

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 127.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der
Wanderungen in den Jahren 1914 und 1915.

Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1911–1915
(Zusammenfassende Darstellung).

Mit 2 graphischen Darstellungen.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.
1917.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 127.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der
Wanderungen in den Jahren 1914 und 1915.

Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1911-1915
(Zusammenfassende Darstellung).

Mit 2 graphischen Darstellungen.



WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1917.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	5

Text-Teil.

1. Die Eheschließungen	7
2. Die Geburten	13
3. Die Sterbefälle	23
4. Der Geburtenüberschuß	30
5. Die Wanderungen	33
6. Die Einbürgerungen	38
7. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung, Schlußbetrachtungen	44

Tabellarischer Teil.

Die Bewegung der Wohnbevölkerung in den Jahren 1914 und 1915.

A. Gemeindeweise Darstellungen:

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich

B. Bezirksweise Übersichten:

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich

1. Die Eheschließungen

2. Die Geburten

3. Die Sterbefälle

4. Der Geburtenüberschuß

5. Die Wanderungen

6. Die Einbürgerungen

7. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung nach Heimats-

kategorien

Jahr 1914	Jahr 1915
Seite	Seite
50	88
55	93
55	93
60	98
67	105
73	111
75	113
81	119
85	123

Die Bewegung der Wohnbevölkerung in den Jahren 1911—1915.

(Zusammenfassende Darstellung.)

	Seite
I. Die Bevölkerung	127—131
II. Die Eheschließungen	132—141
III. Die Geburten	142—155
IV. Die Sterbefälle	156—163
V. Der Geburtenüberschuß	164—166

	Seite
VI. Die Wanderungen	167—181
VII. Die Einbürgerungen	182—189
VIII. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung nach Heimatkategorien . .	190—195

Graphische Darstellungen (im Anhang).

- I. Eheschließungs-, Geburten- und Sterbeziffer und Ziffer des Geburtenüberschusses im Kanton Zürich 1911—1915 nach Heimatkategorien der Bevölkerung.
- II. Geburten- und Sterbeziffer und Ziffer des Geburtenüberschusses im Jahresmittel 1911—15 nach Bezirken.



Vorwort.

Die vorliegende Arbeit schließt hinsichtlich des behandelten Stoffes an Heft 121 der statistischen Mitteilungen an, in welchem die Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik der Jahre 1912 und 1913 veröffentlicht worden waren. Wenn wir dieser zwei weitere Jahre behandelnden Publikation diesmal eine 5 Jahre umfassende Bearbeitung der Ergebnisse beifügen, so geschieht das in Nachachtung eines Programmpunktes im Bericht des Regierungsrates vom 26. Januar 1907, welcher letzterer auf ein Postulat des Kantonsrates betreffend die Vermehrung der statistischen Arbeiten erstattet worden war. Die textliche Bearbeitung der fünfjährigen Statistik erfolgt im Nachstehenden in Verbindung mit der Besprechung der Jahresergebnisse für 1914 und 1915.

Leider war es nicht möglich, die fünfjährige Bearbeitung auf weitere, nicht schon in den Jahrespublikationen enthaltene Darstellungen auszudehnen. Einem solchen Vorhaben, wie einer früheren Herausgabe der Arbeit stand die starke Beanspruchung des Personals des Bureau durch den Grenzdienst während der letzten Jahre hindernd im Wege.

Anlässlich der in jüngster Zeit durchgeführten Lebensmittelrationierung hat es sich ergeben, daß die Bevölkerungsnachschreibung in einzelnen kleineren Gemeinden unzweifelhaft zu etwas zu hohen Zahlen geführt hat, was auf eine unvollständige Bevölkerungskontrolle namentlich mit Bezug auf die Weggezogenen zurückzuführen ist. Sichere Anhaltspunkte hierfür werden sich erst anhand der nächsten Volkszählung ergeben.

Zürich, im Dezember 1917.

Das kantonale statistische Bureau.

Text-Teil.

1. Die Eheschließungen.

Die Bevölkerungsbewegung der zwei Jahre 1914 und 1915 steht unter dem Einfluß der durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse. Wenn auch die Schweiz dank ihrer Stellung in dem uns umgebenden Völkerringen außer den materiellen keine direkten Kriegsoffer zu beklagen hat, so waren und sind auch jetzt noch die starke Beschränkung der persönlichen Freiheit der Einzelnen durch die allgemeine Wehrpflicht, die Störungen im internationalen Verkehr und die Macht der wirtschaftlichen Verhältnisse wirksam genug, um auf die Bevölkerungsbewegung in jeder Hinsicht einen hemmenden Einfluß auszuüben.

Die Zahl der Eheschließungen hat in den zwei Jahren einen außerordentlichen Rückgang erfahren und speziell im Jahre 1915 einen Tiefstand erreicht, wie er seit 30 Jahren nie mehr beobachtet worden ist. Die Bedeutung dieser Tatsache bei relativer Betrachtung ergibt sich schon bei der einfachen Erwägung, daß die Wohnbevölkerung des Kantons seit 1888 um 61,6⁰/₁₀₀, also um mehr als 3 Fünftel angewachsen ist.

Die verminderte Eheschließung der zwei Berichtsjahre drückt sich zunächst in folgenden Zahlen der von den Zivilstandsämtern vorgenommenen Trauungen aus.

Jahresmittel	Trauungen	Jahr	Trauungen
1881—1890	2697	1911	4181
1891—1900	3639	1912	4326
1901—1905	3650	1913	4209
1906—1910	4143	1914	3583
1911—1915	3808	1915	2741

Gegenüber der in der Reihe der letzten fünf Jahre auf 1912 fallenden größten Zahl von Trauungen ergibt sich pro 1914 ein Ausfall von 743 Trauungen oder von 17,2⁰/₁₀₀ und pro 1915 stellt sich der auf gleiche Weise berechnete Rückgang gar auf 1585 Trauungen oder 36,6⁰/₁₀₀, also über einen Drittel.

Über die Zahl der in der Wohnbevölkerung des Kantons in den Stand der Ehe getretenen Personen geben die vorstehenden Angaben allerdings keine verlässliche Auskunft, denn infolge der Freizügigkeit in der Vornahme der Trauungshandlung wird dieser Akt vielfach nicht am Wohnort der Eheschließenden vollzogen, wozu noch kommt, daß Braut und Bräutigam vor der Trauung in zahlreichen Fällen einen mehr oder weniger weit auseinander liegenden Wohnort haben.

Auf die Wohnbevölkerung des Kantons bezogen, ergibt sich folgende Zahl der eheschließenden

	Männer	Frauen
1911	4,144	3,993
1912	4,265	4,155
1913	4,145	4,005
1914	3,525	3,301
1915	2,706	2,649
Zusammen	18,785	18,103
Jahresmittel	3,757	3,621

In Anbetracht, daß der Mann in der Regel die materiellen Grundlagen zur Ehegemeinschaft besitzt, kann die Zahl der eheschließenden Männer, nach dem Wohnort geordnet, als Zahl der tatsächlich erfolgten Eheschließungen betrachtet werden. Diese Zahl hat sich pro 1914 und 1915 gegenüber dem das Maximum der Eheschließungen aufweisenden Jahr 1912 um 740 (17,3 0/0) bzw. 1559 (36,5 0/0) vermindert. Die Tatsache, daß in der Wohnbevölkerung Jahr für Jahr weniger Frauen in die Ehe treten als Männer, bringt uns zur Kenntnis, daß mehr Frauen von auswärts in den Kanton einheiraten, als umgekehrt im Kanton wohnhafte Frauen auswärts wohnende Männer ehelichen. Mit der Eheschließung ist demnach ein Stück Bevölkerungswanderung verbunden, das allerdings durch die vorstehenden Angaben nur in seinem Endergebnis zum Ausdruck gelangt.

In Anbetracht der in den letzten fünf Jahren erfolgten namhaften Vermehrung der Bevölkerung kommt im Verhalten der Eheziffer auf 1000 Einwohner die starke Verminderung der Ehefrequenz in den zwei Berichtsjahren noch etwas prägnanter zum Ausdruck. Es ergibt sich folgende

	Eheziffer auf 1000 Einwohner
1911	8,09
1912	8,11
1913	7,75
1914	6,55
1915	5,04
Jahresmittel	7,10

Diese Verhältniszahl ist im Jahr 1914 um 19,6 0/0 und pro 1915 um 37,8 0/0, also im ersteren um nahezu 1 Fünftel und im letzteren um nahezu 2 Fünftel niedriger als im günstigsten Jahr 1912.

Betrachtet man den Stand und die Veränderung der Eheschließungen in der Schweiz in der behandelten fünfjährigen Periode, so konstatiert man auch hier im Jahre 1912, wenn auch nicht in so ausgeprägtem Maße, die maximalste Zahl. Die im Jahre 1914 zu konstatierende Verminderung stellt sich dieser Zahl gegenüber mit 20,1 0/0 etwas höher als im Kanton Zürich, während für 1915 dagegen mit nur 29,9 0/0 bei weitem kein so bedeutendes Abfallen der Eheschließungszahl zu verzeichnen ist, wie es in dem von uns behandelten Gebiet eintrat. Auch innerhalb des Gebietes des Kantons Zürich sind starke Abweichungen vom kantonalen Ergebnis zu konstatieren. Einmal ist festzustellen, daß die höchste Zahl von Eheschließungen nur in 4 Bezirken (Zürich, Meilen, Uster und Bülach) aufs Jahr 1912 fällt, während 3 Bezirke (Hinwil, Pfäffikon und Andelfingen) das Maximum der fünfjährigen Periode im Jahre 1911, weitere 3 Bezirke (Affoltern, Horgen und Winterthur) im Jahr 1913 und 1 Bezirk (Dielsdorf) im ungünstigen Jahr 1914 erreichten (vergl. Tabelle auf Seite 132/133). Die höchste und niedrigste absolute Zahl der Eheschließungen stellte sich im Vergleich zum fünfjährigen Mittel, nach welchem die Rangordnung der Bezirke bestimmt ist, wie folgt:

Bezirke	Höchste Zahl	Niedrigste Zahl	5jähriges Mittel
Zürich	1912: 2298	1915: 1385	1992
Winterthur	1913: 549	1915: 336	479
Horgen	1913: 346	1915: 214	293
Hinwil	1911: 236	1915: 163	208
Bülach	1912: 199	1914: 114	152
Meilen	1912: 153	1915: 83	131
Uster	1912: 152	1915: 95	128
Pfäffikon	1911: 123	1915: 86	112
Andelfingen	1911: 123	1915: 84	104
Dielsdorf	1914: 99	1915: 69	82
Affoltern	1913: 97	1914: 57	76

Aus dem Umstand, daß zwei Bezirke die Minimalzahl an Eheschließungen nicht im Jahre 1915, sondern im vorangehenden ersten Kriegsjahr erreichten, ist zu schließen, daß die ungünstigen Umstände, die eine Verminderung der Eheschließung bewirkten, im letzten Beobachtungsjahr dort zum Teil bereits behoben waren. Seither ist bekanntlich eine weitere bedeutende Besserung auf diesem Gebiet der Bevölkerungsbewegung eingetreten. Stellen wir das Verhältnis zwischen der Höchst- und Mindestzahl der Eheschließungen der einzelnen Bezirke fest, so erhalten wir folgende verhältnismäßige Ergebnisse. Der Ausfall beträgt in den 4 Landbezirken Hinwil, Pfäffikon, Andelfingen und Dielsdorf 30—32 0/0, er steigert sich in Uster auf 37 0/0, um in den Städtebezirken Zürich und Winterthur und im industriereichen Bezirk Horgen die Höhe von 38 bis 40 0/0 zu erreichen. Aber erst in den Landbezirken Affoltern, Bülach und Meilen ist das Maximum der Einbuße von über 40 0/0 zu konstatieren. Wir stellen damit fest, daß nicht allein das mehr oder weniger starke Kontingent an Ausländern, das durch den Krieg direkt in Mitleidenschaft gezogen wurde, den starken Rückgang der Eheschließungen verursacht hat, sondern daß dieser zu einem guten Teil der Unsicherheit der wirtschaftlichen Verhältnisse im allgemeinen zuzuschreiben ist. Die genauesten Aufschlüsse über den Grad der Eheschließung in den einzelnen Bezirken geben die nachstehenden Verhältniszahlen, die die Minimal- und Maximalziffer der fünf Jahre und den Jahresdurchschnitt ausdrücken. Die Reihenfolge der Bezirke bestimmt sich wieder nach der letzteren Ziffer.

Bezirke	Eheziffer auf 1000 Einwohner	
	Minimum u. Maximum	Durchschnitt
Zürich	5,78—9,62	8,33
Winterthur	4,87—8,12	7,07
Horgen	4,44—7,24	6,29
Bülach	4,55—8,23	6,17
Pfäffikon	4,58—6,83	6,04
Uster	4,38—7,24	6,03
Hinwil	4,32—6,60	5,64
Andelfingen	4,27—6,69	5,46
Affoltern	3,96—6,80	5,37
Meilen	3,26—6,27	5,31
Dielsdorf	4,21—6,10	5,15
Kanton	5,04—8,11	7,10

Die Städtebezirke verzeichnen im Verhältnis zur Bevölkerung eine wesentlich größere Zahl von Eheschließungen als die Landbezirke. Es steht das mit

dem bekannten Zug der Bevölkerung nach der Stadt im Zusammenhang, der namentlich die jungen Leute ergreift. Daß damit der Zusammenhang mit der angestammten Heimat nicht aufhört, vielmehr weitere Wanderungen zur Folge hat, zeigt die Tatsache, daß in den meisten Landbezirken die Zahl der sich verhelichenden Frauen überwiegt. Sie werden eben in die Stadt geholt, wo die sich verhelichenden Männer daher bedeutend im Übergewicht sind. (Tab. 5, Seite 132/133).

Betrachtet man die eheschließenden Personen nach den Heimatverhältnissen, so kann man feststellen, daß alle Kategorien der Bevölkerung in den Jahren 1914 und 1915 eine wesentlich verminderte Zahl aufweisen, doch ergeben sich bedeutende Unterschiede, die in nachstehenden Angaben zum Ausdruck gelangen.

Heimatangehörigkeit	Zahl der Eheschließenden					
	1912		1914		1915	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Bürger der Wohngemeinde	987	1003	858	816	735	675
Andere Kantonsbürger . .	892	904	794	704	700	663
Andere Schweizer	1270	1155	1115	966	969	848
Ausländer	1116	1093	758	815	302	463

Es ist darauf hinzuweisen, daß die eheschließenden kantonsbürgerlichen Frauen in den Jahren 1911—13 gegenüber den Männern der gleichen Heimatkategorie im Übergewicht sind, daß sich dieses Verhältnis pro 1914 und 15 aber stark ins Gegenteil verkehrt. Wir werden Gelegenheit haben, im Nachstehenden auf diese Erscheinung zurückzukommen. Zunächst stellen wir fest, in welchem Maße die Eheschließenden der verschiedenen Heimatkategorien in den zwei letzten Jahren sich verminderten und gelangen hiebei zu folgenden Zahlen:

Heimatangehörigkeit	Absolute Verminderung gegenüber 1912						Verminder. in Verhältniszahlen (‰)			
	1914		1915		1914		1914		1915	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Bürger der Wohngemeinde	129	187	252	328	13,1	18,6	25,5	32,7		
Andere Kantonsbürger . .	98	200	192	241	11,0	22,1	21,5	26,7		
Andere Schweizer	155	189	301	307	12,2	16,4	23,7	26,6		
Ausländer	358	278	814	630	32,1	25,4	72,9	57,6		

Die weitaus stärkste Abnahme der Eheschließenden ist demnach bei der Kategorie der Ausländer eingetreten, und zwar nicht nur bei den durch den Wehrdienst direkt in Anspruch genommenen Männern, sondern auch bei dem durch die Ereignisse mehr nur indirekt berührten weiblichen Geschlecht, bei diesem allerdings in wesentlich geringerem Maße. Die oben bereits hervorgehobene, gegenüber den Männern in stärkerem Maße in Erscheinung tretende Abnahme der eheschließenden Frauen kantonsbürgerlicher Heimat tritt in den vorstehenden Angaben deutlich hervor, doch haben auch die in andern Kantonen verbürgerten Frauen in etwas stärkerem Maße abgenommen, als die Männer dieser Heimatkategorie.

Angesichts der durch die Ereignisse der letzten Jahre sich geltend machenden Konzentration der Nationen ist es diesmal von besonderem Interesse, festzustellen, in welchem Maße die Verhelichung mit Angehörigen anderer Heimatkategorien stattgefunden hat, bezw. ob und welche Veränderungen in dieser Hinsicht eingetreten sind. In Tabelle 8, Seite 136 sind die bezüglichen absoluten Angaben enthalten, aus denen wir, wieder unter Zugrundelegung des Jahres 1912, folgende Veränderungen und Verhältniszahlen ableiten:

	Es verehelichten sich	Abnahme der absoluten Zahl		Abnahme in Prozenten	
		1914	1915	1914	1915
Kantonsbürger mit Kantonsbürgerinnen . . .		219	320	19,0	27,8
„ „ andern Schweizerinnen . . .		5	56	1,0	10,7
„ „ Ausländerinnen		3	68	1,5	33,0
Andere Schweizer mit Kantonsbürgerinnen . .		16	92	3,9	22,7
„ „ „ andern Schweizerinnen		107	133	16,7	20,7
„ „ „ Ausländerinnen . . .		32	76	14,4	34,2
Ausländer mit Kantonsbürgerinnen		47	99	29,4	61,9
„ „ andern Schweizerinnen		84	179	35,3	75,2
„ „ Ausländerinnen		227	536	31,6	74,6

Im Jahre 1914 ist demnach der absoluten Zahl nach der bedeutendste Rückgang bei den drei Kategorien mit je gleicher Heimat der beiden Eheschließenden eingetreten. Die Vermischung von Angehörigen verschiedener Heimatgruppen hat, namentlich soweit es Schweizer betrifft, nur unwesentlich abgenommen. Doch auch die Ehelichung von Ausländerinnen seitens von Kantonsbürgern erfuhr pro 1914 eine kaum erwähnenswerte Verminderung. Erst im Jahr 1915 trat eine bemerkenswerte Wandlung ein, so daß die Unterschiede bedeutend weniger in die Augen fallen. Die starke Abwanderung von Ausländern und die daher starke Abnahme der Eheschließungen solcher hatte zur Folge, daß der Rückgang der Verehelichung von Ausländern mit Schweizerinnen aus andern Kantonen in beiden Jahren relativ am bedeutendsten ausgefallen ist; die Fälle, da Beide im Ausland heimatberechtigt sind, kommen mit ihrer relativen Abnahme erst an zweiter Stelle.

Wie die Heiratshäufigkeit der einzelnen Heimatgruppen im Vergleich zur Bevölkerungszahl zu bewerten ist, ergibt sich aus der nachstehenden Darstellung der Ehezeiffern auf je 1000 Einwohner jeder Kategorie:

	Ehezeiffer auf 1000 Einwohner der		
	Kantonsbürger	Andere Schweizer	Ausländer
1911	6,84	9,35	9,86
1912	6,84	9,09	10,14
1913	6,41	8,89	9,55
1914	5,85	7,63	7,07
1915	4,99	6,41	3,02
Jahresmittel . .	6,18	8,24	8,01

Die Kantonsfremden verzeichnen demnach eine wesentlich höhere Ehezeiffer als die Kantonsbürger. Die Ausländer erzielten mit über 10 ‰ die höchste zu konstatierende Ziffer, mit nur 3,02 ‰ aber auch den stärksten Abfall derselben zur Kriegszeit, so daß im Mittel des Jahrfünfts die andern Schweizer sich am günstigsten stellen.

Dem Familienstand der sich Verheiratenden kommt mit Rücksicht auf den zu erwartenden Kindersegen eine gewisse Bedeutung zu. Es ist einleuchtend, daß verwitwete oder geschiedene Eheschließende in der Regel schon ein vorgeschrittenes Alter aufweisen als diejenigen, die zum erstenmal einen Ehebund eingehen. Die Ausscheidung der in Frage kommenden Personen wird in den Tabellen 5 (Seite 132/133) und Tabelle 7 (Seite 135) geboten. Gegenüber dem Jahr 1912 weisen die in der Wohnbevölkerung verehelichten Personen der einzelnen Kategorien folgende Veränderung der Zahl auf:

Familienstand	Abnahme absolut		Abnahme in ‰	
	1914	1915	1914	1915
Ledig: Männer	681	1443	18,7	39,6
Frauen	790	1401	21,3	37,8
Verwitwet: Männer . .	46	85	11,3	20,9
Frauen	44	76	17,0	29,3
Geschieden: Männer . .	13	31	6,2	14,7
Frauen	20	29	10,3	14,9

Der Rückgang der Eheschließungen tritt demnach bei den Ledigen beider Geschlechter am stärksten in die Erscheinung; für diejenigen, die den Witwenstand mit einer neuen Ehe vertauschten, ergibt sich kein so starker Ausfall gegenüber 1912 und relativ am geringsten hat die Wiederverhehlchung von Geschiedenen abgenommen. Es ist das ein Punkt, der die Eheschließungstätigkeit der beiden Jahre vom oben erwähnten Standpunkt aus noch etwas ungünstiger erscheinen läßt. Immerhin läßt sich die Zurückhaltung der Ledigen in der Eingehung einer Ehe mit Rücksicht auf die wohl im allgemeinen vorhandene ungünstigere ökonomische Situation dieser jüngeren Personen und der stärkeren Inanspruchnahme des männlichen Teiles derselben durch den Militärdienst bis zu einem gewissen Grade begreifen.

Die in Tabelle 7 (Seite 135) enthaltene kombinierte Darstellung des gegenseitigen Familienstandes der miteinander Verehelichten gestattet uns, diese Verhältnisse noch etwas eingehender zu untersuchen. Die Abnahme stellt sich für die einzelnen Kategorien nach dem Familienstand wie folgt:

Familienstand von Mann und Frau	Abnahme (+ Zunahme) absolut		Abnahme (+ Zunahme) in ‰	
	1914	1915	1914	1915
Bräutigam und Braut ledig	644	1362	18,8	39,8
„ ledig, Braut verwitwet . . .	24	57	20,0	47,5
„ „ „ geschieden	13	24	12,5	23,1
„ verwitwet, Braut ledig . . .	49	63	17,9	23,1
„ „ „ verwitwet	1	17	1,1	18,5
„ „ „ geschieden	+ 4	5	+ 9,5	11,9
„ geschieden, „ ledig	4	17	3,4	14,5
„ „ „ verwitwet	2	7	4,4	15,5
„ „ „ geschieden	7	7	14,3	14,3

Es zeigt sich, daß die von der Regel abweichenden Fälle im allgemeinen weniger abgenommen haben als die immer noch weitaus die Hauptzahl bildende Eheschließung von zwei Personen ledigen Standes. Das stärkste Maß des Rückganges ergibt sich aber bei relativer Betrachtung in denjenigen Fällen, da ledige Männer verwitwete Frauen ehelichten.

Daß unter den eheschließenden Frauen diejenigen ledigen Standes stärker vertreten sind als unter den Männern, ergibt sich aus nachstehenden Verhältniszahlen für die fünf Jahre 1911—15.

Es waren nach dem Familienstand in ‰ der Gesamtzahl:

	Männer	Frauen
ledig	84,7	89,0
verwitwet	10,1	6,3
geschieden	5,2	4,7

Total 100 100

Namentlich den verwitweten Frauen kommt keine so große Bedeutung zu wie den wieder heiratenden Männer mit diesem Familienstand.

Bezüglich der Bewertung der Altersangaben der Eheschließenden gilt in noch vermehrtem Maße, was im Vorstehenden in bezug auf die Darstellung nach dem Familienstand gesagt worden ist. Nicht alle Eheschließungen sind als Faktor einer zukünftigen natürlichen Entwicklung der Bevölkerung gleich einzuschätzen.

Der Tabelle 10, Seite 138, entnehmen wir unter Zusammenfassung je einer Anzahl dort ausgeschiedener Altersklassen in bezug auf die relative Verteilung der in den Jahren 1911—15, sowie in den beiden Berichtsjahren in die Ehe getretenen Personen folgende Angaben:

Von den sich Verheiratenden standen im Alter von Jahren	1911—15		1914		1915	
	Männer ‰	Frauen ‰	Männer ‰	Frauen ‰	Männer ‰	Frauen ‰
bis 30	60,9	74,3	61,9	73,8	55,6	71,5
30—50	34,7	23,5	33,2	23,7	38,2	25,5
50 und mehr	4,4	2,2	4,9	2,5	6,2	3,0
<i>Total</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>

Obschon die vorstehenden Durchschnittsergebnisse für die fünf Jahre durch die Zahlen der beiden letzten Jahre stark beeinflusst sind und daher keineswegs als Normalziffern gelten können, geht aus der Vergleichung doch hervor, daß am Rückgang der Eheschließung im Jahr 1915 namentlich die untern Altersjahrgänge beteiligt sind. Nimmt man wiederum die Resultate des Jahres 1912 als Produkt einer normalen Entwicklung zur Grundlage, so gelangt man zu folgender Feststellung des Rückganges der Eheschließenden der vorstehenden drei Altersgruppen in den 2 Jahren 1914 und 1915:

Alter	Zu- oder Abnahme der Eheschließenden							
	absolut				in Prozenten			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915
bis 30 Jahre . .	— 476	— 1155	— 622	— 1283	— 17,9	— 43,4	— 19,3	— 39,9
30—50 „ . .	— 276	— 413	— 133	— 281	— 19,1	— 28,6	— 13,7	— 28,9
50 u. mehr Jahre	+ 12	+ 9	+ 15	+ 5	+ 7,5	+ 5,6	+ 20,3	+ 6,7

Die im Vorstehenden bereits hervorgehobene stärkere Abnahme der Eheschließungen jüngerer Personen beiderlei Geschlechts tritt in den hier festgestellten absoluten und Verhältniszahlen so prägnant in die Erscheinung, daß Untersuchungen anhand der viel weitergehenden Altersklassifikation, wie sie in den Tabellen 10—12 (Seiten 138/140) enthalten ist, unterbleiben können. Es muß hervorgehoben werden, daß die Eheschließungstätigkeit der zwei Jahre 1914 und 1915 anhand dieser Untersuchungen noch ungünstiger bewertet werden muß, als bei bloßer Betrachtung der Gesamtzahl der geschlossenen Ehen. In den nächsten Jahren wird der gegenwärtige Rückgang der Eheschließung jüngerer Leute unzweifelhaft eine Verminderung der Geburtenfrequenz zur Folge haben, was die Aussicht eröffnet, daß der Ausfall später wieder durch Zuwanderung gedeckt werden muß.

2. Die Geburten.

Dem vorangehenden Hinweis kann bereits entnommen werden, daß zwischen den mehr vom freien Willen der Einzelnen abhängenden Eheschließungen und der unter normalen Verhältnissen von einem Naturgesetz bestimmten Geburten-

zahl ein starker Zusammenhang besteht. In den letzten Jahrzehnten hat allerdings bei allen Kulturvölkern eine stark rückläufige Bewegung der relativen Geburtenhäufigkeit eingesetzt, welche verschiedene Deutung erfahren hat, die aber nach Abschluß des gegenwärtigen menschenmörderischen Ringens unzweifelhaft überall staatlichen Gegenmaßnahmen rufen wird.

In Anbetracht, daß die Konzeption der Geburt weit vorangeht, war bei Ausbruch der Kriegspanik im Jahre 1914 ein Rückgang der Geburtenzahl im Kanton zunächst nur insofern und in dem Umfange zu erwarten, als eine Abwanderung an Bevölkerung stattfand. Den nachstehenden Angaben, welche die Gesamtzahl der im Kanton geborenen Kinder zur Darstellung bringen, ist aber zu entnehmen, daß die Geburtenzahl im großen ganzen der Bewegung der Eheschließungszahl gefolgt ist.

Zahl der im Kanton geborenen Kinder (inkl. Totgeborene)			
im Jahresmittel		im Jahr	
1881—1890 . . .	9,128	1911	11,286
1891—1900 . . .	11,360	1912	11,637
1901—1905 . . .	12,149	1913	11,086
1906—1910 . . .	11,760	1914	10,368
1911—1915 . . .	10,597	1915	8,608

Im Jahre 1914 ergibt sich bereits ein Rückgang, der die Gesamtzahl der im Kanton Geborenen auf einen absoluten Stand zurückversetzt, welcher in den letzten zwanzig Jahren nie mehr zu beobachten war. Im Jahre 1915 erreichte aber die Zahl der Geburten im Kanton nur eine Höhe, die sie im Jahre 1872 bei nur etwas mehr als der Hälfte (ca. 54 %) des gegenwärtigen Bevölkerungsstandes bereits innehatte. Nach jenem Maßstab bemessen, müßte die Geburtenzahl pro 1915 nicht weniger als annähernd 16,000 betragen.

Um die Zahl der in der Wohnbevölkerung des Kantons vorgekommenen Geburten festzustellen, ist eine Umrechnung vorzunehmen, die ohne die im Kanton selbst eintretenden Verschiebungen für die fünf Jahre 1911—15 folgende Resultate ergibt:

	1911	1912	1913	1914	1915	Zusammen
Totalzahl der Geborenen	11,286	11,637	11,086	10,368	8608	52,985
Ab Kantonsfremde (auswärts Wohnh.)	239	229	203	245	216	1,132
Im Kanton Geborene und Wohnhafte	11,047	11,408	10,883	10,123	8392	51,853
Hinzu auswärts Geborene	47	51	53	66	63	280
Geburten in der Wohnbevölkerung	11,094	11,459	10,936	10,189	8455	52,133

Das Jahr 1912 verzeichnet demnach, wie dies auch bei den Eheschließungen konstatiert wurde, die höchste Zahl des Jahrfünfts, wobei aber zu bemerken ist, daß selbst diese Zahl hinter den Ergebnissen der vorangehenden 16 Jahre, mit Ausnahme von 1911, zurücksteht. Wir glauben daher, daß wir keinen Fehler begehen, wenn wir im Nachstehenden mit unseren Berechnungen auf die Geburtenzahl von 1912 abstellen.

Auf dieser Grundlage berechnet, ergibt sich für 1914 ein Rückgang der absoluten Geburtenzahl von 1270 oder von 11,0 %, und pro 1915 läßt sich der Ausfall sogar auf 3004 Geburten oder 26,2 %, also auf über 1 Viertel feststellen. Ein solcher Ausfall, der übrigens hinter der Verminderung der Eheschließungszahl wesentlich zurückbleibt, läßt sich anhand der vorgekommenen Abwanderung

ausländischer Bevölkerungselemente, die, wie wir später erfahren werden, eine relativ bedeutende Geburtenfrequenz aufweisen, keineswegs vollständig erklären. Selbst bei Berücksichtigung der Bevölkerungsverminderung, wie sie durch unsere Nachschreibung gezeigt wird, ergibt sich, wie nachstehenden Angaben zu entnehmen ist, ein starker Rückgang der Geburtenziffer.

Geburtenziffer auf 1000 Einwohner	
1911	21,66
1912	21,80
1913	20,46
1914	18,94
1915	15,76
Jahresmittel	19,70

Dieser Rückgang der Geburtenziffer stellt sich für 1914 gegenüber dem Jahr 1912 auf 13,1⁰/₀, und pro 1915 ergibt sich ein Ausfall von 27,7⁰/₀; mithin ist in beiden Jahren die anhand der Verhältniszahl berechnete Verminderung etwas bedeutender, als dies oben anhand der absoluten Zahlen festgestellt wurde.

Zieht man den Stand und die Veränderung der Geburtenzahl der Schweiz zum Vergleich heran*, so kann man auch für dieses Gebiet im Jahr 1912 die höchste Zahl des Jahrfünfts konstatieren, dergegenüber pro 1914 ein Ausfall von 5,3⁰/₀ und pro 1915 ein solcher von 18,1⁰/₀ eingetreten ist. Mithin haben sich die auf die Gestaltung dieser Verhältnisse in ungünstigem Sinne einwirkenden Einflüsse im ganzen Gebiete der Schweiz in erheblich geringerem Grade geltend gemacht, als es im Kanton Zürich der Fall war.

Die bezirks- und jahrweise Darstellung der Geburten findet sich in der Tabelle 14 (Seiten 142/143), welcher wir folgende Zahlen entnehmen:

Bezirke		Maximalzahl an Geburten im Jahr	Minimalzahl an Geburten im Jahr 1915	Unterschied der jährlichen Geburtenzahl	
				absolut	in % d. Maxim.
Meilen	1911	473	350	123	26,0
Hinwil	1911	734	586	148	20,2
Uster	1911	444	335	109	24,5
Zürich	1912	5357	3750	1607	30,0
Horgen	1912	986	721	265	26,9
Winterthur . . .	1912	1513	1120	393	26,0
Andelfingen . . .	1912	443	340	103	23,2
Bülach	1912	628	482	146	23,2
Dielsdorf	1912	347	267	80	23,0
Affoltern	1913	259	199	60	23,2
Pfäffikon	1913	366	305	61	16,7

Während demnach die Mindestzahl an Geburten in der fünfjährigen Periode in allen Bezirken auf das erste volle Kriegsjahr 1915 entfällt, verzeichnen fünf Bezirke hinsichtlich der Höchstzahl ein vom kantonalen abweichendes Ergebnis. Hinsichtlich der Höhe der Differenz zwischen Maximum und Minimum besteht übrigens zwischen allen Bezirken mit Ausnahme von drei ziemliche Übereinstimmung, indem dieselbe sich zwischen 23—26⁰/₀ bewegt. In Hinwil sinkt der Ausfall dagegen auf 20,2⁰/₀ und in Dielsdorf sogar auf 16,7⁰/₀, während der Stadtbezirk Zürich mit seinem starken Kontingent an ausländischer Bevölkerung einen Rückgang der Geburtenzahl von genau 30⁰/₀ verzeichnet.

* Schweiz. Statistik: Die Bewegung der Bevölkerung in der Schweiz in den Jahren 1911—1915.

Den nachstehenden Angaben kann entnommen werden, daß die absoluten Zahlen in bezug auf die Geborenen der verschiedenen Bezirke sehr ungleich zu bewerten sind.

Bezirke	Geburtensziffer auf 1000 Einwohner	
	Minimum und Maximum 1911—15	Mittel 1911—15
Bülach	18,90—25,98	22,51
Andelfingen	17,27—23,53	21,22
Zürich	15,66—22,63	20,17
Winterthur	16,24—22,56	20,10
Dielsdorf	16,30—22,24	19,99
Uster	15,44—21,60	19,08
Horgen	14,95—21,49	18,93
Hinwil	15,52—20,52	18,56
Pfäffikon	16,23—19,73	18,40
Meilen	13,74—19,77	16,98
Affoltern	13,72—19,22	16,90
Kanton	15,76—21,80	19,70

Gewiß ist die Tatsache, daß zwei rein landwirtschaftliche und zwar in starkem Maße Ackerbau treibende Bezirke die höchste relative Fruchtbarkeit der Bevölkerung aufweisen und daß der gleichen wirtschaftlichen Charakter besitzende Bezirk Dielsdorf sich unmittelbar hinter den beiden Städtebezirken einreihet, kein bloßer Zufall. Wir besitzen in diesem Nachweis vielmehr den Beweis dafür, daß die Ackerbau treibende Bevölkerung immer noch ein Reservoir für die Industriegegenden darstellt.

Unter der Gesamtzahl der Geborenen befindet sich immer eine Anzahl solcher, die für die Bevölkerungsentwicklung nicht als Aktivposten in Betracht fallen; wir verstehen darunter die tot Geborenen. Deren Feststellung dient doppeltem Zwecke, einmal zur Eruiierung der wirklich ins Leben Getretenen, anderseits zur Ermittlung aller ungünstigen Einflüsse, die den Menschen vom Mutterleib bis zum Grabe verfolgen. Nach der Lebensfähigkeit ausgeschieden, sind die Geburten der fünf Jahre zu bewerten wie folgt:

	Lebendgeborene	Totgeborene	Von 1000 Geburten überhaupt sind Totgeburten
1911	10,636	458	41
1912	11,034	425	37
1913	10,541	395	36
1914	9,819	370	36
1915	8,159	296	35
Jahresmittel	10,038	389	37

Die tot Geborenen haben sich demnach nicht nur im gleichen Verhältnis, wie die Geburtenzahl überhaupt, sondern in einem dieses übersteigenden Maße vermindert. Die im Jahresmittel konstatierte Verhältniszahl der Totgeburten erscheint etwas hoch, wenn man feststellt, daß die Ziffer in der Schweiz für die gleiche Zeit nur 31 ‰ und für das Deutsche Reich in den Jahren 1909—13 nur 29 ‰ beträgt. Welche ungünstigen Einflüsse die in unserem Kanton erhöhte Sterblichkeit vor der Geburt bewirken, entzieht sich der Konstatierung; sie kann aber möglicherweise auf die starke industrielle Betätigung unserer Bevölkerung zurückgeführt werden. In dieser Ansicht wird man bestärkt durch die Tatsache, daß die

Bezirke Horgen, Hinwil, Uster und Pfäffikon mit ziemlich viel bekanntlich auf weibliche Arbeitskräfte angewiesener Textilindustrie mit der Reihe nach 41, 40 und je 39 ‰ Totgeburten sich über den kantonalen Durchschnitt stellen, während mehr rein landwirtschaftliche Bezirke, wie Affoltern (32 ‰), Meilen (30 ‰), Andelfingen (30 ‰) und Dielsdorf (34 ‰) wesentlich günstiger dastehen. Der Bezirk Bülach fällt dagegen mit dem höchsten Ansatz von 47 ‰ Totgeburten stark aus dem Rahmen, wogegen die Städtebezirke mit der für beide gleichen Quote von 37 ‰ nicht nur mit dem kantonalen Mittel übereinstimmen, sondern auch unter den Bezirken eine Mittelstellung einnehmen. Eine genaue Beurteilung dieser Fragen wäre nur durch eine Spezialerhebung über die Beschäftigung der schwangeren Frauen möglich.

Eine weitere wichtige Ausscheidung der Geborenen ist diejenige nach dem Geschlecht, die für die fünf Jahre folgende relative Ergebnisse verzeigt (absolute Zahlen vergl. Tabelle 14, Seiten 142/143):

	lebend Geborenen		Es waren von je 1000 tot Geborenen		Geborenen überhaupt	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1911	506	494	563	437	508	492
1912	505	495	541	459	506	494
1913	506	494	570	430	508	492
1914	517	483	557	443	518	482
1915	515	485	507	493	515	485
Jahresmittel .	509	491	550	450	511	489

Diese Darstellung gibt nach verschiedenen Richtungen interessante Aufschlüsse. Für die Geborenen überhaupt, wie namentlich für die lebend Geborenen ist die Tatsache zu konstatieren, daß mit dem Rückgang der Geburtenzahl in den Jahren 1914 und 1915 der früher schon vorhandene Knabenüberschuß beträchtlich verstärkt wurde. Bei den tot Geborenen, die 1911—1914 ein auffällig starkes Überwiegen der Knabengeburt verzeigten, tritt 1915 die entgegengesetzte Erscheinung zutage, daß dieser Knabenüberschuß sich stark vermindert.

Daß die Verhältnisse auch in dieser Beziehung in den einzelnen Bezirken sehr verschieden sind, ergibt sich aus der Tabelle 23 (Seite 152), nach der in 4 Bezirken (Affoltern, Hinwil, Uster und Dielsdorf), die fünf Jahre zusammengefaßt, ein Mädchenübergewicht mit 503—508 ‰ zu konstatieren ist, während der Knabenanteil der übrigen 7 Bezirke sich zwischen 501—519 ‰ und der Anteil der Mädchen demnach zwischen 481 und 499 ‰ bewegt.

In der Schweiz kommt dem Anteil der Knaben in der behandelten Zeitperiode noch etwas größere Bedeutung zu, als im Kanton Zürich, indem er bei den lebend Geborenen 512 ‰, bei den tot Geborenen 565 ‰ und bei den Geborenen überhaupt 514 ‰ beträgt. Auch hier ergibt sich die Tatsache eines stärkeren Übergewichtes der Knabengeburt bei den tot zur Welt gekommenen Kindern. Zu gleichen Resultaten kommt man auf Grund mehrjähriger Durchschnittszahlen des Deutschen Reiches und von Österreich*, wie nachstehende Angaben verzeigen:

* In Frankreich werden alle vor der Registrierung gestorbenen Kinder zu den Totgeburten gerechnet, weshalb die bezüglichen Zahlen den unsrigen nicht gegenübergestellt werden können.

	lebend Knaben	Geborenen Mädchen	Es waren von je 1000 tot Geborenen		Geborenen überhaupt	
			Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Deutsches Reich 1910—1913 . .	513	487	559	441	515	485
Österreich 1906—1909	514	486	570	430	515	485

Wir stehen demnach bezüglich des in allen Angaben wiederkehrenden stärkeren Knabenüberschusses bei den tot Geborenen im Vergleich zu den lebend Geborenen einer Gesetzmäßigkeit gegenüber, wie sie in der Bevölkerungsstatistik in vielen Beziehungen in Erscheinung tritt. Die Erklärung dieser Gesetzmäßigkeit, die vielleicht auf eine stärkere physische Beanspruchung des mütterlichen Organismus durch die Hervorbringung einer männlichen Frucht zurückzuführen ist, muß der biologischen oder medizinischen Wissenschaft überlassen werden.

Weitere wichtige Gesichtspunkte zur Beurteilung der Verhältnisse der Geborenen bietet die Ausscheidung derselben nach der Ehelichkeit. Bekanntlich erfährt die uneheliche Geburt insofern eine ungünstige Bewertung, als Gefahr vorliegt, daß die aus ihr hervorgehenden Kinder aus verschiedenen Gründen und in verschiedenen Beziehungen eine Belastung der Öffentlichkeit bilden können. Es ergibt sich in dieser Hinsicht folgende Ausscheidung (vergl. Tabellen 15 und 23, Seiten 144 und 152):

	Von je 1000 Geborenen ehelich	überhaupt waren unehelich
1911	920	80
1912	913	87
1913	919	81
1914	913	87
1915	921	79
Jahresmittel	917	83

Der Anteil der Unehelichen an der Gesamtzahl der Geborenen ist demnach in den einzelnen Jahren einigen Schwankungen unterworfen. Daß der Anteil dieser unter anormalen Verhältnissen gezeugten Kinder im Kanton Zürich ein ziemlich hoher ist, zeigt ein Vergleich mit der Verhältniszahl der Schweiz, die im gleichen Zeitraum nur 48 ‰ beträgt. Im Deutschen Reich schwankt dann allerdings in den Jahren 1910—13 der Anteil der Unehelichen zwischen 91—97 ‰, also stellt er sich dort noch erheblich höher als im Kanton Zürich, Daß die Verhältnisse der Großstadt hier einen unheilvollen Einfluß ausüben, zeigt der hohe, 133 ‰ betragende Anteil der Unehelichen im Stadtgebiet Zürich. (Berlin 1913: 236 ‰), dem nur Ansätze von 31—60 ‰ in den andern Bezirken gegenüberstehen (Tab. 23, Seite 152).

Es ist eine vielfach bewiesene Tatsache, daß die unehelichen Kinder aus einleuchtenden Gründen der Gefahr einer höheren Sterblichkeit ausgesetzt sind. Einer Ausscheidung der Geborenen nach Legitimität und Lebensfähigkeit kann entnommen werden, daß diese Gefahr schon vor der Geburt besteht. Von je 1000 Kindern jeder Kategorie, nämlich von den 1911—15:

	ehelich Geborenen		unehelich Geborenen	
	lebend	wurden tot geboren	lebend	tot
im Kanton Zürich	964	34	946	54
in der Schweiz	970	30	952	48

Auch hier ergeben sich demnach für unser Untersuchungsgebiet etwas ungünstigere Verhältnisse als für die Schweiz im ganzen; aus den einen wie

aus den andern Zahlen ist aber ersichtlich, daß die unehelichen Geburten mehr Totgeburten verzeichnen. Über das Geschlechtsverhältnis bei den ehelich und unehelich Geborenen orientieren folgende Hauptzahlen für 1911—15:

	Es sind von je 1000			
	ehelich Knaben	Geborenen Mädchen	unehelich Knaben	Geborenen Mädchen
im Kanton Zürich	510	490	518	482
in der Schweiz	514	486	515	485
Deutsches Reich (1910—13)	515	485	513	487

Das in vorstehenden Verhältniszißern im Kanton Zürich zutage tretende stärkere Überwiegen der Knabengeburt bei den Unehelichen findet sich in den Resultaten für die Schweiz nur in unbedeutendem Maße und verkehrt sich in den Ziffern für das Deutsche Reich ins Gegenteil, so daß es durchaus unangebracht wäre, aus unseren Zahlen irgendwelche Schlußfolgerungen zu ziehen.

Damit gehen wir über zur Besprechung der Ausscheidungen der Geborenen nach der Heimatsangehörigkeit, bei welcher Vergleichen mit den Verhältnissen anderer Länder infolge der Eigenartigkeit in der Zusammensetzung unserer Bevölkerung zum vorneherein unterlassen werden müssen.

Anhand der in Tabelle 16 (Seite 145) enthaltenen absoluten Zahlen stellen wir zunächst fest, in welchem Maße die Geburtenzahl der drei Hauptgruppen der Bevölkerung sich vermindert hat und gelangen zu folgenden Zahlen:

	Verminderung der Geburtenzahl gegenüber 1912			
	absolut		in Prozenten	
	im Jahr 1914	im Jahr 1915*	im Jahr 1914	im Jahr 1915
Kantonsbürger	315	933	6,46	19,13
Anderer Schweizer	453	638	13,15	18,52
Ausländer	502	1434	16,10	45,68
Zusammen	1270	3004	11,08	26,21

Der starke Geburtenrückgang der beiden Berichtsjahre hat demnach alle drei Kategorien der Bevölkerung betroffen, doch in ungleichem Maße. Die bedeutendste Verminderung erfuhren der absoluten wie der Verhältniszahl nach die Geburten von Ausländern, die sich pro 1914 um rund ein Sechstel und pro 1915 nahezu um die Hälfte reduzierten. Bezüglich der Geburten von Schweizern anderer Kantone ergibt sich im Jahr 1914 relativ ein doppelt so großer Ausfall wie für Kantonsbürger, während pro 1915 dann die Verminderung der kantonsbürgerlichen Geburten diejenige der übrigen Schweizer, absolut und relativ betrachtet, übersteigt.

Diese ungleiche Entwicklung der Geburtenzahl der einzelnen Kategorien konnte auf die verhältnismäßige Verteilung der Gesamtzahl nach derselben Unterscheidung nicht ohne Einfluß bleiben. Wir konstatieren in den Jahren 1914 und 1915 im Vergleich zu 1912 folgende Verteilung:

Von je 1000 Geborenen sind solche von	1912	1914	1915
Kantonsbürgern	425	448	466
Anderen Schweizern	301	294	332
Ausländern	275	258	202
Total	1000	1000	1000

Die im Jahr 1915 eingetretene steigende Bedeutung der Geburtenzahl der Schweizer aus anderen Kantonen, die bis zur Gegenwart angehalten hat, tritt

* Die Heimat eines im Jahr 1915 geborenen unehelichen Knaben ist unbestimmt.

in den Zahlen für dieses Jahr schon deutlich hervor; sie ist auf den starken Zuzug solcher Elemente während der Kriegszeit zurückzuführen. Trotz dieses Ergebnisses ist, wie den nachstehenden Zahlen entnommen werden kann, auch für diese Kategorie der Bevölkerung ein beträchtlicher Rückgang der Geburtenziffer zu konstatieren.

Es stellte sich die Geburtenziffer (lebend Geborene) auf 1000 Einwohner

	im Jahr 1912	im Jahr 1914	im Jahr 1915	im Jahres- mittel 1911/15
für die Kantonsbürger auf . . .	17,10	15,58	13,22	15,76
„ „ anderen Schweizer auf .	23,77	19,60	17,93	21,22
„ „ Ausländer auf	27,37	23,85	16,52	24,43

Trotzdem die Ausländer mit 32,3⁰/₀ pro 1915 den bedeutendsten Abfall der Geburtenziffer verzeichnen, stellt sich ihr fünfjähriger Durchschnitt unter den 3 Heimatkategorien immer noch am höchsten. Die andern Schweizer und die Kantonsbürger mit 24,6⁰/₀ bzw. 22,7⁰/₀ haben einen annähernd gleich bedeutenden Rückgang der Ziffer erfahren, und zwar stellt er sich erheblich milder dar als für die Ausländer.

Nach der Tabelle 23 ist der bedeutende Anteil, den die Nichtkantonsbürger an der Gesamtgeburtenzahl nehmen, namentlich auf die Resultate des Bezirkes Zürich zurückzuführen, wo von 1000 Geborenen 386 Ausländer, 324 Schweizer anderer Kantone und nur 290 Kantonsbürger sind. Dem Resultat dieses Stadtbezirkes schließt sich dasjenige für Horgen an, wo wenigstens 472⁰/₀₀ der Geborenen Kantonsbürger, 327⁰/₀₀ andere Schweizer und 201⁰/₀₀ (oder 1 Fünftel gegen nahezu 2 Fünftel im Bezirk Zürich) Ausländer sind. Im Stadtbezirk Winterthur dominieren die Kantonsbürger mit 482⁰/₀₀ und die Bürger anderer Kantone mit 348⁰/₀₀ noch etwas mehr, während die Ausländer mit 170⁰/₀₀ noch stärker in Minderheit versetzt sind. In allen übrigen Bezirken sind die kantonsbürgerlichen Geburten im Übergewicht und zwar in 4 Bezirken (Hinwil, Affoltern, Uster und Meilen) mit 554⁰/₀₀ bis 580⁰/₀₀ nicht in bedeutendem, in 4 weiteren Bezirken (Andelfingen, Pfäffikon, Dielsdorf und Bülach) dagegen mit 631 bis 720⁰/₀₀ in starkem Maße. Als außerordentlich günstig zu taxieren ist vom Standpunkt der bodenständigen Bevölkerung aus das Ergebnis für die bekanntlich eine relativ hohe Fruchtbarkeit aufweisenden Bezirke Dielsdorf und Bülach, wo von 1000 Geborenen immer noch 707 bzw. 720 Kantonsbürger sind.

Der Anteil der Schweizer anderer Kantone an der Geburtenzahl schwankt in den 8 Bezirken mit Überwiegen der kantonsbürgerlichen Geborenen zwischen 169 (Bülach) und 331 (Affoltern) und ist mithin sehr verschieden, was mit Bezug auf die Verhältniszahl der Ausländer, die sich zwischen 93⁰/₀₀ (Dielsdorf) und 189⁰/₀₀ (Uster) bewegt), in etwas geringerem Grade zutrifft.

Die Geburtenzahl der Ausländer ist in bezug auf ihre Ausscheidung nach Nationalitäten noch einiger Betrachtungen würdig. Die Gesamtzahl dieser landesfremden Geborenen zu 1000 angenommen entfallen

als Heimatland auf	in den Jahren			im Jahresmittel
	1912	1914	1915	1911—15
Deutschland	532	554	532	544
Österreich-Ungarn . . .	123	127	123	123
Italien	299	270	283	287
übriges Ausland	46	49	62	46
Gesamtzahl	1000	1000	1000	1000

Der Rückgang der Ausländergeburten von 1912 bis 1915 ist demnach bei den Deutschen und Österreicher-Ungarn gleichmäßig eingetreten, während die Italienergeburten an Bedeutung zugunsten der übrigen Ausländer etwas eingebüßt haben. Es zeigt sich das namentlich auch aus nachstehender Feststellung des absoluten und relativen Rückganges der Geburtenzahl der einzelnen Kategorien seit 1912.

Heimatstaat	Abnahme der Geburten gegenüber 1912			
	absolut		in Prozenten	
	1914	1915	1914	1915
Deutsches Reich	209	762	12,5	45,7
Österreich-Ungarn	50	176	13,0	45,7
Italien	227	456	24,2	48,6
Übriges Ausland	16	40	11,0	27,4
Total Ausland	502	1434	16,0	45,7

In bezug auf die Bedeutung, die in der Geburtenstatistik der fünf Jahre den verschiedenen Nationalitäten in den einzelnen Bezirken zukommt, beschränken wir uns auf den Hinweis, daß in der Stadt Zürich die Deutschen, Österreicher und Ungarn und übrigen Ausländer mit ihrer Geburtenzahl stärker hervortreten und daß die Italiener als auf natürlichem Wege sich vermehrendes Fremden-element in den Landbezirken eine größere Rolle spielen. Die Verteilung macht sich wie folgt:

	Anteil auf 1000 geborene Ausländer	
	Bezirk Zürich	Andere Bezirke
Deutsche	565	499
Österreicher und Ungarn	132	102
Italiener	244	381
Andere	59	18
Total	1000	1000

Der Tabelle 16 (Seite 145) kann entnommen werden, daß in verschiedenen Bezirken (Affoltern, Hinwil, Uster) die Italienergeburten denjenigen der Deutschen überlegen sind. Die Ausscheidung der Geborenen einerseits nach Heimat, anderseits nach Geschlecht, ergibt die Tatsache, daß das Überwiegen der Knabengeburten bei einzelnen Kategorien von Kantonsfremden etwas stärker in Erscheinung tritt. Gegen 511 ‰ im Total machen diese bei den Österreichern und Ungarn 529 ‰, bei den andern Ausländern 518 ‰, bei den Italienern und den Schweizerbürgern aus andern Kantonen je 514 ‰ aus. Bei den Deutschen stellt sich das Geschlechtsverhältnis genau auf das Mittel aller Kategorien, während dann die Kantonsbürger mit nur 506 ‰ Knabenanteil nur ein geringes Überwiegen der männlichen Geborenen verzeigen.

Das relativ bedeutende Vorkommen unehelicher Geburten namentlich in der mit Ausländern stark durchsetzten Bevölkerung der Stadt Zürich läßt es als wünschbar erscheinen, die Geburtenzahl auch nach Heimat und Ehelichkeit in kombinierter Darstellung vorzuführen und damit diese Verhältnisse einer eingehenderen Betrachtung zu unterziehen. Es ergibt sich zunächst folgende Darstellung:

bei den	Von je 1000 Geburten sind 1911—15	
	ehelich	unehelich
Bürgern der Wohngemeinde	974	26
andern Kantonsbürgern	949	51
andern Schweizern	917	83
Deutschen	811	189
Österreich-Ungarn	792	208
Italienern	918	82
andern Ausländern	902	98
Total	917	83

Betrachtet man das Vorkommen zahlreicher unehelicher Geburten als schlechtes Zeugnis für die Moral der Bevölkerung, aus der sie hervorgehen, so stehen die Deutschen und namentlich die Österreicher, die in unserem Kanton wohnen, sehr ungünstig da. Die erstere Heimatkategorie hat nahezu 5 mal, die letztere sogar über 5 mal soviel uneheliche Geburten unter ihrer, wie oben ermittelt wurde, relativ sich hoch stellenden Geburtenzahl, wie die Kantonsbürger, bei denen, beide Gruppen zusammengefaßt, der Unehelichenanteil nur 39 ‰ ausmacht. Die Italiener stellen sich mit ihrer weniger als die Hälfte der deutschen bzw. österreichischen ausmachenden Quote ziemlich genau auf die gleiche Stufe wie die nicht kantonsbürgerlichen Schweizer. Am günstigsten stellt sich die auf der Scholle verbürgerte Bevölkerungskategorie, bei der der Anteil der Unehelichen nur die Hälfte desjenigen der außer der Heimatgemeinde wohnenden Kantonsbürger beträgt. Der Tabelle 25 (Seite 154), in welcher die Verhältniszahlen bezirksweise dargestellt sind, kann die Tatsache entnommen werden, daß der allgemeine Eindruck, den man bei Betrachtung der Totalzahlen empfängt, auch für diese Unterabteilungen des Kantons gilt, trotz teilweise etwas abweichender Ziffern.

Die Tabelle 22 enthält eine Ausscheidung der Geburtenzahlen nach Monaten, aus der noch einige bemerkenswerte Ergebnisse herausgegriffen werden sollen. Es ergibt sich, daß der Rückgang des Jahres 1914 sich auf alle Kalendermonate erstreckt und daß somit auch ohne den Hinzutritt des welterschütternden Ereignisses, das der Kriegsausbruch darstellt, hätte mit einem Ausfall gerechnet werden müssen. Prüft man die Geburtenzahlen der einzelnen Monate, so entdeckt man den ersten wirklich auffälligen Rückgang im Mai 1915, somit im 10. Monat nach Kriegsausbruch.

Die ungleiche Verteilung der Geburten auf die einzelnen Monate ergibt sich aus nachstehender Gegenüberstellung:

	Verteilung der Lebendgeburten 1911—15			Verteilung der Totgeburten 1911—15		
	pro rata der Tage berechnet	effektiv	Abweichungen vom Tagesmittel (= 100)	pro rata der Tage berechnet	effektiv	Abweichungen v. Tagesmittel (= 100)
Januar . .	4,260	4,336	101,8	165	190	115,1
Februar . .	3,876	4,149	107,0	150	177	118,0
März . . .	4,260	4,609	108,2	165	164	99,4
April . . .	4,123	4,347	105,4	160	153	95,6
Mai	4,260	4,278	100,3	165	175	106,0
Juni	4,123	4,082	99,0	160	156	97,5
Juli	4,260	4,408	103,5	165	156	94,5
August . .	4,260	4,235	99,4	165	165	100,0
September .	4,123	4,017	97,4	160	156	97,5
Oktober . .	4,260	3,884	91,3	165	158	95,8
November .	4,123	3,723	90,3	160	128	80,0
Dezember .	4,260	4,125	96,8	165	166	100,6
	50,189	50,189	100	1944	1944	100

Die Monate März, Februar und April waren demnach in der fünfjährigen Zeitperiode die fruchtbarsten, die auf diese Monate entfallende Zahl von Lebendgeburten übersteigt die bei gleichmäßiger Verteilung zu erwartende Zahl um einige Prozent. Auch die Monate Januar, Mai und Juli stellen sich noch etwas über Mittel. In drei dieser Monate (März, April und Juli) hielt sich die Totgeburtenszahl unter dem zu erwartenden Maße, in den drei andern Monaten (Februar, Januar und Mai) war dagegen eine übernormale Zahl von tot Geborenen zu registrieren. Das starke Zurückbleiben der Geburtenzahl in den Monaten Oktober, November und Dezember, das in den vorstehenden Angaben hervortritt, ist nicht etwa den ungünstigen Verhältnissen des letzten Quartals des Jahres 1915 allein zuzuschreiben; diese Monate verzeichnen vielmehr unter ganz normalen Zuständen immer die geringsten Geburtenzahlen.

3. Die Sterbefälle.

Nachdem einmal der Umfang des Weltkrieges und dessen Rückwirkung auf den internationalen Güteraustausch erkannt war, mußte auf Grund einfacher Überlegung die Befürchtung platzgreifen, daß die daraus entstehenden Zustände auch auf die Sterblichkeit im Kanton die ungünstigste Wirkung ausüben könnten. Wohl hat unser Land keine direkten Kriegesopfer zu beklagen — die früher im Kanton wohnhaften und zum heimatlichen Heeresdienst eingezogenen Ausländer sind als Abgewanderte zu betrachten —, es war aber zu befürchten, daß die mit dem Kriege auch für unsere neutrale Bevölkerung verbundenen Entbehungen zu einer vermehrten Sterblichkeit führen werden. Diese Befürchtungen haben sich bis jetzt nicht bewahrheitet; wie den nachstehenden Angaben entnommen werden kann, hält sich die Zahl der Sterbefälle der beiden Jahre 1914 und 1915 in sehr bescheidenen Grenzen. Es sind mit Ausschluß der Totgeborenen in die Zivilstandsregister des Kantons als gestorben eingetragen worden:

im Jahresmittel		im Jahr	
1881—1890 . . .	6510 Personen	1911	7111 Personen
1891—1900 . . .	7090	1912	6673
1901—1905 . . .	7119	1913	6717
1906—1910 . . .	6961	1914	6489
1911—1915 . . .	6609	1915	6056

Anhand der vorstehenden Durchschnittszahlen läßt sich demnach seit der Jahrhundertwende, abgesehen von ausnahmsweisen Ergebnissen für einzelne Jahre, ein ständiges Zurückgehen der Sterblichkeit feststellen. Die Gestorbenen zahlen der beiden Jahre 1914 und 1915 bilden Minimalzahlen, wie sie bis weit zurück nicht angetroffen werden. Um eine so niedrige Zahl wie im Jahre 1914 festzustellen, muß man bis aufs Jahr 1889 mit nur 62,7 % der 1914er Bevölkerung zurückgreifen, und die Sterbefälle von 1915 bleiben mit ihrer Zahl sogar hinter allen Jahresergebnissen bis 1887 zurück.

Die Feststellung der Zahl der Todesfälle, welche die Wohnbevölkerung des Kantons betreffen, erfordert folgende Umrechnung:

	1911	1912	1913	1914	1915	Zusammen
Total der Gestorbenen	7111	6673	6717	6489	6056	33,046
Ab Kantonsfremde (ausw. wohnh.)	231	211	200	229	188	1,059
Im Kanton wohnhafte u. gestorbene Personen	6880	6462	6517	6260	5868	31,987
Hinzu auswärt's Gestorbene	123	141	141	125	141	671
In der Wohnbevölkerung Gestorbene	7003	6603	6658	6385	6009	32,658

Der vorstehenden Aufstellung ist zu entnehmen, daß im Jahr fünf 1911/15 insgesamt 1059 Personen gestorben sind, die im Kanton nur vorübergehend sich aufhielten, während anderseits 671 Kantonseinwohner bei Anlaß eines vorübergehenden Aufenthaltes außer Kanton verstarben. Neben diesen außerhalb des Wohnortes gestorbenen Personen verzeichnen die jährweisen Übersichten der fünf Jahre noch zusammen 3516 Personen, deren Wohnort im Kanton liegt, deren Tod aber in einer andern Gemeinde des Kantons erfolgte.

Betrachtet man die Zahlen der Todesfälle in der Wohnbevölkerung des Kantons, so konstatiert man das Maximum derselben im Jahre 1911, während die Höchstzahl an Trauungen und Geburten bekanntlich im nachfolgenden Jahre 1912 festzustellen war. Legt man die Zahl der Sterbefälle von 1911 den Berechnungen über den Verlauf der Sterblichkeit zu Grunde, indem man jene Zahl gleich 1000 setzt, so ergibt sich für 1912 eine Zahl von 943, für 1913 von 951, für 1914 von 912 und für 1915 von 858. Der zu konstatierende Rückgang der Sterbezahle stellt sich demnach für 1912 auf 5,7 0/0, pro 1913 auf 4,9 0/0, pro 1914 auf 8,8 0/0 und pro 1915 auf 14,2 0/0.

In der nachstehenden, auf 1000 Einwohner berechneten Sterbeziffer muß, mit Rücksicht auf das ständige Anwachsen der Kantonsbevölkerung, der Rückgang der Sterblichkeit noch etwas stärker zum Ausdruck gelangen.

Sterbeziffer auf 1000 Einwohner	
1911	13,68
1912	12,56
1913	12,46
1914	11,83
1915	11,20
Jahresmittel	12,34

Entgegen dem Verlauf der absoluten Zahl, der pro 1913 gegenüber dem Vorjahr eine kleine Zunahme verzeigt, ist demnach anhand der Relativziffer eine kontinuierliche Verminderung der Sterblichkeit zu konstatieren. Im Jahre 1914 beträgt der Rückgang der Verhältnisziffer gegenüber 1911 13,5 0/0, und im Jahr 1915 ist, auf gleicher Grundlage berechnet, ein Ausfall derselben von 18,1 0/0 eingetreten.

Zieht man die absoluten Zahlen der Schweiz zum Vergleich heran, so kann man für diese eine noch etwas günstigere Entwicklung der Sterblichkeit in den fünf Jahren feststellen. Auf Grund der auch hier aufs Jahr 1911 entfallende Maximalzahl ergibt sich nämlich pro 1912 mit einer Abnahme von 9,3 0/0, pro 1913 von 7,0 0/0, pro 1914 von 10 0/0 und pro 1915 von 13,6 0/0 für alle Jahre mit Ausnahme von 1915 ein etwas stärkeres Zurückgehen der Sterbefälle als im Kanton Zürich.

In bezug auf die Gestaltung der Sterblichkeit in den einzelnen Bezirken entnehmen wir der die ausführlichen Angaben enthaltenden Tabelle 27 (Seiten 156/157) folgende Zahlen:

Bezirke	Maximalzahl		Minimalzahl		Unterschied	
	im Jahr		im Jahr		absolut	in 0/0 der Maximalzahl
Zürich	1911	2821	1915	2379	442	15,7
Hinwil	1911	555	1913	464	91	16,4
Uster	1911	335	1912	286	49	14,6
Pfäffikon . . .	1911	281	1914	250	31	11,0
Winterthur . .	1911	931	1915	763	168	18,0
Bülach	1911	374	1912	305	69	18,4
Dielsdorf . . .	1912	228	1915	186	42	18,4
Affoltern . . .	1913	235	1915	176	59	25,1
Horgen	1913	632	1915	497	135	21,4
Meilen	1913	395	1915	306	89	22,5
Andelfingen . .	1915	200	1912	200	0	0

Nahezu die Hälfte der Bezirke sind demnach der Gestaltung der Sterbezahls während der fünf Jahre im Kanton und in der Schweiz nicht gefolgt, indem nur in 6 derselben die Höchstzahl aufs Jahr 1911 und ebenfalls in 6 die Mindestzahl aufs Jahr 1915 entfällt. Die Schwankung zwischen Maximum und Minimum, die im kantonalen Total 14,2⁰/₀ beträgt, bezieht sich in 9 Bezirken zum Teil erheblich höher; Horgen, Meilen und Affoltern weisen mit 21,4⁰/₀ bis 25,1⁰/₀ in dieser Hinsicht die größten Differenzen auf.

Die Schwankungen in der Zahl der jährlich Gestorbenen treten auch in nachstehenden Sterbeziffern deutlich in die Erscheinung. Die Rangordnung der Bezirke gestaltet sich nach dem Jahresdurchschnitt von 1911—15 wie folgt:

Bezirke	Sterbeziffern 1911—15	
	Minimum u. Maximum	Jahresmittel
Zürich	9,94—12,15	10,99
Horgen	10,31—13,23	12,21
Winterthur	11,06—14,29	12,35
Dielsdorf	11,35—14,62	13,30
Bülach	12,43—15,82	13,45
Hinwil	12,48—15,52	13,69
Pfäffikon	13,38—15,60	14,07
Uster	13,63—16,30	14,70
Meilen	12,01—16,30	14,71
Affoltern	12,13—16,48	14,83
Andelfingen	14,87—15,99	15,40

Bei Beurteilung dieser Verhältnisziffern ist nicht außer acht zu lassen, daß sie nicht unwesentlich durch die Sterbefälle in Altersheimen und Pflegeanstalten beeinflusst sein dürften, so z. B. im Bezirk Andelfingen (Pflegeanstalt Rheinau), Affoltern (Anstalt Kappel), Meilen (Anstalt Uetikon) und Uster (Anstalt Uster), während die Krankenanstalten, deren Insassen als Aufenthalter zu betrachten sind, einen geringeren Einfluß ausüben. Die Ausscheidungen der Gestorbenen nach dem Familienstand und nach dem Alter sind geeignet, in dieser Beziehung einige Aufschlüsse zu gewähren.

Der ersteren dieser Darstellungen — derjenigen nach dem Familienstand — entnehmen wir folgende Zahlen für den Kanton als Ganzes:

Von je 1000 Gestorbenen waren	1911	1914	1915	im Jahresmittel 1911—15
ledig	380	346	326	359
verheiratet	366	380	393	378
verwitwet	232	249	256	241
geschieden	21	25	24	22
unbekannt	1	—	1	0
Total	1000	1000	1000	1000

Es erfolgte demnach eine bedeutende Verminderung der Sterblichkeit der Personen ledigen Standes, während die verheirateten und verwitweten Gestorbenen sich absolut zwar ebenfalls etwas verminderten, ihren Anteil an der Gesamtzahl aber wesentlich steigerten. Eingehendere Auskunft in dieser Beziehung erhält man durch nachfolgende Zahlen:

Familienstand	Abnahme der Sterbefälle gegen 1911			
	absolut im Jahr 1914	1915	in % im Jahr 1914	1915
ledig	455	705	17,1	26,5
verheiratet	139	200	5,4	7,8
verwitwet	31	87	1,9	5,4
geschieden	+ 12	3	+ 8,0	2,0

Der in den letzten Jahren eingetretene Rückgang der Sterblichkeit ist nach Prüfung der vorstehenden Zahlen noch günstiger einzuschätzen, als nach der bloßen Betrachtung der Gesamtzahlen, da er namentlich zu gunsten derjenigen Bevölkerungsklassen erfolgte, die im Leben noch als Aktivposten gebucht werden können. Bei den verheirateten, verwitweten und namentlich auch den geschiedenen Personen ist bei weitem keine so augenfällige Verminderung der Gestorbenenzahl zu konstatieren wie bei den ledigen.

Untersucht man die Zahl der Gestorbenen der einzelnen Bezirke nach dem Zivilstand, so sieht man, daß den Ledigen in den Bezirken Affoltern (298 ‰), Hinwil (301 ‰), Meilen (313 ‰), Uster (316 ‰) und Pfäffikon (318 ‰) die geringste Bedeutung zukommt, daß sich ihr Anteil aber in Winterthur (347 ‰), Horgen (355 ‰), Dielsdorf (360 ‰), Bülach (381 ‰) und Zürich (388 ‰) schon wesentlich steigert, um in Andelfingen mit 403 ‰ die Höchstzahl zu erreichen. In bezug auf die Bedeutung der Verheirateten ergibt sich nur in Andelfingen mit 314 ‰ ein auffällig bescheidener Anteil derselben; die Verhältniszahlen der übrigen Bezirke schwanken zwischen 354 und 402 ‰. Der Anteil der Verwitweten ist im Bezirk Zürich mit 207 ‰ außerordentlich niedrig; er bewegt sich in Horgen, Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf zwischen 237 und 252 ‰, in den andern dieser Unterabteilungen des Kantons dagegen zwischen 277 und 297 ‰. Die Geschiedenen sind unter den Gestorbenen nur mit 13 bis 34 ‰ vertreten. Letztere Verhältniszahl ergibt sich im Bezirk Andelfingen (Anstalt Rheinau).

Die Ausscheidung der Gestorbenen nach dem Geschlecht verzeigt für die in Betracht fallende fünfjährige Periode in 7 Bezirken ein Überwiegen der männlichen Gestorbenen, das mit 556 ‰ Anteil im Bezirk Dielsdorf seinen Höhepunkt erreicht. Von 4 Bezirken mit Überwiegen der Gestorbenen weiblichen Geschlechts machen diese in Horgen mit 524 ‰ den höchsten Anteil aus. Legt man sich die Frage vor, ob und in welchem Maße etwa eines der beiden Geschlechter durch den Rückgang der Sterblichkeit der letzten Jahre begünstigt wurde, so gelangt man zum Resultat, daß dies nur in sehr geringem Grade zu gunsten des männlichen der Fall ist, indem die Sterbefälle männlicher Personen von 1911 bis 1915 sich um 14,8 ‰ (weiblicher 13,6 ‰) verminderten.

Die Darstellung der Sterbefälle nach der Heimatsangehörigkeit der betroffenen Personen gestattet gewisse Rückschlüsse auf eine eventuelle Einwirkung der Abwanderung ausländischer Bevölkerung auf die Gestaltung der absoluten Zahlen der zwei letzten Jahre. Aus Tabelle 33 (Seite 163) ergibt es sich, daß die Todesfälle von Ausländern verhältnismäßig stärker zurückgegangen sind als diejenigen anderer Gruppen. Die nachstehenden Angaben geben hierüber nähere Auskunft.

Heimatkategorien	Abnahme der Sterbefälle gegen 1911			
	in absoluter Zahl im Jahr 1914	im Jahr 1915	in Prozenten im Jahr 1914	im Jahr 1915
Bürger der Wohngemeinde	115	191	4,7	7,7
Andere Kantonsbürger	229	330	11,7	16,9
Andere Schweizer	54	159	3,7	10,8
Ausländer	214	312	19,4	28,3

Die auf der Scholle sitzende ortsbürgerliche Bevölkerung hat demnach die stabilste Sterbezahle aufzuweisen. In den zweitgeringsten Verhältniszahlen der gestorbenen anderen Schweizer gelangt unzweifelhaft wieder der Einfluß der starken Bevölkerungs-Zuwanderung aus anderen Kantonen zum Ausdruck. Von den Ausländern weist das stärker abgewanderte männliche Geschlecht eine Verminderung der Sterbefälle um 30,9 % auf, während die Gestorbenen weiblichen Geschlechts nur um 25,3 % abgenommen haben. Wie sich die Verhältnisse dieser letzteren Bevölkerungskategorie nach den einzelnen Nationalitäten gestaltet, geht aus nachstehenden Angaben hervor.

	Abnahme der Sterbefälle gegen 1911			
	in absoluter Zahl im Jahr 1914	im Jahr 1915	in Prozenten im Jahr 1914	im Jahr 1915
Deutsche	104	169	16,6	26,9
Österreicher und Ungarn	12	13	9,2	9,9
Italiener	115	143	37,5	46,6
Andere	+ 17	+ 13	+ 47,2	+ 36,1

Die Italiener verzeichnen demnach den bedeutendsten Rückgang der Gestorbenen Zahl, was auf den Umstand hinweist, daß ihre Niederlassung von allen landesfremden Nationalitäten den am wenigsten stabilen Charakter trägt. Die Sterblichkeit der Österreicher und Ungarn ist in auffälliger Weise am geringsten zurückgegangen. Daß die Gestorbenen anderer, nicht weiter ausgeschiedener Nationen zugenommen haben, ist in Anbetracht des starken Zuströmens solcher Elemente während der Kriegezeit nicht verwunderlich.

In den in Tabelle 34 (Seite 163) festgestellten Sterbeziffern für die einzelnen Heimatkategorien gelangt wieder der Einfluß der Wanderbewegung und des dadurch bewirkten unregelmäßigen Altersaufbaues der einzelnen Kategorien zum Ausdruck. Diese Bewegung zieht naturgemäß namentlich die eine geringere Sterblichkeit aufweisenden Altersjahrgänge in ihren Bann, wodurch die kantonsbürgerliche Bevölkerung an solchen Elementen geschwächt, die kantonsfremde dagegen gestärkt wird. Die Wirkung der Einbürgerungen besteht dagegen in der Zuführung älterer Jahrgänge zur Kategorie der Kantonsbürger. Alle diese Erwägungen wird man bei Beurteilung der nachstehenden Sterbeziffern in Berücksichtigung ziehen müssen.

Heimatkategorien	Sterbeziffern auf 1000 Einwohner 1911—15	
	Minimum u. Maximum	Durchschnitt
Kantonsbürger	13,58—16,30	14,81
Andere Schweizer	8,70—10,92	10,03
Ausländer	7,90—10,57	9,08

Die Differenz zwischen der Minimal- und Maximalziffer stellt sich bei den Kantonsbürgern mit 2,72 ‰ am größten und bei den anderen Schweizern mit 2,22 ‰ am geringsten dar.

Zur Beurteilung des Rückganges der Sterblichkeit äußerst wichtige Angaben bietet die Darstellung der Gestorbenen nach dem zurückgelegten

Alter (Tab. 31, Seite 161). Wir entnehmen dieser Tabelle unter Zusammenziehung einzelner Klassen zunächst in bezug auf die in den Jahren 1914 und 1915 gegenüber 1911 eingetretenen Veränderungen folgende Zahlen:

Alter	Abnahme der Zahl der Gestorbenen			
	in absoluten Angaben	in absoluten Angaben	in Prozenten	
	1914	1915	1914	1915
bis 5 Jahre	387	560	28,7	41,5
5 bis 20 „	71	73	18,5	19,0
20 bis 40 „	117	215	13,0	23,9
40 bis 60 „	10	9	0,7	0,6
60 und mehr Jahre . .	27	137	0,9	4,6

In diesen Zahlen tritt die Tatsache, daß die Verminderung der Sterbefälle namentlich bei den Personen in wenig vorgeschrittenem Alter eingetreten ist, noch viel augenfälliger in Erscheinung, als in den Angaben über den Zivilstand. Namentlich die Verhältniszahlen sprechen eine so deutliche Sprache, daß zu ihrer Erklärung nichts mehr beizufügen ist. Der starke Rückgang der Sterbefälle in den untersten Altersklassen ist eine der erfreulichsten Erscheinungen, die auch in den Angaben der Bevölkerungsstatistik der Schweiz im ganzen zutage tritt. Auf der gleichen Grundlage der Zahl der Gestorbenen von 1911 berechnet, ergibt sich nämlich in der Schweiz für die einzelnen Altersstufen folgender

Alter	Rückgang in Prozenten	
	1914	1915
bis 4 Jahre	27,0	35,5
5 bis 19 „	15,2	16,7
20 bis 39 „	9,9	15,3
40 bis 59 „	1,9	3,3
60 und mehr Jahre	2,8	4,0
Insgesamt	10,0	13,6

Diese Ziffern lauten für die drei untersten Altersgruppen allerdings etwas weniger günstig als diejenigen für den Kanton Zürich, für die zwei obersten von 40 und mehr Jahren ergibt sich aber in der Schweiz — die Klasse der 60- und mehrjährigen pro 1915 ausgenommen — eine etwas stärker ins Gewicht fallende Abnahme der Gestorbenen.

Ergibt sich schon aus den vorstehenden Zahlen ein bedeutender Rückgang der Kindersterblichkeit, so tritt dieser noch stärker in Erscheinung beim Herausgreifen der Sterbefälle im ersten Lebensjahr. Im Kanton Zürich sind im Jahre 1914 350 und pro 1915 483 unter 1 Jahr alte Kinder weniger gestorben als im Jahr 1911. Was das zu bedeuten hat, ergibt sich aus der Tatsache, daß vom Geburtenausfall pro 1914 42,8 ‰ und von demjenigen von 1915 19,5 ‰ durch diese verminderte Kindersterblichkeit ausgeglichen wurde. In der Schweiz stellen sich diese Verhältniszahlen noch etwas günstiger, die verminderte Sterblichkeit der unter 1 Jahr alten Kinder kompensiert pro 1914 82,2 ‰, und pro 1915 28,3 ‰ des Geburtenausfalles.

Hinsichtlich der Kindersterblichkeit steht der Kanton im Vergleich zu den Verhältnissen anderer Kantone und anderer Staaten recht gut da, die Verhältniszahlen, berechnet auf Grundlage der Zahl der Lebendgeborenen eines jeden Jahres, stellen sich, wie nachstehende Angaben zeigen, etwas niedriger als in der ganzen Schweiz.

	Im 1. Altersjahr Gestorbene auf 1000 lebend Geborene im Kanton Zürich	in der Schweiz
1911	100,1	123,4
1912	86,9	93,8
1913	89,8	96,0
1914	72,8	91,5
1915	71,3	90,0
Jahresmittel	85,0	99,3

Bei einem Vergleich mit den Zahlen der Deutschen Reichsstatistik, die auf 1000 Lebendgeborene pro 1911 192, pro 1912 147 und pro 1913 151 im ersten Lebensjahr verstorbene Kinder nachweisen, erscheinen die zürcherischen und auch die schweizerischen Ergebnisse außerordentlich günstig. Obschon in den Verhältniszahlen der einzelnen Bezirke ebenfalls Höhen und Tiefen zutage treten, verzeichnet, wie nachstehende Aufstellung zeigt, keine dieser Unterabteilungen eine so hohe Relativziffer wie die Schweiz. Die Rangordnung der Bezirke nach dieser Verhältnisziffer im Durchschnitt der Jahre 1911—15 gestaltet sich wie folgt:

Bezirk	Auf 1000 Lebendgeburten kommen Todesfälle im 1. Lebensjahr		Auf 1000 Lebendgeburten kommen Todesfälle im 1. Lebensjahr
Meilen	70,6	Kanton	85,0
Andelfingen	75,4	Affoltern	88,0
Pfäffikon	78,9	Bülach	88,6
Winterthur	79,4	Zürich	88,9
Horgen	79,5	Uster	90,6
Hinwil	81,1	Dielsdorf	93,9

Nach diesen Spezialnachweisen erübrigt uns, der in Tabelle 32 (Seite 162) enthaltenen Darstellung der Sterbefälle nach Kalendermonaten noch einige Betrachtungen zu widmen. Der Einfluß der Jahreszeiten mit ihren abweichenden Temperatur- und Witterungsverhältnissen auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung ist allgemein bekannt. Wie sich die Sterbefälle in den fünf Jahren einerseits bei gleichmäßiger Verlegung auf die Anzahl der Tage, anderseits nach ihrem wirklichen Vorkommen verteilen, ergibt sich aus nachstehender Aufstellung.

	Verteilung der Sterbefälle pro rata der Tage effektiv		Abweichungen vom Tagesmittel (= 100) 1911—15 1894—1910	
Januar	2,772	3,481	125,6	111
Februar	2,522	3,009	119,3	117
März	2,772	3,247	117,1	123
April	2,683	3,009	112,1	118
Mai	2,772	2,841	102,5	106
Juni	2,683	2,477	92,3	96
Juli	2,772	2,479	89,4	89
August	2,772	2,299	82,9	87
September	2,683	2,184	81,4	85
Oktober	2,772	2,449	88,4	84
November	2,683	2,437	90,8	88
Dezember	2,772	2,746	99,1	96
Zusammen	32,658	32,658	100	100

Die bedeutend erhöhte Sterblichkeit in den Wintermonaten, beginnend nach der Sonnenwende, tritt in den vorstehenden Verhältniszahlen deutlich

hervor. Im Vergleich zur 17jährigen Periode 1894—1910 hat sich die Sterbensmöglichkeit in den Monaten Januar, Februar, Oktober, November und Dezember etwas gesteigert, während sie in den übrigen Monaten — mit Ausnahme des Juli, in dem sich keine Veränderung ergibt — etwas zurückgegangen ist.

Wichtige Momente zur Beurteilung der Sterblichkeit würden Darstellungen nach den Todesursachen bilden. Da die Angaben des zürcherischen Totenscheines sich zur diesbezüglichen Bearbeitung nicht eignen, ist auf die einlässlichen schweizerischen Publikationen zu verweisen.

4. Der Geburtenüberschuss.

Während der Laie leicht geneigt ist, die Bevölkerungsentwicklung, wie sie sich in den periodischen Zählungen abspiegelt, als einzig maßgebendes Faktum zu betrachten, zieht es der Statistiker vor, den verschiedenen Elementen der Bewegung des Bevölkerungsstandes nachzugehen und hiebei der Vermehrung, welche die Bevölkerung aus sich selbst heraus zu erzeugen imstande ist, eine Vorzugsstellung einzuräumen. Diese, die stetige Verjüngung der menschlichen Gesellschaft bewirkenden Vorgänge, welche wir Geburt und Tod nennen, haben fast immer eine Zunahme und nur unter ganz anormalen Verhältnissen eine Abnahme des Bevölkerungsstandes im Gefolge. Aber auch die normale, natürliche Entwicklung der Bevölkerung kann — sei es im Laufe der Zeiten, sei es mit bezug auf einzelne Kategorien des Bestandes — bedeutenden Schwankungen unterworfen sein.

Wie der Geburtenüberschuß im Kanton Zürich im gesamten sich seit 1881 gestaltet hat, kann nachstehenden Angaben entnommen werden, wobei zu berücksichtigen ist, daß bis 1910 die Geburten und Sterbefälle im Kanton und seither die bezüglichen Vorfälle in der Wohnbevölkerung maßgebend sind.

Jahresmittel	Geburtenüberschuß					
	absolut	auf 1000 Einwohner	Jahr	absolut	a. 1000 Einw.	
1881—1890 . .	2,162	6,51	1911	3,633	7,09	
1891—1900 . .	3,784	9,52	1912	4,431	8,43	
1901—1905 . .	4,558	10,24	1913	3,883	7,26	
1906—1910 . .	4,348	8,97	1914	3,434	6,42	
1911—1915 . .	3,506	6,62	1915	2,150	4,01	

Der Geburtenüberschuß hat demnach, absolut wie nach der Verhältniszahl betrachtet, im ersten Jahrfünft des gegenwärtigen Jahrhunderts den Höhepunkt erreicht; tatsächlich ist aber die Höchstzahl im Jahr 1899 mit 5609 zu verzeichnen, dem das Jahr 1901 mit 5517 erst in zweiter Linie folgt. In der Periode von 1911 bis 1915 hat einzig das Jahr 1912 mit einem Überschuß der Geborenen von 4431 eine etwas namhafte Zahl aufzuweisen, die sich wenigstens mit den Durchschnittsergebnissen der vorangehenden zwei Jahrfünfte messen kann.

Während der Geburtenüberschuß im ersten Kriegsjahr 1914 in absoluter Zahl etwas unter das Durchschnittsergebnis von 1891—1900 sank, entspricht derjenige von 1915 dem 10jährigen Mittel von 1881—90 ziemlich genau. Relativ betrachtet, d. h. auf die Einwohnerzahl berechnet, stellt sich aber das Jahr 1914 an die Seite des bekanntlich ungünstigen Jahrzehnts 1881—90 und das Jahr 1915 steht in den letzten 40 Jahren ohne Beispiel da. Nur die Kriegsjahre 1870 und 1871 verzeichnen mit ihren Ziffern von 1,9 und 0,8 ‰ ein noch ungünstigeres

Ergebnis, und im 6. Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts sind Ziffern von nicht über 4 ‰ wiederholt zu konstatieren.

In der Schweiz ist im letzten Jahrzehnt eine ähnliche Entwicklung des Geburtenüberschusses zu beobachten, doch gelangt in den Zahlen für die zwei Kriegsjahre keine so stark rückläufige Bewegung zum Ausdruck, wie dies im Kanton Zürich der Fall ist. Nimmt man nämlich die Höchstzahl von 1912 zur Grundlage der Berechnung, so ergibt sich ein

	Rückgang des Geburtenüberschusses	
	1914 von Prozent	1915 von Prozent
in der Schweiz	11,5	36,9
Im Kanton Zürich	22,5	51,5

Es muß zum vorneherein darauf hingewiesen werden, daß der Geburtenüberschuß im Kanton Zürich von 8,43 ‰ der Bevölkerung pro 1912 keineswegs hoch war, denn für die Schweiz stellte sich die bezügliche Ziffer auf 9,38 ‰.

In den Resultaten für die territorialen Unterabteilungen des Kantons — die Bezirke — sind übrigens noch weit bedeutendere Differenzen enthalten, als sie in den vorstehenden Zahlen zutage treten.

Die Schwankungen der absoluten Zahlen des Geburtenüberschusses gelangen in nachstehenden Angaben zum Ausdruck.

Bezirke	im Jahr	Maximalzahl des Geburtenübersch.	im Jahr	Minimalzahl des Geburtenübersch.	Unterschied absolut	in ‰ d. Max.-Zahl
Affoltern	1911	30	1912	10	20	66,7
Horgen	1911	337	1915	205	132	39,2
Meilen	1911	69	1915	31	38	55,1
Zürich	1912	2471	1915	1227	1244	50,3
Uster	1912	126	1915	27	99	78,6
Winterthur	1912	637	1915	315	322	50,5
Andelfingen	1912	150	1915	22	128	85,3
Bülach	1912	302	1911	139	163	54,0
Hinwil	1913	215	1915	42	173	80,5
Pfäffikon	1913	105	1911	20	85	80,9
Dielsdorf	1914	115	1915	75	40	34,8

In einzelnen Bezirken sind demnach in bezug auf die Zahlen der verschiedenen Jahre gewaltige Differenzen zu konstatieren; in Andelfingen erreicht die Schwankung mit 85,3 ‰ das Maximum und nur die zwei Bezirke Horgen und Dielsdorf haben mit 39 und 35 ‰ ein weniger in die Augen fallendes Abweichen der Jahresergebnisse zu verzeichnen. Auch hier ergibt es sich, daß die Höchstzahl in der Mehrzahl der Bezirke nicht im Jahr 1912 erreicht wurde und daß die Mindestzahl in 3 Bezirken nicht aufs Kriegsjahr 1915 entfällt.

Auffallend ist nach Tabelle 36 (Seite 166), daß der Geburtenüberschuß des Bezirkes Affoltern in den fünf Jahren ausschließlich dem weiblichen Geschlecht zugute kommt, während in den andern Bezirken, mit Ausnahme von Andelfingen und Dielsdorf, das männliche Geschlecht an der natürlichen Bevölkerungszunahme stärker beteiligt ist. Wie sich die Verhältniszahl auf 1000 Einwohner in diesen Unterabteilungen stellt und welche Schwankungen derselben vorkommen, zeigt die nachstehende Übersicht.

Bezirke	Minimum und Maximum des Geburtenüberschusses ^{0/100}	Mittel 1911/15 ^{0/100}
Affoltern	0,71— 2,19	1,54
Meilen	1,22— 2,88	1,76
Pfäffikon	1,11— 5,66	3,61
Uster	1,24— 6,01	3,64
Hinwil	1,11— 5,78	4,14
Andelfingen	1,12— 7,97	5,19
Horgen	4,25— 7,89	5,95
Dielsdorf	4,58— 7,08	6,00
Winterthur	4,57— 9,50	7,00
Bülach	5,76—12,49	8,00
Zürich	5,12—10,34	8,35

Es ergibt sich somit in einzelnen Bezirken, sonamentlich in Affoltern und Meilen, in der fünfjährigen Periode eine auffallend geringe natürliche Vermehrung der Bevölkerung, während die Landbezirke Bülach und Dielsdorf sich recht günstig entwickelt haben und auch ein weniger starkes Schwanken der Verhältnisziffer aufweisen, als es in andern Landbezirken zu beobachten ist. Es ist mit Bezug auf diese zwei Bezirke, die ihren bedeutenden Geburtenüberschuß der hohen Geburtenzahl zuzuschreiben haben, auf das beim betreffenden Abschnitt bereits Gesagte hinzuweisen.

Nach den vorangehenden Abschnitten verzeigen die einzelnen Heimatkategorien der Bevölkerung stark abweichende Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung, die namentlich auf eine gesteigerte Geburtenzahl der Kantonsfremden bei geringerer Sterblichkeit derselben hinweisen. Im Geburtenüberschuß müssen diese beiden Tatsachen vereint zum Ausdruck gelangen und es ist auch ohne weiteres anzunehmen, daß die Gesamtziffern der einzelnen Bezirke stark von der Bedeutung, welche diesen fremden Elementen in der Bevölkerung zukommt, abhängig ist. Stellen wir in erster Linie fest, welche Beeinflussung die Ereignisse der letzten Jahre auf den Geburtenüberschuß der einzelnen Kategorien auszuüben vermochten, so gelangen wir zu folgenden Zahlen (vergl. Tabelle 35, Seiten 164/165):

	Abnahme des Geburtenüberschusses bzw. Zunahme des Gestorbenenüberschusses (—) gegenüber 1912			
	absolut	absolut	in Prozent	in Prozent
Bürger der Wohngemeinde (—) . . .	1914 106	1915 291	1914 109,3	1915 300,0
Andere Kantonsbürger	165	406	23,9	58,8
Andere Schweizer	409	458	22,1	24,7
Ausländer	317	1123	16,0	56,6

Es ergibt sich die deprimierende Tatsache, daß die altangesessene auf der Scholle heimatberechtigte Bevölkerung einen Überschuß der Gestorbenen über die Geborenen verzeigt, und zwar handelt es sich nicht um eine vorübergehende, sondern um eine Erscheinung, die sich im Laufe des Jahrfünfts ständig wiederholt. Einzig in den Bezirken Andelfingen, Bülach und Dielsdorf, auf deren günstige natürliche Bevölkerungsentwicklung wir wiederholt hinweisen konnten, hat sich die in der Heimatgemeinde wohnende Einwohnerschaft noch durch Geburtenüberschuß zu vermehren vermocht. Der für diese Bevölkerungskategorie im ganzen Kanton resultierende Gestorbenenüberschuß hat sich im Jahr 1914 um 109% und pro 1915 um 300% vermehrt; er beträgt im letzteren Jahr 388

statt 97 im Jahr 1912. Auch der für die anderen Kantonsbürger sich ergebende Überschuß der Geborenen verzeigt ein ungünstigeres Resultat, was mit einem pro 1915 resultierenden Rückgang von rund 59 % besonders auffällig in Erscheinung tritt.

Demgegenüber ist der Geburtenüberschuß der anderen Schweizer mit nur rund 25 % in erheblich geringerem Maße zurückgegangen, während der bei den Ausländern sich ergebende Ausfall pro 1915, relativ betrachtet, wieder demjenigen der anderen Kantonsbürger nahezu gleichkommt. Daß aber dem Geburtenüberschuß der Kantonsbürger pro 1914 eine bescheidenere Bedeutung als je zukommt und daß das Jahr 1915 für sie sogar zu einem negativen Ergebnis führte, geht aus nachstehenden Verhältniszahlen hervor.

	Von je 1000 Seelen der natürlichen Bevölkerung	der natürlichen Bevölkerung	Bevölkerungsvermehrung	entfallen
	im Jahresmittel	im Jahr	im Jahr	im Jahr
	1911—15	1912	1914	1915
auf Kantonsbürger	76	134	94	— 48
„ andere Schweizer . .	456	418	420	648
„ Ausländer	468	448	486	400
Total	1000	1000	1000	1000

Den absoluten Zahlen der Tabelle 35 (Seite 164/165) ist zu entnehmen, daß namentlich in der Mehrzahl der Landbezirke die Gestorbenen der kantonsbürgerlichen Bevölkerung den Geborenen pro 1915 überlegen sind, während in Zürich und Horgen, wenn auch kein erwähnenswerter Vorschlag, so doch kein Rückschlag resultierte. Die günstigsten Verhältnisse treffen wir wieder in den Bezirken Bülach und Dielsdorf, wo die altangesessene Bevölkerung noch auf natürlichem Wege vermehrungsfähig ist. Besonders ungünstig liegen im Gegensatz hiezu die Verhältnisse in Affoltern, Meilen, Uster und Pfäffikon, wo, alle fünf Jahre zusammengefaßt, ein Überschuß an gestorbenen Kantonsbürgern zu konstatieren ist.

In den Ziffern der Tabelle 36 (Seite 166) tritt die verschwindend geringe Bedeutung des kantonsbürgerlichen Bevölkerungszuwachses aus Geburtenüberschuß ganz besonders hervor. Zugleich zeigt es sich aber auch, welch starke Einbuße die Ausländer in der Kriegszeit erfahren haben, wenngleich ihre Bedeutung derjenigen der Schweizer aus anderen Kantonen im ungünstigsten Jahre 1915 noch nahezu gleichkommt.

5. Die Wanderungen.

Auf die Wanderbewegung mußte der Krieg mit seinem Massenaufgebot an Staatsbürgern und den überall sich geltend machenden wirtschaftlichen und Verkehrsstörungen bei dem flottanten Charakter eines großen Teils unserer Bevölkerung den größten Einfluß ausüben. Es lassen sich denn auch, nachdem bis zur Mitte des Jahres 1914, mit geringen Schwankungen, eine gewisse Regelmäßigkeit in der Zu- und Abwanderung zu konstatieren ist, von jenem Zeitpunkt an hinsichtlich Zahl und Qualität der Gewanderten starke Veränderungen feststellen.

Im dritten Vierteljahr des Jahres 1914 setzte eine starke Massenabwanderung aus dem Kanton ein, die einen Bevölkerungsverlust von 13,612 Seelen (9306 männliche und 4306 weibliche Personen) zur Folge hatte. Der Tabelle 38

(Seite 168) ist zu entnehmen, daß in jener kurzen Zeitspanne 23,964 Ausländer als weggezogen gemeldet wurden, während 8857 neu zuzogen, so daß eine Mehrabwanderung an solchen von 15,107 stattfand. Im 4. Quartal 1914 hatte der Mehrwegzug von 1745 Ausländern schon nichts anormales mehr an sich, dagegen ergab sich auch im ersten Quartal des Jahres 1915 eine Mehrabwanderung, während in der gleichen Zeit vor Kriegsausbruch immer ein Mehrzuzug stattgefunden hatte.

Es ist in Betracht zu ziehen, daß durch die Wanderungsstatistik auch die internen Wanderungen, d. h. diejenigen, die sich im Kanton von Gemeinde zu Gemeinde vollziehen, erhoben werden. Diese Art der Aufnahme ist notwendig, um den Bevölkerungsstand jeder Gemeinde feststellen zu können, sie ist ferner bedingt durch den Umstand, daß je bei einer Anzahl von Gewanderten Zu- und Wegzugsort unbekannt sind.

Stellt man den Zahlen der Kriegsjahre 1914 und 1915 die Durchschnittszahlen für die drei Jahre 1911—13 gegenüber, so gelangt man zu folgenden Ergebnissen in bezug auf die Zahl der Zugezogenen:

	Zugezogene Personen			Rückgang gegen 1911/13	
	im Jahresmittel 1911/13	im Jahr 1914	im Jahr 1915	1914	1915
1. Vierteljahr . .	22,287	19,958	15,423	2,329	6,864
2. „ . .	34,005	31,694	24,247	2,311	9,758
3. „ . .	23,805	22,368	19,802	1,437	4,003
4. „ . .	26,396	19,646	22,275	6,750	4,121
Ganzes Jahr	106,493	93,666	81,747	12,827	24,746

Die Zuzugszahl des dritten Quartals des Jahres 1914 verzeigt demnach durchaus kein anormales Bild, namentlich wenn man berücksichtigt, daß in den zwei vorangehenden Quartalen desselben Jahres bereits eine verminderte Zuwanderung zu konstatieren ist. Die Mittelzahlen der Jahre 1911—13 sind überhaupt etwas hohe, da verschiedene wirtschaftliche Kämpfe in jener Zeit zu einer Steigerung der Wanderungsbewegung geführt hatten. Im letzten Viertel des Jahres 1914 trat dann aber eine entschiedene Beschränkung der Zuzugsbewegung ein, die sich auf die ersten zwei Quartale des Jahres 1915 fortpflanzte. Erst im letzten Vierteljahr 1915 hob sich die Zuwanderung wieder in ansehnlichem Maße, ohne indes die Höhe vor dem Kriege zu erreichen.

Weit bedeutendere Spuren haben die Ereignisse, wie nachstehende Zahlen zeigen, an der Zahl der abgewanderten Personen hinterlassen.

	Weggezogene Personen			Zu- oder Abnahme gegen 1911/13	
	im Jahresmittel 1911/13	im Jahr 1914	im Jahr 1915	1914	1915
1. Vierteljahr . .	20,807	19,205	17,547	— 1,602	— 3,260
2. „ . .	27,937	26,363	20,699	— 1,574	— 7,238
3. „ . .	24,571	35,980	17,302	+ 11,409	— 7,269
4. „ . .	25,713	19,197	19,001	— 6,516	— 6,712
Ganzes Jahr	99,028	100,745	74,549	+ 1 717	— 24,479

Nachdem in den ersten zwei Vierteln des Jahres 1914 entsprechend dem geringern Zuzug auch eine verminderte Abwanderung eingetreten war, verzeichnete das dritte Quartal eine gesteigerte Massenabwanderung, die den starken Einfluß des Kriegsausbruches auf unsere Bevölkerungsverhältnisse drastisch veranschaulicht. Im 4. Quartal des ersten Kriegsjahre entspricht der zu konstatierende

Rückgang der Abwanderung annähernd der Verminderung des Zuzuges. Das Jahr 1915 verzeichnet insofern von den Normalverhältnissen der Jahre 1911/13 abweichende Zahlen, als in der ersten Hälfte die Verminderung der Zu- und in der zweiten die der Abwanderung überwiegt. Wir erkennen darin den Einfluß der Saisonwanderung, die durch den Krieg unterbrochen oder doch stark eingeschränkt wurde.

Genaueren Aufschluß in bezug auf den Einfluß der Ereignisse auf unsere Bevölkerungsvermehrung geben nachstehende Angaben über das Ergebnis der Wanderungen.

	Endresultat der Wanderungen (Gewinn + oder Verlust -)			Verbesserung oder Verschlechterung	
	Jahresmittel 1911/13	1914	1915	1914	1915
1. Vierteljahr .	+ 1479	+ 753	- 2,124	- 726	- 3603
2. " .	+ 6068	+ 5331	+ 3,548	- 737	- 2520
3. " .	- 765	- 13,612	+ 2,500	- 12,847	+ 3265
4. " .	+ 683	+ 449	+ 3,274	- 234	+ 2591
Ganzes Jahr	+ 7465	- 7079	+ 7,198	- 14,544	- 267

Der auf unsere Bevölkerungszahl ungünstig einwirkende Einfluß des Kriegsausbruches erstreckt sich demnach genau auf ein Jahr, umfassend das zweite Semester von 1914 und das erste Semester von 1915. Nach Abschluß dieser Periode erbrachte die Wanderung in der zweiten Hälfte 1915 Gewinne, wie sie in der gleichen Zeit vor dem Kriege nie zu beobachten waren, und zwar handelt es sich hierbei wohl in der Hauptsache um Elemente, die durch die im Kanton sich geltend machende Nachfrage nach Arbeitskräften angezogen wurden. Die nicht einen festen Wohnsitz wählenden Ausländer fallen für die Erhebung außer Betracht.

Weitere Anhaltspunkte zur Beurteilung dieser Fragen erhalten wir aus der Ausscheidung der Gewanderten nach der Heimatsangehörigkeit, die folgende Resultate ergibt:

	Jahresmittel 1911/13			Jahr 1914			Jahr 1915		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn oder Verlust	Zuzug	Wegzug	Gewinn oder Verlust	Zuzug	Wegzug	Gewinn oder Verlust
<i>Kantonsbürger.</i>									
1. Vierteljahr .	4,819	5,014	- 195	4,539	4,873	- 334	4,182	4,468	- 286
2. " .	7,856	7,451	+ 405	7,959	7,603	+ 356	7,163	6,517	+ 646
3. " .	5,390	5,355	+ 35	6,458	4,599	+ 1859	5,085	4,817	+ 268
4. " .	6,573	5,620	+ 953	5,392	4,566	+ 826	5,898	5,288	+ 610
Ganzes Jahr	24,638	23,440	+ 1198	24,348	21,641	+ 2707	22,328	21,090	+ 1238

<i>Andere Schweizer.</i>									
1. Vierteljahr .	6,658	7,045	- 387	6,138	6,342	- 204	6,081	6,271	- 190
2. " .	10,387	8,908	+ 1479	10,279	8,825	+ 1454	9,786	7,583	+ 2203
3. " .	7,444	7,502	- 58	7,053	7,417	- 364	8,237	6,735	+ 1502
4. " .	9,149	7,232	+ 1917	7,107	5,739	+ 1368	10,069	7,447	+ 2622
Ganzes Jahr	33,638	30,687	+ 2951	30,577	28,323	+ 2254	34,173	28,036	+ 6137

<i>Ausländer.</i>									
1. Vierteljahr .	10,810	8,748	+ 2062	9,281	7,990	+ 1,291	5,160	6,808	- 1648
2. " .	15,763	11,578	+ 4185	13,456	9,935	+ 3,521	7,298	6,599	+ 699
3. " .	10,971	11,714	- 743	8,857	23,964	- 15,107	6,480	5,750	+ 730
4. " .	10,673	12,860	- 2187	7,147	8,892	- 1,745	6,308	6,266	+ 42
Ganzes Jahr	48,217	44,901	+ 3317	38,741	50,781	- 12,040	25,246	25,423	- 177

Die Darstellung der gewanderten Kantonsbürger verzeigt eine ruhige und gleichmäßige Bewegung auch während der Kriegszeit, höchstens daß gesagt

werden kann, die Wellen der Bewegung haben sich seither etwas verflacht; die Wanderungen sind seit Oktober 1914 etwas zurückgegangen. Der Kriegsausbruch hat nur bescheidene Spuren hinterlassen: der Zuzug hatte sich im 3. Vierteljahr 1914 etwas gehoben, der Wegzug ging etwas zurück, so daß ein außerordentlicher Wandergewinn von 1859 Personen resultierte.

Auch die Schweizer aus anderen Kantonen verzeichnen seit der Mitte 1914 ein mäßiges Zurückgehen der Wanderbewegung, das aber mit dem zweiten Quartal des Jahres 1915 in eine verstärkte Zuzugsbewegung übergegangen ist, die seither ununterbrochen anhielt. Das Jahr 1915 brachte dem Kanton einen Wandergewinn an anderen Schweizern von 6137 Seelen gegen nur 2951 im Jahresmittel 1911/13.

Die bedeutende Einwirkung des Krieges auf den Bestand an ausländischer Bevölkerung und die Wanderbewegung solcher Elemente ist im Vorstehenden bereits hervorgehoben worden. Nachzutragen ist nur, daß der starken Abwanderung, wie sie sich in den Resultaten der drei dem Kriegsausbruch folgenden Quartale ausdrückt, in der zweiten Hälfte des Jahres 1915, entgegen früheren Erfahrungen, ein zwar nicht sehr bedeutender Mehrzuzug einsetzte.

Besondere Beachtung verdient die Wanderung im Familienverband, da es sich hiebei weniger um Saisonarbeiter als um sesshaftere Elemente handelt, die den Willen haben, einen möglichst dauernden Wohnsitz zu erwerben. Der Tabelle 39 (Seite 169) ist zu entnehmen, daß die in den Gesamtzahlen zum Ausdruck gelangende Landesflucht ausländischer Elemente beim Kriegsausbruch auch auf die Familien übergegriffen hat. Nachstehende Zahlen mögen dies etwas anschaulicher darstellen.

	Gewanderte Familien und zwar								
	im Jahresmittel 1911/13			im Jahr 1914			im Jahr 1915		
	zuzugewonnen	weggezogen	Gewinn oder Verlust	zuzugewonnen	weggezogen	Gewinn oder Verlust	zuzugewonnen	weggezogen	Gewinn oder Verlust
<i>Schweizer.</i>									
1. Vierteljahr .	946	990	— 44	846	926	— 80	778	849	— 71
2. „ .	1867	1499	+ 368	1785	1491	+ 294	1449	1237	+ 212
3. „ .	1184	1088	+ 96	1272	879	+ 393	1048	984	+ 64
4. „ .	1532	1163	+ 369	1142	920	+ 222	1441	1076	+ 365
Ganzes Jahr	5529	4740	+ 789	5045	4216	+ 829	4716	4146	+ 570
<i>Ausländer.</i>									
1. Vierteljahr .	656	606	+ 50	595	648	— 53	526	626	— 100
2. „ .	971	721	+ 250	947	778	+ 169	697	641	+ 56
3. „ .	747	747	—	991	2498	— 1507	723	620	+ 103
4. „ .	801	747	+ 54	828	826	+ 2	666	577	+ 89
Ganzes Jahr	3175	2821	+ 354	3361	4750	— 1389	2612	2464	+ 148

Auch hier ergibt sich eine viel größere Stabilität des schweizerbürgerlichen Elements bei Kriegsausbruch. Die im Jahre 1915 in stärkerem Maße einsetzende Zuwanderung von Schweizern aus anderen Kantonen, die bei der Gesamtzahl der Gewanderten schon im zweiten Quartal deutlich wahrnehmbar zu beobachten ist, griff auf die Familien erst im vierten Quartal über, eine Erscheinung, die auf die geringere Beweglichkeit dieser Personengemeinschaften gegenüber der der Einzelpersonen hinweist. Vom Mehrzuzug an Schweizerbürgern überhaupt entfielen im 2. Quartal 1915 28%, im 3. Quartal nur 8% und im 4. Quartal dagegen 32% auf im Familienverband Gewanderte.

Wir müssen es uns versagen, an dieser Stelle auf die bezirksweisen Ergebnisse der Wanderungsstatistik einzutreten, indem wir es dem Leser überlassen, sich die nötige Aufklärung aus den Tabellen 42—46 (Seiten 172/181) direkt zu verschaffen. Hervorzuheben ist nur die Tatsache, daß die Massenabwanderung an Ausländern im Jahre 1914 in erster Linie die Bevölkerungsverhältnisse der städtischen und industriellen Bezirke Zürich, Winterthur und Horgen berührt hat.

Wenn man die Gesamtergebnisse der Wanderbewegung der fünf Jahre 1911 bis 1915 ins Auge faßt, so hat man es mit außerordentlich hohen Zahlen zu tun, die so recht zeigen, wie des Lebens Unrast stets große Teile der Bevölkerung in Bewegung hält und in ihnen kein richtiges Heimatgefühl aufkommen läßt. Dieser Eindruck wird keineswegs gemildert durch die Tatsache, daß durch die Statistik der fünf Jahre ein und dieselben Personen mehrfach erfaßt worden und daß die Mehrzahl derselben Einzelpersonen sind, deren Zuzug und Weggang keine tiefen Spuren hinterläßt. Die Gesamtzahl der im Verlaufe der fünf Jahre als in zürcherische Gemeinden zugezogen gemeldeten Personen beträgt nämlich 494,893 und die Zahl der Weggezogenen beläuft sich auf 472,379, so daß ein Wanderungsgewinn von 22,514 Personen resultiert. Sowohl die Zuzugs- wie die Wegzugszahl reichen demnach nahezu an die Bevölkerungszahl des Kantons heran. Unter solchen Umständen ist das Ergebnis einer Spezialuntersuchung für Winterthur und Ausgemeinden (Heft 110 d. Stat. Mitt.) mehr als begreiflich, wonach pro 1910 bis 50 % der Bevölkerung weniger als 5 Jahre in ihrer Wohngemeinde niedergelassen waren.

Nach dem Geschlecht verteilen sich die Gewanderten wie folgt:

	Zugezogen	%	Weggezogen	%	Mehrzu- zug	%
Männliche Personen .	286,102	57,8	280,280	59,3	5,822	25,9
Weibliche Personen .	208,791	42,2	192,099	40,7	16,692	74,1

Diese Zahlen bedürfen keines Kommentars, denn es ist einleuchtend, daß die Einziehung bedeutender Kontingente niedergelassener Ausländer zum Heeresdienst den Wandergewinn stark zugunsten des weiblichen Geschlechts beeinflusst hat. Welch große Bedeutung dem ausländischen Element bei der Wanderbewegung zukommt, ergibt sich aus nachstehender Ausscheidung.

	Zugezogen	%	Weggezogen	%	Mehrzu- bzw. Mehrwegzug	%
Kantonsbürger . .	120,589	24,4	113,055	23,9	+ 7,536	+ 33,5
Andere Schweizer .	165,666	33,5	148,422	31,4	+ 17,244	+ 76,6
Ausländer	208,638	42,1	210,904	44,7	— 2,266	— 10,1

Die kantonsfremden Elemente haben sich demnach in den fünf Jahren nur durch einen allerdings erheblichen Mehrzuzug an Schweizern aus andern Kantonen verstärkt, durch einen Mehrwegzug an Ausländern dagegen vermindert, eine Tatsache, die vom nationalen Standpunkt aus sehr zu begrüßen ist. Von der Zunahme der anderen Schweizer entfallen auf die 3½ Jahre vor Ausbruch des Krieges 58,6 % und auf die nachfolgenden 1½ Jahre 41,4 %. Daß speziell das Ausbleiben der ausländischen Zuwanderung seit Einbruch der Weltkatastrophe das Zuströmen schweizerischer Arbeitskräfte begünstigte, geht daraus hervor, daß vorher jährlich durchschnittlich nur 2887 Personen dieser Heimatkategorie sich im Kanton dauernd festsetzten, diese Zahl sich seither bis Ende 1915 aber auf 4760 pro Jahr berechnet gesteigert hat.

Die Klassifikation der in den fünf Jahren insgesamt Gewanderten nach dem Alter führt zu folgenden Resultaten:

Alter (ca. Jahre)	Zugezogene	%	Weggezogene	%	Mehrzug bezw. -Wegzug	% der Zu- bezw. Weggez.
bis 5 . . .	28,170	5,7	28,278	6,0	— 108	— 0,4
5—15 . . .	42,911	8,7	38,513	8,1	+ 4,398	+ 10,2
15—20 . . .	79,888	16,1	67,510	14,3	+ 12,378	+ 15,5
20—30 . . .	193,083	39,0	191,071	40,5	+ 2,012	+ 1,0
30—40 . . .	78,731	15,9	78,943	16,7	— 212	— 0,3
40—60 . . .	57,550	11,6	54,648	11,6	+ 2,902	+ 5,0
über 60 . . .	14,124	2,9	12,800	2,7	+ 1,324	+ 9,4
unbekannt . .	436	0,1	616	0,1	— 180	— 29,2
Total	494,893	100	472,379	100	+ 22,514	+ 4,5

Diese Ausscheidung der Gewanderten ergibt für die einzelnen Altersklassen stark abweichende Resultate, die sich nicht ohne weiteres erklären lassen. Die absolut höchste Zahl an Wanderungen verzeichnet das Alter von 20—30 Jahren, doch ist der Wandergewinn dieser Klasse ein sehr bescheidener und steht in keinem Verhältnis zum Wanderungsaufwand. Relativ häufiger führte aber der Zuzug im Alter der Berufsvorbereitung oder der beginnenden Erwerbsfähigkeit (15—20 Jahre) zur dauernden Festsetzung im Kanton. Auch im schulpflichtigen Alter von 5—15 Jahren hat der Zuzug zu einer relativ bedeutenden Zahl von Niederlassungen geführt, was namentlich auf den Schulaufwand von Staat und Gemeinden von einschneidender Wirkung ist. Daß die Altersklassen von 40—60 Jahren und namentlich über 60 Jahren noch einen relativ bedeutenden Wandergewinn aufweisen, muß angesichts des negativen Ergebnisses für die 30—40-jährigen überraschen.

Wie schon im Vorstehenden erwähnt ist, sind die Angaben in bezug auf den früheren Wohnort der Zugezogenen, namentlich aber diejenigen über den Wegzugsort der Abgewanderten nicht vollständig, so daß Berechnungen über die Höhe der internen Wanderung (im Kanton von Gemeinde zu Gemeinde) und die Bedeutung der externen Wanderungen (über die Kantonsgrenze) einen problematischen Wert haben müßten. Von 17,065 Personen (3,45 %) mangelt in den 5 Jahren der Zuzugs- und von 55,357 Personen (11,7 %) der Wegzugsort. Im allgemeinen kann während der Kriegezeit eine erhebliche Verbesserung der Berichterstattung in dieser Beziehung festgestellt werden. Ferner kann den Angaben eine starke Einschränkung des Verkehrs mit dem Ausland entnommen werden, indem die Zahl der Zugezogenen mit dieser Herkunft z. B. von 35,066 pro 1911 auf 16,081 pro 1915 zurückgegangen ist, während im ersteren Jahre 27,975 und im letzteren nur 16,260 ins Ausland abwanderten. Der Wanderverkehr mit anderen Kantonen hat nur im Sinne einer beschränkteren Abwanderung sich vermindert, was mit dem starken Wandergewinn an anderen Schweizern im Zusammenhang steht. Die internen Wanderungen sind dann aber wieder bedeutend eingeschränkt worden, indem die Zahl der Zu- und Weggezogenen mit Herkunft bzw. Reiseziel in einer andern Gemeinde des Kantons sich je um rund 8500 (21,6 bzw. 23,5 %) verminderte.

6. Die Einbürgerungen.

Im Gegensatz zu den im Vorstehenden behandelten Bevölkerungsvorgängen, die eine Vermehrung des Gesamtbestandes zur Folge hatten, wird durch die Einbürgerungstätigkeit der Gemeinden lediglich eine Verschiebung in der heimat-

rechtlichen Qualifikation der Kantonsbevölkerung bewirkt. Die Einbürgerung ist unter normalen Verhältnissen die letzte Konsequenz einer früher vollzogenen Wanderung, welche die endgültige Anpassung des Bürgerrechtsbewerbers an seinen Wohnort zum Ausdruck bringt.

Unter dem Einfluß des Krieges hat sich die Zahl der Einbürgerungen der Zahl der aufgenommenen Personen nach bedeutend vermehrt, zudem sind in der Qualität der Bürgerrechtsbewerber merkliche Veränderungen eingetreten. In den fünf Berichtsjahren wurden nämlich ins Bürgerrecht aufgenommen:

	Kantonsbürger	a. Schweizer	Ausländer	Zusammen
1911	1,525	446	1,052	3,023
1912	1,391	452	1,183	3,026
1913	1,422	533	1,474	3,429
1914	1,258	558	1,612	3,428
1915	1,311	574	3,094	4,979
Total	6,907	2,563	8,415	17,885

Auf Grund dieser Zahlen der eingebürgerten Personen (die Einbürgerungsfälle sind für die vorliegenden Untersuchungen ohne Belang) ergibt sich für die beiden Jahre 1911 und 1912 ziemlich genau das gleiche Resultat. Im Jahre 1913 erhöhte sich die Zahl der Eingebürgerten um rund 400 Personen, um im folgenden Jahr 1914 wieder bis auf 1 genau die gleiche Höhe beizubehalten. Das Jahr 1915 fällt mit einer diesmal um 1550 gesteigerten Zahl gegenüber den vorangehenden Jahren vollständig aus dem Rahmen. Es ergibt sich schon anhand der absoluten Zahlen, daß weitaus der Hauptanteil an dieser Vermehrung auf die Ausländer entfällt, während die Einbürgerung von Schweizern aus anderen Kantonen nur geringe Fortschritte gemacht hat und die Aufnahme von Kantonsbürgern ins Bürgerrecht ihrer Wohngemeinde eine rückläufige Bewegung verzeigt. Diese Tatsachen werden durch die nachstehenden Verhältniszahlen noch deutlicher veranschaulicht.

Die Zahl von 1911 zu 100 angenommen, ergibt sich folgende Entwicklung:

	für Kantons- bürger	für andere Schweizer	für Aus- länder	für die Gesamtzahl
1911	100	100	100	100
1912	91	101	112	100
1913	93	119	140	113
1914	82	125	153	113
1915	86	129	294	165

Während demnach die Zahl der ein Gemeindebürgerrecht erwerbenden Kantonsbürger um 1 Siebentel zurückging, vermehrten sich die in Betracht fallenden Schweizer um annähernd 3 Zehntel; die eingebürgerten Ausländer haben dagegen beinahe eine Verdreifachung erfahren. Die Gründe, die zu der letzteren Erscheinung führten, liegen nahe. Zu bedauern ist, in Anbetracht der in den vorangehenden Abschnitten konstatierten starken Zunahme der schweizerbürgerlichen Bevölkerung aus anderen Kantonen, nur die große Zurückhaltung, die sich diese Bevölkerungsgruppe in bezug auf den Anschluß an die Kantonsbürger auferlegt. Auch in den Jahren 1914 und 15 zeigt es sich neuerdings, daß der Anstoß zur Einbürgerung von anderen Schweizern vielfach weniger von den Beteiligten selbst als von weitsichtigen Gemeindebehörden aufstrebender

Gemeinwesen ausgeht. Es ist wohl zu beachten, daß das Erfordernis der Bezahlung einer Einkaufsgebühr die notwendige Assimilation der den Kantonsbürgern am nächsten stehenden Schweizer anderer Kantone hintanhält, was nicht im Interesse einer zweckmäßigen Einbürgerungspolitik liegt. Richtigerweise sollten zuerst die kantonsfremden Schweizer und dann erst die Ausländer eingebürgert werden, was, wie nachstehende Einbürgerungsziffern zeigen, jetzt ins Gegenteil verkehrt ist.

Auf je 1000 jeder Heimatkategorie (nach der Volkszählung von 1910) wurden 1911—15 eingebürgert:

Bürger anderer Gemeinden des Kantons	56,6
„ anderer Kantone	19,4
Ausländer	82,1

Die Ausländer verraten demnach am meisten Tendenz, sich der ansässigen, mit dem Lande verwachsenen Bevölkerung anzuschließen. Damit ist aber auch die keineswegs erhebende Tatsache verbunden, daß die Einbürgerung mehr und mehr zum Gegenstand eines Geldgeschäftes gestempelt wird. Nach Tabelle 47 (Seite 182/183) erfolgte die Bürgerrechtsaufnahme

	in Fällen	in %
unentgeltlich auf Grund gesetzlicher Bestimmungen	7271	40,7
mit Erlaß der Einkaufsgebühr	2066	11,5
gegen Entrichtung der Einkaufsgebühr	8548	47,8

Nahezu die Hälfte der Aufgenommenen ist demnach durch Bezahlung einer Geldentschädigung in den Besitz des Bürgerrechts gelangt; von den Kantonsbürgern sind es nur 0,6 % und von den andern Schweizern 30,3 %, von den Ausländern dagegen 91,8 %. Diese Ausscheidung zeigt uns, daß die Einbürgerungstätigkeit sich durchaus nach den gesetzlichen Vorschriften vollzieht. Daß eine Anzahl Ausländer unentgeltlich in den Besitz des Bürgerrechts gelangt ist, verdanken wir einerseits der Wirkung von Artikel 10 lit. b des Bundesgesetzes von 1903, anderseits einer liberalen Einbürgerungspraxis namentlich in der Stadt Zürich, wo die Leistung langjähriger Dienste im Interesse des Gemeinwesens (in ständiger Anstellung oder im Feuerwehrdienst) mit der kostenlosen Verleihung des Bürgerrechts belohnt wird.

Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß die Zunahme der sich um das Bürgerrecht bewerbenden Ausländer die fiskalische Bedeutung der Einbürgerungstätigkeit verstärkt hat. In welchem Maße dies der Fall ist, geht aus folgenden Verhältniszahlen hervor:

Art des Bürgerrechtserwerbes	Eingebürgerte in % der Gesamtzahl		
	1911	1913	1915
Unentgeltlich auf Grund gesetzlicher Bestimmungen	53,3	39,2	28,6
„ infolge Erlaß der Gebühren	10,5	16,2	9,6
Gegen Einkauf	36,2	44,6	61,8
Total	100	100	100

Diese Verhältniszahlen sprechen eine so deutliche Sprache, daß zu ihrer Erklärung nichts mehr beizufügen ist.

Ein wichtiges Moment, das einer intensiveren Einbürgerungstätigkeit sich entgegenstellt, ist unzweifelhaft in vielen Fällen, namentlich bei den nichtverbürgerten Kantonsangehörigen und anderen Schweizern, die Rücksichtnahme auf

die Familie und auf die in der Heimatgemeinde verbliebenen Verwandten. Es ergibt sich, daß die Einbürgerung im Familienverband derjenigen von Einzelpersonen stark überlegen ist. Es erwarben nämlich in den Jahren 1911—15 ein Gemeindebürgerrecht:

	Zahl	%
Personen im Familienverband	16,405	91,7
Einzelpersonen	1,480	8,3
Total	17,885	100,0

Daß die Rücksichtnahme auf die Abstammung bei den Ausländern etwas weniger ins Gewicht fällt als bei den Schweizern, zeigt sich anhand der nachstehenden Ausscheidung.

bei den	Von je 1000 Eingebürgerten waren	
	Personen im Familienverband	Einzelpersonen
Kantonsbürgern . . .	936	64
anderen Schweizern .	968	32
Ausländern	887	113

Die Schweizerbürger aus anderen Kantonen nehmen demnach am meisten Rücksicht auf die Familie, indem sie den Schritt der Einbürgerung nur in Übereinstimmung mit den nächsten Angehörigen unternehmen. Im übrigen ist das Ergebnis der vorstehenden Ausscheidung insofern von Interesse, als an der Zuwanderung bekanntlich überwiegend Einzelpersonen beteiligt sind. Erst wenn sie eine Familie gegründet und als Kantonsfremde in der Eheschließungs- und Geburtenstatistik figuriert haben, gelangen sie zum Akte der Einbürgerung, dem schließlich ihr Absterben als Kantonsbürger folgt. Daß durch die Einbürgerungstätigkeit das Ergebnis der natürlichen Bevölkerungsbewegung stark beeinflusst wird, dürfte daher einleuchten.

Unter den Eingebürgerten befindet sich übrigens ein großer Prozentsatz weiblicher Personen, deren Heimatberechtigung insofern eine unsichere ist, als sie sich im Falle der Verhehlung nach derjenigen des Mannes richtet, folglich auch nach einer Einbürgerung wieder verändern kann.

bei den	Es waren von je 1000 Eingebürgerten	
	männl. Personen	weibl. Personen
Kantonsbürgern	496	504
anderen Schweizern . . .	516	484
Ausländern	551	449
Eingebürgerten überhaupt	525	475

Das weibliche Geschlecht steht demnach dem männlichen im Erwerb des Bürgerrechts nur wenig nach.

Beim Bürgerrechtserwerb durch Ausländer hat die Absicht der Umgehung des Heeresdienstes im Heimatstaat eine bescheidene Rolle gespielt, die männlichen Eingebürgerten speziell dieser Kategorie sind den weiblichen wohl etwas stärker, doch nicht in auffallendem Maße überlegen. In dem für solche Erwägungen geeignetesten Jahre 1915 sinkt der Anteil des männlichen Geschlechts sogar auf 54%, was beweist, daß der starke Zuwachs dieses Jahres nicht nur zugunsten beider Geschlechter erfolgte, sondern daß das weibliche hierbei stärker beteiligt war, als an der Zahl der vorangehenden Jahre.

Zu interessanten Ergebnissen gelangt man, wenn man der Intensität der Einbürgerungstätigkeit in den einzelnen Bezirken nachforscht, denn dann ergibt

sich eine starke Überlegenheit der absoluten Zahl der in der Stadt Zürich Eingebürgerten, die aber bei relativer Betrachtung außerordentlich an Bedeutung verliert.

Bezirk	Kantonsbürger	%	Es wurden eingebürgert				Zusammen	%
			andere Schweizer	%	Ausländer	%		
Zürich, Stadt	3426	37,2	1477	16,0	4314	46,8	9217	100
„ Land	124	14,2	70	8,1	674	77,7	868	100
Affoltern	182	33,3	64	11,7	300	55,0	546	100
Horgen	542	41,1	283	21,5	493	37,4	1318	100
Meilen	227	43,7	61	11,7	232	44,6	520	100
Hinwil	343	46,1	147	19,7	255	34,2	745	100
Uster	263	43,0	16	2,6	333	54,4	612	100
Pfäffikon	174	54,7	18	5,7	126	39,6	318	100
Winterthur, Stadt . .	904	57,0	213	13,4	469	29,6	1586	100
„ Land	380	31,2	71	5,8	768	63,0	1219	100
Andelfingen	36	14,6	29	11,8	181	73,6	246	100
Bülach	201	46,5	82	19,0	149	34,5	432	100
Dielsdorf	105	40,7	32	12,4	121	46,9	258	100
Kanton	6907	38,6	2563	14,3	8415	47,1	17,885	100

Um über die Einbürgerungstätigkeit eines jeden Bezirkes sich ein richtiges Urteil bilden zu können, ist es notwendig, die Zahl der in den fünf Jahren ins Bürgerrecht Aufgenommenen mit der Zahl der für die Einbürgerung eventuell in Betracht fallenden Personen, d. h. den an ihrem Wohnort nicht Verbürgerten, zu vergleichen, wobei die anlässlich der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 festgestellte Volkszahl als Grundlage anzunehmen ist. Dann erhält man folgende Vergleichszahlen:

Auf 1000 nichtverbürgerte Personen kommen Eingebürgerte			
im Bezirk		im Bezirk	
Winterthur, Stadt . .	90,8	Horgen	39,3
Affoltern	68,4	Dielsdorf	36,3
Zürich, Stadt	60,8	Pfäffikon	32,8
im Kanton	50,2	Meilen	31,3
Uster	46,4	Hinwil	30,5
Winterthur, Land . .	45,8	Andelfingen	30,0
Bülach	41,2	Zürich, Land	29,4

Die intensivste Einbürgerungstätigkeit verzeichnet demnach die Stadt Winterthur, wobei in Betracht zu ziehen ist, daß 57% der Neubürger früher das Bürgerrecht einer anderen Gemeinde des Kantons besaßen und die Ausländer nicht einmal 3 Zehntel der Gesamtzahl ausmachen. Im Bezirk Affoltern mit der zweithöchsten Ziffer ist nur ein Drittel aus dem Kanton stammend, die Hauptzahl mit 55% sind Ausländer. In der Stadt Zürich kommt der Zahl der eingebürgerten Bürger anderer Gemeinden des Kantons bei weitem nicht die Bedeutung zu wie in Winterthur; dagegen sind die Ausländer relativ viel stärker vertreten. In den Landgemeinden des Bezirkes Zürich, wo verhältnismäßig am wenigsten Einbürgerungen stattfanden, erfolgten diese zu über 3 Viertel zugunsten von Ausländern; hier wie in dem ähnliche Zahlen aufweisenden Bezirk Andelfingen dürften die Verhältnisse in jeder Beziehung am ungünstigsten liegen. Eine relativ bedeutendere Anzahl von Kantonsbürgern wurde mit über 2 Fünftel der Gesamtzahl aufgenommen in den Bezirken: Bülach, Hinwil, Meilen, Uster, Horgen und Dielsdorf. Pfäffikon gesellt sich mit einem Anteil der Kantonsbürger

von 54,7⁰/₀ an die Seite der Stadt Winterthur, wobei aber die Einbürgerungsziffer sich erheblich niedriger stellt und die Ausländer von größerer Bedeutung sind.

Bei allen diesen Betrachtungen ist nicht außer Acht zu lassen, daß die Einbürgerung durch Einkauf durchaus nicht an das Erfordernis des Wohnsitzes in der Einbürgerungsgemeinde geknüpft ist. Vielfach werden von einzelnen Gemeinden Ausländer ins Bürgerrecht aufgenommen, die in der betreffenden Gemeinde weder Wohnsitz haben, noch je sich niederlassen werden. Von welchem Einfluß diese Praxis in den fünf Jahren auf die Einbürgerungsziffer ist, geht aus der Vergleichung der nachstehenden Angaben hervor.

		Auf 1000 Ausländer (Volkszählung 1910) kommen			
im Bezirk	eingebürgerte Ausländer	wohnhafte einge- bürgerte Ausländer	im Bezirk	eingebürgerte Ausländer	wohnhafte einge- bürg. Ausländer
Zürich, Stadt	67,0	73,8	Winterthur, Stadt	107,8	113,8
„ Land	83,5	59,7	„ Land	181,6	92,0
Affoltern	321,2	69,6	Andelfingen . . .	97,8	82,1
Horgen	75,6	76,0	Bülach	75,6	50,2
Meilen	88,5	83,9	Dielsdorf	108,0	78,6
Hinwil	86,7	72,4	im Kanton . . .	82,1	75,3
Uster	138,8	79,6	außer Kanton . .	—	6,8
Pfäffikon	118,3	96,7			

Die hie und da Anfechtungen ausgesetzte Einbürgerungspraxis der Stadt Zürich gegenüber den Ausländern führt demnach im Vergleich zu andern Kantons-teilen zu keineswegs übertriebenen Ziffern, indem alle anderen Bezirke im Vergleich zum Ausländerbestand mehr Aufnahmen vollzogen haben. Deutlich geht aus der Vergleichung der zwei Ziffernreihen hervor, daß sämtliche Bezirke mit Ausnahme von Horgen durch ihre Einbürgerungspraxis dazu beitragen, die Zahl der in den Städten Zürich und Winterthur wohnhaften, ins Kantonsbürgerrecht eintretenden Ausländer zu vermehren. Besonders deutlich tritt diese Tatsache in den Resultaten für Affoltern, Winterthur-Land, Uster, Dielsdorf und Zürich-Land in die Erscheinung, die bedeutend mehr Ausländer einbürgerten, als in ihrer Wohnbevölkerung an solchen eingebürgert wurden.

Zum Schlusse mögen noch einige Betrachtungen über die frühere Heimatsangehörigkeit der ins Bürgerrecht Aufgenommenen der verschiedenen Kategorien folgen. Der Tabelle 48 (Seite 184) ist in bezug auf die Kantonsbürger zu entnehmen, daß für die Einbürgerung hauptsächlich Angehörige überwiegend landwirtschaftlicher Bezirke wie Winterthur-Land, Bülach, Pfäffikon, Hinwil, Dielsdorf, Uster, Andelfingen und Affoltern in Betracht fallen, die ihre früher in die beiden Städte Zürich und Winterthur und in den Bezirk Horgen vollzogene Abwanderung durch vollständigen Anschluß an die altansässige Bevölkerung zum Abschluß bringen wollten.

An Schweizern aus anderen Kantonen gelangten in größerer Anzahl Angehörige der an das Zürichgebiet angrenzenden Kantone Aargau, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, dann aber auch der landwirtschaftlichen Kantone Bern, Luzern und Schwyz zur Einbürgerung. Allein auf diese 7 Kantone entfallen 2213 der in ein zürcherisches Bürgerrecht Eingetretenen, was 86,3⁰/₀ der Gesamtzahl entspricht.

Die Naturalisation von Ausländern erstreckt sich in erster Linie auf die in dieser Bevölkerungskategorie weitaus am stärksten vertretenen Angehö-

rigen des Deutschen Reiches, die mit 6101 Personen oder 72,5⁰/₀ an der Gesamtzahl teilnehmen. Unter den Angehörigen dieser Nation dominieren in erster Linie die aus den an die Schweiz angrenzenden Einzelstaaten Württemberg und Baden stammenden; dann folgen der absoluten Zahl nach die Preußen und erst in vierter und fünfter Linie die Bayern und Elsaß-Lothringer.

Neben den deutschen Reichsbürgern gelangte mit 1103 Personen (13,1⁰/₀ der Gesamtzahl) noch ein bedeutendes Kontingent von Österreichern und Ungarn, denen auch die Liechtensteiner zugerechnet sind, in den Besitz des Kantonsbürgerrechts. Die Italiener folgen mit 515 (6,1⁰/₀) in dritter und die Russen mit 374 (4,4⁰/₀) in vierter Linie; an Franzosen wurden nur 162 (1,9⁰/₀) eingebürgert und die übrigen Nationalitäten fallen kaum noch in Betracht.

Gemessen am Bevölkerungsbestand vom 1. Dezember 1910 ergibt sich für jede dieser Nationalitäten folgende Einbürgerungsziffer:

Naturalisierte Bürger		
des Deutschen Reichs	98,6	aufs Tausend
von Österreich-Ungarn	86,8	" "
" Italien	23,2	" "
" Rußland	166,4	" "
" Frankreich	154,4	" "
" anderen Staaten	68,4	" "

Die Russen und Franzosen verzeichnen demnach im Vergleich zu ihrer Bevölkerungsstärke am meisten die Tendenz, den Schritt zur Verschmelzung mit der verbürgerten Bevölkerung zu vollziehen und die diesen beiden Nationalitäten numerisch stark überlegenen Deutschen und Österreicher-Ungarn kommen erst in dritter und vierter Linie in Betracht. In der geringen Einbürgerungsziffer der Italiener spiegelt sich deutlich das Bestreben dieser fremdsprachigen Elemente, nur so lange im Kanton Aufenthalt zu nehmen, als dieser ihnen günstige Erwerbsmöglichkeiten darbietet.

7. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung, Schlußbetrachtungen.

In den vorstehenden Abschnitten sind die Elemente der Bevölkerungsbewegung einzeln der eingehenden Untersuchung unterzogen worden. Zwischen den Einzelercheinungen bestehen aber Zusammenhänge, die es als wünschbar erscheinen lassen, soweit Anhaltspunkte in Zahlen beizubringen sind, auf eine zusammenfassende Besprechung einzutreten, dies schon mit Rücksicht darauf, daß die Bewegung in ihrer Gesamtheit zur Nachführung des Bevölkerungsbestandes benutzt wird.

Wir unterscheiden in ihrer Wirkung nach zwei Richtungen verschiedene Elemente in der Bevölkerungsbewegung:

- a) diejenigen, die nur eine Veränderung der Zusammensetzung des Bevölkerungsstandes hinsichtlich Familienstand und Heimatsangehörigkeit herbeizuführen (Eheschließungen, Legitimation vorehelich geborener Kinder und Einbürgerungen);
- b) die eine Veränderung der Bevölkerungszahl bewirkenden Geburten und Sterbefälle, ferner die Zu- und Abwanderung.

Alle Elemente der Bevölkerungsbewegung setzen sich zusammen aus einer positiven und einer negativen Strömung. Aus der Gegenüberstellung beider

ergibt sich der Fortschritt oder Rückschritt der Gesamtbevölkerung oder der einzelnen Bevölkerungskategorien. Bei den Einbürgerungen besteht die positive Bewegung in einer Zunahme der Kantonsbürger, die negative in einer entsprechenden Abnahme der Kantonsfremden.

Die der Eheschließung entgegengesetzte negative Bewegung besteht einerseits in der aus der Statistik der Gestorbenen ersichtlichen Zahl der Ehelösungen durch Tod eines der beiden Ehegatten, andererseits aus den Ehescheidungen. Die letzteren sind von uns nicht erhoben worden und die im Rechenschaftsbericht des Obergerichtes eingesetzten Zahlen sind deswegen hier nicht verwendbar, da ein wichtiges Moment — der Wohnort der Ehegatten — nicht immer berücksichtigt ist. Dagegen enthält die schweizerische Statistik über die Ehescheidungen Zahlen, die zu nachstehender Berechnung über die Ehebilanz der letzten 5 Jahre benutzt werden.

	Zahl der Eheschließ.	Zahl der Tod eines Ehegatten	Ehelösungen durch Scheidung	Zusammen	Ueberschuß der Eheschließ. bezw. Ehelösung.
1911	4,144	2,561	355	2,916	1228
1912	4,265	2,451	363	2,814	1451
1913	4,145	2,533	392	2,925	1220
1914	3,525	2,422	356	2,778	747
1915	2,706	2,361	353	2,714	— 8
Total 1911/15	18,785	12,328	1819	14,147	4638
Jahresmittel	3,757	2,465	364	2,829	928

Das Resultat dieser Gegenüberstellung lautet demnach für die beiden Kriegsjahre, namentlich aber für 1915 außerordentlich ungünstig, während das Jahr 1912 auch hier die günstigsten Verhältnisse verzeigt. Die Wanderung von Ehepaaren wurde nicht festgestellt und die Zahl der zu- und weggezogenen verheirateten Personen gibt uns auf diesem Gebiete keine zuverlässige Auskunft, da die Wanderung, ganz abgesehen von den Saisonwanderern, unter denen sich zahlreiche verheiratete Einzelpersonen befinden, oft in Abständen oder gar nur von einem der beiden Ehegatten unternommen wird.

Es ist unter dem Abschnitt „Geburten“ auf die starke Abhängigkeit dieser von der Intensität der Eheschließungstätigkeit hingewiesen worden. Nun ergeben sich für die Kantonsfremden einerseits gegenüber den Kantonsbürgern stark gesteigerte Eheschließungs- und Geburtenziffern, andererseits ein starkes Schwanken dieser Ziffern in den letzten Jahren, so daß es wünschbar erscheint, die vorstehende Berechnung des Eheschließungsergebnisses nach den Heimatkategorien der Bevölkerung zu zerlegen.

	Zahl der Eheschließungen	Zahl der Ehelösungen durch Tod	Ehelösungen durch Scheidung	Zusammen	Endresultat
1911/15 Jahresmittel: Kantonsbürger	1722	1605	316	2458	+ 442
and. Schweizer	1178	537			
Ausländer	857	323			
Jahr 1912: Kantonsbürger	1879	1564	322	2436	+ 713
andere Schweizer	1270	550			
Ausländer	1116	337			
Jahr 1914: Kantonsbürger	1652	1576	309	2428	+ 339
andere Schweizer	1115	543			
Ausländer	758	303			
Jahr 1915: Kantonsbürger	1435	1540	309	2353	+ 51
andere Schweizer	969	504			
Ausländer	302	317			

Die Zahl der Ehescheidungen von Schweizerbürgern läßt sich leider nicht in solche von Kantons- und anderen Schweizerbürgern ausscheiden, doch kann den vorliegenden Zahlen mit Sicherheit entnommen werden, daß die Ehen der ersteren Kategorie in den Jahren 1914 und 15 und sogar im 5jährigen Mittel eine Unterbilanz und im günstigen Jahr 1912 nur eine geringe Vermehrung aufweisen. Die Ehen von Schweizern aus anderen Kantonen verzeichnen dagegen in allen Jahren, auf welche sich die Erhebungen beziehen, eine absolut wie relativ bedeutende Zunahme, die einzig im Jahr 1915 eine nennenswerte Ermäßigung erfahren hat.

Bemerkenswert ist die Entwicklung mit Bezug auf die ausländische Bevölkerungskategorie, deren Eheüberschuß, trotz der exklusiven Verhältnisse des Jahres 1915, im fünfjährigen Mittel und auch in allen 4 Jahren 1911—14 denjenigen der Schweizer insgesamt übersteigt.

Es ist einleuchtend, daß diese Verhältnisse auf die Geburthlichkeit der einzelnen Kategorien von großem Einfluß sein müssen. Mit Bezug auf die Kantonsbürger ist zu sagen, daß die eher rückschrittliche Bewegung der Ehenzahl auch bei gleichbleibender Fruchtbarkeit keine Vermehrung der Zahl der Geburten zuläßt. Anders liegen die Verhältnisse für die Schweizer aus anderen Kantonen und, sofern die vor dem Krieg bestandene Prosperität wiederkehrt, namentlich für die Ausländer, die mit der wachsenden Zahl der Ehen auch eine erneute Vermehrung der Geburtenzahl zu erwarten haben. Diesem Gedankengang zu folgen ist für den seit Generationen mit dem Lande verwachsenen Bürger schmerzlich und es ist nur zu hoffen, daß durch eine sorgfältige Auswahl der einzubürgernden Elemente und Befolgung einer liberalen Einbürgerungspraxis diesen gegenüber der unvermeidliche Umwandlungs- und Erneuerungsprozeß zum Wohl des Staates und der Gemeinschaft ausfalle.

In den fünf Jahren 1911—15 hat sich die Bevölkerung des Kantons nach den vorliegenden Erhebungen von 503,021 auf 543,066 Seelen vermehrt. Die jährliche Zunahme um 8009 Seelen erscheint etwas hoch, wenn man berücksichtigt, daß von 1900 bis 1910 nur eine solche von 7288 festzustellen war. Untersucht man diese Verhältnisse nach den einzelnen Heimatkategorien der Bevölkerung, so erhält man folgende Zahlen:

	Bevölkerung		Durchschnittl. jährl. Vermehrung	
	Ende 1910	Ende 1915	1900—1910	1910—15
Kantonsbürger	269,554	289,649	801	4019
Andere Schweizer	132,400	154,515	3244	4423
Ausländer	101,067	98,911	3243	— 431

Das Ergebnis dieser Untersuchung verzeigt demnach für die zwei Perioden eine sehr verschiedene Entwicklung der Bevölkerung in ihrer Zusammensetzung nach Heimatkategorien und zwar merkwürdigerweise im Sinne einer starken Begünstigung der Kantonsbürger zum Nachteil der Ausländer, trotz der für erstere ungünstigen Ergebnisse der natürlichen Bewegung.

Leider kann die Bevölkerungsentwicklung nach Heimatkategorien im ersten Jahrzehnt des gegenwärtigen Jahrhunderts nicht in die einzelnen Elemente zerlegt werden und wir sind gezwungen, uns auf eine Darlegung der Verhältnisse der letzten fünf Jahre zu beschränken.

Wenn man die Gesamtbevölkerung zu Beginn des Jahres 1911 zu 1000 annimmt, so ergibt sich im Verlaufe der 5 Jahre folgende Entwicklung derselben:

	Gesamtbevölkerung am Jahresanfang	Zu- bzw. Geburtenüberschuß	Abnahme (—) durch Wanderungen	Gesamtbevölkerung am Jahreschluß
1911	1000,0	7,2	22,0	1029,2
1912	1029,2	8,8	17,9	1055,9
1913	1055,9	7,7	4,8	1068,2
1914	1068,2	6,8	— 14,1	1060,9
1915	1060,9	4,3	14,3	1079,5

Das bedeutendste Maß der Vermehrung ergibt sich demnach im Jahre 1911 und zwar ist hieran die Wanderbewegung mehr als 3 mal so stark beteiligt wie die natürliche Vermehrung durch Geburtenüberschuß. Die ungünstige Wirkung des Kriegausbruches tritt in den Ziffern des Jahres 1914 deutlich in die Erscheinung, wobei aber nicht außer Acht zu lassen ist, daß der bedeutende Ausfall durch Wegwanderung in diesem Jahre schon im Jahre 1915 durch einen entsprechenden Mehrzuzug wieder aufgehoben wurde.

Will man die Verhältnisse nach den Heimatkategorien der Bevölkerung untersuchen, so hat man auch die übrigen auf den Bestand einwirkenden Faktoren zu berücksichtigen und erhält hiebei folgende Übersichten:

	Gesamtbevölkerung am Jahresanfang	Geburtenüberschuß	Zu- oder Abnahme (—) durch Wanderungen	Ein- oder Ausbürger.	Trauung und Legitimation	Gesamtbevölkerung am Jahreschluß
Kantonsbürger:						
1911 . .	1000,0	0,7	5,7	5,2	0,7	1012,3
1912 . .	1012,3	2,2	4,7	5,9	0,6	1025,7
1913 . .	1025,7	1,2	2,9	7,2	0,4	1037,4
1914 . .	1037,4	1,2	10,0	7,5	0,9	1057,0
1915 . .	1057,0	— 0,4	4,6	12,4	0,9	1074,5
Andere Schweizer:						
1911 . .	1000,0	12,8	29,7	— 3,4	— 1,3	1037,8
1912 . .	1037,8	14,0	24,6	— 3,4	— 1,0	1072,0
1913 . .	1072,0	12,2	12,6	— 4,0	— 0,8	1092,0
1914 . .	1092,0	10,9	17,0	— 4,2	— 0,7	1115,0
1915 . .	1115,0	10,5	46,3	— 4,3	— 0,5	1167,0
Ausländer:						
1911 . .	1000,0	17,3	55,4	— 9,4	— 0,2	1063,1
1912 . .	1063,1	19,6	44,2	— 11,2	— 0,4	1115,3
1913 . .	1115,3	19,2	— 1,2	— 14,0	— 0,0	1119,3
1914 . .	1119,3	16,5	— 119,1	— 14,4	— 1,4	1000,9
1915 . .	1000,9	8,5	— 1,7	— 27,3	— 1,7	978,7

Deutlich geht aus diesen Verhältniszahlen hervor, daß die kantonsbürgerliche Bevölkerung sich in der Hauptsache nur noch durch Einbürgerungen vermehrt* und daß daneben die natürliche Vermehrung durch Geburtenüberschuß stark in den Hintergrund tritt, zumal im Jahre 1915, in welchem sich ein Sterbefallüberschuß ergibt. Wenn wir aber von Wechselbeziehungen zwischen den ein-

* Ob der namhafte Wanderungsgewinn an Kantonsbürgern auf realer Grundlage beruht, oder ob er durch mangelhafte Kontrolle seitens der Gemeindebehörden verursacht ist, wird sich erst anlässlich der nächsten Volkszählung ergeben.

zelen Elementen der Bevölkerungsbewegung gesprochen haben, so ist neuerdings auf die Wirkung der Einbürgerungen auf den Geburtenüberschuß in dem Sinne hinzuweisen, daß durch die Aufnahme älterer Personen ins Bürgerrecht die Sterblichkeit der kantonsbürgerlichen Bevölkerung erhöht und damit der Geburtenüberschuß herabgedrückt wird.

Die rapide Entwicklung der schweizerbürgerlichen Bevölkerung tritt in der letzten Zahlenreihe deutlich in Erscheinung, und zwar ist hieran sowohl die Zuwanderung wie der Geburtenüberschuß, erstere in besonders starkem Maße im Jahre 1915, beteiligt.

Die Entwicklung des Bevölkerungsanteils der Ausländer war, alle fünf Jahre zusammengefaßt, eine rückschrittliche. Es zeigt sich aber, daß bis zum Beginn des Weltkrieges eine derartig starke Zunahme dieser Elemente eingetreten war, daß unter normalen Verhältnissen wieder mit einer namhaften Steigerung der Bedeutung derselben bis zur nächsten Volkszählung hätte gerechnet werden müssen.

Tabellarischer Teil.

Die Bewegung der Bevölkerung
mit Einschluss der Wanderungen

im Jahr 1914.

A. Gemeindeweise Darstellung.

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914								Wohnbevölkerung Ende des Jahres	
			In der Wohnbevölkerung			Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr- oder Wegzug (—)	Geburten- und Wanderungs-Überschuß		
			verehelichte		lebend Geborene							Ge-storbene
			Män-ner	Frau-en								
1	Zürich	200,946	1,642	1,533	3,541	2,139	1,402	46,799	52,854	-6055	-4653	196,293
2	Aesch	312	1	—	6	3	3	28	9	19	22	334
3	Albisrieden	1,768	6	6	35	14	21	525	596	-71	-50	1,718
4	Altstetten	6,365	33	22	150	56	94	1,672	1,905	-233	-139	6,226
5	Birmensdorf	1,217	10	8	29	16	13	127	115	12	25	1,242
6	Dietikon	5,421	20	18	138	60	78	852	1,135	-283	-205	5,216
7	Engstringen, Ober-	575	2	1	14	2	12	96	101	-5	7	582
8	„ Unter-	394	2	1	5	10	-5	78	83	-5	-10	384
9	Geroldswil	216	1	1	7	2	5	35	33	2	7	223
10	Höngg	4,287	22	17	82	50	32	698	689	9	41	4,328
11	Oerlikon	7,072	44	28	132	58	74	1,452	1,642	-190	-116	6,956
12	Oetwil	224	—	—	3	3	—	27	20	7	7	231
13	Schlieren	3,245	28	20	63	31	32	584	740	-156	-124	3,121
14	Schwamendingen	1,633	6	5	28	11	17	324	313	11	28	1,661
15	Seebach	4,479	30	24	107	53	54	1,088	1,146	-58	-4	4,475
16	Uitikon	396	1	—	5	2	3	86	63	23	26	422
17	Urdorf, Nieder-	287	—	3	8	6	2	56	45	11	13	300
18	„ Ober-	722	2	2	8	12	-4	81	34	47	43	765
19	Weiningen	708	2	6	11	12	-1	54	49	5	4	712
20	Witikon	520	5	4	11	7	4	76	55	21	25	545
21	Zollikon	2,956	20	14	52	31	21	578	608	-30	-9	2,947
Bez. Zürich 1914		243,743	1,877	1,713	4,435	2,578	1,857	55,316	62,235	-6919	-5062	238,681
1913		242,411	2,194	2,070	4,882	2,688	2,194	56,594	57,456	-862	1332	243,743
22	Aeugst	608	2	1	12	5	7	62	56	6	13	621
23	Affoltern	3,305	13	12	49	29	20	453	456	-3	17	3,322
24	Bonstetten	727	2	6	10	6	4	51	48	3	7	734
25	Hausen	1,492	9	6	23	20	3	218	197	21	24	1,516
26	Hedingen	972	6	4	16	10	6	80	100	-20	-14	958
27	Kappel	729	2	8	8	23	-15	150	118	32	17	746
28	Knonau	574	3	3	4	10	-6	69	71	-2	-8	566
29	Maschwanden	414	1	—	3	5	-2	62	49	13	11	425
30	Mettmenstetten	1,443	7	6	25	24	1	168	161	7	8	1,451
31	Obfelden	1,410	5	8	19	22	-3	118	76	42	39	1,449
32	Ottenbach	1,101	3	8	15	15	—	42	45	-3	-3	1,098
33	Rifferswil	538	—	1	8	11	-3	53	39	14	11	549
34	Stallikon	657	4	5	12	4	8	49	51	-2	6	663
35	Wettswil	333	—	1	5	5	—	40	31	9	9	342
Bez. Affoltern 1914		14,303	57	69	209	189	20	1,615	1,498	117	137	14,440
1913		14,065	97	89	265	235	30	1,752	1,544	208	238	14,303

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914										Wohnbevölkerung Ende des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder-Wegzug (-)	Geburten- und Wande-rungs-Überschuß		
			verehelichte		lebend Geborene	Ge-stor-bene							
			Män-ner	Frau-en									
36	Adliswil	5,292	23	30	98	64	34	656	733	- 77	- 43	5,249	
37	Hirzel	1,212	7	6	31	11	20	167	168	- 1	19	1,231	
38	Horgen	8,575	46	48	168	96	72	1,220	1,396	-176	-104	8,471	
39	Hütten	517	7	6	16	6	10	59	53	6	16	533	
40	Kilchberg	3,412	8	9	48	38	10	748	603	145	155	3,567	
41	Langnau	2,179	10	12	44	26	18	287	335	- 48	- 30	2,149	
42	Oberrieden	1,372	11	13	26	10	16	177	252	- 75	- 59	1,313	
43	Richterswil	4,530	31	25	78	56	22	569	563	6	28	4,558	
44	Rüschlikon	2,346	15	11	43	45	- 2	629	560	69	67	2,413	
45	Schönenberg	1,041	12	9	33	19	14	159	133	26	40	1,081	
46	Thalwil	7,992	43	53	129	83	46	1,257	1,543	-286	-240	7,752	
47	Wädenswil	9,676	51	45	140	98	42	1,111	1,177	- 66	- 24	9,652	
	Bez. Horgen 1914	48,144	264	267	854	552	302	7,039	7,516	-477	-175	47,969	
	1913	47,469	346	358	872	632	240	7,369	6,934	435	675	48,144	
48	Erlenbach	1,686	5	5	21	22	- 1	392	359	33	32	1,718	
49	Herrliberg	1,238	5	3	12	19	- 7	164	130	34	27	1,265	
50	Hombrechtikon . . .	2,454	18	12	53	33	20	417	381	36	56	2,510	
51	Küssnacht	4,667	27	15	70	46	24	919	806	113	137	4,804	
52	Männedorf	3,174	16	19	41	55	-14	440	426	14	-	3,174	
53	Meilen	3,718	16	16	56	55	1	569	524	45	46	3,764	
54	Oetwil	1,085	9	9	17	7	10	92	75	17	27	1,112	
55	Stäfa	4,443	21	17	70	61	9	662	609	53	62	4,505	
56	Uetikon	1,779	11	10	37	46	- 9	214	182	32	23	1,802	
57	Zumikon	708	2	3	16	8	8	105	82	23	31	739	
	Bez. Meilen 1914	24,952	130	109	393	352	41	3,974	3,574	400	441	25,393	
	1913	24,535	146	139	428	395	33	4,079	3,695	384	417	24,952	
58	Bäretswil	2,494	11	15	40	39	1	262	232	30	31	2,525	
59	Bubikon	1,767	6	6	29	27	2	244	253	- 9	- 7	1,760	
60	Dürnten	3,265	21	22	73	38	35	432	424	8	43	3,308	
61	Fischenthal	1,877	6	6	40	32	8	193	151	42	50	1,927	
62	Goßau	2,364	9	13	50	25	25	253	208	45	70	2,434	
63	Grüningen	1,284	8	5	17	17	-	117	106	11	11	1,295	
64	Hinwil	3,145	9	17	57	37	20	289	271	18	38	3,183	
65	Rüti	5,819	26	23	75	59	16	785	757	28	44	5,863	
66	Seegraben	826	8	9	19	6	13	137	121	16	29	855	
67	Wald	7,574	40	42	141	103	38	953	940	13	51	7,625	
68	Wetzikon	7,006	43	41	108	87	21	894	1,002	-108	- 87	6,919	
	Bez. Hinwil 1914	37,421	187	199	649	470	179	4,559	4,465	94	273	37,694	
	1913	36,769	225	242	679	464	215	5,225	4,788	437	652	37,421	
69	Dübendorf	3,447	14	11	50	46	4	423	431	- 8	- 4	3,443	
70	Egg	2,310	9	14	37	38	-1	252	205	47	46	2,356	
71	Fällanden	746	5	2	16	16	-	42	29	13	13	759	

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914									Wohnbevölkerung Ende des Jahres
			In der Wohnbevölkerung			Geburten- Über- schuß	Zuge- zogene	Weg- ge- zogene	Mehr- Zu- oder Weg- zug (—)	Geburten- und Wande- rungs- über- schuß		
			verehelichte	le- bend Ge- bo- rene	Ge- stor- bene							
											Män- ner	
72	Greifensee . . .	269	1	2	6	6	—	21	19	2	2	271
73	Maur	1,579	9	9	25	22	3	137	67	70	73	1,652
74	Mönchaltorf . . .	753	4	5	6	12	—6	99	75	24	18	771
75	Schwerzenbach . .	268	2	1	5	2	3	28	12	16	19	287
76	Uster	8,901	57	50	168	149	19	1,463	1,448	15	34	8,935
77	Volketswil	1,557	7	7	30	27	3	129	73	56	59	1,616
78	Wangen	1,493	13	12	26	15	11	226	291	—65	—54	1,439
	Bez. Uster 1914	21,323	121	113	369	333	36	2,820	2,650	170	206	21,529
	1913	21,027	130	145	410	304	106	3,111	2,921	190	296	21,323
79	Bauma	2,820	15	13	52	49	3	267	274	—7	—4	2,816
80	Fehraltorf	939	5	3	11	10	1	112	102	10	11	950
81	Hittnau	1,295	4	6	18	18	—	80	59	21	21	1,316
82	Illnau	3,132	18	21	59	38	21	343	307	36	57	3,189
83	Kyburg	392	4	3	7	8	—1	36	44	—8	—9	383
84	Lindau	1,839	17	9	32	16	16	223	214	9	25	1,864
85	Pfäffikon	3,288	25	19	52	39	13	389	373	16	29	3,317
86	Russikon	1,416	6	7	30	17	13	118	152	—34	—21	1,395
87	Sternenberg	590	3	8	7	7	—	59	71	—12	—12	578
88	Weißlingen	1,245	9	6	27	27	—	85	86	—1	—1	1,244
89	Wila	944	6	8	23	10	13	71	105	—34	—21	923
90	Wildberg	722	3	1	21	11	10	49	38	11	21	743
	Pfäffikon 1914	18,622	115	104	339	250	89	1,832	1,825	7	96	18,718
	1913	18,890	116	122	356	251	105	2,127	2,000	127	232	18,622
91	Altikon	451	—	—	7	8	—1	17	13	4	3	454
92	Bertschikon	706	5	4	11	9	2	53	33	20	22	728
93	Brütten	468	6	8	11	8	3	46	44	2	5	473
94	Dägerlen	557	3	2	15	3	12	40	48	—8	4	561
95	Dättlikon	391	3	1	11	8	3	41	32	9	12	403
96	Dinhard	799	—	1	10	6	4	67	80	—13	—9	790
97	Elgg	1,993	16	11	37	21	16	222	275	—53	—37	1,956
98	Ellikon	409	2	4	10	3	7	80	68	12	19	428
99	Elsau	923	4	7	14	12	2	81	118	—37	—35	888
100	Hagenbuch	514	5	5	14	10	4	46	46	—	4	518
101	Hettlingen	514	2	2	16	2	14	44	12	32	46	560
102	Hofstetten	525	2	—	16	5	11	37	23	14	25	550
103	Neftenbach	1,754	12	15	40	28	12	219	226	—7	5	1,759
104	Oberwinterthur . .	4,491	16	19	86	49	37	625	617	8	45	4,536
105	Pfungen	1,434	6	6	23	14	9	116	163	—47	—38	1,396
106	Rickenbach	363	—	1	6	9	—3	37	35	2	1	362
107	Schlatt	557	1	4	9	3	6	43	31	12	18	575
108	Schottikon	248	3	1	5	3	2	50	54	—4	—2	246
109	Seen	3,435	27	24	73	42	31	295	289	6	37	3,472
110	Seuzach	926	4	5	19	8	11	107	97	10	21	947
111	Töß	6,184	52	39	130	58	72	835	1,115	—280	—208	5,976

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914										Wohnbevölkerung Ends des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder Wegzug (—)	Geburten- und Wanderungs-Überschuß		
			verehelichte		lebend Geborene	Gestorbene							
			Männer	Frauen									
112	Turbenthal . . .	2,229	10	9	37	34	3	259	285	— 26	— 23	2,206	
113	Veltheim . . .	5,816	43	30	144	57	87	1,053	1,320	— 267	— 180	5,636	
114	Wiesendangen . .	1,003	2	5	21	11	10	153	102	51	61	1,064	
115	Winterthur . . .	25,891	192	160	440	284	156	4,981	5,376	— 395	— 239	25,652	
116	Wülflingen . . .	3,988	35	32	75	93	— 18	507	450	57	39	4,027	
117	Zell	2,177	7	10	27	30	— 3	292	257	35	32	2,209	
	Winterthur 1914	68,746	458	405	1,307	818	489	10,346	11,209	— 863	— 374	68,372	
	1913	67,548	549	475	1,433	855	578	12,729	12,109	620	1,198	68,746	
118	Adlikon	423	2	2	7	5	2	28	25	3	5	428	
119	Andelfingen, Groß-	941	1	1	16	16	—	78	68	10	10	951	
120	„ Klein-	1,065	5	3	18	13	5	89	56	33	38	1,103	
121	Benken	530	—	1	7	5	2	36	26	10	12	542	
122	Berg	435	2	4	13	6	7	10	11	— 1	6	441	
123	Buch	487	3	2	11	7	4	32	43	— 11	— 7	480	
124	Dachsen	636	5	4	16	3	13	73	43	30	43	679	
125	Dorf	326	2	3	4	7	— 3	36	32	4	1	327	
126	Feuerthalen . . .	2,937	19	14	62	29	33	594	582	12	45	2,982	
127	Flaach	815	7	3	23	13	10	29	42	— 13	— 3	812	
128	Flurlingen	1,036	4	5	29	11	18	96	168	— 72	— 54	982	
129	Henggart	397	1	4	5	4	1	71	63	8	9	406	
130	Humlikon	257	5	5	5	3	2	29	20	9	11	268	
131	Laufen-Uhwiesen	922	8	4	33	7	26	87	71	16	42	964	
132	Marthalen	1,355	6	5	31	21	10	71	89	— 18	— 8	1,347	
133	Ossingen	883	4	6	13	23	— 10	128	112	16	6	889	
134	Rheinau	1,845	13	12	21	76	— 55	185	81	104	49	1,894	
135	Stammheim, Ober-	759	3	7	16	14	2	57	68	— 11	— 9	750	
136	„ Unter-	673	1	2	8	14	— 6	66	75	— 9	— 15	658	
137	Thalheim	455	2	2	13	2	11	16	19	— 3	8	463	
138	Trüllikon	895	7	4	21	13	8	61	79	— 18	— 10	885	
139	Truttikon	330	—	1	5	3	2	17	6	11	13	343	
140	Volken	259	1	1	9	2	7	17	18	— 1	6	265	
141	Waltalingen . . .	508	2	4	6	3	3	25	22	3	6	514	
	Andelfingen 1914	19,169	103	99	392	300	92	1,931	1,819	112	204	19,373	
	1913	18,831	104	99	395	285	110	2,318	2,090	228	338	19,169	
142	Bachenbülach . .	569	6	4	16	10	6	57	36	21	27	596	
143	Bassersdorf . . .	1,200	7	6	26	10	16	118	92	26	42	1,242	
144	Bülach	2,943	10	11	84	39	45	414	493	— 79	— 34	2,909	
145	Dietlikon	751	5	2	11	8	3	115	76	39	42	793	
146	Eglisau	1,296	3	6	30	25	5	65	60	5	10	1,306	
147	Embrach, Ober-	662	2	6	14	7	7	65	51	14	21	683	
148	„ Unter-	1,769	12	7	39	26	13	204	221	— 17	— 4	1,765	
149	Freienstein . . .	1,227	2	1	21	17	4	131	137	— 6	— 2	1,225	

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1 (Schluß).

Tab. I. Schaff.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914									Wohnbevölkerung Ende des Jahres
			In der Wohnbevölkerung			Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder-Wegzug (—)	Geburten- und Wande-rungs-Überschuß		
			verehelichte		le-bend Ge-bo-rene							
			Män-ner	Frau-en								
150	Glattfelden . . .	1,608	7	12	29	27	2	103	92	11	13	1,621
151	Hochfelden . . .	580	1	—	8	11	— 3	19	25	— 6	— 9	571
152	Höri	557	3	6	17	10	7	21	27	— 6	1	558
153	Hüntwangen . . .	537	—	2	4	8	— 4	25	10	15	11	548
154	Kloten	1,657	16	16	32	16	16	233	217	16	32	1,689
155	Lufingen	354	1	3	8	5	3	35	25	10	13	367
156	Nürensdorf . . .	1,120	2	4	19	15	4	116	95	21	25	1,145
157	Opfikon	1,029	8	6	22	7	15	198	186	12	27	1,056
158	Rafz	1,509	4	6	31	16	15	58	59	— 1	14	1,523
159	Rieden	412	5	3	13	3	10	62	41	21	31	443
160	Rorbas	1,263	5	5	33	16	17	110	124	— 14	3	1,266
161	Wallisellen . . .	2,080	5	10	54	23	31	424	323	101	132	2,212
162	Wasterkingen . .	281	1	—	3	5	— 2	22	21	1	— 1	280
163	Wil	786	4	3	10	11	— 1	56	30	26	25	811
164	Winkel	649	5	2	13	8	5	14	39	— 25	— 20	629
Bez. Bülach 1914		24,839	114	121	537	323	214	2,665	2,480	185	399	25,238
1913		24,383	154	172	519	336	183	2,914	2,641	273	456	24,839
165	Affoltern	2,308	15	17	51	30	21	406	509	— 103	— 82	2,226
166	Bachs	501	6	6	15	9	6	33	44	— 11	— 5	496
167	Boppelsen	276	—	—	3	1	2	4	9	— 5	— 3	273
168	Buchs	575	2	5	7	7	—	34	19	15	15	590
169	Dällikon	334	4	5	6	7	— 1	45	17	28	27	361
170	Dänikon	199	1	1	6	5	1	9	4	5	6	205
171	Dielsdorf	924	8	6	18	7	11	153	136	17	28	952
172	Hüttikon	131	1	—	4	4	—	10	5	5	5	136
173	Neerach	633	3	3	16	8	8	17	15	2	10	643
174	Niederglatt . . .	784	3	5	8	13	— 5	59	23	36	31	815
175	Niederhasli . . .	857	6	6	15	10	5	50	45	5	10	867
176	Niederweningen .	662	6	4	16	14	2	65	81	— 16	— 14	648
177	Oberglatt	788	2	1	20	8	12	39	31	8	20	808
178	Oberweningen . .	328	2	3	7	3	4	18	4	14	18	346
179	Otelfingen	550	5	4	13	3	10	10	6	4	14	564
180	Regensberg	368	3	2	8	5	3	66	47	19	22	390
181	Regensdorf	1,572	9	8	32	15	17	158	139	19	36	1,608
182	Rümlang	1,093	8	5	23	12	11	203	192	11	22	1,115
183	Schleinikon	330	3	2	6	10	— 4	22	8	14	10	340
184	Schöfflisdorf . . .	328	—	3	6	9	— 3	36	42	— 6	— 9	319
185	Stadel	1,128	8	11	32	19	13	36	31	5	18	1,146
186	Steinmaur	864	2	3	14	17	— 3	56	30	26	23	887
187	Weiach	568	2	2	9	4	5	40	37	3	8	576
Dielsdorf 1914		16,101	99	102	335	220	115	1,569	1,474	95	210	16,311
1913		15,726	84	94	302	213	89	1,849	1,563	286	375	16,101

B. Bezirksweise Übersichten.

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1914.

Tab. 1.

Ordnungsnummer	Bezirke	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914									Wohnbevölkerung Ends des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten- oder Über- schuß	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehr- Zu- oder Weg- zug (—)	Geburten- und Wande- rungs- Überschuß	
			verehelichte		lebend Ge- borene	Ge- stor- bene						
			Män- ner	Frau- en								
1	Zürich . .	243,743	1,877	1,713	4,435	2,578	1,857	55,316	62,235	—6919	—5062	238,681
2	Affoltern . .	14,303	57	69	209	189	20	1,615	1,498	117	137	14,440
3	Horgen . .	48,144	264	267	854	552	302	7,039	7,516	—477	—175	47,969
4	Meilen . .	24,952	130	109	393	352	41	3,974	3,574	400	441	25,393
5	Hinwil . .	37,421	187	199	649	470	179	4,559	4,465	94	273	37,694
6	Uster . . .	21,323	121	113	369	333	36	2,820	2,650	170	206	21,529
7	Pfäffikon .	18,622	115	104	339	250	89	1,832	1,825	7	96	18,718
8	Winterthur .	68,746	458	405	1,307	818	489	10,346	11,209	—863	—374	68,372
9	Andelfingen	19,169	103	99	392	300	92	1,931	1,819	112	204	19,373
10	Bülach . .	24,839	114	121	537	323	214	2,665	2,480	185	399	25,238
11	Dielsdorf .	16,101	99	102	335	220	115	1,569	1,474	95	210	16,311
	Kanton 1914	537,363	3,525	3,301	9,819	6,385	3,434	93,666	100,745	—7079	—3645	533,718
	1913	531,154	4,145	4,005	10,541	6,658	3,883	100,067	97,741	2326	6209	537,363

1. Die Eheschließungen.

Die Eheschließungen im Jahre 1914 nach dem Ort der Trauung und dem Wohnort der Getrauten.

Tab. 2.

Bezirke	Trauungen im Kanton			Eheschliessungen in der Wohnbevölkerung vorgenommen								Total Eheschliessungen in der Wohnbevölkerung		Eheschliessungen auf 1000 Einwohner
	Zahl	mit auswärtigem Wohnort der Getrauten		in der Wohn-gemeinde		in anderen Gemeinden des Kantons		außer Kanton						
		Män-ner	Frau-en	Männer	Frauen	Män-ner	Frau-en	Män-ner	Frau-en	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Zürich . . .	1,902	262	377	1,640	1,526	102	109	135	78	1,877	1,713	7,73		
Affoltern . .	67	17	26	50	41	7	22	—	6	57	69	3,96		
Horgen . . .	285	56	85	229	200	19	53	16	14	264	267	5,48		
Meilen . . .	121	29	39	92	82	32	22	6	5	130	109	5,15		
Hinwil . . .	201	36	55	165	149	17	39	5	11	187	199	4,97		
Uster . . .	125	25	43	100	82	19	26	2	5	121	113	5,65		
Pfäffikon . .	114	17	41	97	73	16	29	2	2	115	104	6,15		
Winterthur .	441	71	155	370	285	46	96	42	24	458	405	6,66		
Andelfingen .	104	19	42	85	62	13	27	5	10	103	99	5,34		
Bülach . . .	121	31	48	90	73	19	41	5	7	114	121	4,55		
Dielsdorf . .	102	12	34	90	68	6	32	3	2	99	102	6,10		
Kanton 1914	3,583	575	945	3,008	2,641	296	496	221	164	3,525	3,301	6,55		
1913	4,209	684	1050	3,525	3,159	340	667	280	179	4,145	4,005	7,75		

Familienstand der im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Verehelichten.

Tab. 3.

Bezirke	Es verehelichten sich in der Wohn- bevölkerung		Hievon waren nach dem Familienstand					
			ledig		verwitwet		geschieden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	1,877	1,713	1,559	1,473	170	116	148	124
Affoltern	57	69	49	62	6	4	2	3
Horgen	264	267	219	241	36	15	9	11
Meilen	130	109	111	96	16	8	3	5
Hinwil	187	199	158	181	27	11	2	7
Uster	121	113	102	100	16	12	3	1
Pfäffikon	115	104	101	100	11	2	3	2
Winterthur	458	405	393	363	49	27	16	15
Andelfingen	103	99	92	93	11	5	—	1
Bülach	114	121	95	110	11	11	8	—
Dielsdorf	99	102	87	92	8	4	4	6
Kanton 1914	3,525	3,301	2,966	2,911	361	215	198	175
1913	4,145	4,005	3,563	3,566	391	252	191	187

Heimatsangehörigkeit der im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Verehelichten.

Tab. 4.

Bezirke	Es verehelichten sich in der Wohn- bevölkerung		Hievon waren nach der Heimatsangehörigkeit							
			Bürger der Wohngemeinde		andere Kantonsbürger		andere Schweizer		Ausländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	1,877	1,713	331	269	344	262	646	574	556	608
Affoltern	57	69	23	27	15	19	13	17	6	6
Horgen	264	267	72	61	70	85	86	90	36	31
Meilen	130	109	37	30	55	43	24	21	14	15
Hinwil	187	199	44	57	63	64	58	50	22	28
Uster	121	113	42	38	32	33	30	19	17	23
Pfäffikon	115	104	45	44	33	32	28	19	9	9
Winterthur	458	405	105	106	116	106	169	126	68	67
Andelfingen	103	99	49	57	16	14	24	18	14	10
Bülach	114	121	54	71	31	26	21	15	8	9
Dielsdorf	99	102	56	56	19	20	16	17	8	9
Kanton 1914	3,525	3,301	858	816	794	704	1,115	966	758	815
1913	4,145	4,005	909	959	883	868	1,274	1,130	1,079	1,048

Vergleichende Gegenüberstellung des Familienstandes der miteinander
verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 5.

Bezirke	Es verehelichten sich								
	ledige Männer mit			verwitwete Männer mit			geschiedene Männer mit		
	ledigen Frauen	verwitweten Frauen	geschiedenen Frauen	ledigen Frauen	verwitweten Frauen	geschiedenen Frauen	ledigen Frauen	verwitweten Frauen	geschiedenen Frauen
Zürich	1,441	56	62	110	34	26	86	29	33
Affoltern . . .	46	1	2	5	1	—	1	1	—
Horgen	209	6	4	24	9	3	6	1	2
Meilen	104	4	3	9	5	2	1	1	1
Hinwil	154	2	2	14	7	6	1	1	—
Uster	96	5	1	8	7	1	—	2	1
Pfäffikon . . .	98	1	2	7	3	1	2	—	1
Winterthur . .	372	11	10	27	15	7	10	4	2
Andelfingen . .	86	5	1	8	3	—	—	—	—
Bülach	92	3	—	7	4	—	5	3	—
Dielsdorf . . .	81	2	4	5	3	—	1	1	2
Kanton 1914	2,779	96	91	224	91	46	113	43	42
1913	3,345	114	104	241	101	49	130	29	32

Vergleichende Gegenüberstellung der Heimatsangehörigkeit der miteinander
verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 6.

Bezirke	Es verehelichten sich								
	Kantonsbürger mit			andere Schweizer mit			Ausländer mit		
	Kantonsbürgerinnen	anderen Schweizerinnen	Ausländerinnen	Kantonsbürgerinnen	anderen Schweizerinnen	Ausländerinnen	Kantonsbürgerinnen	anderen Schweizerinnen	Ausländerinnen
Zürich	283	260	132	174	329	143	75	111	370
Affoltern . . .	27	9	2	4	7	2	1	3	2
Horgen	72	59	11	39	39	8	9	10	17
Meilen	62	21	9	14	8	2	3	1	10
Hinwil	73	27	7	27	25	6	2	7	13
Uster	54	12	8	15	13	2	1	1	15
Pfäffikon . . .	57	16	5	13	14	1	6	1	2
Winterthur . .	135	70	16	65	81	23	11	15	42
Andelfingen . .	47	17	1	16	6	2	1	4	9
Bülach	62	16	7	17	4	—	3	—	5
Dielsdorf . . .	59	11	5	6	9	1	1	1	6
Kanton 1914	931	518	203	390	535	190	113	154	491
1913	1,075	517	200	442	616	216	165	239	675

Vergleichende Übersicht der Heimatsverhältnisse der miteinander Verheirateten
nach Städten und Landgemeinden ausgeschieden.

Tab. 7.

Tab. 1.

Heimat des Ehemannes	Total der Män- ner	Heimat der Ehefrau							
		Schweiz und zwar			Ausland und zwar				
		Kan- ton	andere Kan- tone	zu- sam- men	Deut- sches Reich	Oester- reich- Un- garn	Italien	übriges Aus- land	zu- sam- men
a) Städte Zürich und Winterthur:									
Wohngemeinde	320	128	116	244	62	5	4	5	76
Andere Gemeinden des Kantons	318	138	136	274	32	7	2	3	44
Andere Kantone	644	174	327	501	111	11	11	10	143
Zusammen Schweiz	1,282	440	579	1,019	205	23	17	18	263
Deutsches Reich	345	62	78	140	184	14	1	6	205
Oesterreich-Ungarn	66	3	13	16	23	25	2	—	50
Italien	108	5	11	16	11	8	72	1	92
Übriges Ausland	33	1	9	10	10	2	1	10	23
Zusammen Ausland	552	71	111	182	228	49	76	17	370
Total der Frauen	1,834	511	690	1,201	433	72	93	35	633
b) Landgemeinden:									
Wohngemeinde	538	383	119	502	30	1	3	2	36
Andere Gemeinden des Kantons	476	282	147	429	36	5	5	1	47
Andere Kantone	471	216	208	424	35	5	5	2	47
Zusammen Schweiz	1,485	881	474	1,355	101	11	13	5	130
Deutsches Reich	100	28	29	57	35	5	3	—	43
Oesterreich-Ungarn	17	6	2	8	4	3	2	—	9
Italien	87	7	12	19	1	2	65	—	68
Übriges Ausland	2	1	—	1	1	—	—	—	1
Zusammen Ausland	206	42	43	85	41	10	70	—	121
Total der Frauen	1,691	923	517	1,440	142	21	83	5	251
c) Kanton:									
Wohngemeinde	858	511	235	746	92	6	7	7	112
Andere Gemeinden des Kantons	794	420	283	703	68	12	7	4	91
Andere Kantone	1,115	390	535	925	146	16	16	12	190
Zusammen Schweiz	2,767	1,321	1,053	2,374	306	34	30	23	393
Deutsches Reich	444	90	107	197	219	19	4	6	248
Oesterreich-Ungarn	83	9	15	24	27	28	4	—	59
Italien	196	12	23	35	12	10	137	1	160
Übriges Ausland	35	2	9	11	11	2	1	10	24
Zusammen Ausland	758	113	154	267	269	59	146	17	491
Total der Frauen 1914	3,525	1,434	1,207	2,641	575	93	176	40	884
1913	4,145	1,682	1,372	3,054	677	122	236	56	1,091

Vergleichende Gegenüberstellung der Altersjahre der mit einander verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 8.

Die getrauten Männer standen im Alter von Jahren	Die getrauten Frauen standen im Alter von Jahren											Total Männer	
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	über 65	1914	1913
bis 20	6	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	17	19
20—25	99	527	163	28	11	1	2	—	—	—	—	831	986
25—30	60	591	492	143	31	16	2	—	—	—	—	1,335	1,591
30—35	15	180	232	125	45	6	5	2	—	—	—	610	780
35—40	6	59	80	70	60	18	6	4	2	—	—	305	353
40—45	1	12	28	47	43	16	5	3	1	1	1	158	163
45—50	2	10	12	18	13	16	15	7	2	1	1	97	97
50—55	—	—	3	12	7	14	18	12	5	2	—	73	76
55—60	—	2	4	5	5	7	7	9	6	2	—	47	46
60—65	—	1	—	—	4	7	4	7	4	4	—	31	19
über 65	—	—	1	1	1	2	3	5	4	2	2	21	15
Total Frauen 1914	189	1,390	1,018	449	220	103	67	49	24	12	4	3,525	4,145
1913	195	1,708	1,245	483	228	157	63	35	23	6	2	4,145	—

Im Kanton erfolgte Legitimationen vorehelich geborener Kinder 1914.

Tab. 9.

Bezirke	Es wurden legitimiert		Heimat der legitimierten Kinder					
	in Fällen	Kinder	vor der Trauung der Eltern			nach der Trauung der Eltern		
			Kanton	übrige Schweiz	Ausland	Kanton	übrige Schweiz	Ausland
Zürich	138	154	13	29	112	26	28	100
Affoltern	2	2	—	1	1	—	1	1
Horgen	10	13	1	7	5	1	5	7
Meilen	5	5	1	—	4	1	2	2
Hinwil	7	8	1	6	1	—	5	3
Uster	5	7	1	—	6	—	1	6
Pfäffikon	8	8	3	2	3	8	—	—
Winterthur	25	25	5	9	11	6	11	8
Andelfingen	5	5	1	3	1	4	—	1
Bülach	1	1	1	—	—	1	—	—
Dielsdorf	4	7	4	—	3	3	—	4
Kanton 1914	210	235	31	57	147	50	53	132
1913	238	274	44	61	169	45	50	179

2. Die Geburten.

Die Lebendgeborenen nach dem Ort der Geburt und nach dem Wohnort
und die Totgeborenen im Jahre 1914.

Tab. 10.

Bezirke	Zahl der lebend Geborenen nach dem Geburtsort	Davon sind Ortsfremde				Von der Wohnbevölkerung auswärts Geborene				In der Wohnbevölkerung Geborene		
		Zusammen	wohnhaft			Zusammen	in andern Gemeinden des Kantons	in andern Kantonen	im Aus-land	Lebend	Tot	Gesamt-total
			in andern Gemeinden des Kantons	in andern Kan-tonen	im Aus-land							
Zürich . . .	5,145	1,000	799	172	29	290	247	39	4	4,435	171	4,606
Affoltern . .	189	3	1	2	—	23	23	—	—	209	7	216
Horgen . . .	728	28	15	9	4	154	147	7	—	854	30	884
Meilen . . .	324	9	6	2	1	78	76	2	—	393	13	406
Hinwil . . .	621	17	10	7	—	45	44	1	—	649	31	680
Uster . . .	317	8	6	2	—	60	58	2	—	369	13	382
Pfäffikon . .	309	15	12	1	2	45	45	—	—	339	13	352
Winterthur .	1,239	54	42	9	3	122	113	9	—	1,307	39	1,346
Andelfingen .	369	6	5	1	—	29	28	1	—	392	15	407
Bülach . . .	471	11	10	1	—	77	76	1	—	537	29	566
Dielsdorf . .	286	1	1	—	—	50	50	—	—	335	9	344
Kanton 1914	9,998	1,152	907	206	39	973	907	62	4	9,819	370	10,189
1913	10,691	1,044	841	170	33	894	841	50	3	10,541	395	10,936

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen
insgesamt nach Geschlecht.

Tab. 11.

Bezirke	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt		
	Männlich	Weiblich	Zu-sammen	Männlich	Weiblich	Zu-sammen	Männlich	Weiblich	Zu-sammen
Zürich . . .	2,308	2,127	4,435	98	73	171	2,406	2,200	4,606
Affoltern . .	99	110	209	5	2	7	104	112	216
Horgen . . .	446	408	854	18	12	30	464	420	884
Meilen . . .	217	176	393	5	8	13	222	184	406
Hinwil . . .	334	315	649	17	14	31	351	329	680
Uster . . .	190	179	369	4	9	13	194	188	382
Pfäffikon . .	175	164	339	7	6	13	182	170	352
Winterthur .	663	644	1,307	23	16	39	686	660	1,346
Andelfingen .	200	192	392	9	6	15	209	198	407
Bülach . . .	277	260	537	17	12	29	294	272	566
Dielsdorf . .	165	170	335	3	6	9	168	176	344
Kanton 1914	5,074	4,745	9,819	206	164	370	5,280	4,909	10,189
1913	5,330	5,211	10,541	225	170	395	5,555	5,381	10,936

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen
nach Ehelichkeit und Geschlecht.

Tab. 12.

Bezirke	Lebendgeborene						Totgeborene					
	Ehelich			Unehelich			Ehelich			Unehelich		
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen
Zürich . . .	1,997	1,826	3,823	311	301	612	80	56	136	18	17	35
Affoltern . .	95	107	202	4	3	7	4	2	6	1	—	1
Horgen . . .	429	387	816	17	21	38	18	12	30	—	—	—
Meilen . . .	212	170	382	5	6	11	5	7	12	—	1	1
Hinwil . . .	324	307	631	10	8	18	15	14	29	2	—	2
Uster . . .	182	172	354	8	7	15	4	7	11	—	2	2
Pfäffikon . .	166	158	324	9	6	15	7	6	13	—	—	—
Winterthur . .	636	610	1,246	27	34	61	21	15	36	2	1	3
Andelfingen .	188	178	366	12	14	26	9	6	15	—	—	—
Bülach . . .	267	245	512	10	15	25	16	12	28	1	—	1
Dielsdorf . .	154	166	320	11	4	15	3	6	9	—	—	—
Kanton 1914	4,650	4,326	8,976	424	419	843	182	143	325	24	21	45
1913	4,896	4,811	9,707	434	400	834	201	146	347	24	24	48

Die in der Wohnbevölkerung ehelich und unehelich Geborenen
nach Lebensfähigkeit und Geschlecht 1914.

Tab. 13.

Bezirke	Ehelich geboren						Unehelich geboren					
	nach Lebensfähigkeit		Zu- sammen	nach Geschlecht			nach Lebensfähigkeit		Zu- sammen	nach Geschlecht		
	lebend	tot		männ- lich	weib- lich		lebend	tot		männ- lich	weib- lich	
Zürich . . .	3,823	136	3,959	2,077	1,882		612	35	647	329	318	
Affoltern . .	202	6	208	99	109		7	1	8	5	3	
Horgen . . .	816	30	846	447	399		38	—	38	17	21	
Meilen . . .	382	12	394	217	177		11	1	12	5	7	
Hinwil . . .	631	29	660	339	321		18	2	20	12	8	
Uster . . .	354	11	365	186	179		15	2	17	8	9	
Pfäffikon . .	324	13	337	173	164		15	—	15	9	6	
Winterthur . .	1,246	36	1,282	657	625		61	3	64	29	35	
Andelfingen .	366	15	381	197	184		26	—	26	12	14	
Bülach . . .	512	28	540	283	257		25	1	26	11	15	
Dielsdorf . .	320	9	329	157	172		15	—	15	11	4	
Kanton 1914	8,976	325	9,301	4,832	4,469		843	45	888	448	440	
1913	9,707	347	10,054	5,097	4,957		834	48	882	458	424	

Die Gesamtzahl der in der Wohnbevölkerung im Jahre 1914 Geborenen
und die Lebendgeborenen nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 14.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
	Geborene überhaupt									
Zürich . . .	575	766	1,467	2,808	1,027	253	408	110	1,798	4,606
Affoltern . .	65	54	70	189	11	1	15	—	27	216
Horgen . . .	171	250	270	691	85	23	80	5	193	884
Meilen . . .	96	142	107	345	38	13	10	—	61	406
Hinwil . . .	171	202	220	593	37	8	42	—	87	680
Uster . . .	110	126	82	318	25	4	35	—	64	382
Pfäffikon . .	123	109	85	317	21	3	11	—	35	352
Winterthur .	273	408	441	1,122	129	17	67	11	224	1,346
Andelfingen .	206	58	86	350	37	5	12	3	57	407
Bülach . . .	266	154	94	514	31	4	16	1	52	566
Dielsdorf . .	160	76	70	306	18	4	16	—	38	344
Kanton 1914	2,216	2,345	2,992	7,553	1,459	335	712	130	2,636	10,189
1913	2,191	2,425	3,231	7,847	1,713	356	892	128	3,089	10,936
	Lebendgeborene									
Zürich . . .	563	735	1,394	2,692	991	247	397	108	1,743	4,435
Affoltern . .	63	52	68	183	10	1	15	—	26	209
Horgen . . .	167	240	261	668	84	22	75	5	186	854
Meilen . . .	90	140	104	334	37	13	9	—	59	393
Hinwil . . .	166	191	208	565	35	8	41	—	84	649
Uster . . .	107	122	77	306	25	4	34	—	63	369
Pfäffikon . .	120	102	82	304	21	3	11	—	35	339
Winterthur .	265	394	431	1,090	128	16	62	11	217	1,307
Andelfingen .	196	56	84	336	36	5	12	3	56	392
Bülach . . .	253	147	88	488	29	3	16	1	49	537
Dielsdorf . .	159	72	66	297	18	4	16	—	38	335
Kanton 1914	2,149	2,251	2,863	7,263	1,414	326	688	128	2,556	9,819
1913	2,122	2,328	3,110	7,560	1,653	344	862	122	2,981	10,541

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Geborenen nach der
Heimatsangehörigkeit und Ehehchkeit.

Tab. 15.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Ehelich Geborene										
Zürich . . .	553	706	1,278	2,537	785	179	361	97	1,422	3,959
Affoltern . .	63	53	66	182	11	1	14	—	26	208
Horgen . . .	167	244	256	667	76	21	77	5	179	846
Meilen . . .	95	141	101	337	35	12	10	—	57	394
Hinwil . . .	168	197	213	578	35	7	40	—	82	660
Uster . . .	109	121	76	306	23	4	32	—	59	365
Pfäffikon . .	119	103	82	304	19	3	11	—	33	337
Winterthur .	265	392	420	1,077	115	16	63	11	205	1,282
Andelfingen .	202	54	76	332	30	4	12	3	49	381
Bülach . . .	257	149	85	491	28	4	16	1	49	540
Dielsdorf . .	158	72	67	297	16	3	13	—	32	329
Kanton 1914	2,156	2,232	2,720	7,108	1,173	254	649	117	2,193	9,301
1913	2,119	2,329	2,983	7,431	1,407	279	821	116	2,623	10,054
Unelich Geborene										
Zürich . . .	22	60	189	271	242	74	47	13	376	647
Affoltern . .	2	1	4	7	—	—	1	—	1	8
Horgen . . .	4	6	14	24	9	2	3	—	14	38
Meilen . . .	1	1	6	8	3	1	—	—	4	12
Hinwil . . .	3	5	7	15	2	1	2	—	5	20
Uster . . .	1	5	6	12	2	—	3	—	5	17
Pfäffikon . .	4	6	3	13	2	—	—	—	2	15
Winterthur .	8	16	21	45	14	1	4	—	19	64
Andelfingen .	4	4	10	18	7	1	—	—	8	26
Bülach . . .	9	5	9	23	3	—	—	—	3	26
Dielsdorf . .	2	4	3	9	2	1	3	—	6	15
Kanton 1914	60	113	272	445	286	81	63	13	443	888
1913	72	96	248	416	306	77	71	12	466	882

Die in der Wohnbevölkerung Geborenen nach Heimatsangehörigkeit und Geschlecht 1914.

Tab. 16.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	Andere Aus- länder	ins- gesamt	
	Knaben									
Zürich . . .	303	401	754	1,458	522	139	233	54	948	2,406
Affoltern . .	33	26	31	90	6	1	7	—	14	104
Horgen . . .	96	125	141	362	48	11	40	3	102	464
Meilen . . .	47	70	62	179	28	8	7	—	43	222
Hinwil . . .	93	96	116	305	22	5	19	—	46	351
Uster . . .	51	64	39	154	14	2	24	—	40	194
Pfäffikon . .	65	63	35	163	11	1	7	—	19	182
Winterthur .	131	210	226	567	68	11	34	6	119	686
Andelfingen .	99	35	51	185	13	4	6	1	24	209
Bülach . . .	140	87	46	273	13	3	5	—	21	294
Dielsdorf . .	77	37	35	149	8	2	9	—	19	168
Kanton 1914	1,135	1,214	1,536	3,885	753	187	391	64	1,395	5,280
1913	1,089	1,234	1,662	3,985	883	176	444	67	1,570	5,555
	Mädchen									
Zürich . . .	272	365	713	1,350	505	114	175	56	850	2,200
Affoltern . .	32	28	39	99	5	—	8	—	13	112
Horgen . . .	75	125	129	329	37	12	40	2	91	420
Meilen . . .	49	72	45	166	10	5	3	—	18	184
Hinwil . . .	78	106	104	288	15	3	23	—	41	329
Uster . . .	59	62	43	164	11	2	11	—	24	188
Pfäffikon . .	58	46	50	154	10	2	4	—	16	170
Winterthur .	142	198	215	555	61	6	33	5	105	660
Andelfingen .	107	23	35	165	24	1	6	2	33	198
Bülach . . .	126	67	48	241	18	1	11	1	31	272
Dielsdorf . .	83	39	35	157	10	2	7	—	19	176
Kanton 1914	1,081	1,131	1,456	3,668	706	148	321	66	1,241	4,909
1913	1,102	1,191	1,569	3,862	830	180	448	61	1,519	5,381

Die in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen nach dem Monat der Geburt 1914.

Tab. 17.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<i>Lebendgeborene.</i>												
Zürich	373	361	403	421	387	412	393	352	349	326	319	339
Affoltern	21	21	17	14	20	15	21	16	15	18	10	21
Horgen	74	66	66	81	70	84	78	73	58	68	70	66
Meilen	33	34	37	33	35	24	38	37	35	30	28	29
Hinwil	35	61	48	58	66	56	60	65	49	54	53	44
Uster	29	26	33	29	31	29	30	47	31	27	21	36
Pfäffikon	29	17	32	35	31	28	24	27	21	28	28	39
Winterthur . . .	90	116	119	121	101	119	118	135	98	86	100	104
Andelfingen . . .	39	29	39	37	41	32	37	21	26	30	26	35
Bülach	45	49	38	52	49	47	56	37	39	37	38	50
Dielsdorf	28	30	32	28	33	17	30	29	20	28	29	31
Total Lebendgeborene .	796	810	864	909	864	863	885	839	741	732	722	794
Total Totgeborene . .	37	34	31	37	31	29	31	37	18	27	27	31
Total 1914	833	844	895	946	895	892	916	876	759	759	749	825
aller Geburten 1913	893	939	958	888	967	929	973	919	917	882	784	887

Relative Verteilung der im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Geborenen nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Heimatsangehörigkeit.

Tab. 18.

Bezirke	Von 1000 in der Wohnbevölkerung Geborenen sind										Total
	nach Lebensfähigkeit		nach Geschlecht		nach Ehelichkeit		nach Heimatangehörigkeit				
	lebend geboren	tot geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	Bürger der Wohn-gemeinde	andere Kantons-bürger	andere Schweizer	Ausländer	
Zürich	963	37	522	478	860	140	125	166	319	390	1,000
Affoltern . . .	968	32	481	519	963	37	301	250	324	125	1,000
Horgen	966	34	525	475	957	43	193	283	306	218	1,000
Meilen	968	32	547	453	970	30	236	350	264	150	1,000
Hinwil	954	46	516	484	971	29	251	297	324	128	1,000
Uster	966	34	508	492	956	44	288	330	215	167	1,000
Pfäffikon . . .	963	37	517	483	957	43	350	310	241	99	1,000
Winterthur . .	971	29	510	490	953	47	203	303	328	166	1,000
Andelfingen . .	963	37	513	487	936	64	506	143	211	140	1,000
Bülach	949	51	519	481	954	46	470	272	166	92	1,000
Dielsdorf . . .	974	26	488	512	956	44	465	221	204	110	1,000
Kanton 1914	964	36	518	482	913	87	217	230	294	259	1,000
1913	964	36	508	492	919	81	196	222	299	283	1,000

Geburtenziffern nach Heimatsgruppen der Bevölkerung im Jahre 1914.

Tab. 19.

Bezirke	Geburtenziffern auf 1000 Einwohner insgesamt			Geburtenziffern (lebend Geborene) auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatangehörigkeit			
	lebend	tot	zu- sammen	Kantons- bürger	andere Schweizer	zu- sammen Schweizer	Ausländer
Zürich	18,25	0,70	18,95	14,00	18,59	16,05	23,71
Affoltern	14,52	0,49	15,01	12,17	17,71	13,77	23,92
Horgen	17,72	0,62	18,34	15,23	18,66	16,41	25,30
Meilen	15,56	0,51	16,07	13,83	18,98	15,11	19,24
Hinwil	17,23	0,82	18,05	14,87	20,37	16,51	25,15
Uster	17,21	0,61	17,82	15,95	17,65	16,35	23,24
Pfäffikon	18,14	0,69	18,83	15,93	23,68	17,47	27,51
Winterthur	19,00	0,57	19,57	16,61	21,89	18,36	23,60
Andelfingen	20,30	0,78	21,08	18,41	24,45	19,62	26,03
Bülach	21,42	1,16	22,58	21,04	22,88	21,35	22,47
Dielsdorf	20,63	0,55	21,18	19,06	23,62	19,92	29,34
Kanton 1914	18,25	0,69	18,94	15,58	19,60	16,95	23,85
1913	19,72	0,74	20,46	16,00	21,70	17,94	26,39

Die unehelich Geborenen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Geborenen jeder Heimatskategorie der Bevölkerung 1914.

Tab. 20.

Bezirke	Von 100 Geborenen in nachstehenden Heimatsgruppen waren unehlich								
	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar				
	Bürger der Wohn- gemeinde	andere Kantons- bürger	Pürger anderer Kantone	Zu- sammen	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere	Zu- sammen
Zürich	3,8	7,8	12,9	9,6	23,6	29,2	11,5	11,8	20,9
Affoltern	3,1	1,8	5,7	3,7	—	—	6,7	—	3,7
Horgen	2,3	2,4	5,2	3,5	10,6	8,7	3,7	—	7,2
Meilen	1,0	0,7	5,6	2,3	7,9	7,7	—	—	6,5
Hinwil	1,7	2,5	3,2	2,5	5,4	12,5	4,8	—	5,7
Uster	0,9	4,0	7,3	3,8	8,0	—	8,6	—	7,8
Pfäffikon	3,2	5,5	3,5	4,1	9,5	—	—	—	5,7
Winterthur	2,9	3,9	4,8	4,0	10,9	5,9	6,0	—	8,5
Andelfingen	1,9	6,9	11,6	5,1	18,9	20,0	—	—	14,0
Bülach	3,4	3,2	9,6	4,5	9,7	—	—	—	5,8
Dielsdorf	1,2	5,3	4,3	2,9	11,1	25,0	18,7	—	15,8
Kanton 1914	2,7	4,8	9,1	5,9	19,6	24,2	8,8	10,0	16,8
1913	3,3	4,0	7,7	5,3	17,9	21,6	8,0	9,4	15,1

Die Mehrgeburten im Jahre 1914 nach der Zahl der Fälle und der Kinder.
Tab. 21.

Bezirke	Die Mehrgeburten								
	nach Zahl und Art			nach ihrer Zusammen- setzung			nach Zahl der Kinder		
	Zwilling- ge- burten	Drilling- ge- burten	Zu- sammen	ausschließlich		Ge- misch	Knaben	Mäd- chen	Zu- sammen
				Knaben	Mäd- chen				
Zürich	49	—	49	9	22	18	36	62	98
Affoltern	4	—	4	2	—	2	6	2	8
Horgen	13	—	13	5	3	5	15	11	26
Meilen	7	—	7	1	2	4	6	8	14
Hinwil	10	—	10	5	2	3	13	7	20
Uster	5	—	5	1	1	3	5	5	10
Pfäffikon	6	—	6	—	1	5	5	7	12
Winterthur	11	—	11	3	2	6	12	10	22
Andelfingen	5	—	5	2	2	1	5	5	10
Bülach	10	—	10	2	4	4	8	12	20
Dielsdorf	4	—	4	3	—	1	7	1	8
Kanton 1914	124	—	124	33	39	52	118	130	248
1913	114	1	115	30	37	48	108	123	231

3. Die Sterbefälle.

Die im Jahre 1914 Gestorbenen nach dem Sterbeort und dem Wohnort.
Tab. 22.

Tab. 22.

Bezirke	Zahl der im Kanton Ge- stor- benen	Davon sind Ortsfremde				Auswärts Gestorbene der Wohnbevölkerung				Total der in der Wohn- bevölkerung Gestorbenen	
		Zu- sammen	wohnhaft			Zu- sammen	gestorben			ohne	mit
			in andern Gemein- den des Kantons	in andern Kan- tonen	im Aus- land		in andern Gemein- den des Kantons	in andern Kan- tonen	im Aus- land		
Totgeburten											
Zürich	2,814	472	320	108	44	236	160	65	11	2,578	2,749
Affoltern . . .	177	22	21	1	—	34	33	1	—	189	196
Horgen	534	62	43	16	3	80	71	9	—	552	582
Meilen	342	50	35	9	6	60	55	5	—	352	365
Hinwil	474	65	55	6	4	61	55	6	—	470	501
Uster	299	20	17	3	—	54	49	5	—	333	346
Pfäffikon . . .	226	22	16	3	3	46	45	1	—	250	263
Winterthur . .	866	155	137	13	5	107	96	10	1	818	857
Andelfingen . .	285	17	14	3	—	32	26	6	—	300	315
Bülach	280	32	31	—	1	75	71	3	1	323	352
Dielsdorf . . .	192	27	26	1	—	55	54	1	—	220	229
Kanton 1914	6,489	944	715	163	66	840	715	112	13	6,385	6,755
1913	6,717	907	707	148	52	848	707	127	14	6,658	7,053

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 23.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger anderer Kan- tone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich . . .	696	490	753	1,939	382	79	131	47	639	2,578
Affoltern . .	87	61	31	179	6	1	3	—	10	189
Horgen . . .	183	180	137	500	24	9	17	2	52	552
Meilen . . .	131	144	63	338	7	4	3	—	14	352
Hinwil . . .	177	171	103	451	8	3	7	1	19	470
Uster . . .	148	121	36	305	8	4	15	1	28	333
Pfäffikon . .	131	83	27	241	5	1	3	—	9	250
Winterthur .	311	267	170	748	50	9	9	2	70	818
Andelfingen .	156	90	38	284	12	2	2	—	16	300
Bülach . . .	196	72	35	303	13	5	2	—	20	323
Dielsdorf . .	136	47	26	209	9	2	—	—	11	220
Kanton 1914	2,352	1,726	1,419	5,497	524	119	192	53	888	6,385
1913	2,334	1,784	1,494	5,612	569	121	280	76	1,046	6,658

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Heimatsangehörigkeit und Geschlecht.

Tab. 24.

Bezirke	Total der in der Wohnbevölkerung Gestorbenen		Schweizerbürger und zwar							
			Bürger der Wohngemeinde		Bürger anderer Gemeinden des Kantons		Bürger anderer Kantone		Insgesamt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zürich . . .	1,312	1,266	368	328	240	250	368	385	976	963
Affoltern . .	96	93	44	43	31	30	17	14	92	87
Horgen . . .	266	286	83	100	91	89	61	76	235	265
Meilen . . .	179	173	61	70	77	67	33	30	171	167
Hinwil . . .	227	243	90	87	71	100	53	50	214	237
Uster . . .	164	169	73	75	57	64	18	18	148	157
Pfäffikon . .	135	115	72	59	42	41	14	13	128	113
Winterthur .	406	412	155	156	133	134	79	91	367	381
Andelfingen .	145	155	75	81	48	42	17	21	140	144
Bülach . . .	147	176	86	110	33	39	18	17	137	166
Dielsdorf . .	119	101	67	69	30	17	14	12	111	98
Kanton 1914	3,196	3,189	1,174	1,178	853	873	692	727	2,719	2,778
1913	3,335	3,323	1,171	1,164	862	922	768	725	2,801	2,811

Bezirke	Ausländer und zwar									
	Deutsche		Oesterreicher und Ungarn		Italiener		Andere Ausländer		Insgesamt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zürich . . .	193	189	38	41	79	52	26	21	336	303
Affoltern . .	2	4	1	—	1	2	—	—	4	6
Horgen . . .	16	8	4	5	10	7	1	1	31	21
Meilen . . .	4	3	2	2	2	1	—	—	8	6
Hinwil . . .	6	2	2	1	4	3	1	—	13	6
Uster . . .	3	5	2	2	10	5	1	—	16	12
Pfäffikon . .	5	—	1	—	1	2	—	—	7	2
Winterthur .	25	25	6	3	6	3	2	—	39	31
Andelfingen .	4	8	1	1	—	2	—	—	5	11
Bülach . . .	7	6	1	4	2	—	—	—	10	10
Dielsdorf . .	7	2	1	1	—	—	—	—	8	3
Kanton 1914	272	252	59	60	115	77	31	22	477	411
1913	275	294	54	67	160	120	45	31	534	512

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Heimats- angehörigkeit und Familienstand.

Tab. 25.

Bezirke	Kantonsbürger				Andere Schweizer			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Zürich ¹	317	497	333	39	283	296	147	27
Affoltern	42	53	51	2	14	10	7	—
Horgen	108	141	101	13	53	49	34	1
Meilen	77	100	89	9	25	24	13	1
Hinwil	84	134	122	8	41	42	19	1
Uster	62	111	89	7	15	12	8	1
Pfäffikon	53	85	71	5	13	12	1	1
Winterthur	186	220	157	15	84	63	22	1
Andelfingen	93	65	74	14	15	13	10	—
Bülach	92	103	71	2	18	13	4	—
Dielsdorf	63	67	51	2	14	9	3	—
Kanton¹ 1914	1,177	1,576	1,209	116	575	543	268	33
1913	1,194	1,653	1,173	98	629	554	278	33

Bezirke	Ausländer				Gesamtzahl der Gestorbenen				Total der Ge- storbenen
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Zürich	328	219	80	11	928	1,012	560	77	2,578 ²
Affoltern	6	3	1	—	62	66	59	2	189
Horgen	27	19	6	—	188	209	141	14	552
Meilen	7	3	4	—	109	127	106	10	352
Hinwil	9	8	1	1	134	184	142	10	470
Uster	16	8	4	—	93	131	101	8	333
Pfäffikon	6	2	1	—	72	99	73	6	250
Winterthur	26	31	12	1	296	314	191	17	818
Andelfingen	9	4	3	—	117	82	87	14	300
Bülach	12	5	3	—	122	121	78	2	323
Dielsdorf	10	1	—	—	87	77	54	2	220
Kanton 1914	456	303	115	13	2,208	2,422	1,592	162	6,385²
1913	586	326	125	9	2,409	2,533	1,576	140	6,658

¹ Zivilstand von einem Ausländer unbekannt.

² In einem Fall Zivilstand unbekannt.

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Familienstand und Geschlecht.

Tab. 26.

Bezirke	Ledige Gestorbene			Verheiratete Gestorbene			Verwitwete Gestorbene			Geschiedene Gestorbene		
	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich
Zürich *	928	477	451	1,012	644	368	560	161	399	77	29	48
Affoltern . .	62	38	24	66	34	32	59	22	37	2	2	—
Horgen . . .	188	98	90	209	121	88	141	44	97	14	3	11
Meilen . . .	109	61	48	127	81	46	106	34	72	10	3	7
Hinwil . . .	134	74	60	184	96	88	142	52	90	10	5	5
Uster . . .	93	44	49	131	86	45	101	31	70	8	3	5
Pfäffikon . .	72	41	31	99	62	37	73	27	46	6	5	1
Winterthur .	296	156	140	314	183	131	191	59	132	17	8	9
Andelfingen .	117	60	57	82	46	36	87	34	53	14	5	9
Bülach . . .	122	60	62	121	63	58	78	23	55	2	1	1
Dielsdorf . .	87	46	41	77	48	29	54	24	30	2	1	1
Kanton 1914	2,208	1,155	1,053	2,422	1,464	958	1,592	511	1,081	162	65	97
1913	2,409	1,252	1,157	2,533	1,505	1,028	1,576	517	1,059	140	61	79

* Zivilstand einer männlichen Leiche unbekannt.

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Altersklassen.

Tab. 27.

Bezirke	Alter der Verstorbenen (Jahre)													
	0	1	2	5	10	15	20	30	40	50	60	70	über	Alter
	bis 1	bis 2	bis 5	bis 10	bis 15	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	bis 80	80	unbe- kannt
Zürich . . .	314	56	54	37	35	64	187	209	287	353	457	394	130	1
Affoltern . .	24	—	3	1	1	6	8	10	9	20	44	41	22	—
Horgen . . .	53	8	13	4	14	9	26	27	56	67	106	125	44	—
Meilen . . .	24	4	4	2	1	8	20	16	33	41	87	81	31	—
Hinwil . . .	44	10	3	5	1	11	27	18	34	59	99	109	50	—
Uster . . .	32	4	8	6	4	4	11	19	27	39	57	85	36	1
Pfäffikon . .	22	6	8	4	2	3	7	14	16	32	53	56	27	—
Winterthur .	92	17	18	22	15	20	50	50	61	102	154	165	52	—
Andelfingen .	28	4	3	3	1	6	6	18	21	30	53	84	43	—
Bülach . . .	46	5	8	2	—	10	15	25	22	35	54	69	32	—
Dielsdorf . .	36	2	9	—	6	5	10	9	20	32	31	38	22	—
Kanton 1914	715	116	131	86	80	146	367	415	586	810	1,195	1,247	489	2
1913	947	119	126	95	78	153	350	455	608	844	1,176	1,211	495	1

Die im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach den Sterbemonaten.

Tab. 28.

Bezirke	Gestorben im Monat											
	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tem- ber	Okt- ber	No- vem- ber	De- zem- ber
Zürich	271	240	265	250	219	218	187	183	175	205	156	209
Affoltern	16	19	11	23	16	24	9	17	14	9	17	14
Horgen	52	50	51	57	43	40	46	36	42	38	38	59
Meilen	35	33	28	38	23	27	29	23	29	33	15	39
Hinwil	50	45	41	48	52	37	45	24	26	32	31	39
Uster	38	36	32	29	25	34	19	18	15	23	24	40
Pfäffikon	24	25	22	24	18	23	22	16	13	20	21	22
Winterthur	89	87	77	79	85	56	45	55	43	70	43	89
Andelfingen	36	32	24	19	32	18	20	27	19	19	25	29
Bülach	41	28	46	27	19	20	31	22	23	17	21	28
Dielsdorf	21	22	19	18	19	24	13	13	11	20	18	22
Kanton 1914	673	617	616	612	551	521	466	434	410	486	409	590
1913	602	581	746	634	608	514	530	496	423	472	492	560

Relative Verteilung der im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach Geschlecht, Heimat und Familienstand.

Tab. 29.

Bezirke	Von 1000 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen sind										Total
	nach Geschlecht		nach Heimatsangehörigkeit				nach Familienstand				
	männlich	weiblich	Bürger der Wohnge- meinde	andere Kanton- bürger	andere Schwei- zer	Ausländer	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	
Zürich . . .	509	491	270	190	292	248	360	393	217	30	1000
Affoltern . .	508	492	460	323	164	53	328	349	312	11	1000
Horgen . . .	482	518	332	326	248	94	341	379	255	25	1000
Meilen . . .	509	491	372	409	179	40	310	361	301	28	1000
Hinwil . . .	483	517	377	364	219	40	285	392	302	21	1000
Uster	492	508	445	363	108	84	279	394	303	24	1000
Pfäffikon . .	540	460	524	332	108	36	288	396	292	24	1000
Winterthur .	496	504	380	326	208	86	362	384	233	21	1000
Andelfingen .	483	517	520	300	127	53	390	273	290	47	1000
Bülach . . .	455	545	607	223	108	62	378	375	241	6	1000
Dielsdorf . .	541	459	618	214	118	50	395	350	245	10	1000
Kanton 1914	501	499	369	270	222	139	346	380	249	25	1000
1913	501	499	351	268	224	157	362	380	237	21	1000

Sterbeziffern nach Heimatsgruppen der Bevölkerung im Jahre 1914.

Tab. 30.

Bezirke	Sterbe- ziffern auf 1000 Einwohner insgesamt	Sterbeziffern auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatsangehörigkeit			
		Kantons- bürger	Andere Schweizer	Zusammen Schweizer	Ausländer
Zürich	10,61	12,79	10,04	11,50	8,69
Affoltern	13,13	15,67	8,07	13,47	9,20
Horgen	11,45	13,58	9,79	12,28	7,07
Meilen	13,94	16,54	11,50	15,29	4,57
Hinwil	12,48	14,50	10,09	13,18	5,69
Uster	15,53	18,74	8,25	16,30	10,33
Pfäffikon	13,38	15,36	7,80	13,85	7,07
Winterthur	11,89	14,57	8,63	12,60	7,61
Andelfingen	15,54	17,97	11,06	16,59	7,44
Bülach	12,88	14,10	9,10	13,26	9,17
Dielsdorf	13,55	15,10	9,30	14,02	8,49
Kanton 1914	11,83	14,44	9,71	12,83	8,29
1913	12,46	14,81	10,42	13,32	9,26

4. Der Geburtenüberschuß.

Überschuß der im Jahre 1914 in der Wohnbevölkerung Geborenen über die Gestorbenen nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 31.

Bezirke	Schweizer und zwar				Ausländer und zwar					Ge- samt- total
	Bürger der Wohn- gemeinde	Bürger anderer Gemein- den des Kantons	Bürger anderer Kantone	Ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	Ins- gesamt	
Zürich	—133	245	641	753	609	168	266	61	1,104	1,857
Affoltern	— 24	— 9	37	4	4	—	12	—	16	20
Horgen	— 16	60	124	168	60	13	58	3	134	302
Meilen	— 41	— 4	41	4	30	9	6	—	45	41
Hinwil	— 11	20	105	114	27	5	34	—1	65	179
Uster	— 41	1	41	1	17	—	19	—1	35	36
Pfäffikon	— 11	19	55	63	16	2	8	—	26	89
Winterthur	— 46	127	261	342	78	7	53	9	147	489
Andelfingen	40	— 34	46	52	24	3	10	3	40	92
Bülach	57	75	53	185	16	— 2	14	1	29	214
Dielsdorf	23	25	40	88	9	2	16	—	27	115
Kanton 1914	—203	525	1,444	1,766	890	207	496	75	1,668	3,434
1913	—212	544	1,616	1,948	1,084	223	582	46	1,935	3,883

Die Gestorbenen-Überschüsse sind mit — Zeichen eingesetzt.

Ziffern des Geburtenüberschusses nach Heimatsgruppen der Bevölkerung im Jahre 1914.

Tab. 32.

Bezirke	Ziffern des Geburten- über- schusses auf 1000 Einwohner überhaupt	Ziffern des Geburtenüberschusses auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatsangehörigkeit			
		Kantons- bürger	Andere Schweizer	Zusammen Schweizer	Ausländer
Zürich	7,64	1,21	8,55	4,49	15,02
Affoltern	1,39	—3,50	9,64	0,30	14,72
Horgen	6,27	1,65	8,87	4,13	18,23
Meilen	1,62	—2,71	7,48	—0,18	14,67
Hinwil	4,75	0,37	10,28	3,33	19,46
Uster	1,68	—2,79	9,40	0,05	12,91
Pfäffikon	4,76	0,57	15,88	3,62	20,44
Winterthur	7,11	2,04	13,26	5,76	15,99
Andelfingen	4,76	0,44	13,39	3,03	18,59
Bülach	8,54	6,94	13,78	8,09	13,30
Dielsdorf	7,08	3,96	14,32	5,90	20,85
Kanton 1914	6,42	1,14	9,89	4,12	15,56
1913	7,26	1,19	11,28	4,62	17,13

5. Die Wanderungen.

Wanderungen und Wanderungs-Überschüsse im Jahre 1914.

Tab. 33.

a) Zugezogene.

Bezirke	Ge- wanderte Personen ins- gesamt	Darunter Familien				Die Gewanderten nach					
		ins- gesamt	mit Per- sonen	von Aus- ländern	mit Per- sonen	Geschlecht		Familienstand			
						männ- lich	weib- lich	ledig	ver- heiratet	ver- witwet oder ge- schieden	unbe- kannt
Zürich . . .	55,316	4,698	14,818	2,511	7,540	30,418	24,898	40,683	12,345	2,288	—
Affoltern . .	1,615	147	513	26	91	988	627	1,197	332	86	—
Horgen . . .	7,039	749	2,649	201	699	3,718	3,321	5,217	1,548	274	—
Meilen . . .	3,974	397	1,362	75	260	2,271	1,703	2,867	866	241	—
Hinwil . . .	4,559	476	1,823	82	327	2,554	2,005	3,337	1,019	203	—
Uster . . .	2,820	258	930	73	284	1,667	1,153	2,108	592	120	—
Pfäffikon . .	1,832	179	702	24	86	1,083	749	1,338	405	89	—
Winterthur .	10,346	943	3,374	232	806	5,894	4,452	7,731	2,214	401	—
Andelfingen .	1,931	145	476	54	178	1,189	742	1,489	360	82	—
Bülach . . .	2,665	265	1,040	49	185	1,561	1,104	1,942	589	134	—
Dielsdorf . .	1,569	149	553	34	110	1,007	562	1,151	350	68	—
Kanton 1914	93,666	8,406	28,240	3,361	10,566	52,350	41,316	69,060	20,620	3,986	—
1913	100,067	8,349	28,673	3,181	10,189	57,583	42,484	75,456	20,575	4,036	—
Weggezogene.											
Zürich . . .	62,235	5,253	17,201	3,426	10,914	35,585	26,650	46,205	13,805	2,225	—
Affoltern . .	1,498	142	546	42	159	868	630	1,127	321	50	—
Horgen . . .	7,516	824	3,097	339	1,259	3,990	3,526	5,555	1,669	292	—
Meilen . . .	3,574	313	1,182	82	314	2,011	1,563	2,743	668	163	—
Hinwil . . .	4,465	457	1,742	105	399	2,523	1,942	3,344	935	186	—
Uster . . .	2,650	259	926	114	399	1,528	1,122	1,960	573	117	—
Pfäffikon . .	1,825	166	687	32	119	1,110	715	1,380	369	76	—
Winterthur .	11,209	988	3,655	409	1,445	6,741	4,468	8,529	2,333	347	—
Andelfingen .	1,819	157	600	69	264	1,148	671	1,394	363	62	—
Bülach . . .	2,480	252	951	96	350	1,460	1,020	1,858	519	103	—
Dielsdorf . .	1,474	155	589	36	119	929	545	1,079	335	60	—
Kanton 1914	100,745	8,966	31,176	4,750	15,741	57,893	42,852	75,174	21,890	3,681	—
1913	97,741	7,662	27,171	3,054	10,082	57,637	40,104	74,851	19,206	3,684	—
Mehr Zu- bzw. Wegzug (—).											
Zürich . . .	— 6,919	— 555	— 2,383	— 915	— 3,374	— 5,167	— 1,752	— 5,522	— 1,460	63	—
Affoltern . .	117	5	— 33	— 16	— 68	120	3	70	11	36	—
Horgen . . .	— 477	— 75	— 448	— 138	— 560	— 272	— 205	— 338	— 121	— 18	—
Meilen . . .	400	84	180	— 7	— 54	260	140	124	198	78	—
Hinwil . . .	94	19	81	— 23	— 72	31	63	7	84	17	—
Uster . . .	170	— 1	4	— 41	— 115	139	31	148	19	3	—
Pfäffikon . .	7	13	15	— 8	— 33	27	34	42	36	13	—
Winterthur .	— 863	— 45	— 281	— 177	— 639	— 847	— 16	— 798	— 119	54	—
Andelfingen .	112	— 12	— 124	— 15	— 86	41	71	95	3	20	—
Bülach . . .	185	13	89	— 47	— 165	101	84	84	70	31	—
Dielsdorf . .	95	— 6	— 36	— 2	— 9	78	17	72	15	8	—
Kanton 1914	— 7,079	— 560	— 2,936	— 1,389	— 5,175	— 5,543	— 1,536	— 6,114	— 1,270	305	—
1913	2,326	687	1,502	127	107	54	2,380	605	1,369	352	—

Tab. 34.

Die Zugezogenen nach Heimat

Bezirke	Zugezogene insgesamt					Zugezogene Kantonsbürger				
	Total	mit früherem Wohnort				Total	mit früherem Wohnort			
		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt
Zürich . .	55,316	13,132	18,220	22,111	1,853	10,286	5,361	2,596	1,961	368
Affoltern . .	1,615	808	519	190	98	517	390	74	17	36
Horgen . .	7,039	3,685	2,002	1,201	151	2,389	1,741	414	188	46
Meilen . .	3,974	2,276	991	600	107	1,627	1,245	224	121	37
Hinwil . .	4,559	2,448	1,367	641	103	1,604	1,210	276	78	40
Uster . . .	2,820	1,602	707	441	70	1,070	805	137	54	24
Pfäffikon . .	1,832	1,004	475	286	67	779	564	128	59	28
Winterthur	10,346	5,253	2,854	1,813	426	3,480	2,419	635	329	97
Andelfingen	1,931	760	685	358	128	720	500	136	39	45
Bülach . .	2,665	1,641	624	293	107	1,235	953	179	52	51
Dielsdorf . .	1,569	943	335	163	128	641	539	48	14	40
Kanton 1914	93,666	33,552	28,779	28,097	3,238	24,348	15,727	4,897	2,912	812
% . .	100	35,8	30,7	30,0	3,5	100	64,6	20,1	12,0	3,3
1913	100,067	38,003	30,533	28,738	2,793	24,347	17,339	4,716	1,657	635
% . .	100	38,0	30,5	28,7	2,8	100	71,2	19,4	6,8	2,6

Tab. 35.

Die Weggezogenen nach Heimat

Bezirke	Weggezogene insgesamt					Weggezogene Kantonsbürger				
	Total	mit zukünftigem Wohnort				Total	mit zukünftigem Wohnort			
		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt
Zürich . .	62,235	12,467	16,470	26,819	6,479	9,381	5,074	2,508	1,301	498
Affoltern . .	1,498	751	441	239	67	494	392	69	12	21
Horgen . .	7,516	3,593	1,829	1,788	306	2,213	1,674	376	99	64
Meilen . .	3,574	1,992	797	597	188	1,300	1,048	156	55	41
Hinwil . .	4,465	2,171	1,183	868	243	1,410	997	294	39	80
Uster . . .	2,650	1,300	618	618	114	872	634	159	41	38
Pfäffikon . .	1,825	1,052	390	318	65	699	554	102	25	18
Winterthur	11,209	5,083	2,731	2,922	473	3,119	2,195	614	209	101
Andelfingen	1,819	578	627	460	154	566	370	124	12	60
Bülach . .	2,480	1,366	522	436	156	994	760	151	37	46
Dielsdorf . .	1,474	909	287	195	83	593	467	85	13	28
Kanton 1914	100,745	31,262	25,895	35,260	8,328	21,641	14,165	4,638	1,843	995
% . .	100	31,0	25,7	35,0	8,3	100	65,5	21,4	8,5	4,6
1913	97,741	35,082	28,882	21,068	13,209	23,575	15,175	5,241	1,904	1,255
% . .	100	35,9	29,0	21,6	13,5	100	64,4	22,2	8,1	5,3

und früherem Wohnort.

Zugezogene Schweizer anderer Kantone					Zugezogene Ausländer					Bezirke
Total	mit früherem Wohnort				Total	mit früherem Wohnort				
	in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt	
16,261	4,119	9,797	1,824	521	28,769	3,652	5,827	18,326	964	Zürich
782	324	413	8	37	316	94	32	165	25	Affoltern
2,670	1,194	1,278	139	59	1,980	750	310	874	46	Horgen
1,325	619	610	66	30	1,022	412	157	413	40	Meilen
1,873	890	874	60	49	1,082	348	217	503	14	Hinwil
948	454	442	27	25	802	343	78	360	21	Uster
664	339	279	15	31	389	101	68	212	8	Pfäffikon
4,003	1,885	1,785	181	152	2,863	949	434	1,303	177	Winterthur
593	150	372	20	51	618	110	177	299	32	Andelfingen
903	475	368	28	32	527	213	77	213	24	Bülach
555	239	259	12	45	373	165	28	137	43	Dielsdorf
30,577	10,688	16,477	2,380	1,032	38,741	7,137	7,405	22,805	1,394	1914 Kanton
100	34,9	53,9	7,8	3,4	100	18,4	19,1	58,9	3,6	0/0
32,195	11,795	17,917	1,603	880	43,525	8,869	7,900	25,478	1,278	1913
100	36,6	55,7	5,0	2,7	100	20,4	18,2	58,5	2,9	0/0

und zukünftigem Wohnort.

Weggezogene Schweizer anderer Kantone					Weggezogene Ausländer					Bezirke
Total	mit zukünftigem Wohnort				Total	mit zukünftigem Wohnort				
	in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt	
15,189	3,900	9,101	1,307	881	37,665	3,493	4,861	24,211	5,100	Zürich
621	265	315	11	30	383	94	57	216	16	Affoltern
2,520	1,151	1,186	85	98	2,783	768	267	1,604	144	Horgen
1,185	574	507	28	76	1,089	370	134	514	71	Meilen
1,679	845	698	38	98	1,376	329	191	791	65	Hinwil
838	404	352	28	54	940	262	107	549	22	Uster
639	349	258	10	22	487	149	30	283	25	Pfäffikon
3,918	1,865	1,688	162	203	4,172	1,023	429	2,551	169	Winterthur
523	127	334	10	52	730	81	169	438	42	Andelfingen
704	348	292	14	50	782	258	79	385	60	Bülach
507	278	178	14	37	374	164	24	168	18	Dielsdorf
28,323	10,106	14,909	1,707	1,601	50,781	6,991	6,348	31,710	5,732	1914 Kanton
100	35,7	52,7	6,0	5,6	100	13,8	12,5	62,4	11,3	0/0
30,524	11,279	15,067	1,754	2,424	43,642	8,628	8,074	17,410	9,530	1913
100	37,0	49,4	5,7	7,9	100	19,8	18,5	39,9	21,8	0/0

Die Gewanderten

a) Zu-

Tab. 36.

Nummer	Bezirke	Urproduktion			Industrie			Handel, Wirtschaftsgewerbe			Verkehr			Öffentl. Verwaltung, Wissenschaft u. Kunst		
		Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen
1	Zürich . .	1085	216	1301	12460	4337	16797	8175	2343	10518	1046	388	1434	2357	783	3140
2	Affoltern . .	350	99	449	412	155	567	92	31	123	25	4	29	30	9	39
3	Horgen . .	512	146	658	2033	1021	3054	518	255	773	84	55	139	136	63	199
4	Meilen . .	466	121	587	885	428	1313	293	144	437	56	28	84	106	60	166
5	Hinwil . .	398	174	572	1663	742	2405	179	84	263	48	41	89	66	23	89
6	Uster . .	373	91	464	800	366	1166	154	68	222	34	10	44	43	15	58
7	Pfäffikon . .	253	126	379	583	206	789	62	10	72	25	14	39	33	17	50
8	Winterthur . .	477	127	604	2954	1498	4452	760	348	1108	181	187	368	208	52	260
9	Andelfingen . .	266	36	302	453	185	638	71	24	95	28	10	38	65	10	75
10	Bülach . .	293	35	328	712	428	1140	128	79	207	42	31	73	54	32	86
11	Dielsdorf . .	243	81	324	351	206	557	37	21	58	24	23	47	28	11	39
Kanton 1914		4716	1252	5968	23306	9572	32878	10469	3407	13876	1593	791	2384	3126	1075	4201
0/0		—	—	6,4	—	—	35,1	—	—	14,8	—	—	2,5	—	—	4,5
1913		4513	1418	5931	27343	10391	37734	10882	3301	14183	2134	880	3014	3092	1073	4165
0/0		—	—	5,9	—	—	37,7	—	—	14,2	—	—	3,0	—	—	4,2

b) Weg-

1	Zürich . .	1084	213	1297	15049	5630	20679	8573	2221	10794	1129	444	1573	2104	738	2842
2	Affoltern . .	279	89	368	375	170	545	90	47	137	24	5	29	19	11	30
3	Horgen . .	467	173	640	2258	1384	3642	455	238	693	79	52	131	106	51	157
4	Meilen . .	381	111	492	919	446	1365	228	78	306	53	30	83	77	24	101
5	Hinwil . .	372	140	512	1721	677	2398	170	91	261	47	39	86	52	19	71
6	Uster . .	279	50	329	814	375	1189	141	93	234	31	11	42	49	21	70
7	Pfäffikon . .	233	114	347	668	237	905	56	43	99	24	11	35	17	19	36
8	Winterthur . .	394	73	467	3406	1701	5107	743	310	1053	150	139	289	208	69	277
9	Andelfingen . .	214	29	243	482	273	755	59	13	72	18	6	24	45	15	60
10	Bülach . .	249	53	302	758	360	1118	99	63	162	42	21	63	41	27	68
11	Dielsdorf . .	266	88	354	317	225	542	38	33	71	24	16	40	23	10	33
Kanton 1914		4218	1133	5351	26767	11478	38245	10652	3230	13882	1621	774	2395	2741	1004	3745
0/0		—	—	5,3	—	—	38,0	—	—	13,8	—	—	2,4	—	—	3,7
1913		4499	1205	5704	27369	10325	37694	10306	2916	13222	1928	962	2890	2687	926	3613
0/0		—	—	5,8	—	—	38,6	—	—	13,5	—	—	3,0	—	—	3,7

nach Berufsklassen.

gezogene.

Persönliche Dienste			Erdarbeiter, Handlanger, Tagelöhner			Rentiers und Partikuläre			Personen in Berufsvorbereitung			Minderjährige, Einzelpersonen	Personen ohne Beruf oder Angabe			Nummer
Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Selbstständige	Angehörige	zusammen	Selbstständige	Angehörige	zusammen		Selbstständige	Angehörige	zusammen	
7443	53	7496	4281	1065	5346	1605	626	2231	2419	58	2477	1713	2290	573	2863	1
155	2	157	66	29	95	4	3	7	2	—	2	66	69	12	81	2
788	3	791	372	154	526	23	14	37	82	2	84	279	393	106	499	3
470	1	471	216	41	257	62	25	87	20	—	20	189	279	84	363	4
411	2	413	224	84	308	15	7	22	2	—	2	155	190	51	241	5
251	8	259	158	42	200	11	5	16	7	—	7	153	198	33	231	6
161	—	161	103	55	158	11	2	13	6	—	6	80	61	24	85	7
1134	10	1144	911	220	1131	19	16	35	220	1	221	389	529	105	634	8
222	—	222	190	27	217	7	—	7	2	—	2	103	211	21	232	9
290	2	292	135	89	224	20	4	24	1	—	1	166	95	29	124	10
138	3	141	107	33	140	7	—	7	—	—	—	157	77	22	99	11
11463	84	11547	6763	1839	8602	1784	702	2486	2761	61	2822	3450	4392	1060	5452	
—	—	12,3	—	—	9,2	—	—	2,7	—	—	3,0	3,7	—	—	5,8	
12414	86	12500	7598	1925	9523	1158	381	1539	3041	69	3110	3511	3960	897	4857	
—	—	12,5	—	—	9,5	—	—	1,5	—	—	3,1	3,5	—	—	4,9	

gezogene.

7881	39	7920	5373	1844	7217	1082	282	1364	2954	60	3014	2215	2762	558	3320	1
137	—	137	71	56	127	2	1	3	3	—	3	46	61	12	73	2
874	6	880	435	201	636	31	10	41	95	2	97	251	280	68	348	3
516	9	525	212	65	277	48	28	76	23	—	23	135	151	40	191	4
418	5	423	285	152	437	9	2	11	8	—	8	100	130	28	158	5
245	4	249	174	56	230	9	2	11	7	3	10	98	140	48	188	6
157	—	157	121	19	140	14	4	18	5	—	5	39	38	6	44	7
1273	58	1331	1163	448	1611	23	11	34	280	9	289	274	385	92	477	8
194	1	195	208	48	256	11	2	13	2	—	2	82	91	26	117	9
293	5	298	139	91	230	5	2	7	1	—	1	126	81	24	105	10
120	8	128	79	35	114	7	1	8	2	—	2	109	56	17	73	11
12108	135	12243	8260	3015	11275	1241	345	1586	3380	74	3454	3475	4175	919	5094	
—	—	12,2	—	—	11,2	—	—	1,6	—	—	3,4	3,4	—	—	5,0	
11421	89	11510	8221	1847	10068	1041	251	1292	3103	62	3165	3523	4262	798	5060	
—	—	11,8	—	—	10,3	—	—	1,3	—	—	3,2	3,6	—	—	5,2	

Die im Jahre 1914 Gewanderten nach Altersstufen.

Zugezogene.

Tab. 37.

Bezirke	Ge- wanderte Personen ins- gesamt	Geboren in den Jahren								Geburts- jahr unbe- kannt
		1914 bis 1910	1909 bis 1900	1899 bis 1895	1894 bis 1885	1884 bis 1875	1874 bis 1855	vor 1855		
		oder Alter ca. Jahre								
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60		
Zürich	55,316	2,809	4,232	8,282	22,747	9,517	6,342	1,384	3	
Affoltern	1,615	85	169	278	474	267	262	77	3	
Horgen	7,039	487	762	1,122	2,411	1,128	912	209	8	
Meilen	3,974	290	369	628	1,234	633	589	227	4	
Hinwil	4,559	272	564	766	1,514	675	614	148	6	
Uster	2,820	178	302	485	903	434	407	103	8	
Pfäffikon	1,832	128	226	287	582	296	246	64	3	
Winterthur	10,346	719	962	1,659	3,948	1,544	1,169	328	17	
Andelfingen	1,931	96	174	331	709	269	266	79	7	
Bülach	2,665	197	402	424	771	400	373	97	1	
Dielsdorf	1,569	149	245	221	449	250	190	56	9	
Kanton 1914	93,666	5,410	8,407	14,483	35,742	15,413	11,370	2,772	69	
1913	100,067	5,863	8,616	16,118	40,001	15,611	10,926	2,866	66	
Weggezogene.										
Zürich	62,235	3,902	4,515	8,051	26,679	11,170	6,556	1,359	3	
Affoltern	1,498	93	168	240	425	273	237	53	9	
Horgen	7,516	551	851	1,130	2,505	1,250	986	236	7	
Meilen	3,574	227	335	594	1,201	572	491	152	2	
Hinwil	4,465	276	457	748	1,523	697	595	162	7	
Uster	2,650	169	271	452	847	443	361	106	1	
Pfäffikon	1,825	119	211	283	601	297	243	70	1	
Winterthur	11,209	782	975	1,547	4,493	1,864	1,212	313	23	
Andelfingen	1,819	125	190	309	612	292	235	50	6	
Bülach	2,480	176	304	399	801	377	319	82	22	
Dielsdorf	1,474	139	211	243	404	222	181	64	10	
Kanton 1914	100,745	6,559	8,488	13,996	40,091	17,457	11,416	2,647	91	
1913	97,741	5,940	7,863	13,900	40,706	15,736	10,927	2,588	81	
Mehr Zu- bzw. Weggezogene.										
Zürich	-6,919	-1,093	-283	231	-3,932	-1,653	-214	25	—	
Affoltern	117	— 8	1	38	49	— 6	25	24	— 6	
Horgen	— 477	— 64	— 89	— 8	— 94	— 122	— 74	— 27	1	
Meilen	400	63	34	34	33	61	98	75	2	
Hinwil	94	— 4	107	18	— 9	— 22	19	— 14	— 1	
Uster	170	9	31	33	56	— 9	46	— 3	7	
Pfäffikon	7	9	15	4	— 19	— 1	3	— 6	2	
Winterthur	— 863	— 63	— 13	112	— 545	— 320	— 43	15	— 6	
Andelfingen	112	— 29	— 16	22	97	— 23	31	29	1	
Bülach	185	21	98	25	— 30	23	54	15	— 21	
Dielsdorf	95	10	34	— 22	45	28	9	— 8	— 1	
Kanton 1914	-7,079	-1,149	— 81	487	-4,349	-2,044	— 46	125	— 22	
1913	2,326	— 77	753	2,218	— 705	— 125	— 1	278	— 15	

6. Die Einbürgerungen.

Gesamtübersicht nach den Familienverhältnissen und der früheren Heimatangehörigkeit der Eingebürgerten und der Art der Einbürgerung.

Tab 38.

Heimat der Eingebürgerten und Art der Einbürgerung	Haus- haltungen			Miteingebür- gerte Familien- angehörige			Einzel- personen			Zusammen Eingebürgerte		
	Vorstand		zu- sammen	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weiblich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
<i>Kantonsbürger.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. nach § 23, Abs. 3 des Gemeinde-Gesetzes .	279	18	297	277	326	259	32	40	72	637	594	1,231
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	5	—	5	5	4	4	1	—	1	10	9	19
durch Einkauf	2	—	2	2	2	—	1	1	2	5	3	8
Zus. Kantonsbürger	286	18	304	284	332	263	34	41	75	652	606	1,258
<i>Andere Schweizer.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. nach § 25, Abs. 3 des Gemeinde-Gesetzes .	10	—	10	10	13	12	1	1	2	24	23	47
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	74	4	78	70	98	84	3	1	4	175	159	334
durch Einkauf	33	5	38	33	59	39	4	4	8	96	81	177
Zus. andere Schweizer	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558
<i>Ausländer.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. n. Art. 10, lit. b des Bund.-Ges. von 1903	—	26	26	—	35	27	—	11	11	35	64	99
m. Erlaß d. Einkaufsgebühr ¹	8	—	8	7	12	6	1	1	2	21	14	35
durch Einkauf ¹	275	18	293	268	435	314	147	21	168	857	621	1,478
Zus. Ausländer	283	44	327	275	482	347	148	33	181	913	699	1,612
<i>Zus. Eingebürgerte.</i>												
Auf Grund gesetzlicher Be- stimmungen unentgeltlich	289	44	333	287	374	298	33	52	85	696	681	1,377
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	87	4	91	82	114	94	5	2	7	206	182	388
durch Einkauf	310	23	333	303	496	353	152	26	178	958	705	1,663
Gesamt-Total 1914	686	71	757	672	984	745	190	80	270	1,860	1,568	3,428
1913	710	54	764	694	887	781	191	112	303	1,788	1,641	3,429

¹ Bei dieser Unterscheidung war die Entrichtung oder der Erlaß der Einkaufsgebühr ins Gemeindebürgerrecht maßgebend. Für die Stadt Zürich sind die Ergebnisse der Erhebung des statistischen Amtes eingesetzt, die von den Angaben im Rechenschaftsbericht des Regierungsrates etwas abweichen, weil statt des Datums der Landrechtserteilung das Datum der rechtlichen Gültigkeit des Bürgerrechts maßgebend war.

Die eingebürgerten Kantonsbürger nach den Familienverhältnissen
und dem Einbürgerungsort.

Tab. 39.

Einbürgerungsort im Bezirk	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Kantonsbürger		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	männ- lich	weib- lich										
Zürich, Stadt . .	142	14	156	141	151	111	16	31	47	309	297	606
„ Land . .	4	—	4	4	7	4	—	—	—	11	8	19
Affoltern	2	—	2	2	3	2	—	—	—	5	4	9
Horgen	23	—	23	23	21	25	1	—	1	45	48	93
Meilen	11	—	11	11	13	14	—	1	1	24	26	50
Hinwil	8	—	8	8	10	8	—	—	—	18	16	34
Uster	23	—	23	23	19	23	2	2	4	44	48	92
Pfäffikon	3	—	3	3	7	3	—	—	—	10	6	16
Winterthur, Stadt	44	1	45	43	53	37	7	2	9	104	83	187
„ Land . .	12	2	14	12	24	21	5	—	5	41	35	76
Andelfingen . . .	1	—	1	1	4	3	—	—	—	5	4	9
Bülach	6	1	7	6	12	10	1	1	2	19	18	37
Dielsdorf	7	—	7	7	8	2	2	4	6	17	13	30
Kanton 1914	286	18	304	284	332	263	34	41	75	652	606	1,258
1913	324	18	342	315	324	342	46	53	99	694	728	1,422

Die eingebürgerten Kantonsbürger nach dem Einbürgerungs- und dem
früheren Heimatsort.

Tab. 40.

Tab. 46.

Einbürgerungsort im Bezirk	Früherer Heimatsort im Bezirk												
	Zürich		Affol- tern	Hor- gen	Mei- len	Hin- wil	Uster	Pfäff- ikon	Winterthur		Andel- fingen	Bü- lach	Diels- dorf
	Stadt	Land							Stadt	Land			
Zürich, Stadt . .	—	64	40	42	43	59	79	65	10	46	54	38	66
„ Land . .	—	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	10
Affoltern	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Horgen	1	5	3	17	2	15	7	4	—	5	—	12	22
Meilen	—	—	2	7	9	—	13	5	4	10	—	—	—
Hinwil	—	—	3	—	—	8	7	6	—	5	—	5	—
Uster	—	—	2	8	—	15	28	19	—	4	—	8	8
Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3	—	6	—
Winterthur, Stadt	—	—	2	16	—	13	7	16	—	82	6	30	15
„ Land . .	—	—	4	—	—	—	6	—	—	50	5	11	—
Andelfingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
Bülach	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	9	21	—
Dielsdorf	—	—	—	—	—	1	3	7	—	—	4	5	10
Total nach früherem Heimatsort 1914	1	73	61	90	59	116	150	131	14	205	78	149	131
1913	11	66	117	74	85	207	99	164	30	222	125	110	112

Die eingebürgerten Schweizer anderer Kantone nach den Familienverhältnissen, dem Einbürgerungsort und dem früheren Heimatkanton.

Tab. 41.

Einbürgerungsort (Bezirk) und früherer Heimatkanton	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte andere Schweizer		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
Einbürgerungsort.												
Zürich, Stadt . . .	63	3	66	59	99	76	3	5	8	165	143	308
„ Land . . .	9	1	10	9	12	14	—	—	—	21	24	45
Affoltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horgen	18	1	19	18	17	18	1	—	1	36	37	73
Meilen	6	—	6	6	4	3	—	—	—	10	9	19
Hinwil	3	1	4	3	8	4	2	—	2	13	8	21
Uster	1	—	1	1	3	1	1	—	1	5	2	7
Pfäffikon	1	—	1	1	2	—	—	—	—	3	1	4
Winterthur, Stadt	10	—	10	10	16	10	1	1	2	27	21	48
„ Land	2	1	3	2	3	1	—	—	—	5	4	9
Andelfingen . . .	2	—	2	2	3	1	—	—	—	5	3	8
Bülach	—	1	1	—	1	2	—	—	—	1	3	4
Dielsdorf	2	1	3	2	2	5	—	—	—	4	8	12
Kanton	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558
Früherer Heimatkanton.												
Bern	13	2	15	11	23	15	2	—	2	38	28	66
Luzern	3	2	5	3	6	4	—	—	—	9	9	18
Schwyz	8	1	9	8	9	9	—	—	—	17	18	35
Obwalden	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Glarus	2	—	2	2	2	2	—	—	—	4	4	8
Zug	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2
Solothurn	5	—	5	5	4	4	—	—	—	9	9	18
Basel, Stadt . . .	1	—	1	1	2	3	—	—	—	3	4	7
„ Land . . .	4	—	4	4	8	6	1	—	1	13	10	23
Schaffhausen . . .	14	—	14	14	16	18	1	1	2	31	33	64
Appenzell A.-Rh.	1	—	1	1	1	2	—	—	—	2	3	5
„ I.-Rh.	1	—	1	1	2	1	—	—	—	3	2	5
St. Gallen	11	2	13	11	23	15	—	1	1	34	29	63
Graubünden . . .	2	—	2	2	2	2	—	—	—	4	4	8
Aargau	35	1	36	33	56	41	3	1	4	94	76	170
Thurgau	15	1	16	15	14	12	—	3	3	29	31	60
Wallis	1	—	1	1	2	1	—	—	—	3	2	5
Total 1914	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558
1913	121	4	125	119	149	129	4	7	11	274	259	533

Von 16 in der Stadt Zürich eingebürgerten Schweizern wohnen 7 in einer Landgemeinde des Bezirkes Zürich und 9 in einer Gemeinde des Bezirkes Dielsdorf. Ferner wohnen 4 in Wallisellen Eingebürgerte in der Stadt Zürich.

Die eingebürgerten Ausländer nach den Familienverhältnissen,
dem Einbürgerungsort, dem früheren Heimatland und nach dem Wohnort.
Tab. 42.

Einbürgerungsort (Bezirk) Heimatland und Wohnort	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familien- angehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Ausländer			
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	
	männ- lich	weib- lich											
Einbürgerungsort.													
Zürich, Stadt	162	19	181	155	255	200	74	21	95	491	395	886	
Land	20	3	23	20	38	25	9	2	11	67	50	117	
Affoltern	20	2	22	20	39	23	6	1	7	65	46	111	
Horgen	9	5	14	9	26	14	8	1	9	43	29	72	
Meilen	6	—	6	5	5	7	10	—	10	21	12	33	
Hinwil	6	4	10	6	18	11	9	2	11	33	23	56	
Uster	11	1	12	11	22	13	5	1	6	38	26	64	
Pfäffikon	2	3	5	2	6	3	3	2	5	11	10	21	
Winterthur, Stadt	13	2	15	13	22	8	5	1	6	40	24	64	
Land	20	3	23	20	34	21	12	—	12	66	44	110	
Andelfingen	5	2	7	5	2	9	3	1	4	10	17	27	
Bülach	5	—	5	5	9	9	1	1	2	15	15	30	
Dielsdorf	4	—	4	4	6	4	3	—	3	13	8	21	
Kanton 1914	283	44	327	275	482	347	148	33	181	913	699	1612	
1913	265	32	297	260	414	310	141	52	193	820	654	1474	
Früheres Heimatland.													
Württemberg	74	5	79	73	122	80	33	8	41	229	166	395	
Baden	64	11	75	62	111	82	30	9	39	205	164	369	
Preußen	30	6	36	30	54	29	18	5	23	102	70	172	
Bayern	19	1	20	17	38	29	10	—	10	67	47	114	
Elsaß-Lothringen	4	—	4	4	4	3	6	—	6	14	7	21	
Sachsen	2	2	4	2	4	7	—	—	—	6	11	17	
Hessen	2	1	3	2	4	4	3	2	5	9	9	18	
Andere deutsche Staaten	9	2	11	8	14	9	2	—	2	25	19	44	
Deutsches Reich	204	28	232	198	351	243	102	24	126	657	493	1150	
Oesterreich-Ungarn	40	7	47	38	70	56	30	1	31	140	102	242	
Italien	12	5	17	12	27	19	6	3	9	45	39	84	
Frankreich	7	2	9	7	13	8	2	5	7	22	22	44	
Rußland	11	—	11	11	12	12	5	—	5	28	23	51	
Großbritannien	1	—	1	1	1	1	1	—	1	3	2	5	
Rumänien	2	—	2	2	—	1	1	—	1	3	3	6	
Holland	2	—	2	2	4	2	—	—	—	6	4	10	
Dänemark	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1	2	
Türkei	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	
Griechenland	1	—	1	1	1	3	—	—	—	2	4	6	
Vereinigte Staaten von Nordamerika	2	1	3	2	2	2	—	—	—	4	5	9	
Argentinien	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2	
Wohnort.													
Zürich, Stadt	179	22	201	172	277	214	81	23	104	537	431	968	
Land	19	1	20	19	36	23	6	2	8	61	45	106	
Affoltern	2	—	2	2	9	3	2	—	2	13	5	18	
Horgen	9	5	14	9	24	13	8	—	8	41	27	68	
Meilen	7	—	7	6	8	9	11	—	11	26	15	41	
Hinwil	7	1	8	7	16	10	8	1	9	31	19	50	
Uster	10	1	11	10	21	12	5	1	6	36	24	60	
Pfäffikon	2	1	3	2	5	1	3	—	3	10	4	14	
Winterthur, Stadt	13	2	15	13	21	8	5	1	6	39	24	63	
Land	3	1	4	3	5	7	6	1	7	14	12	26	
Andelfingen	4	1	5	4	1	7	3	—	3	8	12	20	
Bülach	2	—	2	2	6	5	1	—	1	9	7	16	
Dielsdorf	1	—	1	1	2	1	2	—	2	5	2	7	
Kanton	258	35	293	250	431	313	141	29	170	830	627	1457	
Außer Kanton	25	9	34	25	51	34	7	4	11	83	72	155	

7. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung nach Heimatkategorien 1914.

Tab. 43.

Heimat- kategorien der Bevölkerung und Bezirke	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimatangehörigkeit durch			Ge- samte Zu- oder Ab- nahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Über- schuß der Ge- borenen bezw. Ge- storbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug	Ein- bürge- rung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- mation	
a) Kantonsbürger.										
Zürich . . .	1,298	1,186	+ 112	10,286	9,381	+ 905	+1,422	+143	+13	+2,595
Affoltern . .	115	148	- 33	517	494	+ 23	+ 18	+ 6	-	+ 14
Horgen . . .	407	363	+ 44	2,389	2,213	+ 176	+ 141	+ 22	-	+ 383
Meilen . . .	230	275	- 45	1,627	1,300	+ 327	+ 60	+ 13	-	+ 355
Hinwil . . .	357	348	+ 9	1,604	1,410	+ 194	+ 71	+ 5	- 1	+ 278
Uster . . .	229	269	- 40	1,070	872	+ 198	+ 67	+ 4	- 1	+ 228
Pfäffikon . .	222	214	+ 8	779	699	+ 80	+ 18	+ 2	+ 5	+ 113
Winterthur .	659	578	+ 81	3,480	3,119	+ 361	+ 146	+ 10	+ 1	+ 599
Andelfingen .	252	246	+ 6	720	566	+ 154	+ 28	+ 1	+ 3	+ 192
Bülach . . .	400	268	+ 132	1,235	994	+ 241	+ 16	+ 3	-	+ 392
Dielsdorf . .	231	183	+ 48	641	593	+ 48	+ 28	+ 9	- 1	+ 132
Kanton	4,400	4,078	+ 322	24,348	21,641	+2,707	+2,015	+218	+19	+5,281
b) Andere Schweizer										
Zürich . . .	1,394	753	+ 641	16,261	15,189	+ 1,072	- 348	- 54	- 1	+1,310
Affoltern . .	68	31	+ 37	782	621	+ 161	-	- 6	-	+ 192
Horgen . . .	261	137	+ 124	2,670	2,520	+ 150	- 73	- 22	- 2	+ 177
Meilen . . .	104	63	+ 41	1,325	1,185	+ 140	- 19	- 6	+ 2	+ 158
Hinwil . . .	208	103	+ 105	1,873	1,679	+ 194	- 21	- 1	- 1	+ 276
Uster . . .	77	36	+ 41	948	838	+ 110	- 7	+ 4	+ 1	+ 149
Pfäffikon . .	82	27	+ 55	664	639	+ 25	- 4	- 3	- 2	+ 71
Winterthur .	431	170	+ 261	4,003	3,918	+ 85	- 57	+ 3	+ 2	+ 294
Andelfingen .	84	38	+ 46	593	523	+ 70	- 8	- 3	- 3	+ 102
Bülach . . .	88	35	+ 53	903	704	+ 199	-	+ 1	-	+ 253
Dielsdorf . .	66	26	+ 40	555	507	+ 48	- 21	- 5	-	+ 62
Kanton	2,863	1,419	+1,444	30,577	28,323	+ 2,254	- 558	- 92	- 4	+3,044
c) Ausländer.										
Zürich . . .	1,743	639	+1,104	28,769	37,665	- 8,896	-1,074	- 89	-12	-8,967
Affoltern . .	26	10	+ 16	316	383	- 67	- 18	-	-	- 69
Horgen . . .	186	52	+ 134	1,980	2,783	- 803	- 68	-	+ 2	- 735
Meilen . . .	59	14	+ 45	1,022	1,089	- 67	- 41	- 7	- 2	- 72
Hinwil . . .	84	19	+ 65	1,082	1,376	- 294	- 50	- 4	+ 2	- 281
Uster . . .	63	28	+ 35	802	940	- 138	- 60	- 8	-	- 171
Pfäffikon . .	35	9	+ 26	389	487	- 98	- 14	+ 1	- 3	- 88
Winterthur .	217	70	+ 147	2,863	4,172	- 1,309	- 89	- 13	- 3	-1,267
Andelfingen .	56	16	+ 40	618	730	- 112	- 20	+ 2	-	- 90
Bülach . . .	49	20	+ 29	527	782	- 255	- 16	- 4	-	- 246
Dielsdorf . .	38	11	+ 27	373	374	- 1	- 7	- 4	+ 1	+ 16
Kanton	2,556	888	+1,668	38,741	50,781	-12,040	-1,457	-126	-15	-11,970

Erhebungsbereich		Erhebungsmethode		Erhebungstermin		Erhebungsort		Erhebungszahl		Erhebungsergebnis	
I. Allgemeines		II. Wirtschaftliche Lage		III. Soziale Lage		IV. Politische Lage		V. Kulturelle Lage		VI. Sonstiges	
1. Bevölkerung		1. Produktion		1. Beschäftigung		1. Wahlen		1. Schulen		1. Vereine	
2. Wirtschaft		2. Konsum		2. Einkommen		2. Parteien		2. Hochschulen		2. Klubs	
3. Soziales		3. Export		3. Ausgaben		3. Gewerkschaften		3. Universitäten		3. Sportvereine	
4. Politik		4. Import		4. Steuern		4. Gewerkschaften		4. Fachhochschulen		4. Sportvereine	
5. Kultur		5. Handelsbilanz		5. Sozialversicherungen		5. Gewerkschaften		5. Universitäten		5. Sportvereine	
6. Sonstiges		6. Zahlungsbilanz		6. Arbeitslosenversicherung		6. Gewerkschaften		6. Universitäten		6. Sportvereine	
7. Wirtschaft		7. Handelsbilanz		7. Krankenversicherung		7. Gewerkschaften		7. Universitäten		7. Sportvereine	
8. Soziales		8. Zahlungsbilanz		8. Unfallversicherung		8. Gewerkschaften		8. Universitäten		8. Sportvereine	
9. Politik		9. Handelsbilanz		9. Altersversicherung		9. Gewerkschaften		9. Universitäten		9. Sportvereine	
10. Kultur		10. Zahlungsbilanz		10. Invalidenversicherung		10. Gewerkschaften		10. Universitäten		10. Sportvereine	
11. Sonstiges		11. Handelsbilanz		11. Arbeitslosenversicherung		11. Gewerkschaften		11. Universitäten		11. Sportvereine	
12. Wirtschaft		12. Zahlungsbilanz		12. Krankenversicherung		12. Gewerkschaften		12. Universitäten		12. Sportvereine	
13. Soziales		13. Handelsbilanz		13. Unfallversicherung		13. Gewerkschaften		13. Universitäten		13. Sportvereine	
14. Politik		14. Zahlungsbilanz		14. Altersversicherung		14. Gewerkschaften		14. Universitäten		14. Sportvereine	
15. Kultur		15. Handelsbilanz		15. Invalidenversicherung		15. Gewerkschaften		15. Universitäten		15. Sportvereine	
16. Sonstiges		16. Zahlungsbilanz		16. Arbeitslosenversicherung		16. Gewerkschaften		16. Universitäten		16. Sportvereine	
17. Wirtschaft		17. Handelsbilanz		17. Krankenversicherung		17. Gewerkschaften		17. Universitäten		17. Sportvereine	
18. Soziales		18. Zahlungsbilanz		18. Unfallversicherung		18. Gewerkschaften		18. Universitäten		18. Sportvereine	
19. Politik		19. Handelsbilanz		19. Altersversicherung		19. Gewerkschaften		19. Universitäten		19. Sportvereine	
20. Kultur		20. Zahlungsbilanz		20. Invalidenversicherung		20. Gewerkschaften		20. Universitäten		20. Sportvereine	
21. Sonstiges		21. Handelsbilanz		21. Arbeitslosenversicherung		21. Gewerkschaften		21. Universitäten		21. Sportvereine	
22. Wirtschaft		22. Zahlungsbilanz		22. Krankenversicherung		22. Gewerkschaften		22. Universitäten		22. Sportvereine	
23. Soziales		23. Handelsbilanz		23. Unfallversicherung		23. Gewerkschaften		23. Universitäten		23. Sportvereine	
24. Politik		24. Zahlungsbilanz		24. Altersversicherung		24. Gewerkschaften		24. Universitäten		24. Sportvereine	
25. Kultur		25. Handelsbilanz		25. Invalidenversicherung		25. Gewerkschaften		25. Universitäten		25. Sportvereine	
26. Sonstiges		26. Zahlungsbilanz		26. Arbeitslosenversicherung		26. Gewerkschaften		26. Universitäten		26. Sportvereine	
27. Wirtschaft		27. Handelsbilanz		27. Krankenversicherung		27. Gewerkschaften		27. Universitäten		27. Sportvereine	
28. Soziales		28. Zahlungsbilanz		28. Unfallversicherung		28. Gewerkschaften		28. Universitäten		28. Sportvereine	
29. Politik		29. Handelsbilanz		29. Altersversicherung		29. Gewerkschaften		29. Universitäten		29. Sportvereine	
30. Kultur		30. Zahlungsbilanz		30. Invalidenversicherung		30. Gewerkschaften		30. Universitäten		30. Sportvereine	
31. Sonstiges		31. Handelsbilanz		31. Arbeitslosenversicherung		31. Gewerkschaften		31. Universitäten		31. Sportvereine	
32. Wirtschaft		32. Zahlungsbilanz		32. Krankenversicherung		32. Gewerkschaften		32. Universitäten		32. Sportvereine	
33. Soziales		33. Handelsbilanz		33. Unfallversicherung		33. Gewerkschaften		33. Universitäten		33. Sportvereine	
34. Politik		34. Zahlungsbilanz		34. Altersversicherung		34. Gewerkschaften		34. Universitäten		34. Sportvereine	
35. Kultur		35. Handelsbilanz		35. Invalidenversicherung		35. Gewerkschaften		35. Universitäten		35. Sportvereine	
36. Sonstiges		36. Zahlungsbilanz		36. Arbeitslosenversicherung		36. Gewerkschaften		36. Universitäten		36. Sportvereine	
37. Wirtschaft		37. Handelsbilanz		37. Krankenversicherung		37. Gewerkschaften		37. Universitäten		37. Sportvereine	
38. Soziales		38. Zahlungsbilanz		38. Unfallversicherung		38. Gewerkschaften		38. Universitäten		38. Sportvereine	
39. Politik		39. Handelsbilanz		39. Altersversicherung		39. Gewerkschaften		39. Universitäten		39. Sportvereine	
40. Kultur		40. Zahlungsbilanz		40. Invalidenversicherung		40. Gewerkschaften		40. Universitäten		40. Sportvereine	
41. Sonstiges		41. Handelsbilanz		41. Arbeitslosenversicherung		41. Gewerkschaften		41. Universitäten		41. Sportvereine	
42. Wirtschaft		42. Zahlungsbilanz		42. Krankenversicherung		42. Gewerkschaften		42. Universitäten		42. Sportvereine	
43. Soziales		43. Handelsbilanz		43. Unfallversicherung		43. Gewerkschaften		43. Universitäten		43. Sportvereine	
44. Politik		44. Zahlungsbilanz		44. Altersversicherung		44. Gewerkschaften		44. Universitäten		44. Sportvereine	
45. Kultur		45. Handelsbilanz		45. Invalidenversicherung		45. Gewerkschaften		45. Universitäten		45. Sportvereine	
46. Sonstiges		46. Zahlungsbilanz		46. Arbeitslosenversicherung		46. Gewerkschaften		46. Universitäten		46. Sportvereine	
47. Wirtschaft		47. Handelsbilanz		47. Krankenversicherung		47. Gewerkschaften		47. Universitäten		47. Sportvereine	
48. Soziales		48. Zahlungsbilanz		48. Unfallversicherung		48. Gewerkschaften		48. Universitäten		48. Sportvereine	
49. Politik		49. Handelsbilanz		49. Altersversicherung		49. Gewerkschaften		49. Universitäten		49. Sportvereine	
50. Kultur		50. Zahlungsbilanz		50. Invalidenversicherung		50. Gewerkschaften		50. Universitäten		50. Sportvereine	
51. Sonstiges		51. Handelsbilanz		51. Arbeitslosenversicherung		51. Gewerkschaften		51. Universitäten		51. Sportvereine	
52. Wirtschaft		52. Zahlungsbilanz		52. Krankenversicherung		52. Gewerkschaften		52. Universitäten		52. Sportvereine	
53. Soziales		53. Handelsbilanz		53. Unfallversicherung		53. Gewerkschaften		53. Universitäten		53. Sportvereine	
54. Politik		54. Zahlungsbilanz		54. Altersversicherung		54. Gewerkschaften		54. Universitäten		54. Sportvereine	
55. Kultur		55. Handelsbilanz		55. Invalidenversicherung		55. Gewerkschaften		55. Universitäten		55. Sportvereine	
56. Sonstiges		56. Zahlungsbilanz		56. Arbeitslosenversicherung		56. Gewerkschaften		56. Universitäten		56. Sportvereine	
57. Wirtschaft		57. Handelsbilanz		57. Krankenversicherung		57. Gewerkschaften		57. Universitäten		57. Sportvereine	
58. Soziales		58. Zahlungsbilanz		58. Unfallversicherung		58. Gewerkschaften		58. Universitäten		58. Sportvereine	
59. Politik		59. Handelsbilanz		59. Altersversicherung		59. Gewerkschaften		59. Universitäten		59. Sportvereine	
60. Kultur		60. Zahlungsbilanz		60. Invalidenversicherung		60. Gewerkschaften		60. Universitäten		60. Sportvereine	
61. Sonstiges		61. Handelsbilanz		61. Arbeitslosenversicherung		61. Gewerkschaften		61. Universitäten		61. Sportvereine	
62. Wirtschaft		62. Zahlungsbilanz		62. Krankenversicherung		62. Gewerkschaften		62. Universitäten		62. Sportvereine	
63. Soziales		63. Handelsbilanz		63. Unfallversicherung		63. Gewerkschaften		63. Universitäten		63. Sportvereine	
64. Politik		64. Zahlungsbilanz		64. Altersversicherung		64. Gewerkschaften		64. Universitäten		64. Sportvereine	
65. Kultur		65. Handelsbilanz		65. Invalidenversicherung		65. Gewerkschaften		65. Universitäten		65. Sportvereine	
66. Sonstiges		66. Zahlungsbilanz		66. Arbeitslosenversicherung		66. Gewerkschaften		66. Universitäten		66. Sportvereine	
67. Wirtschaft		67. Handelsbilanz		67. Krankenversicherung		67. Gewerkschaften		67. Universitäten		67. Sportvereine	
68. Soziales		68. Zahlungsbilanz		68. Unfallversicherung		68. Gewerkschaften		68. Universitäten		68. Sportvereine	
69. Politik		69. Handelsbilanz		69. Altersversicherung		69. Gewerkschaften		69. Universitäten		69. Sportvereine	
70. Kultur		70. Zahlungsbilanz		70. Invalidenversicherung		70. Gewerkschaften		70. Universitäten		70. Sportvereine	
71. Sonstiges		71. Handelsbilanz		71. Arbeitslosenversicherung		71. Gewerkschaften		71. Universitäten		71. Sportvereine	
72. Wirtschaft		72. Zahlungsbilanz		72. Krankenversicherung		72. Gewerkschaften		72. Universitäten		72. Sportvereine	
73. Soziales		73. Handelsbilanz		73. Unfallversicherung		73. Gewerkschaften		73. Universitäten		73. Sportvereine	
74. Politik		74. Zahlungsbilanz		74. Altersversicherung		74. Gewerkschaften		74. Universitäten		74. Sportvereine	
75. Kultur		75. Handelsbilanz		75. Invalidenversicherung		75. Gewerkschaften		75. Universitäten		75. Sportvereine	
76. Sonstiges		76. Zahlungsbilanz		76. Arbeitslosenversicherung		76. Gewerkschaften		76. Universitäten		76. Sportvereine	
77. Wirtschaft		77. Handelsbilanz		77. Krankenversicherung		77. Gewerkschaften		77. Universitäten		77. Sportvereine	
78. Soziales		78. Zahlungsbilanz		78. Unfallversicherung		78. Gewerkschaften		78. Universitäten		78. Sportvereine	
79. Politik		79. Handelsbilanz		79. Altersversicherung		79. Gewerkschaften		79. Universitäten		79. Sportvereine	
80. Kultur		80. Zahlungsbilanz		80. Invalidenversicherung		80. Gewerkschaften		80. Universitäten		80. Sportvereine	
81. Sonstiges		81. Handelsbilanz		81. Arbeitslosenversicherung		81. Gewerkschaften		81. Universitäten		81. Sportvereine	
82. Wirtschaft		82. Zahlungsbilanz		82. Krankenversicherung		82. Gewerkschaften		82. Universitäten		82. Sportvereine	
83. Soziales		83. Handelsbilanz		83. Unfallversicherung		83. Gewerkschaften		83. Universitäten		83. Sportvereine	
84. Politik		84. Zahlungsbilanz		84. Altersversicherung		84. Gewerkschaften		84. Universitäten		84. Sportvereine	
85. Kultur		85. Handelsbilanz		85. Invalidenversicherung		85. Gewerkschaften		85. Universitäten		85. Sportvereine	
86. Sonstiges		86. Zahlungsbilanz		86. Arbeitslosenversicherung		86. Gewerkschaften		86. Universitäten		86. Sportvereine	
87. Wirtschaft		87. Handelsbilanz		87. Krankenversicherung		87. Gewerkschaften		87. Universitäten		87. Sportvereine	
88. Soziales		88. Zahlungsbilanz		88. Unfallversicherung		88. Gewerkschaften		88. Universitäten		88. Sportvereine	
89. Politik		89. Handelsbilanz		89. Altersversicherung		89. Gewerkschaften		89. Universitäten		89. Sportvereine	
90. Kultur		90. Zahlungsbilanz		90. Invalidenversicherung		90. Gewerkschaften		90. Universitäten		90. Sportvereine	
91. Sonstiges		91. Handelsbilanz		91. Arbeitslosenversicherung		91. Gewerkschaften		91. Universitäten		91. Sportvereine	
92. Wirtschaft		92. Zahlungsbilanz		92. Krankenversicherung		92. Gewerkschaften		92. Universitäten		92. Sportvereine	
93. Soziales		93. Handelsbilanz		93. Unfallversicherung		93. Gewerkschaften		93. Universitäten		93. Sportvereine	
94. Politik		94. Zahlungsbilanz		94. Altersversicherung		94. Gewerkschaften		94. Universitäten		94. Sportvereine	
95. Kultur		95. Handelsbilanz		95. Invalidenversicherung		95. Gewerkschaften		95. Universitäten		95. Sportvereine	
96. Sonstiges		96. Zahlungsbilanz		96. Arbeitslosenversicherung		96. Gewerkschaften		96. Universitäten		96. Sportvereine	
97. Wirtschaft		97. Handelsbilanz		97. Krankenversicherung		97. Gewerkschaften		97. Universitäten		97. Sportvereine	
98. Soziales		98. Zahlungsbilanz		98. Unfallversicherung		98. Gewerkschaften		98. Universitäten		98. Sportvereine	
99. Politik		99. Handelsbilanz		99. Altersversicherung		99. Gewerkschaften		99. Universitäten		99. Sportvereine	
100. Kultur		100. Zahlungsbilanz		100. Invalidenversicherung		100. Gewerkschaften		100. Universitäten		100. Sportvereine	
101. Sonstiges		101. Handelsbilanz		101. Arbeitslosenversicherung		101. Gewerkschaften		101. Universitäten		101. Sportvereine	
102. Wirtschaft		102. Zahlungsbilanz		102. Krankenversicherung		102. Gewerkschaften		102. Universitäten		102. Sportvereine	
103. Soziales		103. Handelsbilanz		103. Unfallversicherung		103. Gewerkschaften		103. Universitäten		103. Sportvereine	
104. Politik		104. Zahlungsbilanz		104. Altersversicherung		104. Gewerkschaften		104. Universitäten		104. Sportvereine	
105. Kultur		105. Handelsbilanz		105. Invalidenversicherung		105. Gewerkschaften		105. Universitäten		105. Sportvereine	
106. Sonstiges		106. Zahlungsbilanz		106. Arbeitslosenversicherung		106. Gewerkschaften		106. Universitäten		106. Sportvereine	
107. Wirtschaft		107. Handelsbilanz		107. Krankenversicherung		107. Gewerkschaften		107. Universitäten		107. Sportvereine	
108. Soziales		108. Zahlungsbilanz		108. Unfallversicherung		108. Gewerkschaften		108. Universitäten		108. Sportvereine	
109. Politik		109. Handelsbilanz		109. Altersversicherung		109. Gewerkschaften		109. Universitäten		109. Sportvereine	
110. Kultur		110. Zahlungsbilanz		110. Invalidenversicherung		110. Gewerkschaften		110. Universitäten		110. Sportvereine	
111. Sonstiges		111. Handelsbilanz		111. Arbeitslosenversicherung		111. Gewerkschaften		111. Universitäten		111. Sportvereine	
112. Wirtschaft		112. Zahlungsbilanz		112. Krankenversicherung		112. Gewerkschaften		112. Universitäten		112. Sportvereine	
113. Soziales		113. Handelsbilanz		113. Unfallversicherung		113. Gewerkschaften		113. Universitäten		113. Sportvereine	
114. Politik		114. Zahlungsbilanz		114. Altersversicherung		114. Gewerkschaften		114. Universitäten		114. Sportvereine	
115. Kultur		115. Handelsbilanz		115. Invalidenversicherung		115. Gewerkschaften		115. Universitäten		115. Sportvereine	
116. Sonstiges		116. Zahlungsbilanz		116. Arbeitslosenversicherung		116. Gewerkschaften		116. Universitäten		116. Sportvereine	
117. Wirtschaft		117. Handelsbilanz		117. Krankenversicherung		117. Gewerkschaften		117. Universitäten		117. Sportvereine	
118. Soziales		118. Zahlungsbilanz		118. Unfallversicherung		118. Gewerkschaften		118. Universitäten		118. Sportvereine	
119. Politik		119. Handelsbilanz		119. Altersversicherung		119. Gewerkschaften		119. Universitäten		119. Sportvereine	
120. Kultur		120. Zahlungsbilanz		120. Invalidenversicherung		120. Gewerkschaften		120. Universitäten		120. Sportvereine	
121. Sonstiges		121. Handelsbilanz		121. Arbeitslosenversicherung		121. Gewerkschaften		121. Universitäten		121. Sportvereine	
122. Wirtschaft		122. Zahlungsbilanz		122. Krankenversicherung		122. Gewerkschaften		122. Universitäten		122. Sportvereine	
123. Soziales		123. Handelsbilanz		123. Unfallversicherung		123. Gewerkschaften		123. Universitäten		123. Sportvereine	
124. Politik		124. Zahlungsbilanz		124. Altersversicherung		124. Gewerkschaften		124. Universitäten		124. Sportvereine	
125. Kultur		125. Handelsbilanz		125. Invalidenversicherung		125. Gewerkschaften		125. Universitäten		125. Sportvereine	
126. Sonstiges		126. Zahlungsbilanz		126. Arbeitslosenversicherung		126. Gewerkschaften		126. Universitäten		126. Sportvereine	
127. Wirtschaft		127. Handelsbilanz		127. Krankenversicherung		127. Gewerkschaften		127. Universitäten		127. Sportvereine	
128. Soziales		128. Zahlungsbilanz		128. Unfallversicherung		128. Gewerkschaften		128. Universitäten		128. Sportvereine	
129. Politik		129. Handelsbilanz		129. Altersversicherung		129. Gewerkschaften		129. Universitäten		129. Sportvereine	
130. Kultur		130. Zahlungsbilanz		130. Invalidenversicherung		130. Gewerkschaften		130. Universitäten		130. Sportvereine	
131. Sonstiges		131. Handelsbilanz		131. Arbeitslosenversicherung		131. Gewerkschaften		131. Universitäten		131. Sportvereine	
132. Wirtschaft		132. Zahlungsbilanz		132. Krankenversicherung		132. Gewerkschaften		132. Universitäten		132. Sportvereine	
133. Soziales		133. Handelsbilanz		133. Unfallversicherung		133. Gewerkschaften		133. Universitäten		133. Sportvereine	
134. Politik		134. Zahlungsbilanz		134. Altersversicherung		134. Gewerkschaften		134. Universitäten		134. Sportvereine	
135. Kultur		135. Handelsbilanz		135. Invalidenversicherung		135. Gewerkschaften		135. Universitäten		135. Sportvereine	
136. Sonstiges		136. Zahlungsbilanz		136. Arbeitslosenversicherung		136. Gewerkschaften		136. Universitäten		136. Sportvereine	
137. Wirtschaft		137. Handelsbilanz		137. Krankenversicherung		137. Gewerkschaften		137. Universitäten		137. Sportvereine	
138. Soziales		138. Zahlungsbilanz		138. Unfallversicherung		138. Gew					

Tabellarischer Teil.

Die Bewegung der Bevölkerung
mit Einschluss der Wanderungen

im Jahr 1915.

A. Gemeindeweise Darstellung.

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915								Wohnbevölkerung Ends des Jahres	
			In der Wohnbevölkerung			Geburtenüberschuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr- oder Wegzug (—)	Geburten- und Wanderungsüberschuß		
			verehelichte		lebend Geborene							
			Männer	Frauen								
1	Zürich	196,293	1,169	1,121	2,929	2,002	927	40,108	37,097	3,011	3,938	200,231
2	Aesch	334	2	3	7	4	3	20	12	8	11	345
3	Albisrieden . . .	1,718	7	4	23	12	11	417	435	— 18	— 7	1,711
4	Altstetten . . .	6,226	31	34	98	47	51	1,149	1,076	73	124	6,350
5	Birmensdorf . . .	1,242	4	6	22	16	6	86	88	— 2	4	1,246
6	Dietikon	5,216	32	26	88	49	39	810	801	9	48	5,264
7	Engstringen, Ober-	582	3	3	12	6	6	69	49	20	26	608
8	„ Unter-	384	7	5	6	7	— 1	62	70	— 8	— 9	375
9	Geroldswil . . .	223	1	—	3	1	2	24	14	10	12	235
10	Höngg	4,328	14	20	79	39	40	652	534	118	158	4,486
11	Oerlikon	6,956	45	25	102	52	50	1,352	1,317	35	85	7,041
12	Oetwil	231	1	1	2	3	— 1	24	12	12	11	242
13	Schlieren	3,121	15	14	55	25	30	448	421	27	57	3,178
14	Schwamendingen	1,661	8	4	18	17	1	262	185	77	78	1,739
15	Seebach	4,475	20	14	85	40	45	825	815	10	55	4,530
16	Utikon	422	1	1	5	4	1	76	69	7	8	430
17	Urdorf, Nieder-	300	—	—	6	1	5	32	32	—	5	305
18	„ Ober-	765	5	3	10	5	5	94	71	23	28	793
19	Weiningen . . .	712	5	6	10	9	1	63	51	12	13	725
20	Witikon	545	5	3	7	6	1	45	61	— 16	— 15	530
21	Zollikon	2,947	10	10	39	34	5	672	561	111	116	3,063
	Bez. Zürich 1915	238,681	1,385	1,303	3,606	2,379	1,227	47,290	43,771	3,519	4,746	243,427
	1914	243,743	1,877	1,713	4,435	2,578	1,857	55,316	62,235	— 6919	— 5062	238,681
22	Aeugst	621	—	2	9	6	3	46	43	3	6	627
23	Affoltern	3,322	20	19	51	35	16	385	351	34	50	3,372
24	Bonstetten . . .	734	6	4	8	8	—	53	63	— 10	— 10	724
25	Hausen	1,516	3	6	22	19	3	174	169	5	8	1,524
26	Hedingen	958	4	4	8	13	— 5	86	81	5	—	958
27	Kappel	746	4	2	4	16	— 12	114	113	1	— 11	735
28	Knonau	566	2	2	10	12	— 2	45	57	— 12	— 14	552
29	Maschwanden . .	425	4	3	2	9	— 7	40	42	— 2	— 9	416
30	Mettmenstetten	1,451	8	10	24	15	9	155	146	9	18	1,469
31	Obfelden	1,449	5	5	31	17	14	78	62	16	30	1,479
32	Ottenbach . . .	1,098	4	4	9	13	— 4	34	31	3	— 1	1,097
33	Rifferswil	549	—	—	6	4	2	40	24	16	18	567
34	Stallikon	663	3	3	9	3	6	59	60	— 1	5	668
35	Wettswil	342	—	1	2	6	— 4	46	28	18	14	356
	Bez. Affoltern 1915	14,440	63	65	195	176	19	1,355	1,270	85	104	14,544
	1914	14,303	57	69	209	189	20	1,615	1,498	117	137	14,440

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915									Wohnbevölkerung Ends des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder-Wegzug (-)	Geburten- und Wande-rungs-Überschuß	
			verehelichte		lebend Geborene	Ge-stor-bene						
			Män-ner	Frau-en								
36	Adliswil	5,249	21	24	69	43	26	463	551	— 88	— 62	5,187
37	Hirzel	1,231	1	5	16	9	7	94	129	— 35	— 28	1,203
38	Horgen	8,471	36	39	130	107	23	1,050	1,047	3	26	8,497
39	Hütten	533	6	4	14	4	10	53	47	6	16	549
40	Kilchberg	3,567	17	12	49	33	16	516	497	19	35	3,602
41	Langnau	2,149	12	13	30	25	5	229	255	— 26	— 21	2,128
42	Oberrieden	1,313	2	6	13	14	— 1	162	177	— 15	— 16	1,297
43	Richterswil . . .	4,558	23	22	72	53	19	513	480	33	52	4,610
44	Rüschlikon	2,413	8	8	37	22	15	525	377	148	163	2,576
45	Schönenberg . . .	1,081	8	6	20	12	8	110	118	— 8	—	1,081
46	Thalwil	7,752	38	41	102	71	31	960	778	182	213	7,965
47	Wädenswil	9,652	42	41	150	104	46	1,076	921	155	201	9,853
Bez. Horgen 1915		47,969	214	221	702	497	205	5,751	5,377	374	579	48,548
1914		48,144	264	267	854	552	302	7,039	7,516	— 477	— 175	47,969
48	Erlenbach	1,718	3	3	16	23	— 7	272	235	37	30	1,748
49	Herrliberg	1,265	7	11	18	12	6	200	145	55	61	1,326
50	Hombrechtikon . .	2,510	11	7	37	27	10	355	337	18	28	2,538
51	Küsnacht	4,804	9	13	69	40	29	760	764	— 4	25	4,829
52	Männedorf	3,174	16	14	43	54	— 11	472	375	97	86	3,260
53	Meilen	3,764	13	12	44	26	18	588	496	92	110	3,874
54	Oetwil	1,112	2	6	15	21	— 6	64	48	16	10	1,122
55	Stäfa	4,505	14	16	57	50	7	547	604	— 57	— 50	4,455
56	Uetikon	1,802	4	7	30	46	— 16	203	151	52	36	1,838
57	Zumikon	739	4	2	8	7	1	47	45	2	3	742
Bez. Meilen 1915		25,393	83	91	337	306	31	3,508	3,200	308	339	25,732
1914		24,952	130	109	393	352	41	3,974	3,574	400	441	25,393
58	Bäretswil	2,525	11	14	40	42	— 2	234	216	18	16	2,541
59	Bubikon	1,760	18	9	40	34	6	241	231	10	16	1,776
60	Dürnten	3,308	18	22	56	47	9	368	388	— 20	— 11	3,297
61	Fiscenthal	1,927	16	13	29	26	3	98	139	— 41	— 38	1,889
62	Goßau	2,434	10	13	32	34	— 2	232	234	— 2	— 4	2,430
63	Grüningen	1,295	2	6	15	18	— 3	82	104	— 22	— 25	1,270
64	Hinwil	3,183	9	10	39	47	— 8	297	257	40	32	3,215
65	Rüti	5,863	25	22	72	68	4	641	533	108	112	5,975
66	Seegraben	855	5	7	11	7	4	130	138	— 8	— 4	851
67	Wald	7,625	27	31	130	98	32	749	745	4	36	7,661
68	Wetzikon	6,919	22	27	100	101	— 1	749	745	4	3	6,922
Bez. Hinwil 1915		37,694	163	174	564	522	42	3,821	3,730	91	133	37,827
1914		37,421	187	199	649	470	179	4,559	4,465	94	273	37,694
69	Dübendorf	3,443	17	13	49	35	14	423	452	— 29	— 15	3,428
70	Egg	2,356	9	5	22	34	— 12	170	214	— 44	— 56	2,300
71	Fällanden	759	8	4	13	9	4	56	46	10	14	773

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915									Wohnbevölkerung Ende des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder Wegzug (-)	Geburten- und Wanderungs-Überschuß	
			verehelichte		lebend Geborene	Ge-storbene						
			Män-ner	Frau-en								
72	Greifensee . . .	271	2	—	5	4	1	25	16	9	10	281
73	Maur	1,652	4	5	20	23	—3	123	135	—12	—15	1,637
74	Mönchaltorf . . .	771	4	5	9	16	—7	102	95	7	—	771
75	Schwerzenbach . .	287	—	1	—	4	—4	36	20	16	12	299
76	Uster	8,935	32	35	146	119	27	1,404	1,153	251	278	9,213
77	Volketswil	1,616	6	9	27	33	—6	127	72	55	49	1,665
78	Wangen	1,439	13	11	34	21	13	232	175	57	70	1,509
	Bez. Uster 1915	21,529	95	88	325	298	27	2,698	2,378	320	347	21,876
	1914	21,323	121	113	369	333	36	2,820	2,650	170	206	21,529
79	Bauma	2,816	18	18	55	48	7	271	181	90	97	2,913
80	Fehraltorf	950	5	8	16	13	3	84	91	—7	—4	946
81	Hittnau	1,316	8	5	16	24	—8	63	65	—2	—10	1,306
82	Illnau	3,189	13	16	64	43	21	257	282	—25	—4	3,185
83	Kyburg	383	1	—	3	6	—3	30	22	8	5	388
84	Lindau	1,864	9	10	31	16	15	186	191	—5	10	1,874
85	Pfäffikon	3,317	15	12	41	49	—8	352	342	10	2	3,319
86	Russikon	1,395	9	8	19	13	6	113	105	8	14	1,409
87	Sternenberg	578	—	4	9	5	4	27	44	—17	—13	565
88	Weißlingen	1,244	5	7	11	10	1	54	46	8	9	1,253
89	Wila	923	1	2	17	17	—	78	61	17	17	940
90	Wildberg	743	2	2	14	12	2	45	67	—22	—20	723
	Pfäffikon 1915	18,718	86	92	296	256	40	1,560	1,497	63	103	18,821
	1914	18,622	115	104	339	250	89	1,832	1,825	7	96	18,718
91	Altikon	454	1	1	3	6	—3	33	21	12	9	463
92	Bertschikon	728	3	4	10	9	1	82	44	38	39	767
93	Brütten	473	5	3	10	9	1	47	36	11	12	485
94	Dägerlen	561	2	3	16	7	9	35	25	10	19	580
95	Dättlikon	403	4	3	5	4	1	45	40	5	6	409
96	Dinhard	790	1	1	13	8	5	65	74	—9	—4	786
97	Elgg	1,956	11	11	32	22	10	252	204	48	58	2,014
98	Ellikon	428	3	3	9	—	9	62	77	—15	—6	422
99	Elsau	888	9	2	14	11	3	85	75	10	13	901
100	Hagenbuch	518	2	4	9	5	4	89	61	28	32	550
101	Hettlingen	560	4	4	12	7	5	42	45	—3	2	562
102	Hofstetten	550	1	3	11	5	6	31	16	15	21	571
103	Neftenbach	1,759	6	7	29	10	19	172	159	13	32	1,791
104	Oberwinterthur . .	4,536	14	16	74	46	28	601	426	175	203	4,739
105	Pfungen	1,396	5	8	13	10	3	160	66	94	97	1,493
106	Rickenbach	362	3	4	5	4	1	47	40	7	8	370
107	Schlatt	575	3	3	10	7	3	37	29	8	11	586
108	Schottikon	246	1	2	6	5	1	16	16	—	1	247
109	Seen	3,472	20	18	70	38	32	226	168	58	90	3,562
110	Seuzach	947	3	5	14	11	3	96	76	20	23	970
111	Töß	5,976	26	27	109	48	61	915	829	86	147	6,123

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915								Wohnbevölkerung Ende des Jahres	
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr- oder Wegzug (-)		Geburten- und Wanderungs-Überschuß
			verehelichte		lebend Geborene	Ge-stor-bene						
			Män-ner	Frau-en								
112	Turbenthal . . .	2,206	11	12	37	26	11	197	216	— 19	— 8	2,198
113	Veltheim . . .	5,636	23	21	122	57	65	938	322	116	181	5,817
114	Wiesendangen . .	1,064	7	9	22	15	7	150	114	36	43	1,107
115	Winterthur . . .	25,652	141	124	332	278	54	4,469	4,154	315	369	26,021
116	Wülflingen . . .	4,027	22	21	59	91	— 32	468	284	184	152	4,179
117	Zell	2,209	5	8	32	24	8	280	229	51	59	2,268
	Winterthur 1915	68,372	336	327	1,078	763	315	9,640	8,346	1,294	1,609	69,981
	1914	68,746	458	405	1,307	818	489	10,346	11,209	— 863	— 374	68,372
118	Adlikon	428	4	2	7	7	—	48	50	— 2	— 2	426
119	Andelfingen, Groß-	951	2	3	9	8	1	107	75	32	33	984
120	„ Klein- . . .	1,103	2	5	20	17	3	56	54	2	5	1,108
121	Benken	542	4	7	4	10	— 6	36	25	11	5	547
122	Berg	441	—	—	3	12	— 9	28	14	14	5	446
123	Buch	480	1	3	7	5	2	32	32	—	2	482
124	Dachsen	679	4	1	15	2	13	76	52	24	37	716
125	Dorf	327	1	2	5	7	— 2	29	26	3	1	328
126	Feuerthalen . .	2,982	19	13	57	36	21	857	522	335	356	3,338
127	Flaach	812	4	5	18	8	10	50	29	21	31	843
128	Flurlingen . . .	982	2	2	23	19	4	176	113	63	67	1,049
129	Henggart	406	1	1	8	6	2	29	42	— 13	— 11	395
130	Humlikon . . .	268	—	—	4	3	1	22	24	— 2	— 1	267
131	Laufen-Uhwiesen	964	3	3	27	11	16	61	92	— 31	— 15	949
132	Marthalen . . .	1,347	7	9	23	12	11	67	46	21	32	1,379
133	Ossingen	889	5	4	18	14	4	98	78	20	24	913
134	Rheinau	1,894	9	9	23	71	— 48	175	96	79	31	1,925
135	Stammheim, Ober-	750	4	3	14	13	1	68	56	12	13	763
136	„ Unter- . . .	658	1	2	8	12	— 4	56	56	—	— 4	654
137	Thalheim	463	2	1	6	9	— 3	21	12	9	6	469
138	Trüllikon	885	3	3	12	13	— 1	64	66	— 2	— 3	882
139	Truttikon	343	1	2	5	4	1	12	14	— 2	— 1	342
140	Volken	265	2	—	6	5	1	15	13	2	3	268
141	Waltalingen . .	514	3	3	9	5	4	35	44	— 9	— 5	509
	Andelfingen 1915	19,373	84	83	331	309	22	2,218	1,631	587	609	19,982
	1914	19,169	103	99	392	300	92	1,931	1,819	228	338	19,373
142	Bachenbülach . .	596	4	3	21	9	12	43	50	— 7	5	601
143	Bassersdorf . . .	1,242	2	7	15	7	8	85	72	13	21	1,263
144	Bülach	2,909	19	17	56	35	21	376	391	— 15	6	2,915
145	Dietlikon	793	9	8	15	11	4	103	87	16	20	813
146	Eglisau	1,306	5	5	23	17	6	94	50	44	50	1,356
147	Embrach, Ober-	683	1	2	11	7	4	51	59	— 8	— 4	679
148	„ Unter-	1,765	8	5	28	21	7	126	152	— 26	— 19	1,746
149	Freienstein . . .	1,225	8	10	19	15	4	103	88	15	19	1,244

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915									Wohnbevölkerung Ende des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten-Über-schuß	Zugezogene	Weggezogene	Mehr-Zu-oder Wegzug (-)	Geburten- und Wanderungs-Überschuß	
			verehelichte		lebend Geborene	Ge-stor-bene						
			Män-ner	Frau-en								
150	Glattfelden . . .	1,621	8	10	28	27	1	362	222	140	141	1,762
151	Hochfelden . . .	571	4	4	11	8	3	26	9	17	20	591
152	Höri	558	5	4	9	4	5	26	25	1	6	564
153	Hüntwangen . . .	548	1	2	7	6	1	28	16	12	13	561
154	Kloten	1,689	11	11	17	24	— 7	219	183	36	29	1,718
155	Lufingen	367	1	—	10	9	1	24	23	1	2	369
156	Nürensdorf . . .	1,145	8	7	22	13	9	95	93	2	11	1,156
157	Opfikon	1,056	3	1	26	9	17	143	122	21	38	1,094
158	Rafz	1,523	10	10	30	28	2	58	68	— 10	— 8	1,515
159	Rieden	443	1	2	10	3	7	93	69	24	31	474
160	Rorbas	1,266	7	4	29	23	6	121	117	4	10	1,276
161	Wallisellen . . .	2,212	7	10	42	23	19	385	294	91	110	2,322
162	Wasterkingen . .	280	2	2	6	3	3	14	12	2	5	285
163	Wil	811	4	5	16	11	5	30	27	3	8	819
164	Winkel	629	—	3	13	4	9	25	17	8	17	646
	Bez. Bülach 1915	25,238	128	132	464	317	147	2,630	2,246	384	531	25,769
	1914	24,839	114	121	537	323	214	2,665	2,480	185	399	25,238
165	Affoltern	2,226	13	10	26	21	5	326	349	— 23	— 18	2,208
166	Bachs	496	3	5	15	7	8	20	36	— 16	— 8	488
167	Boppelsen	273	1	3	5	4	1	9	3	6	7	280
168	Buchs	590	3	2	15	7	8	32	32	—	8	598
169	Dällikon	361	4	4	5	4	1	40	18	22	23	384
170	Dänikon	205	1	1	5	—	5	18	15	3	8	213
171	Dielsdorf	952	2	1	11	10	1	135	113	22	23	975
172	Hüttikon	136	—	1	4	—	4	13	6	7	11	147
173	Neerach	643	1	2	6	8	— 2	18	12	6	4	647
174	Niederglatt . . .	815	3	3	10	9	1	67	30	37	38	853
175	Niederhasli . . .	867	3	2	17	6	11	46	42	4	15	882
176	Niederweningen .	648	3	5	18	7	11	62	49	13	24	672
177	Oberglatt	808	2	3	11	11	—	32	9	23	23	831
178	Oberweningen . .	346	2	—	7	4	3	16	7	9	12	358
179	Otelfingen	564	5	4	12	10	2	4	—	4	6	570
180	Regensberg	390	2	—	2	1	1	43	51	— 8	— 7	383
181	Regensdorf	1,608	7	10	17	21	— 4	119	96	23	19	1,627
182	Rümlang	1,115	2	4	15	17	— 2	127	126	1	— 1	1,114
183	Schleinikon	340	—	—	2	6	— 4	20	21	— 1	— 5	335
184	Schöfflisdorf . . .	319	2	3	9	7	2	26	9	17	19	338
185	Stadel	1,146	5	5	24	11	13	38	33	5	18	1,164
186	Steinmaur	887	3	3	13	9	4	24	12	12	16	903
187	Weiach	576	2	2	12	6	6	41	34	7	13	589
	Dielsdorf 1915	16,311	69	73	261	186	75	1,276	1,103	173	248	16,559
	1914	16,101	99	102	335	220	115	1,569	1,474	95	210	16,311

B. Bezirksweise Übersichten.

Stand und Bewegung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich im Jahre 1915.

Tab. 1.

Ordnungsnummer	Bezirke	Wohnbevölkerung Anfangs des Jahres	Bevölkerungsbewegung im Jahre 1915									Wohnbevölkerung Ends des Jahres
			In der Wohnbevölkerung				Geburten- über- schuß	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehr- Zu- oder Weg- zug (—)	Geburten- und Wande- rungs- Überschuß	
			verehelichte		lebend Ge- borene	Ge- stor- bene						
			Män- ner	Frau- en								
1	Zürich . .	238,681	1,385	1,303	3,606	2,379	1,227	47,290	43,771	3,519	4,746	243,427
2	Affoltern . .	14,440	63	65	195	176	19	1,355	1,270	85	104	14,544
3	Horgen . .	47,969	214	221	702	497	205	5,751	5,377	374	579	48,548
4	Meilen . .	25,393	83	91	337	306	31	3,508	3,200	308	339	25,732
5	Hinwil . .	37,694	163	174	564	522	42	3,821	3,730	91	133	37,827
6	Uster . . .	21,529	95	88	325	298	27	2,698	2,378	320	347	21,876
7	Pfaffikon .	18,718	86	92	296	256	40	1,560	1,497	63	103	18,821
8	Winterthur .	68,372	336	327	1,078	763	315	9,640	8,346	1,294	1,609	69,981
9	Andelfingen	19,373	84	83	331	309	22	2,218	1,631	587	609	19,982
10	Bülach . .	25,238	128	132	464	317	147	2,630	2,246	384	531	25,769
11	Dielsdorf .	16,311	69	73	261	186	75	1,276	1,103	173	248	16,559
	Kanton 1915	533,718	2,706	2,649	8,159	6,009	2,150	81,747	74,549	7,198	9,348	543,066
	1914	537,363	3,525	3,301	9,819	6,385	3,434	93,666	100,745	-7079	-3645	533,718

1. Die Eheschließungen.

Die Eheschließungen im Jahre 1915 nach dem Ort der Trauung und dem Wohnort der Getrauten.

Tab. 2.

Bezirke	Trauungen im Kanton			Eheschliessungen in der Wohnbevölkerung vorgenommen								Total Eheschliessungen in der Wohnbevölkerung		Eheschliessungen auf 1000 Einwohner
	Zahl	mit auswärtigem Wohnort der getrauten		in der Wohn-gemeinde		in anderen Gemeinden des Kantons		außer Kanton		Männer	Frauen			
		Män-ner	Frau-en	Männer	Frauen	Män-ner	Frau-en	Män-ner	Frau-en					
Zürich . . .	1,402	210	289	1,192	1,113	79	102	114	88	1,385	1,303	5,78		
Affoltern . .	66	9	17	57	49	4	15	2	1	63	65	4,34		
Horgen . . .	220	42	53	178	167	28	45	8	9	214	221	4,44		
Meilen . . .	89	19	37	70	52	7	32	6	7	83	91	3,26		
Hinwil . . .	172	41	47	131	125	23	43	9	6	163	174	4,32		
Uster . . .	92	15	28	77	64	14	21	4	3	95	88	4,38		
Pfaffikon . .	95	22	38	73	57	11	26	2	9	86	92	4,58		
Winterthur .	327	68	114	259	213	48	87	29	27	336	327	4,87		
Andelfingen .	83	18	35	65	48	11	23	8	12	84	83	4,27		
Bülach . . .	129	21	43	108	86	12	33	8	13	128	132	5,02		
Dielsdorf . .	66	8	31	58	35	8	36	3	2	69	73	4,21		
Kanton 1915	2,741	473	732	2,268	2,009	245	463	193	177	2,706	2,649	5,04		
1914	3,583	575	945	3,008	2,641	296	496	221	164	3,525	3,301	6,55		

Familienstand der im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Verhehelichten.

Tab. 3.

Bezirke	Es verhehelichten sich in der Wohn- bevölkerung		Hievon waren nach dem Familienstand					
			ledig		verwitwet		geschieden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	1,385	1,303	1,122	1,096	153	95	110	112
Affoltern	63	65	50	57	11	5	2	3
Horgen	214	221	174	191	30	20	10	10
Meilen	83	91	70	76	7	10	6	5
Hinwil	163	174	130	157	26	11	7	6
Uster	95	88	72	74	14	10	9	4
Pfäffikon	86	92	75	83	7	3	4	6
Winterthur	336	327	285	301	34	14	17	12
Andelfingen	84	83	69	80	12	2	3	1
Bülach	128	132	94	116	22	10	12	6
Dielsdorf	69	73	63	69	6	3	—	1
Kanton 1915	2,706	2,649	2,204	2,300	322	183	180	166
1914	3,525	3,301	2,966	2,911	361	215	198	175

Heimatsangehörigkeit der im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Verhehelichten.

Tab. 4.

Bezirke	Es verhehelichten sich in der Wohn- bevölkerung		Hievon waren nach der Heimatsangehörigkeit							
			Bürger der Wohngemeinde		andere Kantonsbürger		andere Schweizer		Ausländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	1,385	1,303	275	211	308	249	580	499	222	344
Affoltern	63	65	27	25	12	19	18	18	6	3
Horgen	214	221	47	51	89	81	61	66	17	23
Meilen	83	91	32	29	28	29	17	23	6	10
Hinwil	163	174	50	46	57	72	50	45	6	11
Uster	95	88	30	27	28	30	27	18	10	13
Pfäffikon	86	92	35	38	29	30	21	22	1	2
Winterthur	336	327	91	94	90	95	138	101	17	37
Andelfingen	84	83	40	46	15	11	20	17	9	9
Bülach	128	132	64	69	30	28	29	27	5	8
Dielsdorf	69	73	44	39	14	19	8	12	3	3
Kanton 1915	2,706	2,649	735	675	700	663	969	848	302	463
1914	3,525	3,301	858	816	794	704	1,115	966	758	815

Vergleichende Gegenüberstellung des Familienstandes der miteinander
verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 5.

Bezirke	Es verehelichten sich								
	ledige Männer mit			verwitwete Männer mit			geschiedene Männer mit		
	ledigen Frauen	ver- witweten Frauen	geschie- denen Frauen	ledigen Frauen	ver- witweten Frauen	geschie- denen Frauen	ledigen Frauen	ver- witweten Frauen	geschie- denen Frauen
Zürich	1,028	38	56	95	31	27	64	22	24
Affoltern . . .	45	4	1	8	1	2	2	—	—
Horgen	165	4	5	20	8	2	3	4	3
Meilen	65	3	2	3	3	1	2	3	1
Hinwil	123	2	5	15	10	1	4	2	1
Uster	68	2	2	9	4	1	6	2	1
Pfäffikon . . .	71	1	3	3	2	2	2	—	2
Winterthur . .	279	2	4	26	8	—	8	3	6
Andelfingen . .	66	2	1	12	—	—	3	—	—
Bülach	90	3	1	17	4	1	6	2	4
Dielsdorf . . .	61	2	—	2	4	—	—	—	—
Kanton 1915	2,061	63	80	210	75	37	100	38	42
1914	2,779	96	91	224	91	46	113	43	42

Vergleichende Gegenüberstellung der Heimatsangehörigkeit der miteinander
verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 6.

Bezirke	Es verehelichten sich								
	Kantonsbürger mit			andere Schweizer mit			Ausländer mit		
	Kantons- bürger- innen	anderen Schwei- zerinnen	Aus- länder- innen	Kantons- bürger- innen	anderen Schwei- zerinnen	Aus- länder- innen	Kantons- bürger- innen	anderen Schwei- zerinnen	Aus- länder- innen
Zürich	260	233	90	148	329	103	34	44	144
Affoltern . . .	28	9	2	9	9	—	2	2	2
Horgen	90	35	11	24	30	7	8	2	7
Meilen	39	18	3	8	6	3	2	2	2
Hinwil	76	26	5	18	28	4	2	3	1
Uster	43	14	1	13	10	4	1	1	8
Pfäffikon . . .	51	13	—	15	6	—	—	—	1
Winterthur . .	104	62	15	53	68	17	6	4	7
Andelfingen . .	35	16	4	7	7	6	2	1	6
Bülach	65	23	6	16	11	2	2	—	3
Dielsdorf . . .	39	18	1	3	5	—	2	—	1
Kanton 1915	830	467	138	314	509	146	61	59	182
1914	931	518	203	390	535	190	113	154	491

Vergleichende Übersicht der Heimatsverhältnisse der miteinander Verehelichten
nach Städten und Landgemeinden ausgeschieden.

Tab. 7.

Heimat des Ehemannes	Total der Män- ner	Heimat der Ehefrau							
		Schweiz und zwar			Ausland und zwar				
		Kan- ton	andere Kan- tone	zu- sam- men	Deut- sches Reich	Oester- reich- Un- garn	Italien	übrig- es Aus- land	zu- sam- men
a) Städte Zürich und Winterthur:									
Wohngemeinde	269	101	112	213	40	6	3	7	56
Andere Gemeinden des Kantons	268	135	100	235	23	5	3	2	33
Andere Kantone	556	148	307	455	76	15	6	4	101
Zusammen Schweiz	1,093	384	519	903	139	26	12	13	190
Deutsches Reich	105	16	29	45	44	7	1	8	60
Oesterreich-Ungarn	40	7	7	14	10	12	2	2	26
Italien	49	5	3	8	8	2	30	1	41
Übriges Ausland	23	3	6	9	4	3	—	7	14
Zusammen Ausland	217	31	45	76	66	24	33	18	141
Total der Frauen	1,310	415	564	979	205	50	45	31	331
b) Landgemeinden:									
Wohngemeinde	466	335	117	452	9	3	2	—	14
Andere Gemeinden des Kantons	432	259	138	397	25	6	3	1	35
Andere Kantone	413	166	202	368	33	5	7	—	45
Zusammen Schweiz	1,311	760	457	1,217	67	14	12	1	94
Deutsches Reich	37	19	7	26	10	—	1	—	11
Oesterreich-Ungarn	10	4	3	7	1	1	—	1	3
Italien	36	6	4	10	1	2	23	—	26
Übriges Ausland	2	1	—	1	—	1	—	—	1
Zusammen Ausland	85	30	14	44	12	4	24	1	41
Total der Frauen	1,396	790	471	1,261	79	18	36	2	135
c) Kanton:									
Wohngemeinde	735	436	229	665	49	9	5	7	70
Andere Gemeinden des Kantons	700	394	238	632	48	11	6	3	68
Andere Kantone	969	314	509	823	109	20	13	4	146
Zusammen Schweiz	2,404	1,144	976	2,120	206	40	24	14	284
Deutsches Reich	142	35	36	71	54	7	2	8	71
Oesterreich-Ungarn	50	11	10	21	11	13	2	3	29
Italien	85	11	7	18	9	4	53	1	67
Übriges Ausland	25	4	6	10	4	4	—	7	15
Zusammen Ausland	302	61	59	120	78	28	57	19	182
Total der Frauen 1915	2,706	1,205	1,035	2,240	284	68	81	33	466
1914	3,525	1,434	1,207	2,641	575	93	176	40	884

Vergleichende Gegenüberstellung der Altersjahre der miteinander verehelichten Männer und Frauen.

Tab. 8.

Die getrauten Männer standen im Alter von . . . Jahren	Die getrauten Frauen standen im Alter von . . . Jahren											Total Männer	
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	über 65	1915	1914
bis 20	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	17
20—25	56	333	126	25	5	2	—	—	1	—	—	548	831
25—30	35	416	383	84	19	3	6	1	—	—	—	947	1,335
30—35	8	154	209	100	34	12	5	—	—	—	—	522	610
35—40	2	55	72	53	42	13	7	1	—	—	—	245	305
40—45	2	17	29	29	39	22	8	4	1	—	—	151	158
45—50	—	4	15	23	30	18	15	5	5	—	—	115	97
50—55	1	2	3	7	15	10	15	10	7	2	1	73	73
55—60	—	1	3	4	6	9	9	10	10	1	—	53	47
60—65	—	—	1	2	4	3	4	2	5	1	—	22	31
über 65	—	—	—	3	1	1	4	2	5	4	1	21	21
Total Frauen 1915	107	987	842	330	195	93	73	35	34	8	2	2,706	3,525
1914	189	1,390	1,018	449	220	103	67	49	24	12	4	3,525	—

Im Kanton erfolgte Legitimationen vorehelich geborener Kinder 1915.

Tab. 9.

Bezirke	Es wurden legitimiert		Heimat der legitimierten Kinder					
	in Fällen	Kinder	vor der Trauung der Eltern			nach der Trauung der Eltern		
			Kanton	übrige Schweiz	Ausland	Kanton	übrige Schweiz	Ausland
Zürich	101	124	24	38	62	25	48	51
Affoltern	3	4	—	2	2	—	2	2
Horgen	9	9	2	4	3	2	3	4
Meilen	2	2	—	—	2	1	—	1
Hinwil	5	6	1	3	2	2	2	2
Uster	5	5	1	—	4	—	1	4
Pfäffikon	4	4	2	2	—	3	—	1
Winterthur	8	11	1	9	1	4	5	2
Andelfingen	3	3	—	3	—	1	2	—
Bülach	5	7	2	—	5	3	1	3
Dielsdorf	1	2	—	—	2	—	—	2
Kanton 1915	146	177	33	61	83	41	64	72
1914	210	235	31	57	147	50	53	132

2. Die Geburten.

Die Lebendgeborenen nach dem Ort der Geburt und nach dem Wohnort und die Totgeborenen im Jahre 1915.

Tab. 10.

Bezirke	Zahl der lebend geborenen nach dem Geburtsort	Davon sind Ortsfremde				Von der Wohnbevölkerung auswärts Geborene				In der Wohnbevölkerung Geborene		
		Zusammen	wohnhaft			Zusammen	in andern Gemeinden des Kantons	in andern Kantonen	im Aus-land	Lebend	Tot	Gesamt-total
			in andern Gemeinden des Kantons	in andern Kantonen	im Aus-land							
Zürich . . .	4,260	888	701	172	15	234	199	32	3	3,606	144	3,750
Affoltern . .	181	7	6	1	—	21	21	—	—	195	4	199
Horgen . . .	599	19	14	5	—	122	114	8	—	702	19	721
Meilen . . .	282	2	1	1	—	57	57	—	—	337	13	350
Hinwil . . .	525	13	8	5	—	52	51	1	—	564	22	586
Uster . . .	272	2	1	1	—	55	55	—	—	325	10	335
Pfäffikon . .	260	6	5	1	—	42	42	—	—	296	9	305
Winterthur .	1,005	50	37	9	4	123	110	12	1	1,078	42	1,120
Andelfingen .	305	3	2	1	—	29	26	3	—	331	9	340
Bülach . . .	402	6	5	1	—	68	65	3	—	464	18	482
Dielsdorf . .	221	—	—	—	—	40	40	—	—	261	6	267
Kanton 1915	8,312	996	780	197	19	843	780	59	4	8,159	296	8,455
1914	9,998	1,152	907	206	39	973	907	62	4	9,819	370	10,189

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen insgesamt nach Geschlecht.

Tab. 11.

Bezirke	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Zürich . . .	1,840	1,766	3,606	76	68	144	1,916	1,834	3,750
Affoltern . .	106	89	195	1	3	4	107	92	199
Horgen . . .	357	345	702	9	10	19	366	355	721
Meilen . . .	176	161	337	7	6	13	183	167	350
Hinwil . . .	285	279	564	12	10	22	297	289	586
Uster . . .	159	166	325	4	6	10	163	172	335
Pfäffikon . .	160	136	296	1	8	9	161	144	305
Winterthur .	572	506	1,078	23	19	42	595	525	1,120
Andelfingen .	168	163	331	3	6	9	171	169	340
Bülach . . .	241	223	464	11	7	18	252	230	482
Dielsdorf . .	138	123	261	3	3	6	141	126	267
Kanton 1915	4,202	3,957	8,159	150	146	296	4,352	4,103	8,455
1914	5,074	4,745	9,819	206	164	370	5,280	4,909	10,189

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen
nach Ehelichkeit und Geschlecht.

Tab. 12.

Bezirke	Lebendgeborene						Totgeborene					
	Ehelich			Unehelich			Ehelich			Unehelich		
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen
Zürich . . .	1,602	1,557	3,159	238	209	447	50	61	111	26	7	33
Affoltern . .	99	86	185	7	3	10	1	3	4	—	—	—
Horgen . . .	344	329	673	13	16	29	9	10	19	—	—	—
Meilen . . .	167	157	324	9	4	13	7	6	13	—	—	—
Hinwil . . .	275	264	539	10	15	25	10	10	20	2	—	2
Uster . . .	151	159	310	8	7	15	4	5	9	—	1	1
Pfäffikon . .	157	134	291	3	2	5	1	8	9	—	—	—
Winterthur ² .	547	493	1,040	25	13	38	21	17	38	2	2	4
Andelfingen .	159	153	312	9	10	19	3	5	8	—	1	1
Bülach . . .	231	213	444	10	10	20	11	6	17	—	1	1
Dielsdorf . .	135	120	255	3	3	6	3	3	6	—	—	—
Kanton 1915	3,867	3,665	7,532	335	292	627	120	134	254	30	12	42
1914	4,650	4,326	8,976	424	419	843	182	143	325	24	21	45

Die in der Wohnbevölkerung ehelich und unehelich Geborenen
nach Lebensfähigkeit und Geschlecht 1915.

Tab. 13.

Bezirke	Ehelich geboren					Unehelich geboren				
	nach Lebensfähigkeit		Zu- sammen	nach Geschlecht		nach Lebensfähigkeit		Zu- sammen	nach Geschlecht	
	lebend	tot		männ- lich	weib- lich	lebend	tot		männ- lich	weib- lich
Zürich . . .	3,159	111	3,270	1,652	1,618	447	33	480	264	216
Affoltern . .	185	4	189	100	89	10	—	10	7	3
Horgen . . .	673	19	692	353	339	29	—	29	13	16
Meilen . . .	324	13	337	174	163	13	—	13	9	4
Hinwil . . .	539	20	559	285	274	25	2	27	12	15
Uster . . .	310	9	319	155	164	15	1	16	8	8
Pfäffikon . .	291	9	300	158	142	5	—	5	3	2
Winterthur .	1,040	38	1,078	568	510	38	4	42	27	15
Andelfingen .	312	8	320	162	158	19	1	20	9	11
Bülach . . .	444	17	461	242	219	20	1	21	10	11
Dielsdorf . .	255	6	261	138	123	6	—	6	3	3
Kanton 1915	7,532	254	7,786	3,987	3,799	627	42	669	365	304
1914	8,976	325	9,301	4,832	4,469	843	45	888	448	440

Die Gesamtzahl der in der Wohnbevölkerung im Jahre 1915 Geborenen und die Lebendgeborenen nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 14.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
	Geborene überhaupt									
Zürich . . .	547	685	1,376	2,608	617	149	278	98	1,142	3,750
Affoltern . .	66	46	75	187	3	1	8	—	12	199
Horgen . . .	140	217	242	599	53	9	57	3	122	721
Meilen . . .	72	145	91	308	26	7	9	—	42	350
Hinwil . . .	121	195	203	519	27	9	31	—	67	586
Uster . . .	103	87	88	278	26	5	26	—	57	335
Pfäffikon . .	117	80	82	279	14	3	9	—	26	305
Winterthur ¹	228	321	440	989	81	16	30	3	130	1,120
Andelfingen .	166	54	72	292	26	6	15	1	48	340
Bülach . . .	235	115	88	438	22	4	18	—	44	482
Dielsdorf . .	153	50	50	253	11	—	2	1	14	267
Kanton ¹ 1915	1,948	1,995	2,807	6,750	906	209	483	106	1,704	8,455
1914	2,216	2,345	2,992	7,553	1,459	335	712	130	2,636	10,189
	Lebendgeborene									
Zürich . . .	525	652	1,324	2,501	598	145	266	96	1,105	3,606
Affoltern . .	65	46	72	183	3	1	8	—	12	195
Horgen . . .	135	211	237	583	51	9	56	3	119	702
Meilen . . .	69	138	88	295	26	7	9	—	42	337
Hinwil . . .	116	186	196	498	26	9	31	—	66	564
Uster . . .	100	85	84	269	25	5	26	—	56	325
Pfäffikon . .	116	78	78	272	14	1	9	—	24	296
Winterthur ¹	223	304	425	952	79	16	27	3	125	1,078
Andelfingen .	162	54	71	284	26	5	15	1	47	331
Bülach . . .	226	109	85	420	22	4	18	—	44	464
Dielsdorf . .	151	49	49	249	9	—	2	1	12	261
Kanton ¹ 1915	1,888	1,909	2,709	6,506	879	202	467	104	1,652	8,159
1914	2,149	2,251	2,863	7,263	1,414	326	688	128	2,556	9,819

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Geborenen nach der
Heimatsangehörigkeit und Ehehchkeit.

Tab. 15.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Ehelich Geborene										
Zürich . . .	532	628	1,189	2,349	473	114	249	85	921	3,270
Affoltern . .	65	44	71	180	3	—	6	—	9	189
Horgen . . .	136	210	234	580	48	9	52	3	112	692
Meilen . . .	70	139	89	298	24	6	9	—	39	337
Hinwil . . .	117	190	196	503	21	5	30	—	56	559
Uster . . .	103	85	83	271	23	4	21	—	48	319
Pfäffikon . .	114	80	80	274	14	3	9	—	26	300
Winterthur .	222	312	423	957	76	14	28	3	121	1,078
Andelfingen .	160	52	65	277	22	5	15	1	43	320
Bülach . . .	225	111	86	422	19	3	17	—	39	461
Dielsdorf . .	151	48	48	247	11	—	2	1	14	261
Kanton 1915	1,895	1,899	2,564	6,358	734	163	438	93	1,428	7,786
1914	2,156	2,232	2,720	7,108	1,173	254	649	117	2,193	9,301
Unehelich Geborene										
Zürich . . .	15	57	187	259	144	35	29	13	221	480
Affoltern . .	1	2	4	7	—	1	2	—	3	10
Horgen . . .	4	7	8	19	5	—	5	—	10	29
Meilen . . .	2	6	2	10	2	1	—	—	3	13
Hinwil . . .	4	5	7	16	6	4	1	—	11	27
Uster . . .	—	2	5	7	3	1	5	—	9	16
Pfäffikon . .	3	—	2	5	—	—	—	—	—	5
Winterthur ¹	6	9	17	32	5	2	2	—	9	42
Andelfingen .	6	2	7	15	4	1	—	—	5	20
Bülach . . .	10	4	2	16	3	1	1	—	5	21
Dielsdorf . .	2	2	2	6	—	—	—	—	—	6
Kanton ¹ 1915	53	96	243	392	172	46	45	13	276	669
1914	60	113	272	445	286	81	63	13	443	888

¹ Heimat in einem Fall unbekannt

Die in der Wohnbevölkerung Geborenen nach Heimatsangehörigkeit
und Geschlecht 1915.

Tab. 16.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	Andere Aus- länder	ins- gesamt	
	Knaben									
Zürich . . .	265	349	708	1,322	325	78	136	55	594	1,916
Affoltern . .	39	28	32	99	3	1	4	—	8	107
Horgen . . .	73	105	123	301	30	5	28	2	65	366
Meilen . . .	41	77	45	163	13	4	3	—	20	183
Hinwil . . .	65	96	108	269	13	5	10	—	28	297
Uster . . .	54	44	42	140	12	1	10	—	23	163
Pfäffikon . .	62	40	44	146	10	1	4	—	15	161
Winterthur ¹	121	174	233	528	39	11	15	1	66	595
Andelfingen .	85	24	39	148	13	4	5	1	23	171
Bülach . . .	131	58	41	230	11	3	8	—	22	252
Dielsdorf . .	84	25	24	133	6	—	1	1	8	141
Kanton ¹ 1915	1,020	1,020	1,439	3,479	475	113	224	60	872	4,352
1914	1,135	1,214	1,536	3,885	753	187	391	64	1,395	5,280
	Mädchen									
Zürich . . .	282	336	668	1,286	292	71	142	43	548	1,834
Affoltern . .	27	18	43	88	—	—	4	—	4	92
Horgen . . .	67	112	119	298	23	4	29	1	57	355
Meilen . . .	31	68	46	145	13	3	6	—	22	167
Hinwil . . .	56	99	95	250	14	4	21	—	39	289
Uster . . .	49	43	46	138	14	4	16	—	34	172
Pfäffikon . .	55	40	38	133	4	2	5	—	11	144
Winterthur .	107	147	207	461	42	5	15	2	64	525
Andelfingen .	81	30	33	144	13	2	10	—	25	169
Bülach . . .	104	57	47	208	11	1	10	—	22	230
Dielsdorf . .	69	25	26	120	5	—	1	—	6	126
Kanton 1915	928	975	1,368	3,271	431	96	259	46	832	4,103
1914	1,081	1,131	1,456	3,668	706	148	321	66	1,241	4,909

Die in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen nach dem Monat der Geburt 1915.

Tab. 17.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<i>Lebendgeborene.</i>												
Zürich	376	329	349	343	269	259	271	269	299	271	278	293
Affoltern	19	21	15	15	8	13	22	12	15	19	17	19
Horgen	53	66	73	60	48	41	60	47	61	61	55	77
Meilen	27	20	42	32	28	19	28	30	27	23	19	42
Hinwil	54	59	52	44	36	28	51	56	56	45	44	39
Uster	28	26	32	36	14	19	33	26	27	26	29	29
Pfäffikon	30	24	33	18	22	24	25	24	33	17	25	21
Winterthur	107	100	106	105	68	63	100	81	83	73	85	107
Andelfingen	40	18	35	23	15	24	25	42	27	27	25	30
Bülach	50	36	48	49	43	26	34	33	39	28	31	47
Dielsdorf	21	18	22	19	11	16	30	27	16	29	18	34
Total Lebendgeborene .	805	717	807	744	562	532	679	647	683	619	626	738
Total Totgeborene . .	31	27	18	26	31	21	13	25	31	24	25	24
Total (1915	836	744	825	770	593	553	692	672	714	643	651	762
aller Geburten (1914	833	844	895	946	895	892	916	876	759	759	749	825

Relative Verteilung der im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Geborenen nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und Heimatsangehörigkeit.

Tab. 18.

Bezirke	Von 1000 in der Wohnbevölkerung Geborenen sind										Total
	nach Lebensfähigkeit		nach Geschlecht		nach Ehelichkeit		nach Heimatangehörigkeit				
	lebend geboren	tot geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	Bürger der Wohnge- meinde	andere Kan- tons- bürger	andere Schwei- zer	Aus- länder	
Zürich . . .	962	38	511	489	872	128	146	182	367	305	1,000
Affoltern . .	980	20	538	462	950	50	332	231	377	60	1,000
Horgen . . .	974	26	508	492	960	40	194	301	336	169	1,000
Meilen . . .	963	37	523	477	963	37	206	414	260	120	1,000
Hinwil . . .	963	37	507	493	954	46	207	333	346	114	1,000
Uster	970	30	487	513	952	48	307	260	263	170	1,000
Pfäffikon . .	971	29	528	472	984	16	384	262	269	85	1,000
Winterthur .	963	37	531	469	963	37	204	287	393	116	1,000
Andelfingen .	974	26	503	497	941	59	488	159	212	141	1,000
Bülach . . .	963	37	523	477	956	44	488	238	183	91	1,000
Dielsdorf . .	978	22	528	472	978	22	574	187	187	52	1,000
Kanton 1915	965	35	515	485	921	78	230	236	332	202	1,000
1914	964	36	518	482	913	87	217	230	294	259	1,000

Geburtenziffern nach Heimatsgruppen der Bevölkerung im Jahre 1915.

Tab. 19.

Bezirke	Geburtenziffern auf 1000 Einwohner insgesamt			Geburtenziffern (lebend Geborene) auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatangehörigkeit			
	lebend	tot	zu- sammen	Kantons- bürger	andere Schweizer	zu- sammen Schweizer	Ausländer
Zürich	15,06	0,60	15,66	12,32	17,06	14,45	16,26
Affoltern	13,44	0,28	13,72	11,71	18,96	13,61	11,44
Horgen	14,56	0,39	14,95	12,79	16,63	14,12	10,08
Meilen	13,23	0,51	13,74	12,27	15,48	13,08	13,95
Hinwil	14,94	0,58	15,52	12,53	18,80	14,43	20,42
Uster	14,98	0,46	15,44	12,74	18,38	14,10	21,38
Pfäffikon	15,75	0,48	16,23	13,83	22,01	15,48	20,02
Winterthur	15,63	0,61	16,24	13,07	20,78	15,66	14,88
Andelfingen	16,81	0,46	17,27	15,38	19,57	16,25	21,33
Bülach	18,19	0,71	18,90	17,31	20,99	17,95	20,91
Dielsdorf	15,93	0,37	16,30	16,53	16,93	16,44	9,26
Kanton 1915	15,21	0,55	15,76	13,22	17,93	14,84	16,52
1914	18,25	0,69	18,94	15,58	19,60	16,95	23,85

Die unehelich Geborenen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Geborenen jeder Heimatskategorie der Bevölkerung 1915.

Tab. 20.

Bezirke	Von 100 Geborenen in nachstehenden Heimatsgruppen waren unehlich									
	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Ins- gesamt
	Bürger der Wohn- gemeinde	andere Kantons- bürger	Bürger anderer Kantone	Zu- sammen	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere	Zu- sammen	
Zürich	2,7	8,5	13,6	9,9	23,3	23,5	10,4	13,3	19,4	12,8
Affoltern	1,5	4,3	5,3	3,7	—	100,0	25,0	—	25,0	5,0
Horgen	2,9	3,2	3,3	3,2	9,4	—	8,8	—	8,2	4,0
Meilen	2,8	4,1	2,2	3,2	7,7	14,3	—	—	7,1	3,7
Hinwil	3,3	2,6	3,4	3,1	2,2	4,4	3,2	—	1,6	4,6
Uster	—	2,3	5,7	2,5	11,5	20,0	19,2	—	15,8	4,8
Pfäffikon	2,6	—	2,4	1,8	—	—	—	—	—	1,6
Winterthur	2,6	2,8	3,9	3,2	6,2	12,5	6,7	—	6,9	3,7
Andelfingen	3,6	3,7	9,7	5,1	15,4	16,7	—	—	10,4	5,9
Bülach	4,3	3,5	2,3	3,6	13,6	25,0	5,5	—	11,4	4,4
Dielsdorf	1,3	4,0	4,0	2,4	—	—	—	—	—	2,2
Kanton 1915	2,7	4,8	8,7	5,8	19,0	22,0	9,3	12,3	16,2	7,9
1914	2,7	4,8	9,1	5,9	19,6	24,2	8,8	10,0	16,8	8,7

Die Mehrgeburten im Jahre 1915 nach der Zahl der Fälle und der Kinder.
Tab. 21.

Bezirke	Die Mehrgeburten								
	nach Zahl und Art			nach ihrer Zusammen- setzung			nach Zahl der Kinder		
	Zwilling- ge- burten	Drilling- ge- burten	Zu- sammen	ausschließlich		Ge- misch	Knaben	Mäd- chen	Zu- sammen
				Knaben	Mäd- chen				
Zürich	50	1	51	19	14	18	57	46	103
Affoltern	3	—	3	1	—	2	4	2	6
Horgen	8	—	8	2	4	2	6	10	16
Meilen	3	—	3	2	—	1	5	1	6
Hinwil	7	—	7	2	2	3	7	7	14
Uster	2	—	2	1	1	—	2	2	4
Pfäffikon	6	—	6	1	2	3	5	7	12
Winterthur	14	—	14	7	2	5	19	9	28
Andelfingen	2	—	2	—	2	—	—	4	4
Bülach	6	—	6	2	2	2	6	6	12
Dielsdorf	3	—	3	2	1	—	4	2	6
Kanton 1915	104	1	105	39	30	36	115	96	211
1914	124	—	124	33	39	52	118	130	248

3. Die Sterbefälle.

Die im Jahre 1915 Gestorbenen nach dem Sterbeort und dem Wohnort.
Tab. 22.

Bezirke	Zahl der im Kanton Ge- stor- benen	Davon sind Ortsfremde				Auswärts Gestorbene der Wohnbevölkerung				Total der in der Wohn- bevölkerung Gestorbenen	
		Zu- sammen	wohnhaft			Zu- sammen	gestorben			ohne	mit
			in andern Gemein- den des Kantons	in andern Kan- tonen	im Aus- land		in andern Gemein- den des Kantons	in andern Kan- tonen	im Aus- land		
Totgeburten											
Zürich . . .	2,582	407	284	84	39	204	131	67	6	2,379	2,523
Affoltern . .	162	17	14	3	—	31	27	4	—	176	180
Horgen . . .	483	58	47	10	1	72	63	6	3	497	516
Meilen . . .	289	32	18	12	2	49	43	5	1	306	319
Hinwil . . .	522	76	68	7	1	76	69	6	1	522	544
Uster	274	25	24	1	—	49	46	3	—	298	308
Pfäffikon . .	244	21	18	3	—	33	30	3	—	256	265
Winterthur .	770	122	103	18	1	115	96	17	2	763	805
Andelfingen .	280	8	6	2	—	37	27	9	1	309	318
Bülach . . .	282	24	22	1	1	59	54	4	1	317	335
Dielsdorf . .	168	22	20	1	1	40	38	1	1	186	192
Kanton 1915	6,056	812	624	142	46	765	624	125	16	6,009	6,305
1914	6,489	944	715	163	66	840	715	112	13	6,385	6,755

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 23.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger anderer Kan- tone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich . . .	688	464	672	1,824	311	93	106	45	555	2,379
Affoltern . .	89	51	27	167	4	1	4	—	9	176
Horgen ¹ . .	172	173	104	449	24	9	12	1	46	497
Meilen . . .	107	141	34	282	19	3	2	—	24	306
Hinwil . . .	182	183	129	494	13	5	8	2	28	522
Uster . . .	133	101	47	281	9	1	7	—	17	298
Pfäffikon . .	150	66	36	252	1	1	2	—	4	256
Winterthur ¹	297	245	161	703	46	3	8	1	58	763
Andelfingen .	153	98	40	291	9	1	8	—	18	309
Bülach . . .	183	71	47	301	10	1	5	—	16	317
Dielsdorf . .	122	32	17	171	13	—	2	—	15	186
Kanton ¹ 1915	2,276	1,625	1,314	5,215	459	118	164	49	790	6,009
1914	2,352	1,726	1,419	5,497	524	119	192	53	888	6,385

¹ Heimatsangehörigkeit im Bezirk Horgen und Winterthur in je 2 Fällen bzw. im Kanton in 4 Fällen unbekannt.

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Heimatsangehörigkeit und Geschlecht.

Tab. 24

Bezirke	Total der in der Wohnbevölkerung Gestorbenen		Schweizerbürger und zwar							
			Bürger der Wohngemeinde		Bürger anderer Gemeinden des Kantons		Bürger anderer Kantone		Insgesamt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zürich . . .	1,228	1,151	364	324	228	236	350	322	942	882
Affoltern . .	91	85	42	47	22	29	20	7	84	83
Horgen ¹ . . .	222	275	80	92	75	98	42	62	197	252
Meilen . . .	158	148	56	51	67	74	21	13	144	138
Hinwil . . .	234	288	84	98	75	108	62	67	221	273
Uster	154	144	70	63	52	49	19	28	141	140
Pfäffikon . .	129	127	82	68	30	36	15	21	127	125
Winterthur ² .	393	370	143	154	132	113	88	73	363	340
Andelfingen .	158	151	81	72	52	46	16	24	149	142
Bülach . . .	160	157	89	94	39	32	26	21	154	147
Dielsdorf . .	103	83	69	53	16	16	11	6	96	75
Kanton ³ 1915	3,030	2,979	1,160	1,116	788	837	670	644	2,618	2,597
1914	3,196	3,189	1,174	1,178	853	873	692	727	2,719	2,778

¹ Bei 2 männlichen Verstorbenen Heimat unbekannt.

² Bei 2 weiblichen

³ Im Kanton bei 2 männlichen und 2 weiblichen Verstorbenen Heimat unbekannt.

Bezirke	Ausländer und zwar									
	Deutsche		Oesterreicher und Ungarn		Italiener		Andere Ausländer		Insgesamt	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Zürich	149	162	53	40	59	47	25	20	286	269
Affoltern . . .	2	2	1	—	4	—	—	—	7	2
Horgen	12	12	5	4	5	7	1	—	23	23
Meilen	12	7	—	3	2	—	—	—	14	10
Hinwil	5	8	4	1	4	4	—	2	13	15
Uster	6	3	1	—	6	1	—	—	13	4
Pfäffikon . . .	—	1	—	1	2	—	—	—	2	2
Winterthur . .	25	21	1	2	3	5	1	—	30	28
Andelfingen . .	3	6	1	—	5	3	—	—	9	9
Bülach	5	5	—	1	1	4	—	—	6	10
Dielsdorf . . .	5	8	—	—	2	—	—	—	7	8
Kanton 1915	224	235	66	52	93	71	27	22	410	380
1914	272	252	59	60	115	77	31	22	477	411

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Heimats-
angehörigkeit und Familienstand.

Tab. 25.

Bezirke	Kantonsbürger				Andere Schweizer			
	ledig	verhei- ratet	ver- witwet	ge- schie- den	ledig	verhei- ratet	ver- witwet	ge- schie- den
Zürich ¹	313	500	304	35	250	256	139	26
Affoltern	37	49	47	7	8	13	6	—
Horgen ²	98	145	94	8	39	36	28	1
Meilen	83	76	78	11	16	14	4	—
Hinwil	84	153	118	10	47	49	31	2
Uster	65	90	77	2	19	19	7	2
Pfäffikon	69	71	75	1	14	15	5	2
Winterthur ³	150	213	165	14	61	68	28	4
Andelfingen	99	76	68	8	15	16	9	—
Bülach	88	93	71	2	22	14	11	—
Dielsdorf	38	74	38	4	9	4	3	1
Kanton⁴ 1915	1,124	1,540	1,135	102	500	504	271	38
⁵ 1914	1,177	1,576	1,209	116	575	543	268	33

Bezirke	Ausländer				Gesamtzahl der Gestorbenen				Total der Ge- storbenen
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	
Zürich	234	221	92	6	797	977	535	67	2,379 ¹
Affoltern	5	2	2	—	50	64	55	7	176
Horgen	17	26	2	1	154	207	124	10	497 ²
Meilen	11	8	5	—	110	98	87	11	306
Hinwil	10	13	5	—	141	215	154	12	522
Uster	5	10	2	—	89	119	86	4	298
Pfäffikon	1	1	2	—	84	87	82	3	256
Winterthur	29	19	10	—	240	300	203	18	763 ³
Andelfingen	12	3	3	—	126	95	80	8	309
Bülach	6	7	3	—	116	114	85	2	317
Dielsdorf	4	7	4	—	51	85	45	5	186
Kanton 1915	334	317	130	7	1,958	2,361	1,536	147	6,009⁴
1914	456	303	115	13	2,208	2,422	1,592	162	6,385 ⁵

¹ Familienstand in 3 Fällen unbekannt.

⁴ Familienstand in 7 Fällen unbekannt.

² " " 2 " "

⁵ " " 1 Fall "

³ " " 2 " "

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Familienstand und Geschlecht.

Tab. 26.

Bezirke	Ledige Gestorbene			Verheiratete Gestorbene			Verwitwete Gestorbene			Geschiedene Gestorbene		
	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich
Zürich ¹ . .	797	420	377	977	610	367	535	161	374	67	34	33
Affoltern . .	50	30	20	64	40	24	55	19	36	7	2	5
Horgen ² . .	154	70	84	207	109	98	124	38	86	10	3	7
Meilen . . .	110	47	63	98	67	31	87	39	48	11	5	6
Hinwil . . .	141	62	79	215	117	98	154	51	103	12	4	8
Uster . . .	89	39	50	119	83	36	86	31	55	4	1	3
Pfäffikon . .	84	44	40	87	48	39	82	37	45	3	—	3
Winterthur ³	240	132	108	300	172	128	203	80	123	18	7	11
Andelfingen .	126	69	57	95	59	36	80	26	54	8	4	4
Bülach . . .	116	60	56	114	67	47	85	33	52	2	—	2
Dielsdorf . .	51	33	18	85	51	34	45	16	29	5	3	2
Kanton ⁴ 1915	1,958	1,006	952	2,361	1,423	938	1,536	531	1,005	147	63	84
⁵ 1914	2,203	1,155	1,053	2,422	1,464	958	1,592	511	1,081	162	65	97

¹ Familienstand in 3 Fällen unbekannt.

⁴ Familienstand in 7 Fällen unbekannt.

² " " 2 " "

⁵ " " 1 Fall "

³ " " 2 " "

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Altersklassen.

Tab. 27.

Bezirke	Alter der Verstorbenen (Jahre)													
	0	1	2	5	10	15	20	30	40	50	60	70	über	Alter unbe- kannt
	bis 1	bis 2	bis 5	bis 10	bis 15	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	bis 80	80	
Zürich . . .	257	48	46	35	30	71	140	195	275	361	404	380	137	—
Affoltern . .	18	1	—	—	1	3	4	11	17	20	35	47	18	1
Horgen . . .	35	14	6	8	6	15	14	33	39	70	106	108	38	5
Meilen . . .	26	7	3	5	5	3	7	16	26	37	59	77	35	—
Hinwil . . .	46	5	7	10	5	7	20	25	38	75	120	113	51	—
Uster . . .	23	5	6	3	2	6	13	15	23	35	67	67	33	—
Pfäffikon . .	15	4	6	5	2	4	11	12	15	34	43	76	29	—
Winterthur .	82	5	13	13	9	19	38	53	63	102	147	150	67	2
Andelfingen .	23	2	8	3	2	6	14	16	29	38	53	79	36	—
Bülach . . .	43	7	8	7	2	10	9	16	29	40	48	81	17	—
Dielsdorf . .	14	3	3	8	2	3	12	10	16	15	36	41	23	—
Kanton 1915	582	101	106	97	66	147	282	402	570	827	1,118	1,219	484	8
1914	715	116	131	86	80	146	367	415	586	810	1,195	1,247	489	2

Die im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach den Sterbemonaten.

Tab. 28.

Bezirke	Gestorben im Monat											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich	248	198	233	223	220	181	198	180	157	173	189	179
Affoltern	21	14	19	19	8	14	15	12	11	14	12	17
Horgen	56	35	47	55	52	37	33	30	31	32	47	42
Meilen	32	24	37	25	22	25	29	19	18	26	24	25
Hinwil	71	48	59	52	49	33	44	37	28	42	35	24
Uster	28	26	26	36	21	17	27	21	24	20	26	26
Pfäffikon	39	28	19	25	26	24	8	16	12	13	26	20
Winterthur	97	73	79	60	55	65	39	41	55	70	73	56
Andelfingen	39	23	31	31	32	18	21	15	21	22	28	28
Bülach	35	17	34	29	35	16	28	21	21	24	22	35
Dielsdorf	19	17	17	25	13	23	9	14	10	12	9	18
Kanton 1915	685	503	601	580	533	453	451	406	388	448	491	470
1914	673	617	616	612	551	521	466	434	410	486	409	590

Relative Verteilung der im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Gestörbenen
nach Geschlecht, Heimat und Familienstand.

Tab. 29.

Bezirke	Von 1000 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen sind										Total
	nach Geschlecht		nach Heimatsangehörigkeit				nach Familienstand				
	männlich	weiblich	Bürger der Wohn-gemeinde	andere Kantons-bürger	andere Schweizer	Ausländer	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schlie-den	
Zürich *	516	484	289	195	283	233	335	411	225	28	1000
Affoltern . .	517	483	506	290	153	51	284	364	312	40	1000
Horgen ¹ . .	447	553	346	348	209	93	310	417	250	20	1000
Meilen . . .	516	484	350	461	111	78	360	320	284	36	1000
Hinwil . . .	448	552	349	351	247	53	270	412	295	23	1000
Uster . . .	517	483	446	339	158	57	299	399	289	13	1000
Pfäffikon . .	504	496	586	258	141	15	328	340	320	12	1000
Winterthur ²	515	485	389	321	211	76	315	393	266	24	1000
Andelfingen .	511	489	495	317	130	58	408	307	259	26	1000
Bülach . . .	505	495	577	224	148	51	366	360	268	6	1000
Dielsdorf . .	554	446	656	172	91	81	274	457	242	27	1000
Kanton ³ 1915	504	496	379	270	219	131	326	393	256	24	1000
1914	501	499	369	270	222	139	346	380	249	25	1000

* Zivilstand von 3 Personen unbekannt.

1 " 2 " " sowie deren Heimatangehörigkeit.

² Im Kanton 1⁰/₀₀ der Fälle Heimat und Familienstand unbekannt.

Sterbeziffern nach Heimatsgruppen der Bevölkerung im Jahre 1915.

Tab. 30.

Bezirke	Sterbe- ziffern auf 1000 Einwohner insgesamt	Sterbeziffern auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatsangehörigkeit			
		Kantons- bürger	Andere Schweizer	Zusammen Schweizer	Ausländer
Zürich	9,94	12,06	8,66	10,54	8,17
Affoltern	12,13	14,77	7,11	12,42	8,58
Horgen	10,31	12,75	7,30	10,87	7,14
Meilen	12,01	14,70	5,98	12,50	7,97
Hinwil	13,83	15,14	12,37	14,31	8,66
Uster	13,74	16,12	10,28	14,73	6,49
Pfäffikon	13,62	15,40	10,16	14,34	3,34
Winterthur	11,06	13,44	7,87	11,56	6,90
Andelfingen	15,69	18,12	11,03	16,65	8,17
Bülach	12,43	13,12	11,61	12,86	7,60
Dielsdorf	11,35	12,57	5,87	11,29	11,57
Kanton 1915	11,20	13,58	8,70	11,90	7,90
1914	11,83	14,44	9,71	12,83	8,29

4. Der Geburtenüberschuß.

Überschuß der im Jahre 1915 in der Wohnbevölkerung Geborenen über die Gestorbenen nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 31.

Bezirke	Schweizer und zwar				Ausländer und zwar					Ge- samt- total
	Bürger der Wohn- gemeinde	Bürger anderer Gemein- den des Kantons	Bürger anderer Kantone	Ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	Ins- gesamt	
Zürich	—163	188	652	677	287	52	160	51	550	1,227
Affoltern . . .	— 24	— 5	45	16	—1	—	4	—	3	19
Horgen ¹ . . .	— 37	38	133	134	27	—	44	2	73	205
Meilen	— 38	— 3	54	13	7	4	7	—	18	31
Hinwil	— 66	3	67	4	13	4	23	—2	38	42
Uster	— 33	— 16	37	12	16	4	19	—	39	27
Pfäffikon . . .	— 34	12	42	20	13	—	7	—	20	40
Winterthur ² .	— 74	59	264	249	33	13	19	2	67	315
Andelfingen . .	9	— 47	31	7	17	4	7	1	29	22
Bülach	43	38	38	119	12	3	13	—	28	147
Dielsdorf . . .	29	17	32	78	—4	—	—	1	— 3	75
Kanton ³ 1915	—388	284	1,395	1,291	420	84	303	55	862	2,150
1914	—203	525	1,444	1,766	890	207	496	75	1,668	3,434

Die Gestorbenen-Überschüsse sind mit — Zeichen eingesetzt.

¹ Heimat in 2 Fällen unbekannt. ² Heimat in 1 Fall unbekannt. ³ Heimat in 3 Fällen unbekannt.

Ziffern des Geburtenüberschusses nach Heimatsgruppen der Bevölkerung
im Jahre 1915.

Tab. 32.

Bezirke	Ziffern des Geburten- über- schusses auf 1000 Einwohner überhaupt	Ziffern des Geburtenüberschusses auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatsangehörigkeit			
		Kantons- bürger	Andere Schweizer	Zusammen Schweizer	Ausländer
Zürich	5,12	0,26	8,40	3,91	8,09
Affoltern	1,31	—3,06	11,85	1,19	2,86
Horgen	4,25	0,04	9,33	3,25	2,94
Meilen	1,22	—2,43	9,50	0,58	5,98
Hinwil	1,11	—2,61	6,43	0,12	11,76
Uster	1,24	—3,38	8,10	—0,63	14,89
Pfäffikon	2,13	—1,57	11,85	1,14	16,68
Winterthur	4,57	—0,37	12,91	4,10	7,98
Andelfingen	1,12	—2,74	8,54	—0,40	13,16
Bülach	5,76	4,19	9,38	5,09	13,31
Dielsdorf	4,58	3,76	11,06	5,15	—2,31
Kanton 1915	4,01	—0,36	9,23	2,94	8,62
1914	6,42	1,14	9,89	4,12	15,56

5. Die Wanderungen.

Wanderungen und Wanderungs-Überschüsse im Jahre 1915.

Tab. 33.

a) Zugezogene.

Bezirke	Ge- wanderte Personen ins- gesamt	Darunter Familien				Die Gewanderten nach					
		ins- gesamt	mit Per- sonen	von Aus- ländern	mit Per- sonen	Geschlecht		Familienstand			
						männ- lich	weib- lich	ledig	ver- heiratet	ver- witwet oder ge- schieden	unbe- kannt
Zürich . . .	47,290	4,081	12,771	1,949	5,702	23,802	23,488	34,562	10,556	2,172	—
Affoltern . .	1,355	119	432	17	51	828	527	996	280	79	—
Horgen . . .	5,751	583	2,063	148	480	2,814	2,937	4,220	1,250	281	—
Meilen . . .	3,508	325	1,129	65	220	1,831	1,677	2,577	714	217	—
Hinwil . . .	3,821	427	1,563	76	286	2,039	1,782	2,740	876	205	—
Uster . . .	2,698	242	922	46	169	1,471	1,227	1,982	568	148	—
Pfäffikon . .	1,560	136	464	11	33	887	673	1,167	306	87	—
Winterthur .	9,640	865	3,155	188	676	5,533	4,107	7,324	1,888	428	—
Andelfingen .	2,218	188	728	47	169	1,382	836	1,608	458	92	—
Bülach . . .	2,630	235	867	46	159	1,578	1,052	1,960	514	116	40
Dielsdorf . .	1,276	127	432	19	73	782	494	937	277	62	—
Kanton 1915	81,747	7,328	24,526	2,612	8,018	42,947	38,800	60,133	17,687	3,887	40
1914	93,666	8,406	28,240	3,361	10,566	52,350	41,316	69,060	20,620	3,986	—
Weggezogene.											
Zürich . . .	43,771	3,603	11,392	1,865	5,645	24,067	19,704	30,988	10,954	1,829	—
Affoltern . .	1,270	111	416	9	27	785	485	950	248	72	—
Horgen . . .	5,377	597	2,187	139	461	2,733	2,644	3,945	1,176	256	—
Meilen . . .	3,200	315	1,134	56	201	1,705	1,495	2,366	652	182	—
Hinwil . . .	3,730	425	1,658	63	225	2,049	1,681	2,656	867	207	—
Uster . . .	2,378	214	859	49	195	1,352	1,026	1,778	488	112	—
Pfäffikon . .	1,497	145	617	22	92	849	648	1,132	297	68	—
Winterthur .	8,346	778	2,786	175	647	4,875	3,471	6,319	1,725	302	—
Andelfingen .	1,631	123	495	25	100	981	650	1,296	280	55	—
Bülach . . .	2,246	201	765	41	158	1,315	931	1,668	431	100	47
Dielsdorf . .	1,103	98	411	20	81	677	426	839	220	44	—
Kanton 1915	74,549	6,610	22,720	2,464	7,832	41,388	33,161	53,937	17,338	3,227	47
1914	100,745	8,966	31,176	4,750	15,741	57,893	42,852	75,174	21,890	3,681	—
Mehr Zu- bzw. Wegzug (—).											
Zürich . . .	3,519	478	1,379	84	57	— 265	3,784	3,574	— 398	343	—
Affoltern . .	85	8	16	8	24	43	42	46	32	7	—
Horgen . . .	374	— 14	— 124	9	19	81	293	275	74	25	—
Meilen . . .	308	10	— 5	9	19	126	182	211	62	35	—
Hinwil . . .	91	2	— 95	13	61	— 10	101	84	9	— 2	—
Uster . . .	320	28	63	— 3	— 26	119	201	204	80	36	—
Pfäffikon . .	63	— 9	— 153	— 11	— 59	38	25	35	9	19	—
Winterthur .	1,294	87	369	13	29	658	636	1,005	163	126	—
Andelfingen .	587	65	233	22	69	401	186	372	178	37	—
Bülach . . .	384	34	102	5	1	263	121	292	83	16	—7
Dielsdorf . .	173	29	21	— 1	— 8	105	68	98	57	18	—
Kanton 1915	7,198	718	1,806	148	186	1,559	5,639	6,196	349	660	—7
1914	—7,079	—560	—2,936	—1,389	—5,175	—5,543	—1,536	—6,114	—1,270	305	—

Tab. 34.

Die Zugezogenen nach Heimat

Bezirke	Zugezogene insgesamt					Zugezogene Kantonsbürger				
	Total	mit früherem Wohnort				Total	mit früherem Wohnort			
		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt
Zürich . .	47,290	12,272	20,402	12,965	1,651	9,762	5,414	2,684	1,236	428
Affoltern . .	1,355	673	516	85	81	465	350	73	7	35
Horgen . .	5,751	3,108	1,931	603	109	2,001	1,492	360	110	39
Meilen . .	3,508	2,139	1,005	307	57	1,449	1,178	194	56	21
Hinwil . .	3,821	2,107	1,374	258	82	1,299	974	250	42	33
Uster . . .	2,698	1,599	855	209	35	1,030	837	150	28	15
Pfäffikon .	1,560	850	465	173	72	700	512	122	38	28
Winterthur	9,640	5,052	3,287	899	402	3,305	2,414	576	185	130
Andelfingen	2,218	823	937	319	139	734	537	129	28	40
Bülach . .	2,630	1,465	685	181	299	1,072	816	153	39	64
Dielsdorf .	1,276	796	311	82	87	511	427	43	19	22
Kanton 1915	81,747	30,884	31,768	16,081	3,014	22,328	14,951	4,734	1,788	855
0/0 .	100	37,8	38,9	19,6	3,7	100	67,0	21,2	8,0	3,8
- 1914	93,666	33,552	28,779	28,097	3,238	24,348	15,727	4,897	2,912	812
0/0 .	100	35,8	30,7	30,0	3,5	100	64,6	20,1	12,0	3,3

Tab. 35.

Die Weggezogenen nach Heimat

Bezirke	Weggezogene insgesamt					Weggezogene Kantonsbürger				
	Total	mit zukünftigem Wohnort				Total	mit zukünftigem Wohnort			
		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt
Zürich . .	43,771	10,498	14,972	12,957	5,344	9,083	4,419	2,846	1,462	356
Affoltern . .	1,270	687	457	68	58	470	343	89	16	22
Horgen . .	5,377	3,111	1,561	553	152	1,940	1,456	326	118	40
Meilen . .	3,200	1,954	807	333	106	1,402	1,043	231	84	44
Hinwil . .	3,730	2,142	1,112	341	135	1,402	1,046	269	49	38
Uster . . .	2,378	1,392	671	237	78	954	718	177	35	24
Pfäffikon .	1,497	910	395	133	59	669	499	128	15	27
Winterthur	8,346	4,396	2,528	1,094	328	3,079	2,124	649	195	111
Andelfingen	1,631	625	717	170	119	601	382	142	17	60
Bülach . .	2,246	1,289	567	240	150	1,005	781	149	34	41
Dielsdorf .	1,103	631	267	134	71	485	360	78	20	27
Kanton 1915	74,549	27,635	24,054	16,260	6,600	21,090	13,171	5,084	2,045	790
0/0 .	100	37,1	32,3	21,8	8,8	100	62,5	24,1	9,7	3,7
1914	100,745	31,262	25,895	35,260	8,328	21,641	14,165	4,638	1,843	995
0/0 .	100	31,0	25,7	35,0	8,3	100	65,5	21,4	8,5	4,6

und früherem Wohnort.

Zugezogene Schweizer anderer Kantone					Zugezogene Ausländer					Bezirke
Total	mit früherem Wohnort				Total	mit früherem Wohnort				
	in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt	
18,570	4,360	12,199	1,394	617	18,958	2,498	5,519	10,335	606	Zürich
762	284	428	10	40	128	39	15	68	6	Affoltern
2,600	1,140	1,346	66	48	1,150	476	225	427	22	Horgen
1,415	642	706	42	25	644	319	105	209	11	Meilen
1,876	836	975	26	39	646	297	149	190	10	Hinwil
1,173	515	610	34	14	495	247	95	147	6	Uster
638	267	316	15	40	222	71	27	120	4	Pfäffikon
4,639	1,925	2,371	161	182	1,696	713	340	553	90	Winterthur
960	220	651	20	69	524	66	157	271	30	Andelfingen
988	463	419	20	86	570	186	113	122	149	Bülach
552	253	240	9	50	213	116	28	54	15	Dielsdorf
34,173	10,905	20,261	1,797	1,210	25,246	5,028	6,773	12,496	949	1915 Kanton
100	31,9	59,3	5,3	3,5	100	19,9	26,8	49,5	3,8	0/0
30,577	10,688	16,477	2,380	1,032	38,741	7,137	7,405	22,805	1,394	1914
100	34,9	53,9	7,8	3,4	100	18,4	19,1	58,9	3,6	0/0

und zukünftigem Wohnort.

Weggezogene Schweizer anderer Kantone					Weggezogene Ausländer					Bezirke
Total	mit zukünftigem Wohnort				Total	mit zukünftigem Wohnort				
	in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt		in einer anderen Gemeinde des Kantons	in einem anderen Kanton	im Ausland	unbe- kannt	
14,927	3,984	8,571	1,665	707	19,761	2,095	3,555	9,830	4,281	Zürich
698	308	342	16	32	102	36	26	36	4	Affoltern
2,367	1,160	1,058	80	69	1,070	495	177	355	43	Horgen
1,207	628	502	37	40	591	283	74	212	22	Meilen
1,780	887	752	60	81	548	209	91	232	16	Hinwil
945	485	411	17	32	479	189	83	185	22	Uster
590	293	247	30	20	238	118	20	88	12	Pfäffikon
3,618	1,647	1,614	175	182	1,649	625	265	724	35	Winterthur
694	163	469	15	47	336	80	106	138	12	Andelfingen
795	379	330	24	62	446	129	88	182	47	Bülach
415	191	182	14	28	203	80	7	100	16	Dielsdorf
28,036	10,125	14,478	2,133	1,300	25,423	4,339	4,492	12,082	4,510	1915 Kanton
100	36,1	51,7	7,6	4,6	100	17,1	17,7	47,5	17,7	0/0
28,323	10,106	14,909	1,707	1,601	50,781	6,991	6,348	31,710	5,732	1914
100	35,7	52,7	6,0	5,6	100	13,8	12,5	62,4	11,3	0/0

Die Gewanderten

a) Zu-

Tab. 36.

Nummer	Bezirke	Urproduktion			Industrie			Handel, Wirtschaftsgewerbe			Verkehr			Öffentl. Verwaltung, Wissenschaft u. Kunst		
		Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen
1	Zürich . .	1031	227	1258	9427	3414	12841	7167	2138	9305	963	389	1352	2434	715	3149
2	Affoltern .	349	90	439	271	129	400	58	25	83	22	14	36	24	6	30
3	Horgen . .	455	78	533	1610	791	2401	345	169	514	73	67	140	160	60	220
4	Meilen . .	452	137	589	730	391	1121	249	98	347	45	22	67	111	16	127
5	Hinwil . .	400	171	571	1249	592	1841	124	63	187	44	27	71	73	25	98
6	Uster . .	342	134	476	808	371	1179	110	45	155	37	10	47	67	12	79
7	Pfäffikon .	229	95	324	532	109	641	47	33	80	23	9	32	26	13	39
8	Winterthur .	530	126	656	2842	1299	4141	593	274	867	218	182	400	276	86	362
9	Andelfingen	274	56	330	555	315	870	43	29	72	40	25	65	53	5	58
10	Bülach . .	318	41	359	616	312	928	90	69	159	50	26	76	68	36	104
11	Dielsdorf .	215	68	283	261	163	424	35	31	66	16	9	25	27	9	36
Kanton 1915		4595	1223	5818	18901	7886	26787	8861	2974	11835	1531	780	2311	3319	983	4302
0/0		—	—	7,1	—	—	32,8	—	—	14,5	—	—	2,8	—	—	5,3
1914		4716	1252	5968	23306	9572	32878	10469	3407	13876	1593	791	2384	3126	1075	4201
0/0		—	—	6,4	—	—	35,1	—	—	14,8	—	—	2,5	—	—	4,5

b) Weg-

1	Zürich . .	967	201	1168	9535	3176	12711	6421	1669	8090	1068	326	1394	2073	568	2641
2	Affoltern .	318	72	390	267	132	399	62	42	104	24	7	31	19	9	28
3	Horgen . .	389	98	487	1367	853	2220	368	197	565	92	81	173	126	45	171
4	Meilen . .	411	138	549	698	337	1035	264	131	395	43	31	74	105	30	135
5	Hinwil . .	353	126	479	1250	695	1945	135	77	212	42	57	99	57	23	80
6	Uster . .	280	68	348	698	397	1095	125	62	187	34	17	51	54	16	70
7	Pfäffikon .	184	66	250	485	174	659	70	37	107	23	24	47	22	10	32
8	Winterthur .	475	98	573	2379	1286	3665	571	230	801	175	150	325	232	70	302
9	Andelfingen	239	44	283	381	183	564	54	31	85	31	18	49	48	6	54
10	Bülach . .	295	43	338	648	349	997	96	54	150	38	16	54	41	18	59
11	Dielsdorf .	193	61	254	260	164	424	32	18	50	12	5	17	17	2	19
Kanton 1915		4104	1015	5119	17968	7746	25714	8198	2548	10746	1582	732	2314	2794	797	3591
0/0		—	—	6,9	—	—	34,5	—	—	14,4	—	—	3,1	—	—	4,8
1914		4218	1133	5351	26767	11478	38245	10652	3230	13882	1621	774	2395	2741	1004	3745
0/0		—	—	5,3	—	—	38,0	—	—	13,8	—	—	2,4	—	—	3,7

nach Berufsklassen.

gezogene.

Persönliche Dienste			Erdarbeiter, Handlanger, Tagelöhner			Rentiers und Partikulare			Personen in Berufsvorbereitung			Minderjährige, Einzelpersonen	Personen ohne Beruf oder Angabe			Nummer
Tätige	Angehörige	zusammen	Tätige	Angehörige	zusammen	Selbstständige	Angehörige	zusammen	Selbstständige	Angehörige	zusammen		Selbstständige	Angehörige	zusammen	
7056	37	7093	2164	574	2738	1958	712	2670	2445	76	2521	1476	2193	694	2887	1
153	2	155	52	23	75	5	1	6	1	—	1	51	64	15	79	2
780	7	787	170	100	270	31	17	48	83	—	83	230	416	109	525	3
537	1	538	88	7	95	48	26	74	19	—	19	178	279	74	353	4
449	13	462	156	80	236	13	7	20	3	—	3	117	172	43	215	5
275	2	277	79	45	124	12	11	23	5	—	5	125	174	34	208	6
189	—	189	66	19	85	14	2	16	2	—	2	75	64	13	77	7
1176	8	1184	577	249	826	30	10	40	201	—	201	321	504	138	642	8
191	—	191	235	57	292	8	4	12	4	—	4	107	189	28	217	9
341	1	342	303	45	348	18	6	24	6	—	6	133	106	45	151	10
142	—	142	68	13	81	5	2	7	—	—	—	138	53	21	74	11
11289	71	11360	3958	1212	5170	2142	798	2940	2769	76	2845	2951	4214	1214	5428	
—	—	13,9	—	—	6,3	—	—	3,6	—	—	3,5	3,6	—	—	6,6	
11463	84	11547	6763	1839	8602	1784	702	2486	2761	61	2822	3450	4392	1060	5452	
—	—	12,3	—	—	9,2	—	—	2,7	—	—	3,0	3,7	—	—	5,8	

gezogene.

5567	41	5608	1995	480	2475	1240	370	1610	2066	63	2129	1788	3239	918	4157	1
146	5	151	39	25	54	6	—	6	2	—	2	45	40	10	50	2
681	6	687	178	150	328	20	6	26	83	—	83	246	310	81	391	3
414	1	415	73	34	107	43	23	66	22	—	22	146	206	50	256	4
371	7	378	142	88	230	9	4	13	6	—	6	98	142	48	190	5
228	—	228	81	39	120	5	—	5	12	—	12	109	129	24	153	6
149	—	149	65	51	116	7	1	8	5	—	5	51	46	27	73	7
1114	1	1115	418	227	645	15	6	21	198	1	199	277	348	75	423	8
229	—	229	139	28	167	5	1	6	5	—	5	76	96	17	113	9
306	3	309	110	23	133	12	—	12	6	—	6	86	64	38	102	10
113	—	113	40	23	63	4	6	10	2	—	2	81	45	25	70	11
9318	64	9382	3280	1168	4448	1366	417	1783	2407	64	2471	3003	4665	1313	5978	
—	—	12,6	—	—	6,0	—	—	2,4	—	—	3,3	4,0	—	—	8,0	
12108	135	12243	8260	3015	11275	1241	345	1586	3380	74	3454	3475	4175	919	5094	
—	—	12,2	—	—	11,2	—	—	1,6	—	—	3,4	3,4	—	—	5,0	

Die im Jahre 1915 Gewanderten nach Altersstufen.

Zugezogene.

Tab. 37.

Bezirke	Ge- wanderte Personen ins- gesamt	Geboren in den Jahren								Geburts- jahr unbe- kannt
		1915 bis 1911	1910 bis 1901	1900 bis 1896	1895 bis 1886	1885 bis 1876	1875 bis 1856	vor 1856		
		oder Alter ca. Jahre								
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60		
Zürich	47,290	2,512	3,671	7,080	18,078	8,338	6,276	1,329	6	
Affoltern	1,355	71	135	232	386	224	231	72	4	
Horgen	5,751	398	621	936	1,899	883	784	230	—	
Meilen	3,508	222	330	583	1,089	558	518	207	1	
Hinwil	3,821	256	452	616	1,210	576	536	169	6	
Uster	2,698	184	331	465	858	365	401	93	1	
Pfäffikon	1,560	57	148	285	521	231	243	73	2	
Winterthur	9,640	620	945	1,591	3,480	1,528	1,133	332	11	
Andelfingen	2,218	162	286	310	670	345	351	91	3	
Bülach	2,630	164	304	437	803	429	392	96	5	
Dielsdorf	1,276	122	192	181	381	191	183	54	2	
Kanton 1915	81,747	4,768	7,415	12,716	29,345	13,668	11,048	2,746	41	
1914	93,666	5,410	8,407	14,483	35,742	15,413	11,370	2,772	69	

Weggezogene.

Zürich	43,771	2,558	3,362	5,137	16,903	8,913	5,712	1,170	16
Affoltern	1,270	74	141	178	357	245	211	58	6
Horgen	5,377	379	617	849	1,740	848	718	222	4
Meilen	3,200	190	329	475	1,026	544	476	155	5
Hinwil	3,730	239	478	552	1,188	560	542	158	13
Uster	2,378	174	278	366	774	381	324	81	—
Pfäffikon	1,497	90	177	250	477	221	229	52	1
Winterthur	8,346	566	744	1,226	3,188	1,320	1,007	270	25
Andelfingen	1,631	85	182	319	494	221	270	52	8
Bülach	2,246	127	264	377	703	360	323	79	13
Dielsdorf	1,103	83	153	202	309	153	159	36	8
Kanton 1915	74,549	4,565	6,725	9,931	27,159	13,766	9,971	2,333	99
1914	100,745	6,559	8,488	13,996	40,091	17,457	11,416	2,647	91

Mehr Zu- bzw. Weggezogene.

Zürich	3,519	— 46	309	1,943	1,175	— 575	564	159	—10
Affoltern	85	— 3	— 6	54	29	— 21	20	14	— 2
Horgen	374	19	4	87	159	35	66	8	— 4
Meilen	308	32	1	108	63	14	42	52	— 4
Hinwil	91	17	— 26	64	22	— 6	— 6	11	— 7
Uster	320	10	53	99	84	— 16	77	12	1
Pfäffikon	63	— 33	— 29	35	44	10	14	21	1
Winterthur	1,294	54	201	365	292	208	126	62	—14
Andelfingen	587	77	104	— 9	176	124	81	39	— 5
Bülach	384	37	40	60	100	69	69	17	— 8
Dielsdorf	173	39	39	— 21	42	38	24	18	— 6
Kanton 1915	7,198	203	690	2,785	2,186	— 98	1,077	413	—58
1914	—7,079	—1,149	— 81	487	—4,349	—2,044	— 46	125	—22

6. Die Einbürgerungen.

Gesamtübersicht nach den Familienverhältnissen und der früheren Heimatangehörigkeit der Eingebürgerten und der Art der Einbürgerung.

Tab 38.

Heimat der Eingebürgerten und Art der Einbürgerung	Haus- haltungen			Miteingebür- gerte Familien- angehörige			Einzel- personen			Zusammen Eingebürgerte		
	Vorstand		zu- sammen	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weiblich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
<i>Kantonsbürger.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. nach § 25, Abs. 3 des Gemeinde-Gesetzes	281	11	292	277	280	272	31	52	83	592	612	1,204
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	21	—	21	21	29	22	1	2	3	51	45	96
durch Einkauf	2	—	2	2	3	1	2	1	3	7	4	11
Zus. Kantonsbürger	304	11	315	300	312	295	34	55	89	650	661	1,311
<i>Andere Schweizer.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. nach § 25, Abs. 3 des Gemeinde-Gesetzes	17	1	18	16	23	26	1	1	2	41	44	85
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	75	—	75	70	91	89	4	4	8	170	163	333
durch Einkauf	32	1	33	32	49	31	6	5	11	87	69	156
Zus. andere Schweizer	124	2	126	118	163	146	11	10	21	298	276	574
<i>Ausländer.</i>												
Einbürgerung:												
unentgeltl. n. Art. 10, lit. b des Bund.-Ges. von 1903	—	31	31	—	39	35	1	27	28	40	93	133
m. Erlaß d. Einkaufsgebühr ¹	9	—	9	9	13	13	4	3	7	26	25	51
durch Einkauf ¹	647	21	668	641	697	646	223	35	258	1,567	1,343	2,910
Zus. Ausländer	656	52	708	650	749	694	228	65	293	1,633	1,461	3,094
<i>Zus. Eingebürgerte.</i>												
Auf Grund gesetzlicher Be- stimmungen unentgeltlich	298	43	341	293	342	333	33	80	113	673	749	1,422
mit Erlaß d. Einkaufsgebühr	105	—	105	100	133	124	9	9	18	247	233	480
durch Einkauf	681	22	703	675	749	678	231	41	272	1,661	1,416	3,077
Gesamt-Total 1915	1084	65	1149	1068	1224	1135	273	130	403	2,581	2,398	4,979
1914	686	71	757	672	984	745	190	80	270	1,860	1,568	3,428

¹ Bei dieser Unterscheidung war die Entrichtung oder der Erlaß der Einkaufsgebühr ins Gemeindebürgerrecht maßgebend. Für die Stadt Zürich sind die Ergebnisse der Erhebung des statistischen Amtes eingesetzt, die von den Angaben im Rechenschaftsbericht des Regierungsrates etwas abweichen, weil statt des Datums der Landrechtserteilung das Datum der rechtlichen Gültigkeit des Bürgerrechts maßgebend war.

Die eingebürgerten Kantonsbürger nach den Familienverhältnissen
und dem Einbürgerungsort.

Tab. 39.

Einbürgerungsort im Bezirk	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Kantonsbürger		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
Zürich, Stadt . . .	138	9	147	137	133	133	21	32	53	292	311	603
„ Land . . .	9	—	9	8	7	7	1	—	1	17	15	32
Affoltern . . .	24	—	24	23	35	23	1	—	1	60	46	106
Horgen . . .	14	—	14	14	17	10	1	4	5	32	28	60
Meilen . . .	5	—	5	5	4	3	—	—	—	9	8	17
Hinwil . . .	13	—	13	13	19	17	—	3	3	32	33	65
Uster . . .	6	—	6	6	9	7	—	2	2	15	15	30
Pfäffikon . . .	4	—	4	4	4	4	2	1	3	10	9	19
Winterthur, Stadt	40	2	42	40	33	39	5	9	14	78	90	168
„ Land . . .	16	—	16	16	17	15	3	2	5	36	33	69
Andelfingen . . .	1	—	1	—	1	—	—	1	1	2	1	3
Bülach . . .	28	—	28	28	23	32	—	1	1	51	61	112
Dielsdorf . . .	6	—	6	6	10	5	—	—	—	16	11	27
Kanton 1915	304	11	315	300	312	295	34	55	89	650	661	1,311
1914	286	18	304	284	332	263	34	41	75	652	606	1,258

Die eingebürgerten Kantonsbürger nach dem Einbürgerungs- und dem
früheren Heimatsort.

Tab. 40.

Einbürgerungsort im Bezirk	Früherer Heimatsort im Bezirk												
	Zürich		Affol- tern	Hor- gen	Mei- len	Hin- wil	Uster	Pfäff- ikon	Winterthur		Andel- fingen	Bü- lach	Diels- dorf
	Stadt	Land							Stadt	Land			
Zürich, Stadt . .	—	63	47	22	22	40	48	20	14	32	73	152	70
„ Land . .	—	—	5	—	5	4	5	5	—	1	3	2	2
Affoltern . . .	5	6	70	—	—	7	4	—	—	—	6	5	3
Horgen	—	7	1	20	7	10	—	3	—	5	—	5	2
Meilen	2	3	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Hinwil	—	—	5	—	—	21	9	21	—	4	—	—	5
Uster	—	—	—	—	—	3	15	—	—	—	—	12	—
Pfäffikon	4	—	—	—	—	4	10	1	—	—	—	—	—
Winterthur, Stadt	—	3	—	5	—	9	13	23	—	73	16	17	9
„ Land	—	—	3	—	—	—	3	24	—	2	19	6	12
Andelfingen . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
Bülach	—	20	2	—	8	15	17	5	—	12	9	15	9
Dielsdorf	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Total nach früherem Heimatsort 1915	11	107	139	47	42	113	137	102	14	131	126	214	128
1914	1	73	61	90	59	116	150	131	14	205	78	149	131

Die eingebürgerten Schweizer anderer Kantone nach den Familienverhältnissen,
dem Einbürgerungsort und dem früheren Heimatkanton.

Tab. 41.

Einbürgerungsort (Bezirk) und früherer Heimatkanton	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte andere Schweizer		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
Einbürgerungsort.												
Zürich, Stadt . .	71	2	73	65	98	83	8	7	15	177	157	334
„ Land . .	2	—	2	2	2	1	—	—	—	4	3	7
Affoltern	10	—	10	10	13	13	—	—	—	23	23	46
Horgen	4	—	4	4	5	7	—	1	1	9	12	21
Meilen	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Hinwil	2	—	2	2	—	2	1	1	2	3	5	8
Uster	1	—	1	1	2	1	—	—	—	3	2	5
Pfäffikon	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2	3
Winterthur, Stadt	8	—	8	8	8	8	1	1	2	17	17	34
„ Land . .	5	—	5	5	4	1	—	—	—	9	6	15
Andelfingen . . .	2	—	2	2	7	2	—	—	—	9	4	13
Bülach	16	—	16	16	20	19	—	—	—	36	35	71
Dielsdorf	2	—	2	2	4	8	—	—	—	6	10	16
Kanton	124	2	126	118	163	146	11	10	21	298	276	574
Früherer Heimatkanton.												
Bern	17	—	17	17	20	20	2	—	2	39	37	76
Luzern	10	—	10	10	14	12	—	—	—	24	22	46
Schwyz	4	—	4	4	3	2	1	—	1	8	6	14
Glarus	2	1	3	1	7	3	—	—	—	9	5	14
Freiburg	2	—	2	2	1	3	—	—	—	3	5	8
Solothurn	3	—	3	3	5	4	—	—	—	8	7	15
Baselstadt	1	—	1	1	1	1	—	1	1	2	3	5
Schaffhausen . . .	18	1	19	17	29	30	2	1	3	49	49	98
Appenzell A.-Rh.	2	—	2	1	3	3	—	1	1	5	5	10
St. Gallen	10	—	10	10	14	10	1	2	3	25	22	47
Aargau	35	—	35	33	45	44	4	3	7	84	80	164
Thurgau	16	—	16	15	15	12	1	1	2	32	28	60
Waadt	1	—	1	1	1	1	—	1	1	2	3	5
Wallis	1	—	1	1	2	1	—	—	—	3	2	5
Neuenburg	2	—	2	2	3	—	—	—	—	5	2	7
Total 1915	124	2	126	118	163	146	11	10	21	298	276	574
1914	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558

Außerhalb der Einbürgerungsgemeinde sind wohnhaft: Kilchberg 1 Sohn in Arbon; Stäfa
1 männliche Einzelperson in Zürich; Pfäffikon 1 Tochter in Winterthur.

Die eingebürgerten Ausländer nach den Familienverhältnissen,
dem Einbürgerungsort, dem früheren Heimatland und nach dem Wohnort.
Tab. 42.

Einbürgerungsort (Bezirk) Heimatland und Wohnort	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Ausländer		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	männ- lich	weib- lich										
Einbürgerungsort im Bezirk.												
Zürich, Stadt	287	20	307	283	357	295	98	23	121	742	621	1363
" Land	61	2	63	61	65	77	17	8	25	143	148	291
Affoltern	31	1	32	30	22	20	14	7	21	67	58	125
Horgen	39	3	42	39	45	40	18	—	18	102	82	184
Meilen	19	5	24	19	32	26	6	4	10	57	54	111
Hinwil	20	2	22	20	19	20	4	8	12	43	50	93
Uster	42	2	44	42	45	48	9	3	12	96	95	191
Präfikon	17	3	20	17	12	15	7	4	11	36	39	75
Winterthur, Stadt	46	4	50	46	55	43	23	—	23	124	93	217
" Land	70	4	74	69	71	82	20	1	21	161	156	317
Andelfingen	4	2	6	4	6	4	4	2	6	14	12	26
Bülach	14	3	17	14	14	20	3	2	5	31	39	70
Dielsdorf	6	1	7	6	6	4	5	3	8	17	14	31
Kanton 1915	656	52	708	650	749	694	228	65	293	1633	1461	3094
1914	283	44	327	275	482	347	148	33	181	913	699	1612
Früheres Heimatland.												
Württemberg	159	10	169	157	191	174	43	10	53	393	351	744
Baden	156	6	162	154	179	141	44	11	55	379	312	691
Preußen	65	7	72	65	74	84	19	7	26	158	163	321
Bayern	48	6	49	43	53	51	11	1	12	107	101	208
Elsaß-Lothringen	30	2	32	29	21	23	5	2	7	56	56	112
Sachsen, Königreich	13	3	16	13	20	13	4	1	5	37	30	67
Hessen	4	—	4	4	4	2	1	—	1	9	6	15
Andere deutsche Staaten	14	1	15	14	10	12	3	5	8	27	32	59
Deutsches Reich	484	35	519	479	552	500	130	37	167	1166	1051	2217
Oesterreich-Ungarn	88	7	95	87	98	98	44	9	53	230	201	431
Italien	45	8	53	45	64	58	22	11	33	131	122	253
Frankreich	16	1	17	16	12	13	6	2	8	34	32	66
Rußland	15	—	15	15	19	15	21	3	24	55	33	88
Großbritannien	2	—	2	2	1	6	1	1	2	4	9	13
Rumänien	4	—	4	4	2	3	2	—	2	8	7	15
Niederlande	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	2	3
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1	—	1	1	—	—	1	2	3	2	3	5
Argentinien	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	2
Japan	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Wohnort.												
Zürich, Stadt	337	25	362	333	402	342	110	39	149	849	739	1588
" Land	26	1	27	26	39	36	12	2	14	77	65	142
Affoltern	8	1	9	7	12	10	2	—	2	22	18	40
Horgen	38	3	41	38	46	37	20	1	21	104	79	183
Meilen	22	2	24	22	27	29	5	2	7	54	55	109
Hinwil	15	1	16	15	13	17	2	3	5	30	36	66
Uster	12	1	13	12	17	19	2	1	3	31	33	64
Präfikon	16	1	17	16	9	13	7	1	8	32	31	63
Winterthur, Stadt	53	3	56	53	61	48	23	3	26	137	107	244
" Land	34	4	38	33	41	51	8	—	8	83	88	171
Andelfingen	4	—	4	4	2	2	4	—	4	10	6	16
Bülach	12	1	13	12	10	14	2	—	2	24	27	51
Dielsdorf	4	—	4	4	5	6	3	1	4	12	11	23
Kanton	581	43	624	575	684	624	200	53	253	1465	1295	2760
Außer Kanton	75	9	84	75	65	70	28	12	40	168	166	334

7. Die gesamte Bewegung der Wohnbevölkerung nach Heimatkategorien 1915.

Tab. 43.

Heimat- kategorien der Bevölkerung und Bezirke	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimatangehörigkeit durch			Ge- samte Zu- oder Ab- nahme
	Ge- burten *	Sterbe- fälle *	Über- schuß der Ge- borenen bezw. Ge- storbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug	Ein- bürge- rung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- mation	
a) Kantonsbürger.										
Zürich . . .	1,177	1,152	+ 25	9,762	9,083	+ 679	+2,072	+141	+ 1	+2,918
Affoltern . .	111	140	- 29	465	470	- 5	+ 86	-	-	+ 52
Horgen . . .	346	345	+ 1	2,001	1,940	+ 61	+ 203	+ 14	-	+ 279
Meilen . . .	207	248	- 41	1,449	1,402	+ 47	+ 109	+ 11	+ 1	+ 127
Hinwil . . .	302	365	- 63	1,299	1,402	- 103	+ 74	+ 11	+ 1	- 80
Uster . . .	185	234	- 49	1,030	954	+ 76	+ 69	+ 1	- 1	+ 96
Pfäffikon . .	194	216	- 22	700	669	+ 31	+ 65	- 2	+ 1	+ 73
Winterthur .	527	542	- 15	3,305	3,079	+ 226	+ 465	+ 18	+ 3	+ 697
Andelfingen .	213	251	- 38	734	601	+ 133	+ 29	+ 11	+ 1	+ 136
Bülach . . .	335	254	+ 81	1,072	1,005	+ 67	+ 122	+ 11	+ 1	+ 282
Dielsdorf . .	200	154	+ 46	511	485	+ 26	+ 39	+ 14	-	+ 125
Kanton	3,797	3,901	- 104	22,328	21,090	+ 1,238	+ 3,333	+ 230	+ 8	+ 4,705
b) Andere Schweizer										
Zürich . . .	1,324	672	+ 652	18,570	14,927	+ 3,643	- 342	- 26	+10	+3,937
Affoltern . .	72	27	+ 45	762	698	+ 64	- 46	- 2	-	+ 61
Horgen . . .	237	104	+ 133	2,600	2,367	+ 233	- 20	- 6	- 1	+ 339
Meilen . . .	88	34	+ 54	1,415	1,207	+ 208	-	- 9	-	+ 253
Hinwil . . .	196	129	+ 67	1,876	1,780	+ 96	- 8	- 7	- 1	+ 147
Uster . . .	84	47	+ 37	1,173	945	+ 228	- 5	+ 2	+ 1	+ 263
Pfäffikon . .	78	36	+ 42	638	590	+ 48	- 2	+ 2	- 2	+ 88
Winterthur .	425	161	+ 264	4,639	3,618	+ 1,021	- 50	+ 4	- 4	+1,235
Andelfingen .	71	40	+ 31	960	694	+ 266	- 13	- 4	- 1	+ 279
Bülach . . .	85	47	+ 38	988	795	+ 193	- 71	- 5	+ 1	+ 156
Dielsdorf . .	49	17	+ 32	552	415	+ 137	- 16	- 15	-	+ 138
Kanton	2,709	1,314	+ 1,395	34,173	28,036	+ 6,137	- 573	- 66	+ 3	+ 6,896
c) Ausländer.										
Zürich . . .	1,105	555	+ 550	18,958	19,761	- 803	-1,730	-115	-11	-2,109
Affoltern . .	12	9	+ 3	128	102	+ 26	- 40	+ 2	-	+ 9
Horgen . . .	119	46	+ 73	1,150	1,070	+ 80	- 183	- 8	+ 1	- 37
Meilen . . .	42	24	+ 18	644	591	+ 53	- 109	- 2	- 1	- 41
Hinwil . . .	66	28	+ 38	646	548	+ 98	- 66	- 4	-	+ 66
Uster . . .	56	17	+ 39	495	479	+ 16	- 64	- 3	-	+ 12
Pfäffikon . .	24	4	+ 20	222	238	- 16	- 63	-	+ 1	- 58
Winterthur .	125	58	+ 67	1,696	1,649	+ 47	- 415	- 22	+ 1	- 322
Andelfingen .	47	18	+ 29	524	336	+ 188	- 16	- 7	-	+ 194
Bülach . . .	44	16	+ 28	570	446	+ 124	- 51	- 6	- 2	+ 93
Dielsdorf . .	12	15	- 3	213	203	+ 10	- 23	+ 1	-	- 15
Kanton	1,652	790	+ 862	25,246	25,423	- 177	-2,760	-164	-11	-2,250

* Im Bezirk Winterthur war die Heimat von 1 Geborenen und 2 Gestorbenen und im Bezirk Horgen von 2 Gestorbenen unbekannt, daher Gesamtzunahme um 3 zu hoch.

Die Bewegung der Bevölkerung
in den Jahren 1911—1915.

(Zusammenfassende Darstellung.)

I. Die Bevölkerung.

1. Entwicklung der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich 1911—1915 nach Quartalen.

Tab. 1.

Jahr bezw. Quartal		Anfangs- Wohn- bevölke- rung	Ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- Ueber- schuss	Wanderungen		Mehrzu- oder Mehrweg- gezogene	Gesamte Zu- oder Ab- nahme	Wohnbe- völkerung zu Ende des Quartals
			ohne Totgeborene			Zuge- zogene	Wegge- zogene			
1911	1.	503,021	2,744	2,260	484	23,295	19,610	+ 3,685	+ 4,169	507,190
	2.	507,190	2,756	1,624	1,132	36,122	29,319	+ 6,803	+ 7,935	515,125
	3.	515,125	2,714	1,557	1,157	25,003	25,374	— 371	+ 786	515,911
	4.	515,911	2,422	1,562	860	27,526	26,571	+ 955	+ 1,815	517,726
	Ganzes Jahr	503,021	10,636	7,003	3,633	111,946	100,874	+ 11,072	+ 14,705	517,726
1912	1.	517,726	2,866	1,853	1,013	23,092	21,808	+ 1,284	+ 2,297	520,023
	2.	520,023	2,794	1,697	1,097	33,683	26,447	+ 7,236	+ 8,333	528,356
	3.	528,356	2,766	1,401	1,365	24,211	24,332	— 121	+ 1,244	529,600
	4.	529,600	2,608	1,652	956	26,481	25,883	+ 598	+ 1,554	531,154
	Ganzes Jahr	517,726	11,034	6,603	4,431	107,467	98,470	+ 8,997	+ 13,428	531,154
1913	1.	531,154	2,685	1,929	756	20,473	21,005	— 532	+ 224	531,378
	2.	531,378	2,679	1,756	923	32,211	28,045	+ 4,166	+ 5,089	536,467
	3.	536,467	2,706	1,449	1,257	22,201	24,006	— 1,805	— 548	535,919
	4.	535,919	2,471	1,524	947	25,182	24,685	+ 497	+ 1,444	537,363
	Ganzes Jahr	531,154	10,541	6,658	3,883	100,067	97,741	+ 2,326	+ 6,209	537,363
1914	1.	537,363	2,470	1,906	564	19,958	19,205	+ 753	+ 1,317	538,680
	2.	538,680	2,636	1,684	952	31,694	26,363	+ 5,331	+ 6,283	544,963
	3.	544,963	2,465	1,310	1,155	22,368	35,980	— 13,612	— 12,457	532,506
	4.	532,506	2,248	1,485	763	19,646	19,197	+ 449	+ 1,212	533,718
	Ganzes Jahr	537,363	9,819	6,385	3,434	93,666	100,745	— 7,079	— 3,645	533,718
1915	1.	533,718	2,329	1,789	540	15,423	17,547	— 2,124	— 1,584	532,134
	2.	532,134	1,838	1,566	272	24,247	20,699	3,548	3,820	535,954
	3.	535,954	2,009	1,245	764	19,802	17,302	2,500	3,264	539,218
	4.	539,218	1,983	1,409	574	22,275	19,001	3,274	3,848	543,066
	Ganzes Jahr	533,718	8,159	6,009	2,150	81,747	74,549	7,198	9,348	543,066

nach Bezirken und Jahren 1911—1915.

Tab. 2 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Anfangs- Wohn- bevölke- rung	Geborene	Gestorbene	Ueber- schuss der Geborenen oder Ge- storbene (—)	Wanderungen		Mehrzu- oder Mehr- wegge- zogene (—)	Ge- samte Zu- oder Ab- nahme (—)	Wohnbe- völkerung zu Ende des vor- stehenden Jahres	
		ohne Totgeborene			Zu- gezogene	Weg- gezogene				
Pfäffikon	1911	17,851	301	281	20	2,325	2,111	214	234	18,085
	1912	18,085	342	262	80	2,412	2,187	225	305	18,390
	1913	18,390	356	251	105	2,127	2,000	127	232	18,622
	1914	18,622	339	250	89	1,832	1,825	7	96	18,718
	1915	18,718	296	256	40	1,560	1,497	63	103	18,821
	1911—15	17,851	1,634	1,300	334	10,256	9,620	636	970	18,821
Winterthur	1911	64,012	1,282	931	351	14,218	12,578	1,640	1,991	66,003
	1912	66,003	1,448	811	637	14,253	13,345	908	1,545	67,548
	1913	67,548	1,433	855	578	12,729	12,109	620	1,198	68,746
	1914	68,746	1,307	818	489	10,346	11,209	863	374	68,372
	1915	68,372	1,078	763	315	9,640	8,346	1,294	1,609	69,981
	1911—15	64,012	6,548	4,178	2,370	61,186	57,587	3,599	5,969	69,981
Andelfingen	1911	17,967	415	294	121	2,606	2,207	399	520	18,487
	1912	18,487	430	280	150	2,619	2,425	194	344	18,831
	1913	18,831	395	285	110	2,318	2,090	228	338	19,169
	1914	19,169	392	300	92	1,931	1,819	112	204	19,373
	1915	19,373	331	309	22	2,218	1,631	587	609	19,982
	1911—15	17,967	1,963	1,468	495	11,692	10,172	1,520	2,015	19,982
Bülach	1911	23,300	513	374	139	2,982	2,542	440	579	23,879
	1912	23,879	607	305	302	3,016	2,814	202	504	24,383
	1913	24,383	519	336	183	2,914	2,641	273	456	24,839
	1914	24,839	537	323	214	2,665	2,480	185	399	25,238
	1915	25,238	464	317	147	2,630	2,246	384	531	25,769
	1911—15	23,300	2,640	1,655	985	14,207	12,723	1,484	2,469	25,769
Dielsdorf	1911	15,066	300	210	90	1,710	1,496	214	304	15,370
	1912	15,370	336	228	108	1,810	1,562	248	356	15,726
	1913	15,726	302	213	89	1,849	1,563	286	375	16,101
	1914	16,101	335	220	115	1,569	1,474	95	210	16,311
	1915	16,311	261	186	75	1,276	1,103	173	248	16,559
	1911—15	15,066	1,534	1,057	477	8,214	7,198	1,016	1,493	16,559
Kanton	1911	503,021	10,636	7,003	3,633	111,946	100,874	11,072	14,705	517,726
	1912	517,726	11,034	6,603	4,431	107,467	98,470	8,997	13,428	531,154
	1913	531,154	10,541	6,658	3,883	100,067	97,741	2,326	6,209	537,363
	1914	537,363	9,819	6,385	3,434	93,666	100,745	7,079	3,645	533,718
	1915	533,718	8,159	6,009	2,150	81,747	74,549	7,198	9,348	543,066
	1911—15	503,021	50,189	32,658	17,531	494,893	472,379	22,514	40,045	543,066

3. Stand der Wohnbevölkerung je am 31. Dezember 1910—1915 nach Heimatskategorien.

Tab. 3.

Bezirke bzw. Jahre	Gesamte Wohn- bevölke- rung	Heimat *			Bezirke bzw. Jahre	Gesamte Wohn- bevölke- rung	Heimat *		
		Kantons- bürger	andere Schweizer	Aus- länder			Kantons- bürger	andere Schweizer	Aus- länder
Zürich	1910	227,118	86,434	69,059	1910	17,851	13,855	2,938	1,058
	1911	235,388	87,935	71,823	1911	18,085	13,824	3,097	1,164
	1912	242,411	89,873	73,603	1912	18,390	13,864	3,243	1,283
	1913	243,743	91,437	74,332	1913	18,622	13,878	3,428	1,316
	1914	238,681	94,032	75,642	1914	18,718	13,991	3,499	1,228
	1915	243,427	96,950	79,579	1915	18,821	14,064	3,587	1,170
Affoltern	1910	13,510	9,311	3,290	1910	64,012	37,975	17,631	8,406
	1911	13,747	9,351	3,429	1911	66,003	38,426	18,359	9,218
	1912	14,065	9,383	3,635	1912	67,548	38,774	19,087	9,687
	1913	14,303	9,437	3,744	1913	68,746	39,376	19,542	9,828
	1914	14,440	9,451	3,936	1914	68,372	39,975	19,836	8,561
	1915	14,544	9,503	3,997	1915	69,981	40,672	21,071	8,239
Horgen	1910	44,934	25,582	12,951	1910	17,967	13,238	2,926	1,803
	1911	46,137	26,106	13,186	1911	18,487	13,440	3,079	1,968
	1912	47,469	26,409	13,606	1912	18,831	13,505	3,209	2,117
	1913	48,144	26,526	13,900	1913	19,169	13,588	3,385	2,196
	1914	47,969	26,909	14,077	1914	19,373	13,780	3,487	2,106
	1915	48,548	27,188	14,416	1915	19,982	13,916	3,766	2,300
Meilen	1910	23,497	16,003	4,866	1910	23,300	18,181	3,220	1,899
	1911	24,054	16,120	5,087	1911	23,879	18,383	3,440	2,056
	1912	24,535	16,277	5,227	1912	24,383	18,614	3,601	2,168
	1913	24,952	16,448	5,401	1913	24,839	18,817	3,718	2,304
	1914	25,393	16,803	5,559	1914	25,238	19,209	3,971	2,058
	1915	25,732	16,930	5,812	1915	25,769	19,491	4,127	2,151
Hinwil	1910	35,498	23,394	9,231	1910	15,066	11,644	2,306	1,116
	1911	35,830	23,422	9,324	1911	15,370	11,759	2,414	1,197
	1912	36,769	23,614	9,911	1912	15,726	11,883	2,590	1,253
	1913	37,421	23,867	10,074	1913	16,101	12,051	2,763	1,287
	1914	37,694	24,145	10,350	1914	16,311	12,183	2,825	1,303
	1915	37,827	24,065	10,497	1915	16,559	12,308	2,963	1,288
Uster	1910	20,268	13,937	3,982	1910	503,021	269,554	132,400	101,067
	1911	20,746	14,111	4,173	1911	517,726	272,877	137,411	107,444
	1912	21,027	14,310	4,216	1912	531,154	276,506	141,928	112,726
	1913	21,323	14,238	4,288	1913	537,363	279,663	144,575	113,131
	1914	21,529	14,466	4,437	1914	533,718	284,944	147,619	101,161
	1915	21,876	14,562	4,700	1915	543,066	289,649	154,515	98,911

* 1911 von 6 Gestorbenen im Bezirk Zürich, 1915 von 1 Geborenen und 2 Gestorbenen im Bezirk Winterthur und 2 Gestorbenen in Horgen unbekannt, daher Bestand der Heimatskategorien um 9 zu hoch.

4. Mittlere Jahres-Wohnbevölkerung 1911—1915 nach Geschlecht.

Tab. 4.

Bezirke bzw. Jahre		Mittlere Wohnbevölkerung			Bezirke bzw. Jahre		Mittlere Wohnbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Zu- sammen			Männlich	Weiblich	Zu- sammen
Zürich	1911	114,340	117,800	232,140	Pfäffikon	1911	8,710	9,300	18,010
	1912	117,030	121,960	238,990		1912	8,890	9,480	18,370
	1913	117,910	124,850	242,760		1913	8,970	9,580	18,550
	1914	117,170	125,740	242,910		1914	9,020	9,670	18,690
	1915	112,520	126,940	239,460		1915	9,050	9,740	18,790
Affoltern	1911	6,670	7,000	13,670	Winterthur	1911	32,850	32,280	65,130
	1912	6,830	7,160	13,990		1912	33,970	33,110	67,080
	1913	6,970	7,280	14,250		1913	34,400	33,920	68,320
	1914	7,060	7,330	14,390		1914	34,340	34,450	68,790
	1915	7,150	7,360	14,510		1915	34,080	34,890	68,970
Horgen	1911	21,660	23,950	45,610	Andelfingen	1911	9,300	9,090	18,390
	1912	22,310	24,560	46,870		1912	9,450	9,380	18,830
	1913	22,670	25,100	47,770		1913	9,590	9,510	19,100
	1914	22,850	25,340	48,190		1914	9,670	9,640	19,310
	1915	22,730	25,470	48,200		1915	9,900	9,790	19,690
Meilen	1911	11,500	12,430	23,930	Bülach	1911	11,690	11,940	23,630
	1912	11,760	12,640	24,400		1912	12,000	12,170	24,170
	1913	11,880	12,880	24,760		1913	12,310	12,390	24,700
	1914	12,140	13,120	25,260		1914	12,490	12,580	25,070
	1915	12,210	13,260	25,470		1915	12,750	12,750	25,500
Hinwil	1911	17,130	18,640	35,770	Dielsdorf	1911	8,090	7,230	15,320
	1912	17,380	18,940	36,320		1912	8,250	7,350	15,600
	1913	17,830	19,340	37,170		1913	8,420	7,490	15,910
	1914	18,080	19,570	37,650		1914	8,580	7,650	16,230
	1915	18,060	19,690	37,750		1915	8,660	7,730	16,390
Uster	1911	9,900	10,650	20,550	Kanton	1911	251,840	260,310	512,150
	1912	10,160	10,820	20,980		1912	258,030	267,570	525,600
	1913	10,230	10,990	21,220		1913	261,180	273,330	534,510
	1914	10,390	11,040	21,430		1914	261,790	276,130	537,920
	1915	10,490	11,200	21,690		1915	257,600	278,820	536,420

II. Die Ehe-

1. Die in der Wohnbevölkerung in die Ehe getretenen

Übersicht nach

Tab. 5.

Bezirke bezw. Jahre		Es verheirateten sich in der Wohnbevölkerung		Eheziffer auf 1000 Ein- wohner	Von den in die Ehe tretenden waren					
					ledige		verwitwete		geschiedene	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	1911	2,208	2,069	9,51	1,900	1,828	183	135	125	106
	1912	2,298	2,193	9,62	1,978	1,938	195	120	125	135
	1913	2,194	2,070	9,04	1,896	1,838	168	110	130	122
	1914	1,877	1,713	7,73	1,559	1,473	170	116	148	124
	1915	1,385	1,303	5,78	1,122	1,096	153	95	110	112
	1911—15	9,962	9,348	8,33	8,455	8,173	869	576	638	599
	Mittel	1,992	1,870		1,691	1,635	174	115	127	120
Affoltern	1911	88	87	6,43	75	80	10	5	3	2
	1912	75	82	5,36	65	75	7	4	3	3
	1913	97	89	6,80	86	81	9	5	2	3
	1914	57	69	3,96	49	62	6	4	2	3
	1915	63	65	4,34	50	57	11	5	2	3
	1911—15	380	392	5,37	325	355	43	23	12	14
	Mittel	76	78		65	71	9	4	2	3
Horgen	1911	330	345	7,23	273	308	39	22	18	15
	1912	313	344	6,68	254	300	41	25	18	19
	1913	346	358	7,24	303	326	30	20	13	12
	1914	264	267	5,48	219	241	36	15	9	11
	1915	214	221	4,44	174	191	30	20	10	10
	1911—15	1,467	1,535	6,20	1,223	1,366	176	102	68	67
	Mittel	293	307		244	273	35	21	14	13
Meilen	1911	145	142	6,06	127	126	13	10	5	6
	1912	153	153	6,27	125	135	21	14	7	4
	1913	146	139	5,90	122	122	18	10	6	7
	1914	130	109	5,15	111	96	16	8	3	5
	1915	83	91	3,26	70	76	7	10	6	5
	1911—15	657	634	5,31	555	555	75	52	27	27
	Mittel	131	127		111	111	15	10	5	5
Hinwil	1911	236	237	6,60	185	210	41	22	10	5
	1912	231	240	6,36	201	219	26	18	4	3
	1913	225	242	6,05	186	207	35	26	4	9
	1914	187	199	4,97	158	181	27	11	2	7
	1915	163	174	4,32	130	157	26	11	7	6
	1911—15	1,042	1,092	5,64	860	974	155	88	27	30
	Mittel	208	218		172	195	31	17	5	6
Uster	1911	140	153	6,81	103	133	28	13	9	7
	1912	152	155	7,24	128	143	18	9	6	3
	1913	130	145	6,13	104	126	18	12	8	7
	1914	121	113	5,65	102	100	16	12	3	1
	1915	95	88	4,38	72	74	14	10	9	4
	1911—15	638	654	6,03	509	576	94	56	35	22
	Mittel	128	131		102	115	19	11	7	4

schließungen.

Personen und ihr Familienstand 1911—1915.

Bezirken und Jahren.

Tab. 5 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Es verehelichten sich in der Wohnbevölkerung		Eheziffer auf 1000 Ein- wohner	Von den in die Ehe tretenden waren					
	Männer	Frauen		ledige		verwitwete		geschiedene	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pfäffikon 1911	123	115	6,83	104	103	17	9	2	3
1912	118	119	6,42	103	107	13	8	2	4
1913	116	122	6,25	98	114	16	7	2	1
1914	115	104	6,15	101	100	11	2	3	2
1915	86	92	4,58	75	83	7	3	4	6
1911—15	558	552		481	507	64	29	13	16
Mittel	112	110	6,04	96	101	13	6	3	3
Winterthur 1911	505	469	7,75	436	414	48	34	21	21
1912	545	483	8,12	463	432	48	37	34	14
1913	549	475	8,04	471	420	65	36	13	19
1914	458	405	6,66	393	363	49	27	16	15
1915	336	327	4,87	285	301	34	14	17	12
1911—15	2,393	2,159		2,048	1,930	244	148	101	81
Mittel	479	432	7,07	410	386	49	30	20	16
Andelfingen 1911	123	116	6,69	107	111	13	3	3	2
1912	106	118	5,63	94	109	10	6	2	3
1913	104	99	5,44	88	90	11	5	5	4
1914	103	99	5,84	92	93	11	5	—	1
1915	84	83	4,27	69	80	12	2	3	1
1911—15	520	515		450	483	57	21	13	11
Mittel	104	103	5,46	90	97	11	4	3	2
Bülach 1911	164	168	6,94	135	154	25	10	4	4
1912	199	181	8,23	170	162	21	14	8	5
1913	154	172	6,24	136	157	12	12	6	3
1914	114	121	4,55	95	110	11	11	8	—
1915	128	132	5,02	94	116	22	10	12	6
1911—15	759	774		630	699	91	57	38	18
Mittel	152	155	6,17	126	140	18	11	8	4
Dielsdorf 1911	82	92	5,35	77	85	5	7	—	—
1912	75	87	4,81	66	81	7	4	2	2
1913	84	94	5,28	73	85	9	9	2	—
1914	99	102	6,10	87	92	8	4	4	6
1915	69	73	4,21	63	69	6	3	—	1
1911—15	409	448		366	412	35	27	8	9
Mittel	82	90	5,15	73	82	7	5	2	2
Kanton 1911	4,144	3,993	8,09	3,522	3,552	422	270	200	171
1912	4,265	4,155	8,11	3,647	3,701	407	259	211	195
1913	4,145	4,005	7,75	3,563	3,566	391	252	191	187
1914	3,525	3,301	6,55	2,966	2,911	361	215	198	175
1915	2,706	2,649	5,04	2,204	2,300	322	183	180	166
1911—15	18,785	18,103		15,902	16,030	1,903	1,179	980	894
Mittel	3,757	3,621	7,10	3,180	3,206	381	236	196	179

2. Die in der Wohnbevölkerung in die Ehe getretenen Personen
und ihre Heimatsangehörigkeit 1911—1915.

Tab. 6.

Bezirke	Es verehelichten sich in der Wohnbevölkerung		Hievon waren nach Heimatsangehörigkeit							
			Bürger der Wohngemeinde		andere Kantonsbürger		andere Schweizer		Ausländer	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zürich	9,962	9,348	1,614	1,369	1,799	1,499	3,439	3,118	3,110	3,362
Affoltern . . .	380	392	158	160	90	104	97	98	35	30
Horgen	1,467	1,535	343	384	436	472	443	467	245	212
Meilen	657	634	189	168	239	253	142	132	87	81
Hinwil	1,042	1,092	281	329	350	366	303	301	108	96
Uster	638	654	198	209	181	212	156	134	103	99
Pfäffikon . . .	558	552	231	236	166	164	131	116	30	36
Winterthur . .	2,393	2,159	529	587	620	559	853	639	391	374
Andelfingen . .	520	515	257	282	69	71	110	94	84	68
Bülach	759	774	373	412	183	179	136	111	67	72
Dielsdorf . . .	409	448	227	248	80	106	79	67	23	27
Kanton 1911—15	18,785	18,103	4,400	4,384	4,213	3,985	5,889	5,277	4,283	4,457
nach Jahren absolut:										
1911	4,144	3,993	911	931	944	846	1,261	1,178	1,028	1,038
1912	4,265	4,155	987	1,003	892	904	1,270	1,155	1,116	1,093
1913	4,145	4,005	909	959	883	868	1,274	1,130	1,079	1,048
1914	3,525	3,301	858	816	794	704	1,115	966	758	815
1915	2,706	2,649	735	675	700	663	969	848	302	463
in Prozenten:										
1911	100	100	22,0	23,3	22,8	21,2	30,4	29,5	24,8	26,0
1912	100	100	23,1	24,1	20,9	21,8	29,8	27,8	26,2	26,3
1913	100	100	21,9	23,9	21,3	21,7	30,7	28,2	26,1	26,2
1914	100	100	24,3	24,7	22,5	21,3	31,7	29,3	21,5	24,7
1915	100	100	27,2	25,5	25,9	25,0	35,8	32,0	11,1	17,5
Total	100	100	23,4	24,2	22,4	22,0	31,4	29,2	22,8	24,6

3. Zahl der Eheschließungen in den Jahren 1911—1915
und gegenseitiger Familienstand der miteinander Verhehlchten.

Tab. 7.

Bezirke	Ehe- schliessungen in den Jahren 1911—1915		Es verhehlchten sich								
	Zahl	Järl. Eheziffer auf 1000 Einw.	ledige Männer mit			verwitwete Männer mit			geschiedene Männer mit		
			ledigen Frauen	verwit- weten F.rauen	geschie- denen Frauen	ledigen Frauen	verwit- weten Frauen	geschie- denen Frauen	ledigen Frauen	verwit- weten Frauen	geschie- denen Frauen
Zürich . . .	9,962	8,33	7,846	270	339	579	177	113	387	116	135
Affoltern . . .	380	5,37	307	11	7	29	8	6	5	5	2
Horgen . . .	1,467	6,20	1,162	34	27	106	55	15	35	14	19
Meilen . . .	657	5,31	518	25	12	48	15	12	14	7	6
Hinwil . . .	1,042	5,64	816	31	13	84	53	18	16	10	1
Uster . . .	638	6,03	479	23	7	61	24	9	16	10	9
Pfäffikon . .	558	6,04	463	10	8	38	20	6	10	—	3
Winterthur .	2,393	7,07	1,943	61	44	143	76	25	65	18	18
Andelfingen .	520	5,46	436	10	4	42	11	4	9	1	3
Bülach . . .	759	6,17	602	22	6	58	29	4	20	10	8
Dielsdorf . .	409	5,15	346	16	4	20	12	3	4	2	2
Kanton 1911—15	18,785	7,10	14,918	513	471	1,208	480	215	581	193	206
nach Jahren absolut:											
1911	4,144	8,09	3,310	120	92	260	121	41	121	38	41
1912	4,265	8,11	3,423	120	104	273	92	42	117	45	49
1913	4,145	7,75	3,345	114	104	241	101	49	130	29	32
1914	3,525	6,55	2,779	96	91	224	91	46	113	43	42
1915	2,706	5,04	2,061	63	80	210	75	37	100	38	42
in Prozenten:											
1911	100		79,9	2,9	2,2	6,3	2,9	1,0	2,9	0,9	1,0
1912	100		80,2	2,8	2,4	6,4	2,2	1,0	2,7	1,1	1,2
1913	100		80,7	2,8	2,5	5,8	2,4	1,2	3,1	0,7	0,8
1914	100		78,8	2,7	2,6	6,4	2,6	1,3	3,2	1,2	1,2
1915	100		76,1	2,3	3,0	7,8	2,8	1,4	3,7	1,4	1,5
Total .	100		79,5	2,7	2,5	6,4	2,6	1,1	3,1	1,0	1,1

4. Gegenseitige Heimatsangehörigkeit der miteinander Verehelichten 1911—1915.

Tab. 8.

Bezirke	Es verehelichten sich								
	Kantonsbürger mit			andere Schweizer mit			Ausländer mit		
	Kantons- bürger- innen	anderen Schweizer- innen	Aus- länder- innen	Kantons- bürger- innen	anderen Schweizer- innen	Aus- länder- innen	Kantons- bürger- innen	anderen Schweizer- innen	Aus- länder- innen
Zürich	1,519	1,271	623	918	1,789	732	382	661	2,067
Affoltern . . .	179	60	9	43	50	4	5	11	19
Horgen	462	243	74	187	210	46	67	65	113
Meilen	286	106	36	77	48	17	28	14	45
Hinwil	442	155	34	139	141	23	34	32	42
Uster	284	74	21	76	68	12	18	15	70
Pfäffikon . . .	310	76	11	61	61	9	14	7	9
Winterthur . .	683	369	97	318	423	112	66	96	229
Andelfingen . .	224	84	18	48	42	20	13	15	56
Bülach	416	106	34	83	44	9	21	5	41
Dielsdorf . . .	238	52	17	35	34	10	9	5	9
Kanton 1911—15	5,043	2,596	974	1,985	2,910	994	657	926	2,700
nach Jahren absolut:									
1911	1,057	571	227	433	608	220	158	236	634
1912	1,150	523	206	406	642	222	160	238	718
1913	1,075	517	200	442	616	216	165	239	675
1914	931	518	203	390	535	190	113	154	491
1915	830	467	138	314	509	146	61	59	182
in Prozenten:									
1911	25,5	13,8	5,5	10,4	14,7	5,3	3,8	5,7	15,3
1912	27,0	12,3	4,8	9,5	15,1	5,2	3,7	5,6	16,8
1913	25,9	12,5	4,8	10,7	14,9	5,2	4,0	5,7	16,3
1914	26,4	14,7	5,7	11,1	15,2	5,4	3,2	4,4	13,9
1915	30,7	17,3	5,1	11,6	18,8	5,4	2,2	2,2	6,7
Total .	26,8	13,8	5,2	10,6	15,5	5,3	3,5	4,9	14,4

5. Vergleichende Übersicht der Heimatsverhältnisse der in den Jahren 1911—15 miteinander Verehelichten nach Stadt und Landgemeinden ausgeschieden.

Tab. 9.

Tab. 9.

Erhebungsgebiet Heimat des Ehemannes	Total der Män- ner	in 0/0	Heimat der Ehefrau							
			Schweiz und zwar			Ausland und zwar				
			Kan- ton	andere Kantone	zu- sam- men	Deut- sches Reich	Oester- reich- Un- garn	Ita- lien	übriges Aus- land	zu- sam- men
a) Städte Zürich und Winterthur:										
Wohngemeinde	1,562	16,1	645	571	1,216	275	27	16	28	346
Andere Gemeinden des Kantons	1,659	17,1	766	635	1,401	196	35	15	12	258
Andere Kantone	3,424	35,3	896	1,795	2,691	578	78	38	39	733
Zusammen Schweiz	6,645	68,5	2,307	3,001	5,308	1,049	140	69	79	1,337
Deutsches Reich	1,954	20,1	278	490	768	1,048	98	12	28	1,186
Oesterreich-Ungarn	397	4,1	39	76	115	143	123	7	9	282
Italien	539	5,5	26	63	89	43	20	384	3	450
Übriges Ausland	173	1,8	30	36	66	41	11	1	54	107
Zusammen Ausland	3,063	31,5	373	665	1,038	1,275	252	404	94	2,025
Total der Frauen	9,708	100	2,680	3,666	6,346	2,324	392	473	173	3,362
0/0	100	—	27,6	37,8	65,4	23,9	4,0	4,9	1,8	34,6
b) Landgemeinden:										
Wohngemeinde	2,838	31,3	2,045	642	2,687	117	16	14	4	151
Andere Gemeinden des Kantons	2,554	28,1	1,587	748	2,335	166	24	19	10	219
Andere Kantone	2,465	27,2	1,089	1,115	2,204	186	40	30	5	261
Zusammen Schweiz	7,857	86,6	4,721	2,505	7,226	469	80	63	19	631
Deutsches Reich	595	6,6	205	174	376	183	23	10	3	219
Oesterreich-Ungarn	122	1,3	32	35	67	22	28	3	2	55
Italien	484	5,3	43	51	94	5	19	365	1	390
Übriges Ausland	19	0,2	4	4	8	5	2	—	4	11
Zusammen Ausland	1,220	13,4	284	261	545	215	72	378	10	675
Total der Frauen	9,077	100	5,005	2,766	7,771	684	152	441	29	1,306
0/0	100	—	55,1	30,5	85,6	7,5	1,7	4,9	0,3	14,4
c) Kanton:										
Wohngemeinde	4,400	23,4	2,690	1,213	3,903	392	43	30	32	497
Andere Gemeinden des Kantons	4,213	22,4	2,353	1,383	3,736	362	59	34	22	477
Andere Kantone	5,889	31,4	1,985	2,910	4,895	764	118	68	44	994
Zusammen Schweiz	14,502	77,2	7,028	5,506	12,534	1,518	220	132	98	1,968
Deutsches Reich	2,549	13,6	483	661	1,144	1,231	121	22	31	1,405
Oesterreich-Ungarn	519	2,8	71	111	182	165	151	10	11	337
Italien	1,023	5,4	69	114	183	48	39	749	4	840
Übriges Ausland	192	1,0	34	40	74	46	13	1	58	118
Zusammen Ausland	4,283	22,8	657	926	1,583	1,490	324	782	104	2,700
Total der Frauen	18,785	100	7,685	6,432	14,117	3,008	544	914	202	4,668
0/0	100	—	40,9	34,2	75,1	16,0	2,9	4,9	1,1	24,9

6. Die Eheschließenden nach dem Alter 1911—1915.

a) Männer.

Tab. 10.

Bezirke	Die eheschliessenden Männer standen im Alter von ... Jahren											Total Ehe- schliess- ungen
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	über 65	
Zürich	33	2,142	3,860	1,967	893	450	271	153	101	54	38	9,962
Affoltern . . .	3	79	155	62	30	18	14	7	6	4	2	380
Horgen	11	383	534	233	109	73	38	34	22	17	13	1,467
Meilen	1	141	242	118	55	29	26	16	12	8	9	657
Hinwil	5	294	341	174	69	40	28	38	24	18	11	1,042
Uster	1	135	233	116	53	41	23	8	14	9	5	638
Pfäffikon . . .	3	143	199	96	48	27	12	12	10	6	2	558
Winterthur . .	9	549	926	455	186	105	61	48	29	15	10	2,393
Andelfingen . .	1	84	233	100	47	22	16	9	3	1	4	520
Bülach	—	150	284	150	65	39	25	18	8	9	11	759
Dielsdorf . . .	1	91	159	76	40	15	11	6	2	3	5	409
Kanton 1911—15	68	4,191	7,166	3,547	1,595	859	525	349	231	144	110	18,785
nach Jahren absolut:												
1911	12	860	1,611	834	343	197	110	68	45	37	27	4,144
1912	11	966	1,682	801	349	190	106	59	40	35	26	4,265
1913	19	986	1,591	780	353	163	97	76	46	19	15	4,145
1914	17	831	1,335	610	305	158	97	73	47	31	21	3,525
1915	9	548	947	522	245	151	115	73	53	22	21	2,706
in Prozenten:												
1911	0,3	20,7	38,9	20,1	8,3	4,8	2,6	1,6	1,1	0,9	0,7	100
1912	0,3	22,6	39,4	18,8	8,2	4,5	2,5	1,4	0,9	0,8	0,6	100
1913	0,5	23,8	38,4	18,8	8,5	3,9	2,3	1,8	1,1	0,5	0,4	100
1914	0,5	23,6	37,9	17,3	8,6	4,5	2,7	2,1	1,3	0,9	0,6	100
1915	0,3	20,2	35,0	19,3	9,1	5,6	4,2	2,7	2,0	0,8	0,8	100
Total	0,4	22,3	38,2	18,9	8,5	4,6	2,8	1,8	1,2	0,7	0,6	100

b) Frauen.

Tab. 11.

Bezirke	Die eheschliessenden Frauen standen im Alter von ... Jahren											Total Ehe- schliess- ungen
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	über 65	
Zürich	437	3,806	3,066	1,318	661	332	177	90	54	16	5	9,962
Affoltern	23	175	88	38	24	14	8	6	3	1	—	380
Horgen	105	557	428	174	76	50	38	24	10	5	—	1,467
Meilen	30	241	196	83	43	19	16	13	8	5	3	657
Hinwil	52	449	284	98	47	43	22	25	11	8	3	1,042
Uster	35	263	174	72	41	21	15	6	6	4	1	638
Pfäffikon	24	239	165	63	31	16	7	8	4	1	—	558
Winterthur . . .	79	1,006	752	243	142	66	56	28	11	7	3	2,393
Andelfingen . .	13	202	184	67	24	11	13	6	—	—	—	520
Bülach	33	275	242	94	51	25	19	12	5	1	2	759
Dielsdorf	26	164	131	40	24	11	5	3	4	1	—	409
Kanton 1911—15	857	7,377	5,710	2,290	1,164	608	376	221	116	49	17	18,785
nach Jahren absolut:												
1911	164	1,596	1,284	520	279	117	89	56	20	13	6	4,144
1912	202	1,696	1,321	508	242	138	84	46	15	10	3	4,265
1913	195	1,708	1,245	483	228	157	63	35	23	6	2	4,145
1914	189	1,390	1,018	449	220	103	67	49	24	12	4	3,525
1915	107	987	842	330	195	93	73	35	34	8	2	2,706
in Prozenten:												
1911	4,0	38,5	31,0	12,6	6,7	2,8	2,1	1,4	0,5	0,3	0,1	100
1912	4,7	39,8	31,0	11,9	5,7	3,2	2,0	1,1	0,3	0,2	0,1	100
1913	4,7	41,2	30,0	11,7	5,5	3,8	1,5	0,8	0,6	0,1	0,1	100
1914	5,4	39,5	28,9	12,7	6,2	2,9	1,9	1,4	0,7	0,3	0,1	100
1915	3,9	36,5	31,1	12,2	7,2	3,4	2,7	1,3	1,3	0,3	0,1	100
Total .	4,6	39,3	30,4	12,1	6,2	3,2	2,0	1,2	0,6	0,3	0,1	100

7. Die Eheschließenden nach dem gegenseitigen Alter 1911—1915.

Tab. 12.

Die getrauten Männer standen im Alter von ... Jahren	Die getrauten Frauen standen im Alter von ... Jahren											Total Män- ner	0/0
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	über 65		
bis 20	24	35	9	—	—	—	—	—	—	—	—	68	0,4
20—25	404	2,569	982	173	48	10	3	1	1	—	—	4,191	22,3
25—30	306	3,227	2,704	674	168	61	19	6	1	—	—	7,166	38,2
30—35	84	1,111	1,327	663	255	78	22	5	1	—	1	3,547	18,9
35—40	24	296	441	392	282	105	38	12	5	—	—	1,595	8,5
40—45	8	90	153	210	203	114	55	20	3	2	1	859	4,6
45—50	3	36	59	93	110	101	79	30	11	2	1	525	2,8
50—55	3	5	15	49	56	74	71	46	22	7	1	349	1,8
55—60	1	4	14	20	22	32	52	48	28	8	2	231	1,2
60—65	—	2	4	11	13	24	21	33	21	14	1	144	0,7
über 65	—	2	2	5	7	9	16	20	23	16	10	110	0,6
Total Frauen 1911—15	857	7,377	5,710	2,290	1,164	608	376	221	116	49	17	18,785	100
0/0	4,6	39,3	30,4	12,1	6,2	3,2	2,0	1,2	0,6	0,3	0,1	100	—

8. Im Kanton erfolgte Legitimationen vorehelich geborener Kinder 1911—1915.

Tab. 13.

Bezirke	Es wurden legitimiert		Heimat der legitimierten Kinder					
	in Fällen	Kinder	vor der Trauung der Eltern			nach der Trauung der Eltern		
			Kanton	übrige Schweiz	Ausland	Kanton	übrige Schweiz	Ausland
Zürich	711	840	103	195	542	133	185	522
Affoltern	11	13	4	4	5	3	5	5
Horgen	55	61	18	23	20	12	14	35
Meilen	26	26	9	6	11	8	6	12
Hinwil	27	32	6	12	14	3	13	16
Uster	31	35	12	7	16	6	7	22
Pfäffikon	17		7	7	4	14	—	4
Winterthur	98	103	17	43	43	21	37	45
Andelfingen	19	19	4	10	5	7	4	8
Bülach	15	17	7	1	9	9	3	5
Dielsdorf	9	13	7	—	6	5	—	8
Kanton 1911—1915	1,019	1,177	194	308	675	221	274	682
0/0	—	100	16,5	26,2	57,3	18,8	23,3	57,9
Unehelich Geborene 1911—1915	—	4,321	886	1,312	2,122			
Auf 100 uneheliche Geborene kommen Legitimationen	—	27,2	21,9	23,5	31,8			
Legitimationen nach Jahren:								
1911	209	237	44	68	125	32	49	156
1912	216	254	42	61	151	53	58	143
1913	238	274	44	61	169	45	50	179
1914	210	235	31	57	147	50	53	132
1915	146	177	33	61	83	41	64	72

III. Die

1. Die in der Wohnbevölkerung Geborenen

Übersicht nach

Tab. 14.

Bezirke bzw. Jahre	Lebendgeborene				Totgeborene			Geborene insgesamt			
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	auf 1000 Einv.	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	auf 1000 Einv.
Zürich 1911	2,587	2,471	5,058	21,79	119	76	195	2,706	2,547	5,253	22,63
1912	2,628	2,530	5,158	21,58	105	94	199	2,733	2,624	5,357	22,41
1913	2,504	2,378	4,882	20,11	98	76	174	2,602	2,454	5,056	20,83
1914	2,308	2,127	4,435	18,25	98	73	171	2,406	2,200	4,606	18,95
1915	1,840	1,766	3,606	15,06	76	68	144	1,916	1,834	3,750	15,66
1911—15	11,867	11,272	23,139	19,34	496	387	883	12,363	11,659	24,022	20,17
Mittel	2,373	2,255	4,628	—	99	77	176	2,472	2,332	4,804	—
Affoltern 1911	111	139	250	18,29	8	1	9	119	140	259	18,96
1912	125	115	240	17,15	6	3	9	131	118	249	17,79
1913	125	140	265	18,59	3	6	9	128	146	274	19,22
1914	99	110	209	14,52	5	2	7	104	112	216	15,01
1915	106	89	195	13,44	1	3	4	107	92	199	13,72
1911—15	566	593	1,159	16,37	23	15	38	589	608	1,197	16,90
Mittel	113	119	232	—	5	3	8	118	122	240	—
Horgen 1911	488	441	929	20,37	25	26	51	513	467	980	21,49
1912	484	457	941	20,07	23	22	45	507	479	986	21,03
1913	438	434	872	18,25	25	13	38	463	447	910	19,05
1914	446	408	854	17,72	18	12	30	464	420	884	18,34
1915	357	345	702	14,56	9	10	19	366	355	721	14,95
1911—15	2,213	2,085	4,298	18,16	100	83	183	2,313	2,168	4,481	18,93
Mittel	443	417	860	—	20	16	36	463	433	896	—
Meilen 1911	233	226	459	19,18	7	7	14	240	233	473	19,77
1912	198	225	423	17,34	4	7	11	202	232	434	17,79
1913	223	205	428	17,29	6	6	12	229	211	440	17,77
1914	217	176	393	15,56	5	8	13	222	184	406	16,07
1915	176	161	337	13,23	7	6	13	183	167	350	13,74
1911—15	1,047	993	2,040	16,47	29	34	63	1,076	1,027	2,103	16,98
Mittel	209	199	408	—	6	7	13	215	206	421	—
Hinwil 1911	341	362	703	19,65	13	18	31	354	380	734	20,52
1912	334	363	697	19,19	11	11	22	345	374	719	19,79
1913	333	346	679	18,27	14	16	30	347	362	709	19,08
1914	334	315	649	17,23	17	14	31	351	329	680	18,05
1915	285	279	564	14,94	12	10	22	297	289	586	15,52
1911—15	1,627	1,665	3,292	17,83	67	69	136	1,694	1,734	3,428	18,56
Mittel	325	333	658	—	13	14	27	339	347	685	—
Uster 1911	207	219	426	20,73	9	9	18	216	228	444	21,60
1912	214	198	412	19,64	7	9	16	221	207	428	20,40
1913	195	215	410	19,32	15	6	21	210	221	431	20,31
1914	190	179	369	17,21	4	9	13	194	188	382	17,82
1915	159	166	325	14,98	4	6	10	163	172	335	15,44
1911—15	965	977	1,942	18,34	39	39	78	1,004	1,016	2,020	19,08
Mittel	193	195	388	—	8	8	16	201	203	404	—

Geburten.

nach Lebensfähigkeit und Geschlecht 1911—1915.

Bezirken und Jahren.

Tab. 14 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Lebendgeborene				Totgeborene			Geborene insgesamt			
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	auf 1000 Eiw.	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	auf 1000 Eiw.
Pfäffikon 1911	140	161	301	16,71	11	10	21	151	171	322	17,88
1912	171	171	342	18,61	9	4	13	180	175	355	19,82
1913	181	175	356	19,19	4	6	10	185	181	366	19,73
1914	175	164	339	18,14	7	6	13	182	170	352	18,83
1915	160	136	296	15,75	1	8	9	161	144	305	16,23
1911—15	827	807	1,634	17,68	32	34	66	859	841	1,700	18,40
Mittel	166	161	327	—	6	7	13	172	168	340	—
Winterthur 1911	652	630	1,282	19,68	33	20	53	685	650	1,335	20,60
1912	739	709	1,448	21,59	35	30	65	774	739	1,513	22,56
1913	724	709	1,433	20,97	34	19	53	758	728	1,486	21,75
1914	663	644	1,307	19,00	23	16	39	686	660	1,346	19,57
1915	572	506	1,078	15,63	23	19	42	595	525	1,120	16,24
1911—15	3,350	3,198	6,548	19,35	148	104	252	3,498	3,302	6,800	20,10
Mittel	670	639	1,309	—	30	21	51	700	660	1,360	—
Andelfingen 1911	194	221	415	22,57	10	5	15	204	226	430	23,38
1912	214	216	430	22,84	7	6	13	221	222	443	23,63
1913	203	192	395	20,68	6	2	8	209	194	403	21,10
1914	200	192	392	20,30	9	6	15	209	198	407	21,08
1915	168	163	331	16,81	3	6	9	171	169	340	17,27
1911—15	979	984	1,963	20,59	35	25	60	1,014	1,009	2,023	21,22
Mittel	196	197	393	—	7	5	12	203	202	405	—
Bülach 1911	278	235	513	21,71	17	18	35	295	253	548	23,19
1912	303	304	607	25,11	14	7	21	317	311	628	25,98
1913	267	252	519	21,01	12	16	28	279	268	547	22,14
1914	277	260	537	21,42	17	12	29	294	272	566	22,58
1915	241	223	464	18,19	11	7	18	252	230	482	18,90
1911—15	1,366	1,274	2,640	21,45	71	60	131	1,437	1,334	2,771	22,51
Mittel	273	255	528	—	14	12	26	287	267	554	—
Dielsdorf 1911	151	149	300	19,58	6	10	16	157	159	316	20,63
1912	163	173	336	21,54	9	2	11	172	175	347	22,24
1913	137	165	302	18,99	8	4	12	145	169	314	19,74
1914	165	170	335	20,63	3	6	9	168	176	344	21,18
1915	138	123	261	15,93	3	3	6	141	126	267	16,90
1911—15	754	780	1,534	19,30	29	25	54	783	805	1,588	19,99
Mittel	151	156	307	—	6	5	11	157	161	318	—
Kanton 1911	5,382	5,254	10,636	20,77	258	200	458	5,640	5,454	11,094	21,66
1912	5,573	5,461	11,034	20,99	230	195	425	5,803	5,656	11,459	21,80
1913	5,330	5,211	10,541	19,72	225	170	395	5,555	5,381	10,936	20,46
1914	5,074	4,745	9,819	18,25	206	164	370	5,280	4,909	10,189	18,94
1915	4,202	3,957	8,159	15,21	150	146	296	4,352	4,103	8,455	15,76
1911—15	25,561	24,628	50,189	18,96	1,069	875	1,944	26,630	25,503	52,133	19,70
Mittel	5,112	4,926	10,038	—	214	175	389	5,326	5,101	10,427	—

2. Die in der Wohnbevölkerung Lebend- und Totgeborenen nach Ehehlichkeit und Geschlecht 1911—1915.

Tab. 15.

Tab. 15.

Bezirke	Lebendgeborene						Totgeborene						Total Ge- borene
	ehelich			unehelich			ehelich			unehelich			
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	
Zürich . . .	10,281	9,834	20,115	1,586	1,438	3,024	410	305	715	86	82	168	24,022
Affoltern . .	540	576	1,116	26	17	43	20	14	34	3	1	4	1,197
Horgen . . .	2,130	1,998	4,128	13	87	170	94	78	172	6	5	11	4,481
Meilen . . .	1,011	964	1,975	36	29	65	28	32	60	1	2	3	2,103
Hinwil . . .	1,581	1,600	3,181	46	65	111	63	68	131	4	1	5	3,428
Uster	921	935	1,856	44	42	86	39	36	75	—	3	3	2,020
Pfäffikon . .	799	786	1,585	28	21	49	30	32	62	2	2	4	1,700
Winterthur .	3,200	3,058	6,258	150	140	290	133	96	229	15	8	23	6,800
Andelfingen .	930	915	1,845	49	69	118	33	24	57	2	1	3	2,023
Bülach . . .	1,330	1,230	2,560	36	44	80	67	57	124	4	3	7	2,771
Dielsdorf . .	721	760	1,481	33	20	53	29	24	53	—	1	1	1,588
Kanton 1911—15	23,444	22,656	46,100	2,117	1,972	4,089	946	766	1,712	123	109	232	52,133
nach Jahren absolut:													
1911	4,935	4,856	9,791	447	398	845	242	173	415	16	27	43	11,094
1912	5,096	4,998	10,094	477	463	940	201	170	371	29	25	54	11,459
1913	4,896	4,811	9,707	434	400	834	201	146	347	24	24	48	10,936
1914	4,650	4,326	8,976	424	419	843	182	143	325	24	21	45	10,189
1915	3,867	3,665	7,532	335	292	627	120	134	254	30	12	42	8,455
in Prozenten:													
1911	44,5	43,8	88,3	4,0	3,6	7,6	2,2	1,6	3,8	0,1	0,2	0,3	100
1912	44,5	43,6	88,1	4,2	4,0	8,2	1,7	1,5	3,2	0,3	0,2	0,5	100
1913	44,8	44,0	88,8	4,0	3,7	7,7	1,8	1,3	3,1	0,2	0,2	0,4	100
1914	45,6	42,5	88,1	4,2	4,1	8,3	1,8	1,4	3,2	0,2	0,2	0,4	100
1915	45,8	43,3	89,1	4,0	3,4	7,4	1,4	1,6	3,0	0,4	0,1	0,5	100
Total .	45,0	43,5	88,5	4,1	3,8	7,9	1,8	1,4	3,2	0,2	0,2	0,4	100

3. Die Gesamtzahl der in der Wohnbevölkerung in den Jahren 1911—1915 Geborenen nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 16.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	* Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	2,966	4,006	7,778	14,750	5,236	1,226	2,263	547	9,272	24,022
Affoltern . . .	369	300	396	1,065	38	7	87	—	132	1,197
Horgen	821	1,293	1,466	3,580	393	103	385	20	901	4,481
Meilen	456	763	557	1,776	201	53	68	5	327	2,103
Hinwil	797	1,100	1,125	3,022	173	51	178	4	406	3,428
Uster	551	618	468	1,637	143	27	212	1	383	2,020
Pfäffikon . . .	609	496	416	1,521	102	22	55	—	179	1,700
Winterthur . .	1,384	1,890	2,369	5,643	640	113	372	31	1,156	6,800*
Andelfingen . .	1,012	265	414	1,691	209	24	92	7	332	2,023
Bülach	1,313	682	467	2,462	154	28	121	6	309	2,771
Dielsdorf . . .	762	360	318	1,440	84	12	50	2	148	1,588
Kanton 1911—15	11,040	11,773	15,774	38,587	7,373	1,666	3,883	623	13,545	52,133*
Jahresmittel	2,208	2,354	3,155	7,717	1,475	333	776	125	2,709	10,426
nach Jahren absolut:										
1911	2,298	2,519	3,299	8,116	1,627	381	857	113	2,978	11,094
1912	2,387	2,489	3,445	8,321	1,668	385	939	146	3,138	11,459
1913	2,191	2,425	3,231	7,847	1,713	356	892	128	3,089	10,936
1914	2,216	2,345	2,992	7,553	1,459	335	712	130	2,636	10,189
1915	1,948	1,995	2,807	6,750	906	209	483	106	1,704	8,455*
in Prozenten:										
1911	20,7	22,7	29,8	73,2	14,7	3,4	7,7	1,0	26,8	100
1912	20,8	21,7	30,1	72,6	14,6	3,3	8,2	1,3	27,4	100
1913	20,0	22,2	29,5	71,7	15,7	3,3	8,1	1,2	28,3	100
1914	21,8	23,0	29,4	74,2	14,3	3,3	7,0	1,2	25,8	100
1915	23,0	23,6	33,2	79,8	10,7	2,5	5,7	1,3	20,2	100
Total .	21,2	22,6	30,3	74,1	14,1	3,2	7,4	1,2	25,9	100

* Heimat in einem Fall unbekannt.

4. Die Lebendgeburten in der Wohnbevölkerung in den Jahren 1911—1915 nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 17.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- meinden des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	Andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	2,872	3,840	7,484	14,196	5,053	1,182	2,181	527	8,943	23,139
Affoltern . . .	361	291	381	1,033	35	7	84	—	126	1,159
Horgen	789	1,247	1,401	3,437	373	97	371	20	861	4,298
Meilen	442	737	542	1,721	196	52	66	5	319	2,040
Minwil	771	1,050	1,079	2,900	165	51	172	4	392	3,292
Uster	530	590	454	1,574	135	26	207	—	368	1,942
Pfäffikon . . .	593	473	394	1,460	101	18	55	—	174	1,634
Winterthur . .	1,345	1,811	2,278	5,434	621	106	356	30	1,113	6,548*
Andelfingen . .	981	253	405	1,639	203	23	91	7	324	1,963
Bülach	1,247	654	444	2,345	145	27	118	5	295	2,640
Dielsdorf . . .	739	343	311	1,393	79	12	48	2	141	1,534
Kanton 1911—15	10,670	11,289	15,173	37,132	7,106	1,601	3,749	600	13,056	50,189*
Jahresmittel	2,134	2,258	3,035	7,427	1,421	320	750	120	2,611	10,038
nach Jahren absolut:										
1911	2,203	2,409	3,170	7,782	1,554	370	825	105	2,854	10,636
1912	2,308	2,392	3,321	8,021	1,606	359	907	141	3,013	11,034
1913	2,122	2,328	3,110	7,560	1,653	344	862	122	2,981	10,541
1914	2,149	2,251	2,863	7,263	1,414	326	688	128	2,556	9,819
1915	1,888	1,909	2,709	6,506	879	202	467	104	1,652	8,159*
in Prozenten:										
1911	20,7	22,6	29,8	73,1	14,6	3,5	7,8	1,0	26,9	100
1912	20,9	21,7	30,1	72,7	14,6	3,2	8,2	1,3	27,3	100
1913	20,1	22,1	29,5	71,7	15,7	3,3	8,2	1,1	28,3	100
1914	21,9	22,9	29,2	74,0	14,4	3,3	7,0	1,3	26,0	100
1915	23,1	23,4	33,2	79,7	10,8	2,5	5,7	1,3	20,3	100
Total .	21,3	22,5	30,2	74,0	14,2	3,2	7,4	1,2	26,0	100

* In einem Fall Heimat unbekannt.

5. Die in der Wohnbevölkerung **ehelich Geborenen** nach der Heimats-
angehörigkeit 1911—1915.

Tab. 18.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	2,861	3,655	6,811	13,327	4,039	933	2,043	488	7,503	20,830
Affoltern . . .	363	292	376	1,031	33	5	81	—	119	1,150
Horgen	803	1,243	1,417	3,463	361	94	364	18	837	4,300
Meilen	450	741	539	1,730	187	49	64	5	305	2,035
Hinwil	779	1,072	1,090	2,941	161	38	168	4	371	3,312
Uster	543	601	437	1,581	131	24	194	1	350	1,931
Pfäffikon . . .	596	483	401	1,480	95	18	54	—	167	1,647
Winterthur . .	1,345	1,829	2,256	5,430	576	102	348	31	1,057	6,487
Andelfingen . .	988	249	378	1,615	177	20	83	7	287	1,902
Bülach	1,278	663	451	2,392	142	26	118	6	292	2,684
Dielsdorf . . .	746	347	306	1,399	77	10	46	2	135	1,534
Kanton 1911—15	10,752	11,175	14,462	36,389	5,979	1,319	3,563	562	11,423	47,812
nach Jahren absolut:										
1911	2,268	2,354	3,028	7,650	1,339	314	799	104	2,556	10,206
1912	2,314	2,361	3,167	7,842	1,326	309	856	132	2,623	10,465
1913	2,119	2,329	2,983	7,431	1,407	279	821	116	2,623	10,054
1914	2,156	2,232	2,720	7,108	1,173	254	649	117	2,193	9,301
1915	1,895	1,899	2,564	6,358	734	163	438	93	1,428	7,786
in Prozenten:										
1911	22,2	23,1	29,7	75,0	13,1	3,1	7,8	1,0	25,0	100
1912	22,1	22,6	30,3	75,0	12,7	2,9	8,2	1,2	25,0	100
1913	21,1	23,2	29,7	74,0	14,0	2,8	8,1	1,1	26,0	100
1914	23,2	24,0	29,2	76,4	12,6	2,7	7,0	1,3	23,6	100
1915	24,4	24,4	32,9	81,7	9,4	2,1	5,6	1,2	18,3	100
Total .	22,5	23,4	30,2	76,1	12,5	2,8	7,4	1,2	23,9	100

6. Die in der Wohnbevölkerung unehelich Geborenen nach der Heimatsangehörigkeit 1911—1915.

Tab. 19.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamttotal
	Bürger der Wohnge- meinde	Bürger anderer Ge- meinden des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	105	351	967	1,423	1,197	293	220	59	1,769	3,192
Affoltern . . .	6	8	20	34	5	2	6	—	13	47
Horgen	18	50	49	117	32	9	21	2	64	181
Meilen	6	22	18	46	14	4	4	—	22	68
Hinwil	18	28	35	81	12	13	10	—	35	116
Uster	8	17	31	56	12	3	18	—	33	19
Pfaffikon . . .	13	13	15	41	7	4	1	—	12	53
Winterthur . .	39	61	113	213	64	11	24	—	99	313*
Andelfingen . .	24	16	36	76	32	4	9	—	45	121
Bülach	35	19	16	70	12	2	3	—	17	87
Dielsdorf . . .	16	13	12	41	7	2	4	—	13	54
Kanton 1911—15	288	598	1,312	2,198	1,394	347	320	61	2,122	4,321*
nach Jahren absolut:										
1911	30	165	271	466	288	67	58	9	422	888
1912	73	128	278	479	342	76	83	14	515	994
1913	72	96	248	416	306	77	71	12	466	882
1914	60	113	272	445	286	81	63	13	443	888
1915	53	96	243	392	172	46	45	13	276	669*
in Prozenten:										
1911	3,4	18,6	30,5	52,5	32,5	7,5	6,5	1,0	47,5	100
1912	7,3	12,9	28,0	48,2	34,4	7,6	8,4	1,4	51,8	100
1913	8,2	10,9	28,1	47,2	34,7	8,7	8,0	1,4	52,8	100
1914	6,8	12,7	30,6	50,1	32,2	9,1	7,1	1,5	49,9	100
1915	7,9	14,4	36,3	58,6	25,7	6,9	6,7	1,9	41,2	100*
Total .	6,7	13,8	30,4	50,9	32,3	8,0	7,4	1,4	49,1	100

* Heimat in einem Fall unbekannt.

7. Die in der Wohnbevölkerung geborenen **Knaben** nach Heimats-
angehörigkeit 1911—1915.

Tab. 20.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	1,531	2,048	3,996	7,575	2,668	647	1,190	283	4,788	12,363
Affoltern . . .	183	153	181	517	23	4	45	—	72	589
Horgen	428	651	771	1,850	211	56	183	13	463	2,313
Meilen	229	388	289	906	103	28	36	3	170	1,076
Hinwil	420	517	559	1,496	88	25	84	1	198	1,694
Uster	262	297	241	800	73	14	116	1	204	1,004
Pfäffikon . . .	299	259	210	768	55	8	28	—	91	859
Winterthur . .	696	972	1,235	2,903	334	57	190	13	594	3,498*
Andelfingen . .	475	145	232	852	92	18	48	4	162	1,014
Bülach	690	353	247	1,290	76	18	49	4	147	1,437
Dielsdorf . . .	377	175	153	705	43	6	28	1	78	783
Kanton 1911—15	5,590	5,958	8,114	19,662	3,766	881	1,997	323	6,927	26,630*
nach Jahren absolut:										
1911	1,166	1,258	1,698	4,122	805	213	439	61	1,518	5,640
1912	1,180	1,232	1,779	4,191	850	192	499	71	1,612	5,803
1913	1,089	1,234	1,662	3,985	883	176	444	67	1,570	5,555
1914	1,135	1,214	1,536	3,885	753	187	391	64	1,395	5,280
1915	1,020	1,020	1,439	3,479	475	113	224	60	872	4,352*
in Prozenten:										
1911	20,7	22,3	30,1	73,1	14,3	3,8	7,8	1,0	26,9	100
1912	20,3	21,2	30,7	72,2	14,7	3,3	8,6	1,2	27,8	100
1913	19,6	22,2	29,9	71,7	15,9	3,2	8,0	1,2	28,3	100
1914	21,5	23,0	29,1	73,6	14,3	3,5	7,4	1,2	26,4	100
1915	23,4	23,4	33,1	79,9	10,9	2,6	5,1	1,4	20,0	100*
Total .	21,0	22,4	30,5	73,9	14,1	3,3	7,5	1,2	26,1	100

* Heimat in einem Fall unbekannt.

8. Die in der Wohnbevölkerung geborenen **Mädchen** nach Heimats-
angehörigkeit 1911—1915.

Tab. 21.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- meinden des Kantons	Bürger an- derer Kantone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	1,435	1,958	3,782	7,175	2,568	579	1,073	264	4,484	11,659
Affoltern . . .	186	147	215	548	15	3	42	—	60	608
Horgen	393	642	695	1,730	182	47	202	7	438	2,168
Meilen	227	375	268	870	98	25	32	2	157	1,027
Hinwil	377	583	566	1,526	85	26	94	3	208	1,734
Uster	289	321	227	837	70	13	96	—	179	1,016
Pfäffikon . . .	310	237	206	753	47	14	27	—	88	841
Winterthur . .	688	918	1,134	2,740	306	56	182	18	562	3,302
Andelfingen . .	537	120	182	839	117	6	44	3	170	1,009
Bülach	623	329	220	1,172	78	10	72	2	162	1,334
Dielsdorf . . .	385	185	165	735	41	6	22	1	70	805
Kanton 1911—15	5,450	5,815	7,660	18,925	3,607	785	1,886	300	6,578	25,503
nach Jahren absolut:										
1911	1,132	1,261	1,601	3,994	822	168	418	52	1,460	5,454
1912	1,207	1,257	1,666	4,130	818	193	440	75	1,526	5,656
1913	1,102	1,191	1,569	3,862	830	180	448	61	1,519	5,381
1914	1,081	1,131	1,456	3,668	706	148	321	66	1,241	4,909
1915	928	975	1,368	3,271	431	96	259	46	832	4,103
in Prozenten:										
1911	20,8	23,1	29,3	73,2	15,1	3,1	7,7	0,9	26,8	100
1912	21,3	22,2	29,5	73,0	14,5	3,4	7,8	1,3	27,0	100
1913	20,5	22,1	29,2	71,8	15,4	3,4	8,3	1,1	28,2	100
1914	22,0	23,1	29,7	74,8	14,4	3,0	6,5	1,3	25,2	100
1915	22,6	23,8	33,4	79,8	10,5	2,3	6,3	1,1	20,2	100
Total .	21,4	22,8	30,0	74,2	14,1	3,1	7,4	1,2	25,8	100

9. Die Lebend- und Totgeborenen in der Wohnbevölkerung nach dem Monat der Geburt 1911—1915.

Tab. 22.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<i>Lebendgeborene.</i>												
Zürich	2,049	1,931	2,119	2,029	1,979	1,925	1,978	1,948	1,836	1,745	1,691	1,909
Affoltern	113	110	103	99	103	83	107	85	92	91	77	96
Horgen	368	328	380	377	360	383	371	373	327	342	326	363
Meilen	173	185	183	169	155	150	183	173	166	171	149	183
Hinwil	252	287	312	303	285	249	294	284	282	260	252	232
Uster	162	158	165	156	162	161	183	183	149	168	139	156
Pfäffikon	151	129	156	133	135	120	138	134	147	128	120	143
Winterthur	563	557	599	555	528	516	597	551	566	470	515	531
Andelfingen	180	135	189	167	162	173	179	177	141	155	153	152
Bülach	202	200	255	237	268	217	243	202	198	213	182	223
Dielsdorf	123	129	148	122	137	105	135	125	113	141	119	137
Total Lebendgeborene .	4,336	4,149	4,609	4,347	4,274	4,082	4,408	4,235	4,017	3,884	3,723	4,125
nach Jahren												
absolut:												
1911	922	837	985	922	975	859	947	941	826	828	749	845
1912	957	881	1,028	910	941	943	958	926	882	856	865	887
1913	856	904	925	862	932	885	939	882	885	849	761	861
1914	796	810	864	909	864	863	885	839	741	732	722	794
1915	805	717	807	744	562	532	679	647	683	619	626	738
<i>Totgeborene.</i>												
1911	50	37	48	35	39	37	39	32	44	29	24	44
1912	35	44	34	29	39	25	39	34	31	45	29	41
1913	37	35	33	26	35	44	34	37	32	33	23	26
1914	37	34	31	37	31	29	31	37	18	27	27	31
1915	31	27	18	26	31	21	13	25	31	24	25	24
Total Totgeborene . .	190	177	164	153	175	156	156	165	156	158	128	166
Geborene überhaupt .	4,526	4,326	4,773	4,500	4,449	4,238	4,564	4,400	4,173	4,042	3,851	4,291
in Prozenten:												
1911	8,8	7,9	9,3	8,6	9,1	8,1	8,9	8,8	7,8	7,7	7,0	8,0
1912	8,7	8,1	9,3	8,2	8,5	8,4	8,7	8,4	8,0	7,8	7,8	8,1
1913	8,2	8,6	8,7	8,1	8,8	8,5	8,9	8,4	8,4	8,1	7,2	8,1
1914	8,2	8,3	8,8	9,3	8,8	8,8	9,0	8,6	7,4	7,4	7,3	8,1
1915	9,9	8,8	9,8	9,1	7,0	6,5	8,2	7,9	8,5	7,6	7,7	9,0
Total .	8,7	8,3	9,2	8,6	8,5	8,1	8,8	8,4	8,0	7,8	7,4	8,2

10. Relative Verteilung der in den Jahren 1911—1915 in der Wohnbevölkerung
Geborenen nach Lebensfähigkeit, Geschlecht, Ehelichkeit und
Heimatsangehörigkeit.

Tab. 23.

Bezirke	Von 1000 in der Wohnbevölkerung Geborenen sind										Total
	nach Lebensfähigkeit		nach Geschlecht		nach Ehelichkeit		nach Heimatangehörigkeit				
	lebend geboren	tot geboren	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	Bürger der Wohnge- meinde	andere Kan- tons- bürger	andere Schwei- zer	Aus- länder	
Zürich . . .	963	37	515	485	867	133	123	167	324	386	1000
Affoltern . .	968	32	492	508	961	39	308	251	331	110	1000
Horgen . . .	959	41	516	484	960	40	183	289	327	201	1000
Meilen . . .	970	30	512	488	968	32	217	363	265	155	1000
Hinwil . . .	960	40	494	506	966	34	233	321	328	118	1000
Uster	961	39	497	503	956	44	273	306	232	189	1000
Pfäffikon . .	961	39	505	495	969	31	358	292	245	105	1000
Winterthur .	963	37	514	486	954	46	204	278	348	170	1000
Andelfingen .	970	30	501	499	940	60	500	131	205	164	1000
Bülach . . .	953	47	519	481	969	31	474	246	169	111	1000
Dielsdorf . .	966	34	493	507	966	34	480	227	200	93	1000
Kant. 1911—15	963	37	511	489	917	83	212	226	302	260	1000
nach Jahren											
1911	959	41	508	492	920	80	207	227	298	268	1000
1912	963	37	506	494	913	87	204	212	307	277	1000
1913	964	36	508	492	919	81	196	222	299	283	1000
1914	964	36	518	482	913	87	217	230	294	259	1000
1915	965	35	515	485	921	79	230	236	332	202	1000

11. Geburtenziffern nach Heimatsgruppen der Bevölkerung in den Jahren 1911—1915.

Tab. 24.

Bezirke	Geburtenziffern auf 1000 Einwohner insgesamt			Geburtenziffern (lebend Geborene) auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatangehörigkeit			
	lebend	tot	zu- sammen	Kantons- bürger	andere Schweizer	zu- sammen Schweizer	Ausländer
Zürich	19,34	0,74	20,08	14,75	20,24	17,21	24,11
Affoltern	16,37	0,53	16,90	13,86	20,72	15,79	24,38
Horgen	18,16	0,77	18,93	15,39	20,46	17,12	24,14
Meilen	16,48	0,50	16,98	14,36	20,37	15,83	21,52
Hinwil	17,83	0,73	18,56	15,33	21,79	17,23	24,39
Uster	18,34	0,74	19,08	15,68	21,16	16,96	28,60
Pfäffikon	17,68	0,72	18,40	15,33	23,83	16,97	28,50
Winterthur	19,35	0,75	20,10	16,11	23,68	18,61	24,40
Andelfingen	20,59	0,63	21,22	18,18	24,53	19,42	31,04
Bülach	21,45	1,06	22,51	20,25	24,13	20,88	27,80
Dielsdorf	19,31	0,68	19,99	18,08	23,51	19,06	22,59
Kanton 1911—15	18,96	0,74	19,70	15,76	21,22	17,61	24,43
nach Jahren:							
1911	20,77	0,89	21,66	17,00	23,50	19,16	27,37
1912	20,99	0,81	21,80	17,11	23,77	19,36	27,37
1913	19,72	0,74	20,46	16,00	21,70	17,94	26,39
1914	18,25	0,69	18,94	15,58	19,60	16,95	23,85
1915	15,21	0,55	15,76	13,22	17,93	14,84	16,52

12. Die unehelich Geborenen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Geborenen jeder Heimatskategorie der Bevölkerung 1911—1915.

Tab. 25.

Bezirke	Von 100 Geborenen in nachstehenden Heimatsgruppen waren unehlich									
	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Ins- gesamt
	Bürger der Wohn- gemeinde	andere Kantons- bürger	Bürger anderer Kantone	Zu- sammen	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere	Zu- sammen	
Zürich	3,5	8,8	12,4	9,6	22,9	23,9	9,7	10,8	19,1	13,3
Affoltern . . .	1,6	2,8	5,1	3,2	13,2	28,6	6,9	—	9,8	3,9
Horgen	2,2	3,9	3,3	3,3	8,1	8,7	5,5	10,0	7,1	4,0
Meilen	1,3	2,9	3,2	2,6	7,0	7,5	5,9	—	6,7	3,2
Hinwil	2,3	2,5	3,1	2,9	6,9	25,5	5,6	—	8,6	3,4
Uster	1,4	2,7	6,6	3,4	8,4	11,1	8,5	—	8,6	4,4
Pfäffikon . . .	2,1	2,6	3,6	2,7	6,9	18,2	1,8	—	6,7	3,1
Winterthur . .	2,8	3,2	4,8	3,8	10,0	9,7	6,5	—	8,6	4,6
Andelfingen . .	2,4	6,0	8,7	4,5	15,3	16,7	9,8	—	13,6	6,0
Bülach	2,7	2,8	3,4	2,8	7,8	7,1	2,5	—	5,5	3,1
Dielsdorf . . .	2,1	3,6	3,8	2,8	8,3	16,7	8,0	—	8,8	3,4
Kanton 1911—15	2,6	5,1	8,3	5,7	18,9	20,8	8,2	9,8	15,7	8,3
nach Jahren:										
1911	1,3	6,5	8,2	5,7	17,7	17,6	6,8	8,0	14,2	8,0
1912	3,1	5,1	8,1	5,8	20,5	19,7	8,8	9,6	16,4	8,7
1913	3,3	4,0	7,7	5,3	17,9	21,6	8,0	9,4	15,1	8,1
1914	2,7	4,8	9,1	5,9	19,6	24,2	8,8	10,0	16,8	8,7
1915	2,7	4,8	8,7	5,8	19,0	22,0	9,3	12,3	16,2	7,9

13. Die Mehrgeburten in den Jahren 1911—1915 nach der Zahl der Fälle und der Kinder.

Tab. 26.

[illegible]

IV. Die

1. Die in der Wohnbevölkerung Gestorbenen

Übersicht nach

Tab. 27.

Bezirke bzw. Jahre	Gesamtzahl der Gestorbenen (ohne Totgeburten)				Hieron waren nach dem Familienstand				
	männlich	weiblich	zu- sammen	jährlich auf 1000 Einw.	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	unbe- stimmt
Zürich 1911	1,446	1,375	2,821	12,15	1,230	991	542	52	6
1912	1,360	1,327	2,687	11,24	1,094	1,008	527	58	—
1913	1,328	1,360	2,688	11,07	1,046	1,020	561	61	—
1914	1,312	1,266	2,578	10,61	928	1,012	560	77	1
1915	1,228	1,151	2,379	9,94	797	977	535	67	3
1911—15	6,674	6,479	13,153	10,99	5,095	5,008	2,725	315	10
Mittel	1,335	1,296	2,631		1,019	1,002	545	63	2
Affoltern 1911	117	103	220	16,08	68	86	61	5	—
1912	138	92	230	16,44	66	96	66	2	—
1913	124	111	235	16,48	67	91	71	6	—
1914	96	93	189	13,13	62	66	59	2	—
1915	91	85	176	12,13	50	64	55	7	—
1911—15	566	484	1,050	14,83	313	403	312	22	—
Mittel	113	97	210		63	81	62	4	—
Horgen 1911	280	312	592	12,98	223	207	147	15	—
1912	289	329	618	13,18	229	217	164	8	—
1913	318	314	632	13,23	232	244	147	9	—
1914	266	286	552	11,45	188	209	141	14	—
1915	222	275	497	10,81	154	207	124	10	2
1911—15	1,375	1,516	2,891	12,21	1,026	1,084	723	56	2
Mittel	275	303	578		205	217	145	11	—
Meilen 1911	189	201	390	16,80	121	147	115	7	—
1912	180	199	379	15,54	120	140	112	7	—
1913	206	189	395	15,96	110	163	109	13	—
1914	179	173	352	13,94	109	127	106	10	—
1915	158	148	306	12,01	110	98	87	11	—
1911—15	912	910	1,822	14,71	570	675	529	48	—
Mittel	182	182	364		114	135	106	9	—
Hinwil 1911	268	287	555	15,52	179	208	158	10	—
1912	271	246	517	14,23	157	221	132	7	—
1913	231	233	464	12,48	150	189	114	11	—
1914	227	243	470	12,48	134	184	142	10	—
1915	234	288	522	13,83	141	215	154	12	—
1911—15	1,231	1,297	2,528	13,69	761	1,017	700	50	—
Mittel	246	259	505		152	203	140	10	—
Uster 1911	159	176	335	16,30	111	120	94	10	—
1912	137	149	286	13,63	93	107	79	7	—
1913	151	153	304	14,33	106	119	76	3	—
1914	164	169	333	15,53	93	131	101	8	—
1915	154	144	298	13,74	89	119	86	4	—
1911—15	765	791	1,556	14,70	492	596	436	32	—
Mittel	153	158	311		98	119	87	6	—

Sterbefälle.

nach Geschlecht und Familienstand 1911—1915.

Bezirken und Jahren.

Tab. 27 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Gesamtzahl der Gestorbenen (ohne Totgeburten)				Hievon waren nach dem Familienstand				
	männlich	weiblich	zu- sammen	jährlich auf 1000 Einw.	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	unbe- stimmt
Pfaffikon 1911	156	125	281	15,60	87	116	70	8	—
1912	126	136	262	14,26	89	90	79	4	—
1913	113	138	251	13,53	81	92	76	2	—
1914	135	115	250	13,38	72	99	73	6	—
1915	129	127	256	13,62	84	87	82	3	—
1911—15	659	641	1,300		413	484	380	23	—
Mittel	132	128	260	14,07	83	97	76	4	—
Winterthur 1911	466	465	931	14,29	299	378	230	24	—
1912	420	391	811	12,09	305	303	189	14	—
1913	429	426	855	12,51	310	312	214	19	—
1914	406	412	818	11,89	296	314	191	17	—
1915	393	370	763	11,06	240	300	203	18	2
1911—15	2,114	2,064	4,178		1,450	1,607	1,027	92	2
Mittel	423	413	836	12,55	290	321	205	18	—
Andelfingen 1911	160	134	294	15,99	123	97	64	10	—
1912	145	135	280	14,87	115	90	65	10	—
1913	145	140	285	14,92	110	97	70	8	—
1914	145	155	300	15,54	117	82	87	14	—
1915	158	151	309	15,69	126	95	80	8	—
1911—15	753	715	1,468		591	461	366	50	—
Mittel	151	143	294	15,40	118	92	73	10	—
Bülach 1911	194	180	374	15,82	140	128	100	6	—
1912	146	159	305	12,62	124	98	75	8	—
1913	167	169	336	13,60	128	125	79	4	—
1914	147	176	323	12,88	122	121	78	2	—
1915	160	157	317	12,43	116	114	85	2	—
1911—15	814	841	1,655		630	586	417	22	—
Mittel	163	168	331	13,45	126	117	83	4	—
Dielsdorf 1911	120	90	210	13,71	82	83	42	3	—
1912	123	105	228	14,62	92	81	50	5	—
1913	123	90	213	13,39	69	81	59	4	—
1914	119	101	220	13,55	87	77	54	2	—
1915	103	83	186	11,35	51	85	45	5	—
1911—15	588	469	1,057		381	407	250	19	—
Mittel	117	94	211	13,30	76	81	50	4	—
Kanton 1911	3,555	3,448	7,003	13,68	2,663	2,561	1,623	150	6
1912	3,335	3,268	6,603	12,56	2,484	2,451	1,538	130	—
1913	3,335	3,323	6,658	12,46	2,409	2,533	1,576	140	—
1914	3,196	3,189	6,385	11,83	2,208	2,422	1,592	162	1
1915	3,030	2,979	6,009	11,20	1,958	2,361	1,536	147	7
1911—15	16,451	16,207	32,658		11,722	12,328	7,865	729	14
Mittel	3,290	3,241	6,531	12,34	2,344	2,465	1,573	146	3

2. Die in den Jahren 1911—1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 28.

Bezirke	Schweizerbürger und zwar				Ausländer und zwar					Gesamt- total
	Bürger der Wohn- ge- meinde	Bürger anderer Ge- mein- den des Kantons	Bürger anderer Kan- tone	ins- gesamt	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	ins- gesamt	
Zürich	3,469	2,598	3,685	9,752	1,930	451	785	229	3,395	13,153 ¹
Affoltern . . .	516	315	178	1,009	16	6	19	—	41	1,050
Horgen	937	938	711	2,586	145	37	111	10	303	2,891 ²
Meilen	652	764	274	1,690	85	21	23	3	132	1,822
Hinwil	944	874	582	2,400	62	19	43	4	128	2,528
Uster	656	543	210	1,409	65	11	69	2	147	1,556
Pfäffikon . . .	706	411	130	1,247	31	4	17	1	53	1,300
Winterthur . .	1,522	1,335	934	3,791	237	39	98	11	385	4,178 ²
Andelfingen . .	787	439	150	1,376	58	4	28	2	92	1,468
Bülach	1,002	346	202	1,550	60	17	28	—	105	1,655
Dielsdorf . . .	643	229	112	984	50	5	17	1	73	1,057
Kanton 1911—15	11,834	8,792	7,168	27,794	2,739	614	1,238	263	4,854	32,658 ³
Jahresmittel . .	2,367	1,758	1,434	5,559	548	123	247	53	971	6,532
nach Jahren absolut:										
1911	2,467	1,955	1,473	5,895	628	131	307	36	1,102	7,003 ¹
1912	2,405	1,702	1,468	5,575	559	125	295	49	1,028	6,603
1913	2,334	1,784	1,494	5,612	569	121	280	76	1,046	6,658
1914	2,352	1,726	1,419	5,497	524	119	192	53	888	6,385
1915	2,276	1,625	1,314	5,215	459	118	164	49	790	6,009 ⁴
in Prozenten:										
1911	35,2	27,9	21,0	84,1	9,0	1,9	4,4	0,5	15,8	100
1912	36,4	25,8	22,2	84,4	8,5	1,9	4,5	0,7	15,6	100
1913	35,1	26,8	22,5	84,4	8,5	1,8	4,2	1,1	15,6	100
1914	36,9	27,0	22,2	86,1	8,2	1,9	3,0	0,8	13,9	100
1915	37,9	27,1	21,9	86,9	7,6	2,0	2,7	0,8	13,1	100
Total	36,2	26,9	21,9	85,0	8,4	1,9	3,8	0,9	15,0	100

¹ Heimat in 6 Fällen unbekannt.

² „ „ je in 2 Fällen unbekannt.

³ Heimat in 10 Fällen unbekannt.

⁴ „ „ 4 „ „

3. Die in den Jahren 1911—1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen nach Heimat und Geschlecht.

Tab. 29.

Bezirke	Bürger der Wohn- gemeinde		Bürger anderer Gemeinden des Kantons		Bürger anderer Kantone		Ausländer		Zusammen	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Zürich ¹	1,802	1,667	1,262	1,336	1,822	1,863	1,783	1,612	6,674	6,479
Affoltern	269	247	172	143	101	77	24	17	566	484
Horgen ²	448	489	430	508	329	382	166	137	1,375	1,516
Meilen	316	336	384	380	141	133	71	61	912	910
Hinwil	479	465	387	487	296	286	69	59	1,231	1,297
Uster	326	330	241	302	107	103	91	56	765	791
Pfäffikon	382	324	191	220	60	70	26	27	659	641
Winterthur ³ . .	766	756	658	677	476	458	214	171	2,114	2,064
Andelfingen . . .	417	370	209	230	84	66	43	49	753	715
Bülach	498	504	165	181	100	102	51	54	814	841
Dielsdorf	351	292	133	96	63	49	41	32	588	469
Kanton ⁴ 1911—15	6,054	5,780	4,232	4,560	3,579	3,589	2,579	2,275	16,451	16,207
nach Jahren absolut:										
1911 ⁵	1,294	1,173	942	1,013	721	752	593	509	3,555	3,448
1912	1,256	1,149	787	915	727	741	565	463	3,335	3,268
1913	1,170	1,164	862	922	769	725	534	512	3,335	3,323
1914	1,174	1,178	853	873	692	727	477	411	3,196	3,189
1915 ⁶	1,160	1,116	788	837	670	644	410	380	3,030	2,979
in Prozenten:										
1911	52,5	47,5	48,2	51,8	48,9	51,1	53,8	46,2	50,8	49,2
1912	52,2	47,8	46,2	53,8	49,5	50,5	55,0	45,0	50,5	49,5
1913	50,1	49,9	48,3	51,7	51,5	48,5	51,1	48,9	50,1	49,9
1914	49,9	50,1	49,4	50,6	48,8	51,2	53,7	46,3	50,1	49,9
1915	51,0	49,0	48,5	51,5	51,0	49,0	51,9	48,1	50,4	49,6
Total .	51,2	48,8	48,1	51,9	49,9	50,1	53,1	46,9	50,4	49,6

¹ Heimat von 5 männl. und 1 weibl. Person unbekannt.

² " " 2 " Personen unbekannt.

³ " " 2 weibl. " "

⁴ " " 7 männl. und 3 weibl. Personen unbekannt.

⁵ " " 5 " 1 " Person "

⁶ " " 2 " 2 " Personen "

5. Die in den Jahren 1911—1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach Altersklassen.

Tab. 31.

Bezirke	Alter der Verstorbenen (Jahre)														über 80	Alter unbe- kannt
	0	1	2	5	10	15	20	30	40	50	60	70				
	bis 1	bis 2	bis 5	bis 10	bis 15	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	bis 80				
Zürich	2,058	293	297	221	165	315	858	1,118	1,415	1,729	2,156	1,858	661	9		
Affoltern . . .	102	14	12	9	7	24	32	55	73	122	235	271	93	1		
Horgen	346	49	56	43	47	59	152	183	254	372	531	569	223	7		
Meilen	144	23	29	20	18	37	71	107	135	218	396	418	206	—		
Hinwil	267	48	33	40	32	50	108	135	204	329	507	539	236	—		
Uster	176	20	35	26	18	26	62	82	114	194	295	328	179	1		
Pfäffikon . . .	129	19	18	22	19	25	56	72	85	154	254	315	131	1		
Winterthur . .	520	55	90	75	55	101	240	266	356	493	792	820	313	2		
Andelfingen . .	148	22	23	16	12	27	60	87	105	178	286	354	149	1		
Bülach °	234	35	43	20	24	42	76	101	111	176	291	354	147	1		
Dielsdorf . . .	144	16	23	26	18	24	55	58	88	110	181	200	113	1		
Kanton 1911—15	4,268	594	659	518	415	730	1,770	2,264	2,940	4,075	5,924	6,026	2,451	24		
nach Jahren absolut:																
1911	1,065	137	147	120	98	165	400	499	605	801	1,242	1,204	512	8		
1912	959	121	149	120	93	119	371	493	571	793	1,193	1,145	471	5		
1913	947	119	126	95	78	153	350	455	608	844	1,176	1,211	495	1		
1914	715	116	131	86	80	146	367	415	586	810	1,195	1,247	489	2		
1915	582	101	106	97	66	147	282	402	570	827	1,118	1,219	484	8		
in Prozenten:																
1911	15,2	2,0	2,1	1,7	1,4	2,4	5,7	7,1	8,7	11,4	17,7	17,2	7,3	0,1		
1912	14,5	1,8	2,3	1,8	1,4	1,8	5,6	7,5	8,6	12,0	18,1	17,4	7,1	0,1		
1913	14,2	1,8	1,9	1,4	1,2	2,3	5,3	6,8	9,1	12,7	17,7	18,2	7,4	0,0		
1914	11,2	1,8	2,1	1,3	1,3	2,3	5,8	6,5	9,2	12,7	18,7	19,5	7,6	0,0		
1915	9,7	1,7	1,8	1,6	1,1	2,4	4,7	6,7	9,5	13,8	18,8	20,3	8,0	0,1		
Total .	13,1	1,8	2,0	1,6	1,3	2,2	5,4	6,9	9,0	12,5	18,1	18,5	7,5	0,1		

6. Die in den Jahren 1911—1915 in der Wohnbevölkerung Gestorbenen
nach den Sterbemonaten.

Tab. 32.

Bezirke	Gestorben im Monat											
	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tem- ber	Okto- ber	No- vem- ber	De- zem- ber
Zürich	1,315	1,173	1,324	1,177	1,147	1,019	1,017	1,006	894	999	968	1,114
Affoltern . . .	106	99	89	103	89	93	77	70	78	72	89	85
Horgen	308	256	290	286	267	217	224	184	187	198	232	242
Meilen	199	161	188	166	133	139	132	117	120	155	138	174
Hinwil	290	249	231	228	255	175	224	159	180	165	187	185
Uster	165	129	172	164	126	120	108	126	94	106	102	144
Pfäffikon . . .	159	126	105	129	118	113	84	94	75	90	112	95
Winterthur . .	484	407	403	386	370	316	280	275	272	362	292	331
Andelfingen . .	160	151	143	133	132	86	105	99	104	102	118	135
Bülach	188	140	198	145	127	108	152	103	113	112	120	149
Dielsdorf . . .	107	118	104	92	77	91	76	66	67	88	79	92
Kanton 1911—15	3,481	3,009	3,247	3,009	2,841	2,477	2,479	2,299	2,184	2,449	2,437	2,746
nach Jahren absolut:												
1911	927	679	654	584	566	474	550	533	474	515	496	551
1912	594	629	630	599	583	515	482	430	489	528	549	575
1913	602	581	746	634	608	514	530	496	423	472	492	560
1914	673	617	616	612	551	521	466	434	410	486	409	590
1915	685	503	601	580	533	453	451	406	388	448	491	470
in Prozenten:												
1911	13,2	9,7	9,3	8,3	8,1	6,8	7,8	7,6	6,8	7,4	7,1	7,9
1912	9,0	9,5	9,6	9,1	8,8	7,8	7,3	6,5	7,4	8,0	8,3	8,7
1913	9,0	8,7	11,2	9,5	9,1	7,7	8,0	7,5	6,4	7,1	7,4	8,4
1914	10,5	9,7	9,6	9,6	8,6	8,2	7,3	6,8	6,4	7,6	6,4	9,3
1915	11,4	8,4	10,0	9,7	8,9	7,5	7,5	6,7	6,4	7,5	8,2	7,8
Total .	10,7	9,2	9,9	9,2	8,7	7,6	7,6	7,0	6,7	7,5	7,5	8,4

V. Der Geburten-

1. Überschuß der Geborenen (bezw. Gestorbenen —)

Übersicht nach

Tab. 35.

Tab. 35.

Bezirke bezw. Jahre		Überschuss der Geborenen (bezw. Gestorbenen —) insgesamt		Ziffer des Geburten- über- schusses auf 1000 Ein- wohner	Überschuss der				
		nach Geschlecht			zu- sammen	Bürger der Wohn- gemeinde	Bürger anderer Ge- meinden des Kantons	Bürger anderer Kantone	Ausländer
		männlich	weiblich						
Zürich	1911	1,141	1,096	2,237	9,64	— 120	251	852	1,260
	1912	1,268	1,203	2,471	10,34	— 88	322	927	1,310
	1913	1,176	1,018	2,194	9,04	— 93	236	727	1,324
	1914	996	861	1,857	7,64	— 133	245	641	1,104
	1915	612	615	1,227	5,12	— 163	188	652	550
	1911—15 Mittel	5,193 1,038	4,793 959	9,986 1,997	8,35	— 597 — 119	1,242 248	3,799 760	5,548 1,110
Affoltern	1911	— 6	36	30	2,19	— 33	11	34	18
	1912	— 13	23	10	0,71	— 41	— 10	36	25
	1913	1	29	30	2,10	— 33	— 11	51	23
	1914	3	17	20	1,39	— 24	— 9	37	16
	1915	15	4	19	1,31	— 24	— 5	45	3
	1911—15 Mittel	— —	109 22	109 22	1,54	— 155 — 31	— 24 — 5	203 41	85 17
Horgen	1911	208	129	337	7,39	— 39	95	176	105
	1912	195	128	323	6,89	— 19	69	146	127
	1913	120	120	240	5,02	— 37	47	111	119
	1914	180	122	302	6,27	— 16	60	124	134
	1915	135	70	205	4,25	— 37	38	133	73
	1911—15 Mittel	838 168	569 114	1,407 282	5,95	— 148 — 30	309 62	690 138	558 112
Meilen	1911	44	25	69	2,88	— 31	— 24	86	38
	1912	18	26	44	1,80	— 63	12	46	49
	1913	17	16	33	1,33	— 37	— 8	41	37
	1914	38	3	41	1,62	— 41	— 4	41	45
	1915	18	13	31	1,22	— 38	— 3	54	18
	1911—15 Mittel	135 27	83 17	218 44	1,76	— 210 — 42	— 27 — 5	268 54	187 37
Hinwil	1911	73	75	148	4,14	— 12	28	97	35
	1912	63	117	180	4,96	— 62	67	113	62
	1913	102	113	215	5,78	— 22	58	115	64
	1914	107	72	179	4,75	— 11	20	105	65
	1915	51	— 9	42	1,11	— 66	3	67	38
	1911—15 Mittel	396 79	368 74	764 153	4,14	— 173 — 35	176 35	497 99	264 53
Uster	1911	48	43	91	4,43	— 21	20	58	34
	1912	77	49	126	6,01	— 4	19	57	54
	1913	44	62	106	4,99	— 27	23	51	59
	1914	26	10	36	1,68	— 41	1	41	35
	1915	5	22	27	1,24	— 33	— 16	37	39
	1911—15 Mittel	200 40	186 37	386 77	3,64	— 126 — 25	47 9	244 49	221 44

überschuß.

nach Geschlecht und Heimat 1911—1915.

Bezirken und Jahren.

Tab. 35 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Überschuss der Geborenen (bzw. Gestorbenen —) insgesamt			Ziffer des Geburten- über- schusses auf 1000 Ein- wohner	Überschuss der				
	nach Geschlecht		zu- sammen		Bürger der Wohn- gemeinde	Bürger anderer Ge- meinden des Kantons	Bürger anderer Kantone	Ausländer	
	männlich	weiblich							
Pfäffikon	1911	16	36	20	1,11	45	4	51	10
	1912	45	35	80	4,35	2	4	50	28
	1913	68	37	105	5,66	21	23	66	37
	1914	40	49	89	4,76	11	19	55	26
	1915	31	9	40	2,13	34	12	42	20
	1911—15	168	166	334		113	62	264	121
	Mittel	34	33	67	3,61	23	12	53	24
Winterthur	1911	186	165	351	5,39	30	44	203	134
	1912	319	318	637	9,50	10	123	316	208
	1913	295	283	578	8,46	17	123	300	172
	1914	257	232	489	7,11	46	127	261	147
	1915	179	136	315	4,57	74	59	264	67
	1911—15	1,236	1,134	2,370		177	476	1,344	728
	Mittel	247	227	474	7,00	35	95	269	146
Andelfingen	1911	34	87	121	6,58	50	39	59	51
	1912	69	81	150	7,97	61	28	63	54
	1913	58	52	110	5,76	34	38	56	58
	1914	55	37	92	4,76	40	34	46	40
	1915	10	12	22	1,12	9	47	31	29
	1911—15	226	269	495		194	186	255	232
	Mittel	45	54	99	5,19	39	37	51	46
Bülach	1911	84	55	139	5,88	2	40	55	46
	1912	157	145	302	12,49	106	97	47	52
	1913	100	83	183	7,41	41	58	49	35
	1914	130	84	214	8,54	57	75	53	29
	1915	81	66	147	5,76	43	38	38	28
	1911—15	552	433	985		245	308	242	190
	Mittel	110	87	197	8,00	49	62	48	38
Dielsdorf	1911	31	59	90	5,87	19	24	26	21
	1912	40	68	108	6,92	25	15	52	16
	1913	14	75	89	5,60	—	33	49	7
	1914	46	69	115	7,08	23	25	40	27
	1915	35	40	75	4,58	29	17	32	3
	1911—15	166	311	477		96	114	199	68
	Mittel	33	62	95	6,00	19	23	40	13
Kanton	1911	1,827	1,806	3,633	7,09	264	454	1,697	1,752
	1912	2,238	2,193	4,431	8,43	97	690	1,853	1,985
	1913	1,995	1,888	3,883	7,26	212	544	1,616	1,935
	1914	1,878	1,556	3,434	6,42	203	525	1,444	1,668
	1915	1,172	978	2,150	4,01	388	284	1,395	862
	1911—15	9,110	8,421	17,531		1,164	2,497	8,005	8,202
	Mittel	1,822	1,684	3,506	6,62	233	499	1,601	1,640

2. Absoluter Geburtenüberschuß der Ausländer nach der Nationalität 1911—1915.

Ziffern des Geburtenüberschusses nach Heimatsgruppen der Bevölkerung
im Durchschnitt der Jahre 1911—1915.

Tab. 36.

Bezirke	Geburtenüberschuss 1911—1915					Ziffern des Geburtenüberschusses auf 1000 Einwohner mit nachstehender Heimatsangehörigkeit			
	Aus- länder zu- sammen	Deut- sche	Oester- reicher und Ungarn	Itali- ener	andere Aus- länder	Kantons- bürger	Andere Schweizer	Zusammen Schweizer	Aus- länder
Zürich	5,548	3,123	731	1,396	298	1,42	10,27	5,39	14,96
Affoltern . . .	85	19	1	65	—	—3,81	11,04	0,37	16,45
Horgen	558	228	60	260	10	1,12	10,08	4,24	15,64
Meilen	187	111	31	43	2	—2,88	10,07	0,29	12,62
Hinwil	264	103	32	129	—	0,03	10,04	2,97	16,43
Uster	221	70	15	138	—2	—1,11	11,37	1,78	17,18
Pfäffikon . . .	121	70	14	38	—1	—0,74	15,97	2,48	19,82
Winterthur . .	728	384	67	258	19	1,53	13,97	5,63	15,96
Andelfingen . .	232	145	19	63	5	0,12	15,44	3,12	22,23
Bülach	190	85	10	90	5	5,89	13,15	7,08	17,90
Dielsdorf . . .	68	29	7	31	1	3,51	15,04	5,60	10,90
Kanton 1911—15	8,202	4,367	987	2,511	337	0,95	11,19	4,43	15,35
nach Jahren absolut:						nach Jahren:			
1911	1,752	926	239	518	69	0,70	12,58	4,64	16,80
1912	1,985	1,047	234	612	92	2,16	13,26	5,90	18,03
1913	1,935	1,084	223	582	46	1,19	11,28	4,62	17,13
1914	1,668	890	207	496	75	1,14	9,89	4,12	15,56
1915	862	420	84	303	55	—0,36	9,23	2,94	8,62
in Prozenten:									
1911	100	52,9	13,6	29,6	3,9				
1912	100	52,8	11,8	30,8	4,6				
1913	100	56,0	11,5	30,1	2,4				
1914	100	53,4	12,4	29,7	4,5				
1915	100	48,7	9,7	35,2	6,4				

VI. Die Wanderungen.

1. Die zu- und weggezogenen Personen und die Wanderungsbilanz nach Geschlecht 1911—1915.

Kantonale Übersicht nach Quartalen.

Tab. 37.

Jahre und Quartale		Zugezogene			Weggezogene			Mehrzu- oder Wegzug		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1911	1. Quartal	15,179	8,116	23,295	11,766	7,844	19,610	3,413	272	3,685
	2. „	23,257	12,865	36,122	18,134	11,185	29,319	5,123	1,680	6,803
	3. „	15,491	9,512	25,003	15,945	9,429	25,374	— 454	83	— 371
	4. „	15,452	12,074	27,526	17,524	9,047	26,571	— 2,072	3,027	955
	Ganzes Jahr	69,379	42,567	111,946	63,369	37,505	100,874	6,010	5,062	11,072
1912	1. Quartal	14,404	8,688	23,092	13,032	8,776	21,808	1,372	— 88	1,284
	2. „	20,362	13,321	33,683	15,406	11,041	26,447	4,956	2,280	7,236
	3. „	14,408	9,803	24,211	14,876	9,456	24,332	— 468	347	— 121
	4. „	14,669	11,812	26,481	16,679	9,204	25,883	— 2,070	2,608	598
	Ganzes Jahr	63,843	43,624	107,467	59,993	38,477	98,470	3,850	5,147	8,997
1913	1. Quartal	12,247	8,226	20,473	12,197	8,808	21,005	50	— 582	— 532
	2. „	19,022	13,189	32,211	16,171	11,874	28,045	2,851	1,315	4,166
	3. „	12,654	9,547	22,201	14,235	9,771	24,006	— 1,581	— 224	— 1,805
	4. „	13,660	11,522	25,182	15,034	9,651	24,685	— 1,374	1,871	497
	Ganzes Jahr	57,583	42,484	100,067	57,637	40,104	97,741	— 54	2,380	2,326
1914	1. Quartal	11,934	8,024	19,958	10,820	8,385	19,205	1,114	— 361	753
	2. „	18,583	13,111	31,694	14,662	11,701	26,363	3,921	1,410	5,331
	3. „	12,115	10,253	22,368	21,421	14,559	35,980	— 9,306	— 4,306	— 13,612
	4. „	9,718	9,928	19,646	10,990	8,207	19,197	— 1,272	1,721	449
	Ganzes Jahr	52,350	41,316	93,666	57,893	42,852	100,745	— 5,543	— 1,536	— 7,079
1915	1. Quartal	7,924	7,499	15,423	9,971	7,576	17,547	— 2,047	— 77	— 2,124
	2. „	13,097	11,150	24,247	11,726	8,973	20,699	1,371	2,177	3,548
	3. „	10,441	9,361	19,802	9,294	8,008	17,302	1,147	1,353	2,500
	4. „	11,485	10,790	22,275	10,397	8,604	19,001	1,088	2,186	3,274
	Ganzes Jahr	42,947	38,800	81,747	41,388	33,161	74,549	1,559	5,639	7,198
5-jährige Mittelzahlen.										
	1. Quartal	12,337	8,111	20,448	11,557	8,278	19,835	780	— 167	613
	2. „	18,864	12,727	31,591	15,220	10,955	26,175	3,644	1,772	5,416
	3. „	13,022	9,695	22,717	15,154	10,245	25,399	— 2,132	— 550	— 2,682
	4. „	12,997	11,225	24,222	14,125	4,942	23,067	— 1,128	2,283	1,155
	Ganzes Jahr	57,220	41,758	98,978	56,056	38,420	94,476	1,164	3,338	4,502

2. Die Zu- und Weggezogenen und die Wanderungsbilanz nach der Heimat 1911—1915.

Kantonale Übersicht nach Quartalen.

Tab. 38.

Jahre und Quartale		Kantonsbürger			Andere Schweizer			Ausländer		
		Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug
1911	1. Quartal	4,865	4,821	44	6,655	6,709	— 54	11,775	8,080	3,695
	2. „	7,781	7,488	293	10,636	8,876	1,760	17,705	12,955	4,750
	3. „	5,508	5,493	15	7,482	7,577	— 95	12,013	12,304	— 291
	4. „	6,692	5,501	1,191	9,538	7,217	2,321	11,296	13,853	— 2,557
	Ganzes Jahr	24,846	23,303	1,543	34,311	30,379	3,932	52,789	47,192	5,597
1912	1. Quartal	4,966	5,234	— 268	6,901	7,340	— 439	11,225	9,234	1,991
	2. „	7,879	7,200	679	10,535	8,802	1,733	15,269	10,445	4,824
	3. „	5,353	5,260	93	7,748	7,672	76	11,110	11,400	— 290
	4. „	6,522	5,750	772	9,226	7,346	1,880	10,733	12,787	— 2,054
	Ganzes Jahr	24,720	23,444	1,276	34,410	31,160	3,250	48,337	43,866	4,471
1913	1. Quartal	4,625	4,987	— 362	6,419	7,087	— 668	9,429	8,931	498
	2. „	7,907	7,665	242	9,989	9,046	943	14,315	11,334	2,981
	3. „	5,308	5,312	— 4	7,103	7,257	— 154	9,790	11,437	— 1,647
	4. „	6,507	5,611	896	8,684	7,134	1,550	9,991	11,940	— 1,949
	Ganzes Jahr	24,347	23,575	772	32,195	30,524	1,671	43,525	43,642	— 117
1914	1. Quartal	4,539	4,873	— 334	6,138	6,342	— 204	9,281	7,990	1,291
	2. „	7,959	7,603	356	10,279	8,825	1,454	13,456	9,935	3,521
	3. „	6,458	4,599	1,859	7,053	7,417	— 364	8,857	23,964	— 15,107
	4. „	5,392	4,566	826	7,107	5,739	1,368	7,147	8,892	— 1,745
	Ganzes Jahr	24,348	21,641	2,707	30,577	28,323	2,254	38,741	50,781	— 12,040
1915	1. Quartal	4,182	4,468	— 286	6,081	6,271	— 190	5,160	6,808	— 1,648
	2. „	7,163	6,517	646	9,786	7,583	2,203	7,298	6,599	699
	3. „	5,085	4,817	268	8,237	6,735	1,502	6,480	5,750	730
	4. „	5,898	5,288	610	10,069	7,447	2,622	6,308	6,266	42
	Ganzes Jahr	22,328	21,090	1,238	34,173	28,036	6,137	25,246	25,423	— 177
5-jährige Mittel- zahlen.										
	1. Quartal	4,635	4,876	— 241	6,439	6,750	— 311	9,374	8,209	1,165
	2. „	7,738	7,295	443	10,245	8,626	1,619	13,609	10,254	3,355
	3. „	5,542	5,096	446	7,525	7,332	193	9,650	12,971	— 3,321
	4. „	6,202	5,343	859	8,925	6,977	1,948	9,095	10,747	— 1,652
	Ganzes Jahr	24,117	22,610	1,507	33,134	29,685	3,449	41,728	42,181	— 453

3. Die Familienwanderungen in den Jahren 1911—1915.

Kantonale Übersicht nach Quartalen.

Tab. 39.

Jahre und Quartale	Familien überhaupt						Familien von Ausländern					
	Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bzw. Mehrwegzug		Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bzw. Mehrwegzug	
	Zahl	mit Per- sonen	Zahl	mit Per- sonen			Zahl	mit Per- sonen	Zahl	mit Per- sonen		
					Zahl	Per- sonen					Zahl	Per- sonen
1911 1. Quart.	1,541	5,174	1,494	5,184	47	— 10	624	1,912	546	1,735	78	177
2. "	2,936	10,127	2,232	8,174	704	1,953	955	3,155	693	2,367	262	78
3. "	2,003	6,962	1,839	6,323	164	639	838	2,583	717	2,301	121	282
4. "	2,480	8,650	1,924	6,903	556	1,747	832	2,805	716	2,416	116	389
Ganzes Jahr	8,960	30,913	7,489	26,584	1,471	4,329	3,249	10,455	2,672	8,819	577	1,636
1912 1. Quart.	1,682	5,921	1,670	5,992	12	— 71	672	2,174	637	2,078	35	96
2. "	2,818	10,091	2,126	7,755	692	2,336	944	3,120	654	2,254	290	866
3. "	1,985	6,769	1,811	6,441	174	328	678	2,526	703	2,331	— 25	195
4. "	2,318	8,181	1,927	6,779	391	1,402	801	2,679	745	2,396	56	283
Ganzes Jahr	8,803	30,962	7,534	26,967	1,269	3,995	3,095	10,499	2,739	9,059	356	1,440
1913 1. Quart.	1,586	5,353	1,626	5,726	— 40	— 373	673	2,111	636	2,091	37	20
2. "	2,759	9,585	2,300	8,302	459	1,283	1,014	3,269	815	2,780	199	489
3. "	1,804	6,120	1,855	6,853	— 51	— 233	725	2,299	822	2,634	— 97	— 335
4. "	2,200	7,615	1,881	6,790	319	825	769	2,510	781	2,577	— 12	— 67
Ganzes Jahr	8,349	28,673	7,662	27,171	687	1,502	3,181	10,189	3,054	10,082	127	107
1914 1. Quart.	1,441	4,843	1,574	5,468	— 133	— 625	595	1,928	648	2,167	— 53	— 239
2. "	2,732	9,380	2,269	8,127	463	1,253	947	3,027	778	2,583	169	444
3. "	2,263	7,344	3,377	11,616	— 1,114	— 4,272	991	2,971	2,498	8,385	— 1,507	— 5,414
4. "	1,970	6,673	1,746	5,965	224	708	828	2,640	826	2,606	2	34
Ganzes Jahr	8,406	28,240	8,966	31,176	— 560	— 2,936	3,361	10,566	4,750	15,741	— 1,389	— 5,175
1915 1. Quart.	1,304	4,277	1,475	5,086	— 171	— 809	526	1,576	626	2,031	— 100	— 455
2. "	2,146	7,429	1,878	6,517	268	912	697	2,178	641	2,063	56	115
3. "	1,771	5,798	1,604	5,360	167	438	723	2,212	620	1,913	103	299
4. "	2,107	7,022	1,653	5,757	454	1,265	666	2,052	577	1,825	89	227
Ganzes Jahr	7,328	24,526	6,610	22,720	718	1,806	2,612	8,018	2,464	7,832	148	186
5-jährige Mittelzahlen												
1. Quartal	1,511	5,113	1,568	5,491	— 57	— 378	618	1,940	619	2,020	— 1	— 80
2. "	2,678	9,322	2,161	7,775	517	1,547	911	2,950	716	2,409	195	541
3. "	1,965	6,599	2,097	7,219	— 132	— 620	791	2,518	1,072	3,513	— 281	— 995
4. "	2,215	7,628	1,826	6,439	389	1,189	779	2,537	729	2,364	50	173
Ganzes Jahr	8,369	28,662	7,652	26,924	717	1,738	3,099	9,945	3,136	10,306	— 37	— 361

4. Die Zugezogenen nach Altersstufen 1911—1915.

Tab. 40.

Jahre und Quartale	Zuge- zogene ins- gesamt	Hievon standen im Alter von ca. . . . Jahren							Alter unbe- kannt
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60	
1911 1. Quartal	23,295	1,043	1,546	3,558	10,056	3,778	2,685	596	33
2. "	36,122	1,896	3,114	6,454	13,815	5,725	4,125	933	60
3. "	25,003	1,354	2,037	4,327	10,079	3,846	2,663	660	37
4. "	27,526	1,769	2,471	4,650	11,158	4,056	2,660	736	26
Ganzes Jahr	111,946	6,062	9,168	18,989	45,108	17,405	12,133	2,925	156
1912 1. Quartal	23,092	1,120	1,731	3,307	9,814	3,827	2,698	573	22
2. "	33,683	1,858	3,099	5,887	12,737	5,219	3,945	897	41
3. "	24,211	1,420	2,029	3,982	9,772	3,702	2,664	622	20
4. "	26,481	1,669	2,446	4,406	10,564	3,886	2,766	723	21
Ganzes Jahr	107,467	6,067	9,305	17,582	42,887	16,634	12,073	2,815	104
1913 1. Quartal	20,473	1,060	1,525	2,775	8,653	3,523	2,340	588	9
2. "	32,211	1,821	2,877	5,630	12,441	4,887	3,607	925	23
3. "	22,201	1,311	1,867	3,592	8,798	3,527	2,450	637	19
4. "	25,182	1,671	2,347	4,121	10,109	3,674	2,529	716	15
Ganzes Jahr	100,067	5,863	8,616	16,118	40,001	15,611	10,926	2,866	66
1914 1. Quartal	19,958	974	1,454	2,695	8,567	3,412	2,330	514	12
2. "	31,694	1,718	2,908	5,559	11,913	5,016	3,661	896	23
3. "	22,368	1,383	2,037	3,210	8,458	3,673	2,906	685	16
4. "	19,646	1,335	2,008	3,019	6,804	3,312	2,473	677	18
Ganzes Jahr	93,666	5,410	8,407	14,483	35,742	15,413	11,370	2,772	69
1915 1. Quartal	15,423	855	1,226	1,910	6,069	2,852	1,966	534	11
2. "	24,247	1,388	2,402	4,021	8,568	3,842	3,259	737	30
3. "	19,802	1,152	1,738	3,033	6,985	3,412	2,791	691	—
4. "	22,275	1,373	2,049	3,752	7,723	3,562	3,032	784	—
Ganzes Jahr	81,747	4,768	7,415	12,716	29,345	13,668	11,048	2,746	41
<i>5-jährige Mittel- zahlen.</i>									
1. Quartal	20,448	1,010	1,496	2,849	8,632	3,478	2,404	561	18
2. "	31,591	1,736	2,880	5,510	11,895	4,938	3,719	878	35
3. "	22,717	1,324	1,942	3,629	8,818	3,632	2,695	659	18
4. "	24,222	1,563	2,264	3,990	9,272	3,698	2,692	727	16
Ganzes Jahr	98,978	5,633	8,582	15,978	38,617	15,746	11,510	2,825	87

5. Die Weggezogenen nach Altersstufen 1911—1915.

Tab. 41

Jahre und Quartale	Weg- gezogene ins- gesamt	Hievon standen im Alter von ca. . . . Jahren							Alter unbe- kannt
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60	
1911 1. Quartal	19,610	1,028	1,470	2,391	8,830	3,164	2,137	519	71
2. „	29,319	1,584	2,382	4,418	12,072	4,727	3,237	822	77
3. „	25,374	1,400	1,892	4,074	10,715	3,960	2,668	636	29
4. „	26,571	1,506	1,952	4,435	10,548	4,278	3,140	666	46
Ganzes Jahr	100,874	5,518	7,696	15,318	42,165	16,129	11,182	2,643	223
1912 1. Quartal	21,808	1,225	1,705	2,623	9,657	3,545	2,444	565	44
2. „	26,447	1,503	2,291	3,993	10,850	4,162	2,926	696	26
3. „	24,332	1,455	1,849	3,675	10,197	3,879	2,615	640	22
4. „	25,883	1,513	1,896	4,074	10,246	4,269	3,167	688	30
Ganzes Jahr	98,470	5,696	7,741	14,365	40,950	15,855	11,152	2,589	122
1913 1. Quartal	21,005	1,205	1,612	2,490	9,338	3,459	2,313	579	9
2. „	28,045	1,743	2,519	4,065	11,475	4,362	3,109	743	29
3. „	24,006	1,444	1,789	3,481	10,159	3,822	2,653	637	21
4. „	24,685	1,548	1,943	3,864	9,734	4,093	2,852	629	22
Ganzes Jahr	97,741	5,940	7,863	13,900	40,706	15,736	10,927	2,588	81
1914 1. Quartal	19,205	1,139	1,568	2,288	8,355	3,155	2,141	546	13
2. „	26,363	1,591	2,480	3,837	10,523	4,178	2,987	731	36
3. „	35,980	2,525	2,766	5,384	14,019	6,472	4,003	798	13
4. „	19,197	1,304	1,674	2,487	7,194	3,652	2,285	572	29
Ganzes Jahr	100,745	6,559	8,488	13,996	40,091	17,457	11,416	2,647	91
1915 1. Quartal	17,547	1,056	1,498	1,852	7,003	3,405	2,195	495	43
2. „	20,699	1,248	1,957	2,749	7,681	3,757	2,703	582	22
3. „	17,302	1,088	1,478	2,301	6,206	3,200	2,377	636	16
4. „	19,001	1,173	1,792	3,029	6,269	3,404	2,696	620	18
Ganzes Jahr	74,549	4,565	6,725	9,931	27,159	13,766	9,971	2,333	99
<i>5-jährige Mittel- zahlen.</i>									
1. Quartal	19,835	1,130	1,570	2,329	8,637	3,346	2,246	541	36
2. „	26,175	1,534	2,326	3,812	10,520	4,237	2,993	715	38
3. „	25,399	1,583	1,955	3,783	10,259	4,267	2,863	669	20
4. „	23,067	1,409	1,851	3,578	8,798	3,939	2,828	635	29
Ganzes Jahr	94,476	5,656	7,702	13,502	38,214	15,789	10,930	2,560	123

6. Die zu- und weggezogenen Personen und die

Bezirkswise Über-

Tab. 42.

Bezirke bezw. Jahre		Zugezogene			Weggezogene			Mehrzu- oder Wegzug		
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Zürich	1911	40,242	24,953	65,195	37,422	21,740	59,162	2,820	3,213	6,033
	1912	35,379	24,923	60,302	33,585	22,165	55,750	1,794	2,758	4,552
	1913	31,940	24,654	56,594	33,515	23,941	57,456	-1,575	713	-862
	1914	30,418	24,898	55,316	35,585	26,650	62,235	-5,167	-1,752	-6,919
	1915	23,802	23,488	47,290	24,067	19,704	43,771	-265	3,784	3,519
Total 1911—15		161,781	122,916	284,697	164,174	114,200	278,374	-2,393	8,716	6,323
5-jähriges Mittel		32,356	24,583	56,939	32,835	22,840	55,675	-479	1,743	1,264
Affoltern	1911	965	600	1,565	831	527	1,358	134	73	207
	1912	982	654	1,636	830	498	1,328	152	156	308
	1913	1,118	634	1,752	965	579	1,544	153	55	208
	1914	988	627	1,615	868	630	1,498	120	3	117
	1915	828	527	1,355	785	485	1,270	43	42	85
Total 1911—15		4,881	3,042	7,923	4,279	2,719	6,998	602	323	925
5-jähriges Mittel		976	608	1,584	856	544	1,400	120	65	185
Horgen	1911	4,753	3,472	8,225	4,274	3,085	7,359	479	387	866
	1912	4,523	3,645	8,168	4,061	3,098	7,159	462	547	1,009
	1913	3,904	3,465	7,369	3,742	3,192	6,934	162	273	435
	1914	3,718	3,321	7,039	3,990	3,526	7,516	-272	-205	-477
	1915	2,814	2,937	5,751	2,733	2,644	5,377	81	293	374
Total 1911—15		19,712	16,840	36,552	18,800	15,545	34,345	912	1,295	2,207
5-jähriges Mittel		3,942	3,368	7,310	3,760	3,109	6,869	182	259	441
Meilen	1911	2,811	1,712	4,523	2,474	1,561	4,035	337	151	488
	1912	2,618	1,778	4,396	2,409	1,550	3,959	209	228	437
	1913	2,198	1,881	4,079	2,086	1,609	3,695	112	272	384
	1914	2,271	1,703	3,974	2,011	1,563	3,574	260	140	400
	1915	1,831	1,677	3,508	1,705	1,495	3,200	126	182	308
Total 1911—15		11,729	8,751	20,480	10,685	7,778	18,463	1,044	973	2,017
5-jähriges Mittel		2,346	1,750	4,096	2,137	1,556	3,693	209	194	403
Hinwil	1911	3,010	2,136	5,146	2,925	2,037	4,962	85	99	184
	1912	3,064	2,369	5,433	2,670	2,004	4,674	394	365	759
	1913	3,009	2,216	5,225	2,737	2,051	4,788	272	165	437
	1914	2,554	2,005	4,559	2,523	1,942	4,465	31	63	94
	1915	2,039	1,782	3,821	2,049	1,681	3,730	-10	101	91
Total 1911—15		13,676	10,508	24,184	12,904	9,715	22,619	772	793	1,565
5-jähriges Mittel		2,735	2,102	4,837	2,581	1,943	4,524	154	159	313
Uster	1911	2,108	1,343	3,451	1,816	1,248	3,064	292	95	387
	1912	1,969	1,453	3,422	1,965	1,302	3,267	4	151	155
	1913	1,803	1,308	3,111	1,666	1,255	2,921	137	53	190
	1914	1,667	1,153	2,820	1,528	1,122	2,650	139	31	170
	1915	1,471	1,227	2,698	1,352	1,026	2,378	119	201	320
Total 1911—15		9,018	6,484	15,502	8,327	5,953	14,280	691	531	1,222
5-jähriges Mittel		1,803	1,297	3,100	1,665	1,191	2,856	138	106	244

Wanderungsbilanz nach Geschlecht 1911—1915.

sicht nach Jahren.

Tab. 42 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Zugezogene			Weggezogene			Mehrzu- oder Wegzug		
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
Pfäffikon 1911	1,421	904	2,325	1,307	804	2,111	114	100	214
1912	1,483	929	2,412	1,385	802	2,187	98	127	225
1913	1,296	831	2,127	1,224	776	2,000	72	55	127
1914	1,083	749	1,832	1,110	715	1,825	— 27	34	7
1915	887	673	1,560	849	648	1,497	38	25	63
Total 1911—15	6,170	4,086	10,256	5,875	3,745	9,620	295	341	636
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,234</i>	<i>817</i>	<i>2,051</i>	<i>1,175</i>	<i>749</i>	<i>1,924</i>	<i>59</i>	<i>68</i>	<i>127</i>
Winterthur 1911	9,343	4,875	14,218	8,212	4,366	12,578	1,131	509	1,640
1912	9,156	5,097	14,253	8,808	4,537	13,345	348	560	908
1913	7,910	4,819	12,729	7,713	4,396	12,109	197	423	620
1914	5,894	4,452	10,346	6,741	4,468	11,209	— 847	— 16	— 863
1915	5,533	4,107	9,640	4,875	3,471	8,346	658	636	1,294
Total 1911—15	37,836	23,350	61,186	36,349	21,238	57,587	1,487	2,112	3,599
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>7,567</i>	<i>4,670</i>	<i>12,237</i>	<i>7,270</i>	<i>4,247</i>	<i>11,517</i>	<i>297</i>	<i>422</i>	<i>719</i>
Andelfingen 1911	1,706	900	2,606	1,511	696	2,207	195	204	399
1912	1,618	1,001	2,619	1,550	875	2,425	68	126	194
1913	1,465	853	2,318	1,349	741	2,090	116	112	228
1914	1,189	742	1,931	1,148	671	1,819	41	71	112
1915	1,382	836	2,218	981	650	1,631	401	186	587
Total 1911—15	7,360	4,332	11,692	6,539	3,633	10,172	821	699	1,520
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,472</i>	<i>866</i>	<i>2,338</i>	<i>1,308</i>	<i>726</i>	<i>2,034</i>	<i>164</i>	<i>140</i>	<i>304</i>
Bülach 1911	1,887	1,095	2,982	1,630	912	2,542	257	183	440
1912	1,891	1,125	3,016	1,732	1,082	2,814	159	43	202
1913	1,759	1,155	2,914	1,635	1,006	2,641	124	149	273
1914	1,561	1,104	2,665	1,460	1,020	2,480	101	84	185
1915	1,578	1,052	2,630	1,315	931	2,246	263	121	384
Total 1911—15	8,676	5,531	14,207	7,772	4,951	12,723	904	580	1,484
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,735</i>	<i>1,106</i>	<i>2,841</i>	<i>1,555</i>	<i>990</i>	<i>2,545</i>	<i>181</i>	<i>116</i>	<i>297</i>
Dielsdorf 1911	1,133	577	1,710	967	529	1,496	166	48	214
1912	1,160	650	1,810	998	564	1,562	162	86	248
1913	1,181	668	1,849	1,005	558	1,563	176	110	286
1914	1,007	562	1,569	929	545	1,474	78	17	95
1915	782	494	1,276	677	426	1,103	105	68	173
Total 1911—15	5,263	2,951	8,214	4,576	2,622	7,198	687	329	1,016
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,053</i>	<i>590</i>	<i>1,643</i>	<i>915</i>	<i>524</i>	<i>1,439</i>	<i>137</i>	<i>66</i>	<i>203</i>
Kanton 1911	69,379	42,567	111,946	63,369	37,505	100,874	6,010	5,062	11,072
1912	63,843	43,624	107,467	59,993	38,477	98,470	3,850	5,147	8,997
1913	57,583	42,484	100,067	57,637	40,104	97,741	— 54	2,380	2,326
1914	52,350	41,316	93,666	57,893	42,852	100,745	— 5,543	— 1,536	— 7,079
1915	42,947	38,800	81,747	41,388	33,161	74,549	1,559	5,639	7,198
Total 1911—15	286,102	208,791	494,893	280,280	192,099	472,379	5,822	16,692	22,514
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>57,220</i>	<i>41,758</i>	<i>98,978</i>	<i>56,056</i>	<i>38,420</i>	<i>94,476</i>	<i>1,164</i>	<i>3,339</i>	<i>4,503</i>

7. Die Zu- und Weggezogenen und die Wanderungs-

Bezirksweise Über-

Tab. 43.

Bezirke bzw. Jahre	Kantonsbürger			Andere Schweizer			Ausländer		
	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug
Zürich 1911	9,964	9,586	378	18,100	15,868	2,232	37,131	33,708	3,423
1912	9,767	9,283	484	17,627	16,388	1,239	32,908	30,079	2,829
1913	9,815	9,750	65	16,488	16,128	360	30,291	31,578	— 1,287
1914	10,286	9,381	905	16,261	15,189	1,072	28,769	37,665	— 8,896
1915	9,762	9,083	679	18,570	14,927	3,643	18,958	19,761	— 803
Total 1911—15	49,594	47,083	2,511	87,046	78,500	8,546	148,057	152,791	— 4,734
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>9,919</i>	<i>9,417</i>	<i>502</i>	<i>17,409</i>	<i>15,700</i>	<i>1,709</i>	<i>29,611</i>	<i>30,558</i>	<i>— 947</i>
Affoltern 1911	489	461	28	757	621	136	319	276	43
1912	539	457	82	758	590	168	339	281	58
1913	577	483	94	725	663	62	450	398	52
1914	517	494	23	782	621	161	316	383	— 67
1915	465	470	— 5	762	698	64	128	102	26
Total 1911—15	2,587	2,365	222	3,784	3,193	591	1,552	1,440	112
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>517</i>	<i>472</i>	<i>45</i>	<i>757</i>	<i>639</i>	<i>118</i>	<i>310</i>	<i>288</i>	<i>22</i>
Horgen 1911	2,535	2,246	289	2,963	2,785	178	2,727	2,328	399
1912	2,488	2,376	112	2,937	2,586	351	2,743	2,197	546
1913	2,295	2,321	— 26	2,789	2,562	227	2,285	2,051	234
1914	2,389	2,213	176	2,670	2,520	150	1,980	2,783	— 803
1915	2,001	1,940	61	2,600	2,367	233	1,150	1,070	80
Total 1911—15	11,708	11,096	612	13,959	12,820	1,139	10,885	10,429	456
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>2,342</i>	<i>2,219</i>	<i>123</i>	<i>2,792</i>	<i>2,564</i>	<i>228</i>	<i>2,177</i>	<i>2,086</i>	<i>91</i>
Meilen 1911	1,570	1,440	130	1,345	1,183	162	1,608	1,412	196
1912	1,600	1,424	176	1,446	1,343	103	1,350	1,192	158
1913	1,532	1,364	168	1,478	1,327	151	1,069	1,004	65
1914	1,627	1,300	327	1,325	1,185	140	1,022	1,089	— 67
1915	1,449	1,402	47	1,415	1,207	208	644	591	53
Total 1911—15	7,778	6,930	848	7,009	6,245	764	5,693	5,288	405
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,556</i>	<i>1,386</i>	<i>170</i>	<i>1,402</i>	<i>1,249</i>	<i>153</i>	<i>1,139</i>	<i>1,058</i>	<i>81</i>
Hinwil 1911	1,740	1,741	— 1	1,968	1,967	1	1,438	1,254	184
1912	1,861	1,747	114	2,252	1,751	501	1,320	1,176	144
1913	1,828	1,743	85	2,061	1,907	154	1,336	1,138	198
1914	1,604	1,410	194	1,873	1,679	194	1,082	1,376	— 294
1915	1,299	1,402	— 103	1,876	1,780	96	646	548	98
Total 1911—15	8,332	8,043	289	10,030	9,084	946	5,822	5,492	330
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,666</i>	<i>1,609</i>	<i>57</i>	<i>2,006</i>	<i>1,817</i>	<i>189</i>	<i>1,164</i>	<i>1,098</i>	<i>66</i>
Uster 1911	1,245	1,086	159	1,152	1,027	125	1,054	951	103
1912	1,248	1,091	157	1,130	1,131	— 1	1,044	1,045	— 1
1913	1,119	1,207	— 88	991	962	29	1,001	752	249
1914	1,070	872	198	948	838	110	802	940	— 138
1915	1,030	954	76	1,173	945	228	495	479	16
Total 1911—15	5,712	5,210	502	5,394	4,903	491	4,396	4,167	229
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,142</i>	<i>1,042</i>	<i>100</i>	<i>1,079</i>	<i>981</i>	<i>98</i>	<i>879</i>	<i>833</i>	<i>46</i>

bilanz nach der Heimat 1911—1915.

sicht nach Jahren.

Tab. 43 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Kantonsbürger			Andere Schweizer			Ausländer		
	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Mehrzu- bezw. Mehrweg- zug
Pfaffikon 1911	924	943	— 19	834	711	123	567	457	110
1912	850	822	28	831	727	104	731	638	93
1913	753	753	—	804	681	123	570	566	4
1914	779	699	80	664	639	25	389	487	— 98
1915	700	669	31	638	590	48	222	238	— 16
Total 1911—15	4,006	3,886	120	3,771	3,348	423	2,479	2,386	93
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>801</i>	<i>777</i>	<i>24</i>	<i>754</i>	<i>670</i>	<i>84</i>	<i>496</i>	<i>477</i>	<i>19</i>
Winterthur 1911	3,892	3,653	239	4,963	4,349	614	5,363	4,576	787
1912	3,844	3,760	84	5,043	4,568	475	5,366	5,017	349
1913	3,749	3,516	233	4,661	4,434	227	4,319	4,159	160
1914	3,480	3,119	361	4,003	3,918	85	2,863	4,172	— 1,309
1915	3,305	3,079	226	4,639	3,618	1,021	1,696	1,649	47
Total 1911—15	18,270	17,127	1,143	23,309	20,887	2,422	19,607	19,573	34
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>3,654</i>	<i>3,425</i>	<i>229</i>	<i>4,662</i>	<i>4,177</i>	<i>485</i>	<i>3,922</i>	<i>3,915</i>	<i>7</i>
Andelfingen 1911	742	605	137	716	609	107	1,148	993	155
1912	695	726	— 31	728	652	76	1,196	1,047	149
1913	717	665	52	668	536	132	933	889	44
1914	720	566	154	593	523	70	618	730	— 112
1915	734	601	133	960	694	266	524	336	188
Total 1911—15	3,608	3,163	445	3,665	3,014	651	4,419	3,995	424
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>722</i>	<i>633</i>	<i>89</i>	<i>733</i>	<i>603</i>	<i>130</i>	<i>884</i>	<i>799</i>	<i>85</i>
Bülach 1911	1,158	1,019	139	912	736	176	912	787	125
1912	1,191	1,174	17	997	882	115	828	758	70
1913	1,209	1,131	78	890	813	77	815	697	118
1914	1,235	994	241	903	704	199	527	782	— 255
1915	1,072	1,005	67	988	795	193	570	446	124
Total 1911—15	5,865	5,323	542	4,690	3,930	760	3,652	3,470	182
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,173</i>	<i>1,065</i>	<i>108</i>	<i>938</i>	<i>786</i>	<i>152</i>	<i>730</i>	<i>694</i>	<i>36</i>
Dielsdorf 1911	587	523	64	601	523	78	522	450	72
1912	637	584	53	661	542	119	512	436	76
1913	753	642	111	640	511	129	456	410	46
1914	641	593	48	555	507	48	373	374	— 1
1915	511	485	26	552	415	137	213	203	10
Total 1911—15	3,129	2,827	302	3,009	2,498	511	2,076	1,873	203
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>626</i>	<i>565</i>	<i>61</i>	<i>602</i>	<i>500</i>	<i>102</i>	<i>415</i>	<i>375</i>	<i>40</i>
Kanton 1911	24,846	23,303	1,543	34,311	30,379	3,932	52,789	47,192	5,597
1912	24,720	23,444	1,276	34,410	31,160	3,250	48,337	43,866	4,471
1913	24,347	23,575	772	32,195	30,524	1,671	43,525	43,642	— 117
1914	24,348	21,641	2,707	30,577	28,323	2,254	38,741	50,781	— 12,040
1915	22,328	21,090	1,238	34,173	28,036	6,137	25,246	25,423	— 177
Total 1911—15	120,589	113,053	7,536	165,666	148,422	17,244	208,638	210,904	— 2,266
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>24,118</i>	<i>22,611</i>	<i>1,507</i>	<i>33,133</i>	<i>29,684</i>	<i>3,449</i>	<i>41,727</i>	<i>42,181</i>	<i>— 454</i>

8. Die Familienwanderungen

Bezirkswise Über-

Tab. 44.

Bezirke bezw. Jahre	Familien überhaupt						Familien von Ausländern					
	Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bezw. Mehrwegzug		Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bezw. Mehrwegzug	
	Zahl	mit Pers.	Zahl	mit Pers.	Zahl	Pers.	Zahl	mit Pers.	Zahl	mit Pers.	Zahl	Pers.
Zürich 1911	4,528	14,602	3,804	12,470	724	2,132	2,235	6,785	1,888	5,886	347	899
1912	4,420	14,511	3,773	12,431	647	2,080	2,039	6,687	1,879	5,816	160	871
1913	4,248	13,703	4,104	13,708	144	— 5	2,124	6,517	2,186	6,894	— 62	— 377
1914	4,698	14,818	5,253	17,201	— 555	— 2,383	2,511	7,540	3,426	10,914	— 915	— 3,374
1915	4,081	12,771	3,603	11,392	478	1,379	1,949	5,702	1,865	5,645	84	57
Total 1911—15	21,975	70,405	20,537	67,202	1,438	3,203	10,858	33,231	11,244	35,155	— 386	— 1,924
5-jähr. Mittel	4,395	14,081	4,107	13,440	288	641	2,172	6,646	2,249	7,031	— 77	— 385
Affoltern 1911	129	507	108	438	21	69	18	63	16	71	2	8
1912	148	558	105	434	43	124	21	73	14	63	7	10
1913	155	496	118	448	37	48	36	119	24	99	12	20
1914	147	513	142	546	5	— 33	26	91	42	159	— 16	— 68
1915	119	432	111	416	8	16	17	51	9	27	8	24
Total 1911—15	698	2,506	584	2,282	114	224	118	397	105	419	13	— 22
5-jähr. Mittel	140	501	117	456	23	45	24	80	21	84	3	— 4
Horgen 1911	841	2,966	684	2,590	157	376	194	682	140	524	54	158
1912	758	2,844	642	2,410	116	434	223	792	142	524	81	268
1913	743	2,637	661	2,465	82	172	219	779	166	652	53	127
1914	749	2,649	824	3,097	— 75	— 448	201	699	339	1,259	— 138	— 560
1915	583	2,063	597	2,187	— 14	— 124	148	480	139	461	9	19
Total 1911—15	3,674	13,159	3,408	12,749	266	410	985	3,432	926	3,420	59	12
5-jähr. Mittel	735	2,632	682	2,550	53	82	197	686	185	684	12	2
Meilen 1911	407	1,420	312	1,196	95	224	77	303	71	286	6	17
1912	406	1,465	356	1,361	50	104	76	261	63	245	13	16
1913	380	1,373	297	1,096	83	277	65	222	67	215	— 2	7
1914	397	1,362	313	1,182	84	180	75	260	82	314	— 7	— 54
1915	325	1,129	315	1,134	10	— 5	65	220	56	201	9	19
Total 1911—15	1,915	6,749	1,593	5,969	322	780	358	1,266	339	1,261	19	5
5-jähr. Mittel	383	1,350	319	1,194	64	156	72	253	68	252	4	1
Hinwil 1911	554	2,100	526	2,050	28	50	88	329	74	261	14	68
1912	607	2,236	488	1,902	119	334	87	323	69	287	18	36
1913	553	2,040	496	1,891	57	149	113	331	71	266	42	115
1914	476	1,823	457	1,742	19	81	82	327	105	399	— 23	— 72
1915	427	1,563	425	1,658	2	— 95	76	286	63	225	13	61
Total 1911—15	2,617	9,762	2,392	9,243	225	519	446	1,646	382	1,438	64	208
5-jähr. Mittel	523	1,952	478	1,848	45	104	89	329	76	288	13	41
Uster 1911	324	1,201	278	1,057	46	144	69	254	66	274	3	— 20
1912	334	1,271	303	1,221	31	50	77	277	80	278	— 3	— 1
1913	300	1,081	282	1,049	18	32	86	300	59	189	27	111
1914	258	930	259	926	— 1	4	73	284	114	399	— 41	— 115
1915	242	922	214	859	28	63	46	169	49	195	— 3	— 26
Total 1911—15	1,458	5,405	1,336	5,112	122	293	351	1,284	368	1,335	— 17	— 51
5-jähr. Mittel	292	1,081	267	1,022	25	59	70	257	73	267	— 3	— 10

in den Jahren 1911—1915.

sicht nach Jahren.

Tab. 44 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Familien überhaupt						Familien von Ausländern					
	Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bzw. Mehrwegzug		Zugezogen		Weggezogen		Mehrzu- bzw. Mehrwegzug	
	Zahl	mit Pers.	Zahl	mit Pers.			Zahl	mit Pers.	Zahl	mit Pers.		
Pfaffikon 1911	249	1,069	228	910	21	159	41	165	24	96	17	69
1912	226	932	198	848	28	84	34	137	36	146	— 2	9
1913	211	826	191	786	20	40	37	129	41	159	— 4	30
1914	179	702	166	687	13	15	24	86	32	119	— 8	33
1915	136	464	145	617	— 9	— 153	11	33	22	92	— 11	59
Total 1911—15	1,001	3,993	928	3,848	73	145	147	550	155	612	— 8	— 62
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>200</i>	<i>799</i>	<i>186</i>	<i>770</i>	<i>14</i>	<i>29</i>	<i>29</i>	<i>110</i>	<i>31</i>	<i>122</i>	<i>— 2</i>	<i>— 12</i>
Winterthur 1911	1,225	4,394	1,021	3,737	204	657	321	1,141	238	842	83	299
1912	1,226	4,471	1,061	3,949	165	522	349	1,240	294	1,075	55	165
1913	1,112	4,050	957	3,561	155	489	323	1,104	267	966	56	138
1914	943	3,374	988	3,655	— 45	— 281	232	806	409	1,445	— 177	— 639
1915	865	3,155	778	2,786	57	369	188	676	175	647	13	29
Total 1911—15	5,371	19,444	4,805	17,688	566	1,756	1,413	4,967	1,383	4,975	30	— 8
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>1,074</i>	<i>3,889</i>	<i>961</i>	<i>3,538</i>	<i>113</i>	<i>351</i>	<i>283</i>	<i>993</i>	<i>277</i>	<i>995</i>	<i>6</i>	<i>— 2</i>
Andelfingen 1911	233	855	178	688	55	167	96	325	74	239	22	86
1912	203	796	202	784	1	12	85	304	79	307	6	— 3
1913	192	687	186	690	6	— 3	75	269	88	304	— 13	— 35
1914	145	476	157	600	— 12	— 124	54	178	69	264	— 15	— 86
1915	188	728	123	495	65	233	47	169	25	100	22	69
Total 1911—15	961	3,542	846	3,257	115	285	357	1,245	335	1,214	22	31
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>192</i>	<i>708</i>	<i>169</i>	<i>651</i>	<i>23</i>	<i>57</i>	<i>71</i>	<i>249</i>	<i>67</i>	<i>243</i>	<i>4</i>	<i>6</i>
Bülach 1911	298	1,161	226	901	72	260	72	258	56	219	16	39
1912	296	1,139	250	1,007	46	132	67	245	52	202	15	43
1913	290	1,074	238	931	52	143	75	256	56	208	19	48
1914	265	1,040	252	951	13	89	49	185	96	350	— 47	— 165
1915	235	867	201	765	34	102	46	159	41	158	5	1
Total 1911—15	1,384	5,281	1,167	4,555	217	726	309	1,103	301	1,137	8	— 34
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>277</i>	<i>1,056</i>	<i>233</i>	<i>911</i>	<i>44</i>	<i>145</i>	<i>62</i>	<i>220</i>	<i>60</i>	<i>227</i>	<i>2</i>	<i>— 7</i>
Dielsdorf 1911	172	638	124	547	48	91	38	150	25	121	13	29
1912	179	739	156	620	23	119	37	160	31	116	6	44
1913	165	706	132	546	33	160	28	113	29	130	— 1	— 17
1914	149	553	155	589	— 6	— 36	34	110	36	119	— 2	— 9
1915	127	432	98	411	29	21	19	73	20	81	— 1	— 8
Total 1911—15	792	3,068	665	2,713	127	355	156	606	141	567	15	39
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>158</i>	<i>614</i>	<i>133</i>	<i>543</i>	<i>25</i>	<i>71</i>	<i>31</i>	<i>121</i>	<i>28</i>	<i>113</i>	<i>3</i>	<i>8</i>
Kanton 1911	8,960	30,913	7,489	26,584	1,471	4,329	3,249	10,455	2,672	8,819	577	1,636
1912	8,803	30,962	7,534	26,967	1,269	3,995	3,095	10,499	2,739	9,059	356	1,440
1913	8,349	28,673	7,662	27,171	687	1,502	3,181	10,189	3,054	10,082	127	107
1914	8,406	28,240	8,966	31,176	— 560	— 2,936	3,361	10,566	4,750	15,741	— 1,389	— 5,175
1915	7,328	24,526	6,610	22,720	718	1,806	2,612	8,018	2,464	7,832	148	186
Total 1911—15	41,846	143,314	38,261	134,618	3,585	8,696	15,498	49,727	15,679	51,533	— 181	— 1,806
<i>5-jähr. Mittel</i>	<i>8,369</i>	<i>28,663</i>	<i>7,652</i>	<i>26,924</i>	<i>717</i>	<i>1,739</i>	<i>3,100</i>	<i>9,945</i>	<i>3,136</i>	<i>10,306</i>	<i>— 36</i>	<i>— 361</i>

9. Die in den Jahren 1911—1915

Zuge-

Tab. 45.

Bezirke bzw. Jahre	Ge- wanderte Personen insgesamt	Alter der Zugezogenen ca. . . . Jahre							
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60	unbe- kannt
Zürich 1911	65,195	3,039	4,368	11,355	28,637	10,178	6,371	1,216	31
1912	60,302	2,921	4,398	9,843	26,369	9,591	5,992	1,182	6
1913	56,594	2,804	4,141	9,033	24,783	9,009	5,608	1,216	—
1914	55,316	2,809	4,232	8,282	22,747	9,517	6,342	1,384	3
1915	47,290	2,512	3,671	7,080	18,078	8,338	6,276	1,329	6
Total 1911—15	284,697	14,085	20,810	45,593	120,614	46,633	30,589	6,327	46
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>56,939</i>	<i>2,817</i>	<i>4,162</i>	<i>9,119</i>	<i>24,123</i>	<i>9,326</i>	<i>6,118</i>	<i>1,265</i>	<i>9</i>
Affoltern 1911	1,565	96	184	243	467	231	265	68	11
1912	1,636	124	193	263	483	263	227	74	9
1913	1,752	113	131	272	557	298	292	85	4
1914	1,615	85	169	278	474	267	262	77	3
1915	1,355	71	135	232	386	224	231	72	4
Total 1911—15	7,923	489	812	1,288	2,367	1,283	1,277	376	31
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,585</i>	<i>98</i>	<i>163</i>	<i>258</i>	<i>473</i>	<i>257</i>	<i>255</i>	<i>75</i>	<i>6</i>
Horgen 1911	8,225	496	766	1,358	3,007	1,269	1,014	297	18
1912	8,168	481	809	1,432	2,917	1,171	1,086	255	17
1913	7,369	517	742	1,230	2,639	1,100	859	273	9
1914	7,039	487	762	1,122	2,411	1,128	912	209	8
1915	5,751	398	621	936	1,899	883	784	230	—
Total 1911—15	36,552	2,379	3,700	6,078	12,873	5,551	4,655	1,264	52
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>7,311</i>	<i>476</i>	<i>740</i>	<i>1,216</i>	<i>2,575</i>	<i>1,110</i>	<i>931</i>	<i>253</i>	<i>10</i>
Meilen 1911	4,523	269	394	689	1,586	759	592	220	14
1912	4,396	262	388	707	1,542	645	619	221	12
1913	4,079	280	380	661	1,398	626	522	210	2
1914	3,974	290	369	628	1,234	633	589	227	4
1915	3,508	222	330	583	1,089	558	518	207	1
Total 1911—15	20,480	1,323	1,861	3,268	6,849	3,221	2,840	1,085	33
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>4,096</i>	<i>265</i>	<i>372</i>	<i>654</i>	<i>1,370</i>	<i>644</i>	<i>568</i>	<i>217</i>	<i>6</i>
Hinwil 1911	5,146	320	589	833	1,697	773	710	220	4
1912	5,433	381	663	860	1,776	788	733	217	15
1913	5,225	363	569	864	1,770	741	698	216	4
1914	4,559	272	564	766	1,514	675	614	148	6
1915	3,821	256	452	616	1,210	576	536	169	6
Total 1911—15	24,184	1,592	2,837	3,939	7,967	3,553	3,291	970	35
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>4,837</i>	<i>319</i>	<i>567</i>	<i>788</i>	<i>1,593</i>	<i>711</i>	<i>658</i>	<i>194</i>	<i>7</i>
Uster 1911	3,451	247	397	591	1,093	553	420	141	9
1912	3,422	238	418	587	1,102	495	449	129	4
1913	3,111	205	377	501	1,023	456	405	133	11
1914	2,820	178	302	485	903	434	407	103	8
1915	2,698	184	331	465	958	365	401	93	1
Total 1911—15	15,502	1,052	1,825	2,629	4,979	2,303	2,082	599	33
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>3,100</i>	<i>210</i>	<i>364</i>	<i>526</i>	<i>996</i>	<i>461</i>	<i>416</i>	<i>120</i>	<i>7</i>

Gewanderten nach Altersstufen.

zogene.

Tab. 45 (Schluß).

Bezirke bzw. Jahre	Ge- wanderte Personen insgesamt	Alter der Zugezogenen ca. . . . Jahre							
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60	unbe- kannt
Pfäffikon 1911	2,325	202	343	336	690	321	335	90	8
1912	2,412	169	307	389	757	358	342	85	5
1913	2,127	149	265	337	656	354	278	87	1
1914	1,832	128	226	287	582	296	246	64	3
1915	1,560	57	148	285	521	231	243	73	2
Total 1911—15	10,256	705	1,289	1,634	3,206	1,560	1,444	399	19
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>2,051</i>	<i>141</i>	<i>258</i>	<i>327</i>	<i>641</i>	<i>312</i>	<i>289</i>	<i>80</i>	<i>3</i>
Winterthur 1911	14,218	802	1,235	2,458	5,589	2,181	1,528	407	18
1912	14,253	872	1,229	2,351	5,608	2,176	1,618	387	12
1913	12,729	853	1,129	2,084	4,903	1,988	1,381	369	22
1914	10,346	719	962	1,659	3,948	1,544	1,169	328	17
1915	9,640	620	945	1,591	3,480	1,528	1,133	332	11
Total 1911—15	61,186	3,866	5,500	10,143	23,528	9,417	6,829	1,823	80
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>12,237</i>	<i>773</i>	<i>1,100</i>	<i>2,028</i>	<i>4,706</i>	<i>1,883</i>	<i>1,366</i>	<i>365</i>	<i>16</i>
Andelfingen 1911	2,606	175	272	470	866	393	309	103	18
1912	2,619	202	225	422	903	405	347	109	6
1913	2,318	164	227	401	774	353	301	95	3
1914	1,931	96	174	331	709	269	266	79	7
1915	2,218	162	286	310	670	345	351	91	3
Total 1911—15	11,692	799	1,184	1,934	3,922	1,765	1,574	477	37
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>2,338</i>	<i>160</i>	<i>237</i>	<i>387</i>	<i>784</i>	<i>353</i>	<i>315</i>	<i>95</i>	<i>7</i>
Bülach 1911	2,982	250	369	433	963	467	380	101	19
1912	3,016	222	386	477	950	463	418	89	11
1913	2,914	220	359	477	971	429	333	116	9
1914	2,665	197	402	424	771	400	373	97	1
1915	2,630	164	304	437	803	429	392	96	5
Total 1911—15	14,207	1,053	1,820	2,248	4,458	2,188	1,896	499	45
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>2,841</i>	<i>211</i>	<i>364</i>	<i>449</i>	<i>891</i>	<i>438</i>	<i>379</i>	<i>100</i>	<i>9</i>
Dielsdorf 1911	1,710	166	251	223	513	280	209	62	6
1912	1,810	195	289	251	480	279	242	67	7
1913	1,849	195	296	258	527	257	249	66	1
1914	1,569	149	245	221	449	250	190	56	9
1915	1,276	122	192	181	351	191	183	54	2
Total 1911—15	8,214	827	1,273	1,134	2,320	1,257	1,073	305	25
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,643</i>	<i>165</i>	<i>255</i>	<i>227</i>	<i>464</i>	<i>251</i>	<i>215</i>	<i>61</i>	<i>5</i>
Kanton 1911	111,946	6,062	9,168	18,989	45,108	17,405	12,133	2,925	156
1912	107,467	6,067	9,305	17,582	42,887	16,634	12,073	2,815	104
1913	100,067	5,863	8,616	16,118	40,001	15,611	10,926	2,866	66
1914	93,666	5,410	8,407	14,483	35,742	15,413	11,370	2,772	69
1915	81,747	4,768	7,415	12,716	29,345	13,668	11,048	2,746	41
Total 1911—15	494,893	28,170	42,911	79,888	193,083	78,731	57,550	14,124	436
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>98,979</i>	<i>5,634</i>	<i>8,582</i>	<i>15,978</i>	<i>38,617</i>	<i>15,746</i>	<i>11,510</i>	<i>2,825</i>	<i>87</i>

Tab. 46.

Bezirke bzw. Jahre	Ge- wanderte Personen insgesamt	Alter der Weggezogenen ca. . . . Jahre							
		bis 5	5—15	15—20	20—30	30—40	40—60	über 60	unbe- kannt
Zürich 1911	59,162	2,949	3,606	8,769	27,058	9,612	5,952	1,185	31
1912	55,750	2,938	3,556	7,727	25,581	9,228	5,630	1,085	5
1913	57,456	3,330	3,902	7,636	25,957	9,501	5,907	1,217	6
1914	62,235	3,902	4,515	8,051	26,679	11,170	6,556	1,359	3
1915	43,771	2,558	3,362	5,137	16,903	8,913	5,712	1,170	16
Total 1911—15	278,374	15,677	18,941	37,320	122,178	48,424	29,757	6,016	61
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>55,675</i>	<i>3,135</i>	<i>3,788</i>	<i>7,464</i>	<i>24,436</i>	<i>9,685</i>	<i>5,952</i>	<i>1,203</i>	<i>12</i>
Affoltern 1911	1,358	75	135	205	425	207	217	66	28
1912	1,328	96	150	202	419	194	197	59	11
1913	1,544	74	139	268	497	248	260	54	4
1914	1,498	93	168	240	425	273	237	53	9
1915	1,270	74	141	178	357	245	211	58	6
Total 1911—15	6,998	412	733	1,093	2,123	1,167	1,122	290	58
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,400</i>	<i>82</i>	<i>147</i>	<i>219</i>	<i>425</i>	<i>233</i>	<i>224</i>	<i>58</i>	<i>12</i>
Horgen 1911	7,359	432	686	1,155	2,769	1,146	926	220	25
1912	7,159	426	636	1,175	2,617	1,088	955	253	9
1913	6,934	439	711	1,115	2,533	1,034	845	250	7
1914	7,516	551	851	1,130	2,505	1,250	986	236	7
1915	5,377	379	617	849	1,740	848	718	222	4
Total 1911—15	34,345	2,227	3,501	5,424	12,164	5,366	4,430	1,181	52
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>6,869</i>	<i>446</i>	<i>700</i>	<i>1,085</i>	<i>2,433</i>	<i>1,073</i>	<i>886</i>	<i>236</i>	<i>10</i>
Meilen 1911	4,035	228	366	593	1,448	673	551	155	21
1912	3,959	229	384	564	1,463	603	523	186	7
1913	3,695	198	329	535	1,359	625	483	165	1
1914	3,574	227	335	594	1,201	572	491	152	2
1915	3,200	190	329	475	1,026	544	476	155	5
Total 1911—15	18,463	1,072	1,743	2,761	6,497	3,017	2,524	813	36
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>3,693</i>	<i>214</i>	<i>348</i>	<i>552</i>	<i>1,299</i>	<i>603</i>	<i>507</i>	<i>163</i>	<i>7</i>
Hinwil 1911	4,962	315	574	770	1,635	733	706	222	7
1912	4,674	320	496	715	1,573	722	626	212	10
1913	4,788	318	510	740	1,661	707	661	183	8
1914	4,465	276	457	748	1,523	697	595	162	7
1915	3,730	239	478	552	1,188	560	542	158	13
Total 1911—15	22,619	1,468	2,515	3,525	7,580	3,419	3,130	937	45
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>4,524</i>	<i>294</i>	<i>503</i>	<i>705</i>	<i>1,516</i>	<i>684</i>	<i>626</i>	<i>187</i>	<i>9</i>
Uster 1911	3,064	206	326	528	1,009	476	387	118	14
1912	3,267	207	382	507	1,083	502	450	125	11
1913	2,921	170	324	470	985	437	406	121	8
1914	2,650	169	271	452	847	443	361	106	1
1915	2,378	174	278	366	774	381	324	81	—
Total 1911—15	14,280	926	1,581	2,323	4,698	2,239	1,928	551	34
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>2,856</i>	<i>185</i>	<i>316</i>	<i>464</i>	<i>940</i>	<i>448</i>	<i>386</i>	<i>110</i>	<i>7</i>

Gewanderten nach Altersstufen.

zogene.

Tab. 46 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Ge- wanderte Personen insgesamt	Alter der Weggezogenen ca. . . . Jahre							über 60	unbe- kannt
		bis 5	5-15	15-20	20-30	30-40	40-60			
Pfäffikon 1911	2,111	147	271	308	647	306	320	100	12	
1912	2,187	123	283	367	695	323	319	74	3	
1913	2,000	143	215	328	649	304	294	66	1	
1914	1,825	119	211	283	601	297	243	70	1	
1915	1,497	90	177	250	477	221	229	52	1	
Total 1911-15	9,620	622	1,157	1,536	3,069	1,451	1,405	362	18	
5-jähriges Mittel	1,924	125	231	307	614	290	281	72	4	
Winterthur 1911	12,578	700	1,030	1,925	5,134	2,036	1,347	381	25	
1912	13,345	815	1,052	2,011	5,358	2,177	1,542	371	19	
1913	12,109	784	998	1,731	5,009	1,943	1,308	314	22	
1914	11,209	782	975	1,547	4,493	1,864	1,212	313	23	
1915	8,346	566	744	1,226	3,188	1,320	1,007	270	25	
Total 1911-15	57,587	3,647	4,799	8,440	23,182	9,340	6,416	1,649	114	
5-jähriges Mittel	11,517	729	960	1,688	4,636	1,868	1,283	330	23	
Andelfingen 1911	2,207	120	213	438	749	348	264	66	9	
1912	2,425	193	241	405	819	352	332	74	9	
1913	2,090	142	205	372	709	321	256	81	4	
1914	1,819	125	190	309	612	292	235	50	6	
1915	1,631	85	182	319	494	221	270	52	8	
Total 1911-15	10,172	665	1,031	1,843	3,383	1,534	1,357	323	36	
5-jähriges Mittel	2,034	133	206	369	676	307	271	65	7	
Bülach 1911	2,542	194	293	396	855	363	322	85	34	
1912	2,814	209	347	457	871	433	371	97	29	
1913	2,641	197	305	437	910	388	304	85	15	
1914	2,480	176	304	399	801	377	319	82	22	
1915	2,246	127	264	377	703	360	323	79	13	
Total 1911-15	12,723	903	1,513	2,066	4,140	1,921	1,639	428	113	
5-jähriges Mittel	2,545	181	303	413	828	384	328	86	22	
Dielsdorf 1911	1,496	152	196	231	436	229	190	45	17	
1912	1,562	140	214	235	471	233	207	53	9	
1913	1,563	145	225	268	437	228	203	52	5	
1914	1,474	139	211	243	404	222	181	64	10	
1915	1,103	83	153	202	309	153	159	36	8	
Total 1911-15	7,198	659	999	1,179	2,057	1,065	940	250	49	
5-jähriges Mittel	1,440	132	200	236	411	213	188	50	10	
Kanton 1911	100,874	5,518	7,696	15,318	42,165	16,129	11,182	2,643	223	
1912	98,470	5,696	7,741	14,365	40,950	15,855	11,152	2,589	122	
1913	97,741	5,940	7,863	13,900	40,706	15,736	10,927	2,588	81	
1914	100,745	6,559	8,488	13,996	40,091	17,457	11,416	2,647	91	
1915	74,549	4,565	6,725	9,931	27,159	13,766	9,971	2,333	99	
Total 1911-15	472,379	28,278	38,513	67,510	191,071	78,943	54,648	12,800	616	
5-jähriges Mittel	94,476	5,656	7,703	13,502	38,214	15,789	10,929	2,560	123	

VII. Die Ein-

1. Gesamtübersicht nach den Familienverhältnissen u. der früheren Heimatsange- Tab. 47.

Tab. 47.

Heimat der Eingebürgerten und Art der Einbürgerung	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen Eingebürgerte			
	Vorstand		Zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	Zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	Zu- sam- men	
	männ- lich	weib- lich											
Kantonsbürger.													
Einbürgerung:													
unentgeltlich													
nach § 25,	1911	331	21	352	326	354	348	35	60	95	720	755	1,475
Abs. 3,	1912	319	14	333	310	324	323	38	46	84	681	693	1,374
des Gemeinde-	1913	275	17	292	268	275	290	43	50	93	593	625	1,218
gesetzes	1914	279	18	297	277	326	259	32	40	72	637	594	1,231
	1915	281	11	292	277	280	272	31	52	83	592	612	1,204
Total	1,485	81	1,566	1,458	1,559	1,492	179	248	427	3,223	3,279	6,502	
mit Erlaß													
der Einkaufs-	1911	10	1	11	10	11	9	—	—	—	21	20	41
gebühr	1912	3	—	3	3	2	3	—	—	—	5	6	11
	1913	47	1	48	45	48	51	2	3	5	97	100	197
	1914	5	—	5	5	4	4	1	—	1	10	9	19
	1915	21	—	21	21	29	22	1	2	3	51	45	96
Total	86	2	88	84	94	89	4	5	9	184	180	364	
durch													
Einkauf	1911	1	—	1	1	—	5	1	1	2	2	7	9
	1912	1	1	2	1	1	1	1	—	1	3	3	6
	1913	2	—	2	2	1	1	1	—	1	4	3	7
	1914	2	—	2	2	2	—	1	1	2	5	3	8
	1915	2	—	2	2	3	1	2	1	3	7	4	11
Total	8	1	9	8	7	8	6	3	9	21	20	41	
Zusammen Kantonsbürger	1,579	84	1,663	1,550	1,660	1,589	189	256	445	3,428	3,479	6,907	
<i>Jahres-Mittel</i>	<i>316</i>	<i>17</i>	<i>333</i>	<i>310</i>	<i>332</i>	<i>318</i>	<i>38</i>	<i>51</i>	<i>89</i>	<i>686</i>	<i>696</i>	<i>1,382</i>	
Andere Schweizer.													
Einbürgerung:													
unentgeltlich													
nach § 25,	1911	12	—	12	12	9	11	3	1	4	24	24	48
Abs. 3,	1912	19	—	19	17	28	18	—	1	1	47	36	83
des Gemeinde-	1913	8	1	9	7	13	11	—	4	4	21	23	44
gesetzes	1914	10	—	10	10	13	12	1	1	2	24	23	47
	1915	17	1	18	16	23	26	1	1	2	41	44	85
Total	66	2	68	62	86	78	5	8	13	157	150	307	
mit Erlaß													
der Einkaufs-	1911	57	1	58	55	42	47	6	8	14	105	111	216
gebühr	1912	58	1	59	57	70	74	1	1	2	129	133	262
	1913	79	—	79	79	93	79	1	2	3	173	160	333
	1914	74	4	78	70	98	84	3	1	4	175	159	334
	1915	75	—	75	70	91	89	4	4	8	170	163	333
Total	343	6	349	331	394	373	15	16	31	752	726	1,478	
durch													
Einkauf	1911	39	1	40	38	55	43	2	4	6	96	86	182
	1912	22	1	23	21	28	26	4	5	9	54	53	107
	1913	34	3	37	33	43	39	3	1	4	80	76	156
	1914	33	5	38	33	59	39	4	4	8	96	81	177
	1915	32	1	33	32	49	31	6	5	11	87	69	156
Total	160	11	171	157	234	178	19	19	38	413	365	778	
Zus. Andere Schweizer	569	19	588	550	714	629	39	43	82	1,322	1,241	2,563	
<i>Jahres-Mittel</i>	<i>114</i>	<i>4</i>	<i>118</i>	<i>110</i>	<i>143</i>	<i>126</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>16</i>	<i>265</i>	<i>248</i>	<i>513</i>	

bürgerungen.

hörigkeit der Eingebürgerten u. nach der Art der Einbürgerung in den Jahren 1911-15.

Tab. 47 (Schluß).

Heimat der Eingebürgerten und Art der Einbürgerung	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen Eingebürgerte			
	Vorstand		Zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	Zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	Zu- sam- men	
	männ- lich	weib- lich											
Ausländer.													
Einbürgerung:													
unentgeltlich	(1911	—	19	—	30	19	—	19	19	30	57	87	
nach Art. 10,	(1912	—	14	—	24	15	—	9	19	24	38	62	
lit. b des	(1913	—	22	—	24	19	—	16	16	24	57	81	
Bundes-Ge-	(1914	—	26	—	35	27	—	11	11	35	64	99	
setzes v. 1903	(1915	—	31	—	39	35	1	27	28	40	93	133	
Total		—	112	—	152	115	1	82	83	153	309	462	
mit Erlaß	(1911	12	—	12	12	13	22	1	1	2	26	35	61
der Einkaufs-	(1912	11	—	11	11	15	13	1	2	27	25	52	
gebühr	(1913	7	—	7	6	6	1	2	3	5	15	10	25
	(1914	8	—	8	7	12	6	1	1	2	21	14	35
	(1915	9	—	9	9	13	13	4	3	7	26	25	51
Total		47	—	47	45	59	55	9	9	18	115	109	224
durch	(1911	158	8	166	154	274	199	100	11	111	532	372	904
Einkauf	(1912	180	11	191	176	335	224	121	22	143	636	433	1,069
	(1913	258	10	268	254	384	290	139	33	172	781	587	1,368
	(1914	275	18	293	268	435	314	147	21	168	857	621	1,478
	(1915	647	21	668	641	697	646	223	35	258	1,567	1,343	2,910
Total		1,518	68	1,586	1,493	2,125	1,673	730	122	852	4,373	3,356	7,729
Zusammen Ausländer		1,565	180	1,745	1,538	2,336	1,843	740	213	953	4,641	3,774	8,415
<i>Jahres-Mittel</i>		313	36	349	308	467	368	148	43	191	928	755	1,683
Zus. Eingebürgerte.													
auf Grund	(1911	343	40	383	338	393	378	38	80	118	774	836	1,610
gesetzlicher	(1912	338	28	366	327	376	356	38	56	94	752	767	1,519
Bestim-	(1913	283	40	323	275	312	320	43	70	113	638	705	1,343
mungen	(1914	289	44	333	287	374	298	33	52	85	696	681	1,377
unentgeltlich	(1915	298	43	341	293	342	333	33	80	113	673	749	1,422
Total		1,551	195	1,746	1,520	1,797	1,685	185	338	523	3,533	3,738	7,271
mit Erlaß	(1911	79	2	81	77	66	78	7	9	16	152	166	318
der Einkaufs-	(1912	72	1	73	71	87	90	2	2	4	161	164	325
gebühr	(1913	133	1	134	130	147	131	5	8	13	285	270	555
	(1914	87	4	91	82	114	94	5	2	7	206	182	388
	(1915	105	—	105	100	133	124	9	9	18	247	233	480
Total		476	8	484	460	547	517	28	30	58	1,051	1,015	2,066
durch	(1911	198	9	207	193	329	247	103	16	119	630	465	1,095
Einkauf	(1912	203	13	216	198	364	251	126	27	153	693	489	1,182
	(1913	294	13	307	289	428	330	143	34	177	865	666	1,531
	(1914	310	23	333	303	496	353	152	26	178	958	705	1,663
	(1915	681	22	703	675	749	678	231	41	272	1,661	1,416	3,077
Total		1,686	80	1,766	1,658	2,366	1,859	755	144	899	4,807	3,741	8,548
Gesamt-Total 1911 — 15		3,713	283	3,996	3,638	4,710	4,061	968	512	1480	9,391	8,494	17,885
<i>Jahres-Mittel</i>		742	57	799	728	942	812	194	102	296	1,878	1,699	3,577

2. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Kantonsbürger nach dem
Einbürgerungsort und dem früheren Wohnort.

Tab. 48.

Tab. 48.

Einbürgerungsort im Bezirk	Früherer Heimatsort im Bezirk													Total nach Ein- bürger- ungs- ort
	Zürich		Affol- tern	Horg- en	Mei- len	Hin- wil	Uster	Pfäff- ikon	Winterth.		Andel- fingen	Bü- lach	Diels- dorf	
	Stadt	Land							Stadt	Land				
Zürich, Stadt . . .	—	290	299	211	222	273	342	268	63	300	325	405	428	3,426
„ Land . . .	2	11	5	—	14	12	6	12	—	10	7	9	36	124
Affoltern . . .	7	6	99	25	8	7	4	—	—	6	8	9	3	182
Horgen . . .	16	29	63	124	44	39	39	33	11	33	21	43	47	542
Meilen . . .	2	3	17	22	39	16	37	11	6	29	28	15	2	227
Hinwil	—	—	16	3	3	155	41	63	—	26	—	25	11	343
Uster	—	6	13	12	18	41	69	35	1	13	2	37	16	263
Pfäffikon	4	—	3	—	—	35	14	92	—	6	4	16	—	174
Winterth., Stadt . . .	—	8	3	27	14	73	62	123	—	348	108	96	42	904
„ Land	3	—	9	—	—	12	11	75	—	153	54	51	12	380
Andelfingen . . .	—	—	—	—	—	5	1	—	—	7	14	9	—	36
Bülach	—	20	2	2	13	15	17	17	—	18	18	58	21	201
Dielsdorf	—	5	6	—	—	1	3	7	—	—	19	13	51	105
Total nach früherem Heimatsort)	34	378	535	426	375	684	646	736	81	949	608	786	669	6,907
nach Jahren absolut:														
1911	11	70	121	136	108	104	144	164	3	216	140	164	144	1,525
1912	—	62	97	79	81	144	116	175	20	175	139	149	154	1,391
1913	11	66	117	74	85	207	99	164	30	222	125	110	112	1,422
1914	1	73	61	90	59	116	150	131	14	205	78	149	131	1,258
1915	11	107	139	47	42	113	137	102	14	131	126	214	128	1,311
in Prozenten:														
1911	0,7	4,6	7,9	8,9	7,1	6,8	9,4	10,8	0,2	14,2	9,2	10,8	9,4	100
1912	—	4,4	7,0	5,7	5,8	10,4	8,3	12,6	1,4	12,6	10,0	10,7	11,1	100
1913	0,8	4,6	8,2	5,2	6,0	14,6	7,0	11,5	2,1	15,6	8,8	7,7	7,9	100
1914	0,1	5,8	4,8	7,2	4,7	9,2	11,9	10,4	1,1	16,3	6,2	11,9	10,4	100
1915	0,8	8,2	10,6	3,6	3,2	8,6	10,4	7,8	1,1	10,0	9,6	16,3	9,8	100
Total 1911—15	0,5	5,5	7,7	6,2	5,4	9,9	9,3	10,7	1,2	13,7	8,8	11,4	9,7	100

Von 19 in der Stadt Zürich Eingebürgerten haben 7 ihren Wohnsitz in Zürich Land, 5 im
Bezirk Horgen und 7 im Kanton Schwyz.

3. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Schweizer anderer Kantone nach dem Einbürgerungsort und den Familienverhältnissen.

Tab. 49.

Einbürgerungsort (Bezirk)	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Schweizer aus andern Kantonen		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	männ- lich	weib- lich										
<i>Einbürgerungs- ort.</i>												
Zürich, Stadt .	322	10	332	308	415	380	20	22	42	757	720	1,477
„ Land .	15	1	16	15	19	20	—	—	—	34	36	70
Affoltern . . .	12	—	12	12	21	19	—	—	—	33	31	64
Horgen	70	1	71	69	67	59	8	9	17	145	138	283
Meilen	14	1	15	13	17	12	1	3	4	32	29	61
Hinwil	37	2	39	37	36	28	4	3	7	77	70	147
Uster	3	—	3	3	6	3	1	—	1	10	6	16
Pfäffikon . . .	4	—	4	4	6	3	—	1	1	10	8	18
Winterthur, Stadt	46	—	46	44	65	49	5	4	9	116	97	213
„ Land	18	2	20	18	19	13	—	1	1	37	34	71
Andelfingen . .	5	—	5	5	13	6	—	—	—	18	11	29
Bülach	18	1	19	17	23	23	—	—	—	41	41	82
Dielsdorf . . .	5	1	6	5	7	14	—	—	—	12	20	32
Kanton* 1911—15	569	19	588	550	714	629	39	43	82	1,322	1 241	2,563
nach Jahren												
absolut:												
1911	108	2	110	105	106	101	11	13	24	225	221	446
1912	99	2	101	95	126	118	5	7	12	230	222	452
1913	121	4	125	119	149	129	4	7	11	274	259	533
1914	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558
1915	124	2	126	118	163	146	11	10	21	298	276	574
in Prozenten:												
1911	24,2	0,4	24,6	23,6	23,8	22,6	2,5	2,9	5,4	50,5	49,5	100
1912	21,9	0,4	22,3	21,0	27,9	26,1	1,1	1,6	2,7	50,9	49,1	100
1913	22,7	0,8	23,5	22,3	28,0	24,2	0,7	1,3	2,0	51,4	48,6	100
1914	21,0	1,6	22,6	20,2	30,5	24,2	1,4	1,1	2,5	52,9	47,1	100
1915	21,6	0,4	22,0	20,6	28,4	25,4	1,9	1,7	3,6	51,9	48,1	100
Total 1911—15	22,2	0,7	22,9	21,5	27,9	24,5	1,5	1,7	3,2	51,6	48,4	100

* 47 im Kanton Zürich eingebürgerte Schweizer sind außerhalb der Einbürgerungsgemeinde wohnhaft.

4. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Schweizer anderer Kantone nach Familienverhältnissen und dem früheren Heimatkanton.

Tab. 50.

Früherer Heimatkanton	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte andere Schweizer		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sammen
	männ- lich	weib- lich										
Bern	57	2	59	55	80	67	5	3	8	142	127	269
Luzern	33	3	36	32	43	40	—	—	—	76	75	151
Schwyz	21	1	22	21	29	20	2	1	3	52	43	95
Unterwalden . . .	1	—	1	1	2	—	2	—	2	5	1	6
Glarus	11	1	12	10	21	11	—	—	—	32	22	54
Zug	4	—	4	4	—	—	—	—	—	4	4	8
Freiburg	2	—	2	2	1	3	—	—	—	3	5	8
Solothurn	14	—	14	14	18	17	—	3	3	32	34	66
Baselstadt	5	—	5	5	8	6	—	1	1	13	12	25
Baselland	8	—	8	8	16	7	3	1	4	27	16	43
Schaffhausen . . .	75	2	77	71	99	96	6	10	16	180	179	359
Appenzel A.-Rh. .	10	2	12	9	9	12	—	1	1	19	24	43
„ I.-Rh.	2	—	2	2	3	2	—	—	—	5	4	9
St. Gallen	65	2	67	64	80	53	3	5	8	148	124	272
Graubünden . . .	6	—	6	6	7	6	1	—	1	14	12	26
Aargau	163	5	168	157	197	200	12	11	23	372	373	745
Thurgau	78	1	79	75	82	76	5	5	10	165	157	322
Tessin	3	—	3	3	4	4	—	1	1	7	8	15
Waadt	4	—	4	4	5	5	—	1	1	9	10	19
Wallis	2	—	2	2	4	2	—	—	—	6	4	10
Neuenburg	5	—	5	5	6	2	—	—	—	11	7	18
Total 1911—15	569	19	588	550	714	629	39	43	82	1,322	1,241	2,563
nach Jahren												
absolut:												
1911	108	2	110	105	106	101	11	13	24	225	221	446
1912	99	2	101	95	126	118	5	7	12	230	222	452
1913	121	4	125	119	149	129	4	7	11	274	259	533
1914	117	9	126	113	170	135	8	6	14	295	263	558
1915	124	2	126	118	163	146	11	10	21	298	276	574
in Prozenten:												
1911	24,2	0,4	24,6	23,6	23,8	22,6	2,5	2,9	5,4	50,5	49,5	100
1912	21,9	0,4	22,3	21,0	27,9	26,1	1,1	1,6	2,7	50,9	49,1	100
1913	22,7	0,8	23,5	22,3	28,0	24,2	0,7	1,3	2,0	51,4	48,6	100
1914	21,0	1,6	22,6	20,2	30,5	24,2	1,4	1,1	2,5	52,9	47,1	100
1915	21,6	0,4	22,0	20,6	28,4	25,4	1,9	1,7	3,6	51,9	48,1	100
Total 1911—15	22,2	0,7	22,9	21,5	27,9	24,5	1,5	1,7	3,2	51,6	48,4	100

5. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Ausländer nach Familienverhältnissen und Einbürgerungsort.

Tab. 51.

Einbürgerungsort im Bezirk	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familien- angehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Ausländer		
	Vorstand		zu- sam- men	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	männ- lich	weib- lich										
Zürich, Stadt . .	820	76	896	799	1,219	956	339	105	444	2,378	1,936	4,314
„ Land . .	123	9	132	123	181	161	61	16	77	365	309	674
Affoltern	59	4	63	58	79	55	33	12	45	171	129	300
Horgen	82	15	97	82	137	101	70	6	76	289	204	493
Meilen	39	9	48	38	60	48	26	12	38	125	107	232
Hinwil	43	11	54	43	71	51	22	14	36	136	119	255
Uster	63	6	69	62	88	86	21	7	28	172	161	333
Pfäffikon	23	7	30	23	26	22	17	8	25	66	60	126
Winterthur, Stadt	92	10	102	92	134	93	45	3	48	271	198	469
„ Land	143	12	155	141	217	170	73	12	85	433	335	768
Andelfingen . . .	31	8	39	31	48	42	16	5	21	95	86	181
Bülach	26	8	34	26	42	33	7	7	14	75	74	149
Dielsdorf	21	5	26	20	34	25	10	6	16	65	56	121
Kanton 1911—15	1,565	180	1,745	1,538	2,336	1,843	740	213	953	4,641	3,774	8,415
nach Jahren absolut:												
1911	170	27	197	166	317	240	101	31	132	588	464	1,052
1912	191	25	216	187	374	252	122	32	154	687	496	1,183
1913	265	32	297	260	414	310	141	52	193	820	654	1,474
1914	283	44	327	275	482	347	148	33	181	913	699	1,612
1915	656	52	708	650	749	694	228	65	293	1,633	1,461	3,094
in Prozenten:												
1911	16,2	2,6	18,8	15,8	30,1	22,8	9,6	2,9	12,5	55,9	44,1	100
1912	16,2	2,1	18,3	15,8	31,6	21,3	10,3	2,7	13,0	58,1	41,9	100
1913	18,0	2,2	20,2	17,6	28,1	21,0	9,6	3,5	13,1	55,7	44,3	100
1914	17,6	2,7	20,3	17,1	29,9	21,5	9,2	2,0	11,2	56,7	43,3	100
1915	21,2	1,7	22,9	21,0	24,2	22,4	7,4	2,1	9,5	52,8	47,2	100
Total 1911—15	18,6	2,1	20,7	18,3	27,8	21,9	8,8	2,5	11,3	55,2	44,8	100

6. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Ausländer nach dem Wohnort.

Tab. 52.

Wohnort	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Ausländer		
	Vorstand		zusammen	Ehefrauen	Söhne	Töchter	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	männlich	weiblich										
Zürich, Stadt . . .	905	85	990	884	1,316	1,027	371	133	504	2,592	2,129	4,721
„ Land . . .	80	8	88	80	145	116	45	8	53	270	212	482
Affoltern	11	1	12	10	22	13	8	—	8	41	24	65
Horgen	80	17	97	80	138	97	74	10	84	292	204	496
Meilen	43	3	46	42	51	51	25	5	30	119	101	220
Hinwil	39	4	43	39	64	42	19	6	25	122	91	213
Uster	32	3	35	31	57	51	13	4	17	102	89	191
Pfäffikon	22	2	24	22	22	17	16	2	18	60	43	103
Winterthur, Stadt	98	9	107	98	133	95	51	11	62	282	213	495
„ Land	67	9	76	66	113	101	28	5	33	208	181	389
Andelfingen . . .	28	2	30	28	41	37	15	1	16	84	68	152
Bülach	20	1	21	20	25	22	7	4	11	52	47	99
Dielsdorf	13	3	16	12	28	25	6	1	7	47	41	88
Kanton 1911—15	1,438	147	1,585	1,412	2,155	1,694	678	190	868	4,271	3,443	7,714
Außer Kanton . .	127	33	160	126	181	149	62	23	85	370	331	701
nach Jahren absolut:												
1911	158	22	180	154	289	211	89	27	116	536	414	950
1912	184	22	206	181	359	245	114	31	145	657	479	1,136
1913	257	25	282	252	392	301	134	50	184	783	628	1,411
1914	258	35	293	250	431	313	141	29	170	830	627	1,457
1915	581	43	624	575	684	624	200	53	253	1,465	1,295	2,760
Außer Kanton 1911-15	127	33	160	126	181	149	62	23	85	370	331	701
in Prozenten:												
1911	16,6	2,4	19,0	16,2	30,4	22,2	9,4	2,8	12,2	56,4	43,6	100
1912	16,2	1,9	18,1	15,9	31,6	21,6	10,1	2,7	12,8	57,9	42,1	100
1913	18,2	1,8	20,0	17,9	27,8	21,3	9,5	3,5	13,0	55,5	44,5	100
1914	17,7	2,4	20,1	17,1	29,6	21,5	9,7	2,0	11,7	57,0	43,0	100
1915	21,1	1,6	22,7	20,8	24,8	22,6	7,2	1,9	9,1	53,1	46,9	100
Außer Kanton 1911-15	18,1	4,7	22,8	18,0	25,8	21,2	8,9	3,8	12,1	52,8	47,2	100
Total 1911—15	18,6	2,1	20,7	18,3	27,8	21,9	8,8	2,5	11,3	55,2	44,8	100

7. Die in den Jahren 1911—1915 eingebürgerten Ausländer nach Familienverhältnissen und dem früheren Heimatland.

Tab. 53.

Früheres Heimatland	Haushaltungen			Miteingebürgerte Familienangehörige			Einzelpersonen			Zusammen eingebürgerte Ausländer		
	Vorstand		zusammen	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	männ- lich	weib- lich										
Württemberg	399	39	438	392	627	462	155	37	192	1,181	930	2,111
Baden	380	39	419	375	581	422	141	43	184	1,102	879	1,981
Preußen	155	22	177	155	227	193	69	29	98	451	399	850
Elsaß-Lothringen	55	4	59	53	61	43	22	4	26	138	104	242
Bayern	96	11	107	91	144	135	40	11	51	280	248	528
Sachsen	29	7	36	29	50	44	13	2	15	92	82	174
Hessen	13	1	14	12	16	17	8	4	12	37	34	71
Andere deutsche Staaten	28	5	33	27	36	28	10	10	20	74	70	144
Deutsches Reich	1,155	128	1,288	1,134	1,742	1,344	458	140	598	3,355	2,746	6,101
Oesterreich-Ungarn	198	20	218	193	300	228	144	20	164	642	461	1,103
Italien	81	19	100	81	137	112	58	27	85	276	239	515
Frankreich	31	5	36	31	37	30	16	12	28	84	78	162
Rußland	67	2	69	67	95	91	46	6	52	208	166	374
Großbritannien	4	—	4	4	2	9	2	1	3	8	14	22
Rumänien	8	—	8	8	4	6	5	—	5	17	14	31
Niederlande	3	1	4	3	8	3	1	—	1	12	7	19
Schweden	3	—	3	3	2	2	—	—	—	5	5	10
Dänemark	2	1	3	1	2	5	—	—	—	4	7	11
Belgien	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1	2	3
Spanien	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	1	3
Griechenland	1	—	1	1	1	3	—	1	1	2	5	7
Türkei	1	1	2	1	1	1	3	1	4	5	4	9
Serbien	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	3	4
Vereinigte Staaten von Nordamerika	8	2	10	8	4	6	2	3	5	14	19	33
Argentinien	2	—	2	2	—	—	—	—	—	2	2	4
Asien	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	—	3
Heimatlos	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
Total 1911—1915	1,565	180	1,745	1,538	2,336	1,843	740	213	953	4,641	3,774	8,415
nach Jahren absolut:												
1911	170	27	197	166	317	240	101	31	132	588	464	1,052
1912	191	25	216	187	374	252	122	32	154	687	496	1,183
1913	265	32	297	260	414	310	141	52	193	820	654	1,474
1914	283	44	327	275	482	347	148	33	181	913	699	1,612
1915	656	52	708	650	749	694	228	65	293	1,633	1,461	3,094
in Prozenten:												
1911	16,2	2,6	18,8	15,8	30,1	22,8	9,6	2,9	12,5	55,9	44,1	100
1912	16,2	2,1	18,3	15,8	31,6	21,3	10,3	2,7	13,0	58,1	41,9	100
1913	18,0	2,2	20,2	17,6	28,1	21,0	9,6	3,5	13,1	55,7	44,3	100
1914	17,6	2,7	20,3	17,1	29,9	21,5	9,2	2,0	11,2	56,7	43,3	100
1915	21,2	1,7	22,9	21,0	24,2	22,4	7,4	2,1	9,5	52,8	47,2	100
Total 1911—15	18,6	2,1	20,7	18,3	27,8	21,9	8,8	2,5	11,3	55,2	44,8	100

VIII. Die gesamte Bewegung der Wohn-

a) Kantons-

Tab. 54.

Tab. 54.

Bezirke bzw. Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Ueberschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bzw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Zürich 1911	1,441	1,310	131	9,964	9,586	378	853	140	— 1	1,501
1912	1,463	1,229	234	9,767	9,283	484	1,107	97	16	1,938
1913	1,333	1,190	143	9,815	9,750	65	1,282	73	1	1,564
1914	1,298	1,186	112	10,286	9,381	905	1,422	143	13	2,595
1915	1,177	1,152	25	9,762	9,083	679	2,072	141	1	2,918
Zusammen	6,712	6,067	645	49,594	47,083	2,511	6,736	594	30	10,516
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,342</i>	<i>1,213</i>	<i>129</i>	<i>9,919</i>	<i>9,417</i>	<i>502</i>	<i>1,347</i>	<i>119</i>	<i>6</i>	<i>2,103</i>
Affoltern 1911	159	181	— 22	489	461	28	19	15	—	40
1912	129	180	— 51	539	457	82	3	— 1	— 1	32
1913	138	182	— 44	577	483	94	3	1	—	54
1914	115	148	— 33	517	494	23	18	6	—	14
1915	111	140	— 29	465	470	— 5	86	—	—	52
Zusammen	652	831	— 179	2,587	2,365	222	129	21	— 1	192
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>130</i>	<i>166</i>	<i>— 36</i>	<i>517</i>	<i>473</i>	<i>44</i>	<i>26</i>	<i>4</i>	<i>— 0</i>	<i>38</i>
Horgen 1911	441	385	56	2,535	2,246	289	170	11	— 2	524
1912	435	385	50	2,488	2,376	112	118	24	— 1	303
1913	407	397	10	2,295	2,321	— 26	144	— 8	— 3	117
1914	407	363	44	2,389	2,213	176	141	22	—	383
1915	346	345	1	2,001	1,940	61	203	14	—	279
Zusammen	2,036	1,875	161	11,708	11,096	612	776	63	— 6	1,606
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>407</i>	<i>375</i>	<i>32</i>	<i>2,342</i>	<i>2,219</i>	<i>123</i>	<i>155</i>	<i>12</i>	<i>— 1</i>	<i>321</i>
Meilen 1911	250	305	— 55	1,570	1,440	130	37	6	— 1	117
1912	235	286	— 51	1,600	1,424	176	22	11	— 1	157
1913	257	302	— 45	1,532	1,364	168	52	— 4	—	171
1914	230	275	— 45	1,627	1,300	327	60	13	—	355
1915	207	248	— 41	1,449	1,402	47	109	11	1	127
Zusammen	1,179	1,416	— 237	7,778	6,930	848	280	37	— 1	927
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>236</i>	<i>283</i>	<i>— 47</i>	<i>1,556</i>	<i>1,386</i>	<i>170</i>	<i>56</i>	<i>7</i>	<i>— 0</i>	<i>186</i>
Hinwil 1911	408	392	16	1,740	1,741	— 1	11	2	—	28
1912	372	367	5	1,861	1,747	114	71	4	— 2	192
1913	382	346	36	1,828	1,743	85	139	— 6	— 1	253
1914	357	348	9	1,604	1,410	194	71	5	— 1	278
1915	302	365	— 63	1,299	1,402	— 103	74	11	1	— 80
Zusammen	1,821	1,818	3	8,332	8,043	289	366	16	— 3	671
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>364</i>	<i>364</i>	<i>0</i>	<i>1,666</i>	<i>1,608</i>	<i>58</i>	<i>73</i>	<i>3</i>	<i>— 0</i>	<i>134</i>
Uster 1911	248	249	— 1	1,245	1,086	159	25	— 6	— 3	174
1912	232	217	15	1,248	1,091	157	25	3	— 1	199
1913	226	230	— 4	1,119	1,207	— 88	21	— 1	—	— 72
1914	229	269	— 40	1,070	872	198	67	4	— 1	228
1915	185	234	— 49	1,030	954	76	69	1	— 1	96
Zusammen	1,120	1,199	— 79	5,712	5,210	502	207	1	— 6	625
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>224</i>	<i>239</i>	<i>— 15</i>	<i>1,142</i>	<i>1,042</i>	<i>100</i>	<i>41</i>	<i>0</i>	<i>— 1</i>	<i>125</i>

bevölkerung nach Heimatkategorien 1911—1915.

bürger.

Tab. 54 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Überschuß der Geborenen bezw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Pfäffikon 1911	199	240	— 41	924	943	— 19	21	9	— 1	— 31
1912	231	229	2	850	822	28	9	1	—	40
1913	220	218	2	753	753	—	8	2	2	14
1914	222	214	8	779	699	80	18	2	5	113
1915	194	216	— 22	700	669	31	65	— 2	1	73
Zusammen	1,066	1,117	— 51	4,006	3,886	120	121	12	7	209
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>213</i>	<i>223</i>	<i>— 10</i>	<i>801</i>	<i>777</i>	<i>24</i>	<i>24</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>42</i>
Winterthur 1911	650	636	14	3,892	3,653	239	184	15	— 1	451
1912	656	543	113	3,844	3,760	84	138	12	1	348
1913	664	558	106	3,749	3,516	233	236	27	—	602
1914	659	578	81	3,480	3,119	361	146	10	1	599
1915	527	542	— 15	3,305	3,079	226	465	18	3	697
Zusammen	3,156	2,857	299	18,270	17,127	1,143	1,169	82	4	2,697
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>631</i>	<i>571</i>	<i>60</i>	<i>3,654</i>	<i>3,425</i>	<i>229</i>	<i>233</i>	<i>16</i>	<i>1</i>	<i>539</i>
Andelfingen 1911	255	244	11	742	605	137	50	6	— 2	202
1912	277	244	33	695	726	— 31	52	11	—	65
1913	237	241	— 4	717	665	52	22	12	1	83
1914	252	246	6	720	566	154	28	1	3	192
1915	213	251	— 38	734	601	133	29	11	1	136
Zusammen	1,234	1,226	8	3,608	3,163	445	181	41	3	678
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>247</i>	<i>245</i>	<i>2</i>	<i>722</i>	<i>633</i>	<i>89</i>	<i>36</i>	<i>8</i>	<i>1</i>	<i>136</i>
Bülach 1911	350	312	38	1,158	1,019	139	16	9	—	202
1912	446	243	203	1,191	1,174	17	8	3	—	231
1913	370	271	99	1,209	1,131	78	15	10	1	203
1914	400	268	132	1,235	994	241	16	3	—	392
1915	335	254	81	1,072	1,005	67	122	11	1	282
Zusammen	1,901	1,348	553	5,865	5,323	542	177	36	2	1,310
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>380</i>	<i>269</i>	<i>111</i>	<i>1,173</i>	<i>1,065</i>	<i>108</i>	<i>36</i>	<i>7</i>	<i>0</i>	<i>262</i>
Dielsdorf 1911	211	168	43	587	523	64	9	—	— 1	115
1912	224	184	40	637	584	53	33	— 2	—	124
1913	216	183	33	753	642	111	20	4	—	168
1914	231	183	48	641	593	48	28	9	— 1	132
1915	200	154	46	511	485	26	39	14	—	125
Zusammen	1,082	872	210	3,129	2,827	302	129	25	— 2	664
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>216</i>	<i>174</i>	<i>42</i>	<i>626</i>	<i>565</i>	<i>60</i>	<i>26</i>	<i>5</i>	<i>— 0</i>	<i>133</i>
Kanton 1911	4,612	4,422	190	24,846	23,303	1,543	1,395	207	— 12	3,323
1912	4,700	4,107	593	24,720	23,444	1,276	1,586	163	11	3,629
1913	4,450	4,118	332	24,347	23,575	772	1,942	110	1	3,157
1914	4,400	4,078	322	24,348	21,641	2,707	2,015	218	19	5,281
1915	3,797	3,901	— 104	22,328	21,090	1,238	3,333	230	8	4,705
Zusammen	21,959	20,626	1,333	120,589	113,053	7,536	10,271	928	27	20,095
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>4,392</i>	<i>4,125</i>	<i>267</i>	<i>24,117</i>	<i>22,610</i>	<i>1,507</i>	<i>2,054</i>	<i>186</i>	<i>5</i>	<i>4,019</i>

Die gesamte Bewegung der Wohn-

b) Andere

Tab. 55.

Tab. 55.

Bezirke bzw. Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Ueberschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bzw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Zürich 1911	1,612	760	852	18,100	15,868	2,232	— 197	— 108	— 14	2,764
1912	1,659	732	927	17,627	16,388	1,239	— 313	— 70	— 3	1,780
1913	1,495	768	727	16,488	16,128	360	— 133	— 24	— 1	729
1914	1,394	753	641	16,261	15,189	1,072	— 348	— 54	— 1	1,310
1915	1,324	672	652	18,570	14,927	3,643	— 342	— 26	10	3,937
Zusammen	7,484	3,685	3,799	87,046	78,500	8,546	— 1,533	— 282	— 10	10,520
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,497</i>	<i>737</i>	<i>760</i>	<i>17,409</i>	<i>15,700</i>	<i>1,709</i>	<i>— 307</i>	<i>— 56</i>	<i>— 2</i>	<i>2,104</i>
Affoltern 1911	64	30	34	757	621	136	— 18	— 13	—	139
1912	81	45	36	758	590	168	—	1	1	206
1913	96	45	51	725	663	62	—	— 4	—	109
1914	68	31	37	782	621	161	—	— 6	—	192
1915	72	27	45	762	698	64	— 46	— 2	—	61
Zusammen	381	178	203	3,784	3,198	591	— 64	— 24	1	707
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>76</i>	<i>36</i>	<i>40</i>	<i>757</i>	<i>638</i>	<i>119</i>	<i>— 13</i>	<i>— 5</i>	<i>—</i>	<i>141</i>
Horgen 1911	319	143	176	2,963	2,785	178	— 108	— 9	— 2	235
1912	311	165	146	2,937	2,586	351	— 52	— 23	— 2	420
1913	273	162	111	2,789	2,562	227	— 27	— 15	— 2	294
1914	261	137	124	2,670	2,520	150	— 73	— 22	— 2	177
1915	237	104	133	2,600	2,367	233	— 20	— 6	— 1	339
Zusammen	1,401	711	690	13,959	12,820	1,139	— 280	— 75	— 9	1,465
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>280</i>	<i>142</i>	<i>138</i>	<i>2,792</i>	<i>2,564</i>	<i>228</i>	<i>— 56</i>	<i>— 15</i>	<i>— 2</i>	<i>293</i>
Meilen 1911	135	49	86	1,345	1,183	162	— 21	— 5	— 1	221
1912	115	69	46	1,446	1,343	103	— 5	— 6	2	140
1913	100	59	41	1,478	1,327	151	— 15	—	— 3	174
1914	104	63	41	1,325	1,185	140	— 19	— 6	2	158
1915	88	34	54	1,415	1,207	208	—	— 9	—	253
Zusammen	542	274	268	7,009	6,245	764	— 60	— 26	—	946
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>108</i>	<i>55</i>	<i>53</i>	<i>1,402</i>	<i>1,249</i>	<i>153</i>	<i>— 12</i>	<i>— 5</i>	<i>—</i>	<i>189</i>
Hinwil 1911	223	126	97	1,968	1,967	1	— 5	— 1	1	93
1912	240	127	113	2,252	1,751	501	— 21	— 7	1	587
1913	212	97	115	2,061	1,907	154	— 98	— 9	1	163
1914	208	103	105	1,873	1,679	194	— 21	— 1	— 1	276
1915	196	129	67	1,876	1,780	96	— 8	— 7	— 1	147
Zusammen	1,079	582	497	10,030	9,084	946	— 153	— 25	1	1,266
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>216</i>	<i>116</i>	<i>100</i>	<i>2,006</i>	<i>1,817</i>	<i>189</i>	<i>— 31</i>	<i>— 5</i>	<i>0</i>	<i>253</i>
Uster 1911	99	41	58	1,152	1,027	125	—	7	1	191
1912	96	39	57	1,130	1,131	— 1	—	— 12	— 1	43
1913	98	47	51	991	962	29	— 4	— 2	2	72
1914	77	36	41	948	838	110	— 7	4	1	149
1915	84	47	37	1,173	945	228	— 5	2	1	263
Zusammen	454	210	244	5,394	4,903	491	— 16	— 1	—	718
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>91</i>	<i>42</i>	<i>49</i>	<i>1,079</i>	<i>981</i>	<i>98</i>	<i>— 3</i>	<i>— 0</i>	<i>—</i>	<i>144</i>

bevölkerung nach Heimatkategorien 1911—1915.

Schweizer.

Tab. 55 (Schluß).

Bezirke bezw. Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Ueberschuß der Geborenen bezw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Vor- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Pfäffikon 1911	77	26	51	834	711	123	— 7	— 8	—	159
1912	72	22	50	831	727	104	— 5	— 2	— 1	146
1913	85	19	66	804	681	123	—	— 2	— 2	185
1914	82	27	55	664	639	25	— 4	— 3	— 2	71
1915	78	36	42	638	590	48	— 2	2	— 2	88
Zusammen	394	130	264	3,771	3,343	428	— 18	— 13	— 7	649
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>79</i>	<i>26</i>	<i>53</i>	<i>754</i>	<i>669</i>	<i>85</i>	<i>— 4</i>	<i>— 3</i>	<i>— 1</i>	<i>130</i>
Winterthur 1911	408	205	203	4,963	4,349	614	— 81	— 6	— 2	728
1912	502	186	316	5,043	4,568	475	— 50	— 13	—	728
1913	512	212	300	4,661	4,434	227	— 47	— 23	— 2	455
1914	431	170	261	4,003	3,918	85	— 57	3	2	294
1915	425	161	264	4,639	3,618	1,021	— 50	4	— 4	1,235
Zusammen	2,278	934	1,344	23,309	20,887	2,422	— 285	— 35	— 6	3,440
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>456</i>	<i>187</i>	<i>269</i>	<i>4,662</i>	<i>4,177</i>	<i>484</i>	<i>— 57</i>	<i>— 7</i>	<i>— 1</i>	<i>688</i>
Andelfingen 1911	85	26	59	716	609	107	— 8	— 4	— 1	153
1912	79	16	63	728	652	76	—	— 9	—	130
1913	86	30	56	668	536	132	—	— 11	— 1	176
1914	84	38	46	593	523	70	— 8	— 3	— 3	102
1915	71	40	31	960	694	266	— 13	— 4	— 1	279
Zusammen	405	150	255	3,665	3,014	651	— 29	— 31	— 6	840
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>81</i>	<i>30</i>	<i>51</i>	<i>733</i>	<i>603</i>	<i>130</i>	<i>— 6</i>	<i>— 6</i>	<i>— 1</i>	<i>168</i>
Bülach 1911	93	38	55	912	736	176	—	— 11	—	220
1912	89	42	47	997	882	115	— 4	3	—	161
1913	89	40	49	890	813	77	— 3	— 7	1	117
1914	88	35	53	903	704	199	—	1	—	253
1915	85	47	38	988	795	193	— 71	— 5	1	156
Zusammen	444	202	242	4,690	3,930	760	— 78	— 19	2	907
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>89</i>	<i>40</i>	<i>49</i>	<i>938</i>	<i>786</i>	<i>152</i>	<i>— 16</i>	<i>— 4</i>	<i>0</i>	<i>181</i>
Dielsdorf 1911	55	29	26	601	523	78	—	4	—	108
1912	77	25	52	661	542	119	—	5	—	176
1913	64	15	49	640	511	129	— 4	— 1	—	173
1914	66	26	40	555	507	408	— 21	— 5	—	62
1915	49	17	32	552	415	137	— 16	— 15	—	138
Zusammen	311	112	199	3,009	2,498	511	— 41	— 12	—	657
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>62</i>	<i>22</i>	<i>40</i>	<i>602</i>	<i>500</i>	<i>102</i>	<i>— 8</i>	<i>— 2</i>	<i>—</i>	<i>132</i>
Kanton 1911	3,170	1,473	1,697	34,311	30,379	3,932	— 445	— 154	— 19	5,011
1912	3,321	1,468	1,853	34,410	31,160	3,250	— 450	— 133	— 3	4,517
1913	3,110	1,494	1,616	32,195	30,524	1,671	— 531	— 98	— 11	2,647
1914	2,863	1,419	1,444	30,577	28,323	2,254	— 558	— 92	— 4	3,044
1915	2,709	1,314	1,395	34,173	28,036	6,137	— 573	— 66	3	6,896
Zusammen	15,173	7,168	8,005	165,666	148,422	17,244	— 2,557	— 543	— 34	22,115
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>3,035</i>	<i>1,434</i>	<i>1,601</i>	<i>33,133</i>	<i>29,684</i>	<i>3,449</i>	<i>— 511</i>	<i>— 109</i>	<i>— 7</i>	<i>4,423</i>

Die gesamte Bewegung der Wohn-

c) Aus-

Tab. 56.

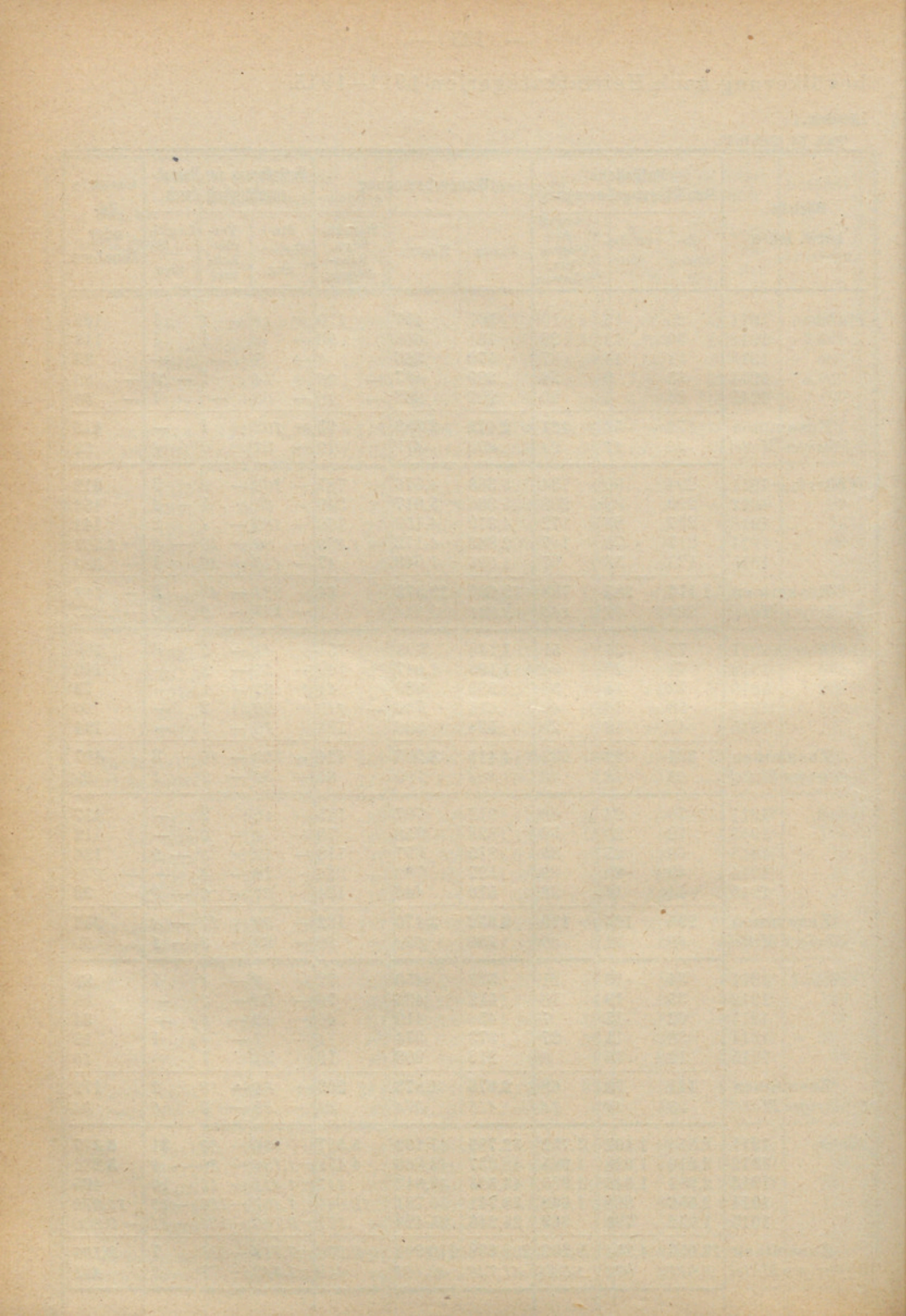
Bezirke bezw. Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Überschuß der Geborenen bezw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bezw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Zürich 1911	2,005	745	1,260	37,131	33,708	3,423	— 656	— 32	16	4,011
1912	2,036	726	1,310	32,908	30,079	2,829	— 794	— 27	— 13	3,305
1913	2,054	730	1,324	30,291	31,578	— 1,287	— 949	— 49	—	— 961
1914	1,743	639	1,104	28,769	37,665	— 8,896	1,074	— 89	— 12	— 8,967
1915	1,105	555	550	18,958	19,761	— 803	— 1,730	— 115	— 11	— 2,109
Zusammen	8,943	3,395	5,548	148,057	152,791	— 4,734	— 5,203	— 312	— 20	— 4,721
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>1,789</i>	<i>679</i>	<i>1,110</i>	<i>29,611</i>	<i>30,558</i>	<i>— 947</i>	<i>— 1,041</i>	<i>— 62</i>	<i>— 4</i>	<i>— 944</i>
Affoltern 1911	27	9	18	319	276	43	— 1	— 2	—	58
1912	30	5	25	339	281	58	— 3	—	—	80
1913	31	8	23	450	398	52	— 3	3	—	75
1914	26	10	16	316	383	— 67	— 18	—	—	— 69
1915	12	9	3	128	102	26	— 40	2	—	— 9
Zusammen	126	41	85	1,552	1,440	112	— 65	3	—	135
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>25</i>	<i>8</i>	<i>17</i>	<i>310</i>	<i>288</i>	<i>22</i>	<i>— 13</i>	<i>1</i>	<i>—</i>	<i>27</i>
Horgen 1911	169	64	105	2,727	2,328	399	— 62	— 2	4	444
1912	195	68	127	2,743	2,197	546	— 66	— 1	3	609
1913	192	73	119	2,285	2,051	234	— 117	23	5	264
1914	186	52	134	1,980	2,783	— 803	— 68	—	2	— 735
1915	119	46	73	1,150	1,070	80	— 183	— 8	1	— 37
Zusammen	861	303	558	10,885	10,429	456	— 496	12	15	545
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>172</i>	<i>61</i>	<i>111</i>	<i>2,177</i>	<i>2,086</i>	<i>91</i>	<i>— 99</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>109</i>
Meilen 1911	74	36	38	1,608	1,412	196	— 16	— 1	2	219
1912	73	24	49	1,350	1,192	158	— 17	— 5	— 1	184
1913	71	34	37	1,069	1,004	65	— 37	4	3	72
1914	59	14	45	1,022	1,089	— 67	— 41	— 7	— 2	— 72
1915	42	24	18	644	591	53	— 109	— 2	— 1	— 41
Zusammen	319	132	187	5,693	5,288	405	— 220	— 11	1	362
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>63</i>	<i>26</i>	<i>37</i>	<i>1,139</i>	<i>1,058</i>	<i>81</i>	<i>— 44</i>	<i>— 2</i>	<i>0</i>	<i>72</i>
Hinwil 1911	72	37	35	1,438	1,254	184	— 6	— 1	— 1	211
1912	85	23	62	1,320	1,176	144	— 50	3	1	160
1913	85	21	64	1,336	1,138	198	— 41	15	—	236
1914	84	19	65	1,082	1,376	— 294	— 50	— 4	2	— 281
1915	66	28	38	646	548	98	— 66	— 4	—	66
Zusammen	392	128	264	5,822	5,492	330	— 213	9	2	392
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>78</i>	<i>25</i>	<i>53</i>	<i>1,164</i>	<i>1,098</i>	<i>66</i>	<i>— 43</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>78</i>
Uster 1911	79	45	34	1,054	951	103	— 25	— 1	2	113
1912	84	30	54	1,044	1,045	— 1	— 25	9	2	39
1913	86	27	59	1,001	752	249	— 17	3	2	296
1914	63	28	35	802	940	— 138	— 60	— 8	—	— 171
1915	56	17	39	495	479	16	— 64	— 3	—	— 12
Zusammen	368	147	221	4,396	4,167	229	— 191	—	6	265
<i>5-jähriges Mittel</i>	<i>73</i>	<i>29</i>	<i>44</i>	<i>879</i>	<i>833</i>	<i>46</i>	<i>— 38</i>	<i>—</i>	<i>1</i>	<i>53</i>

bevölkerung nach Heimatkategorien 1911—1915.

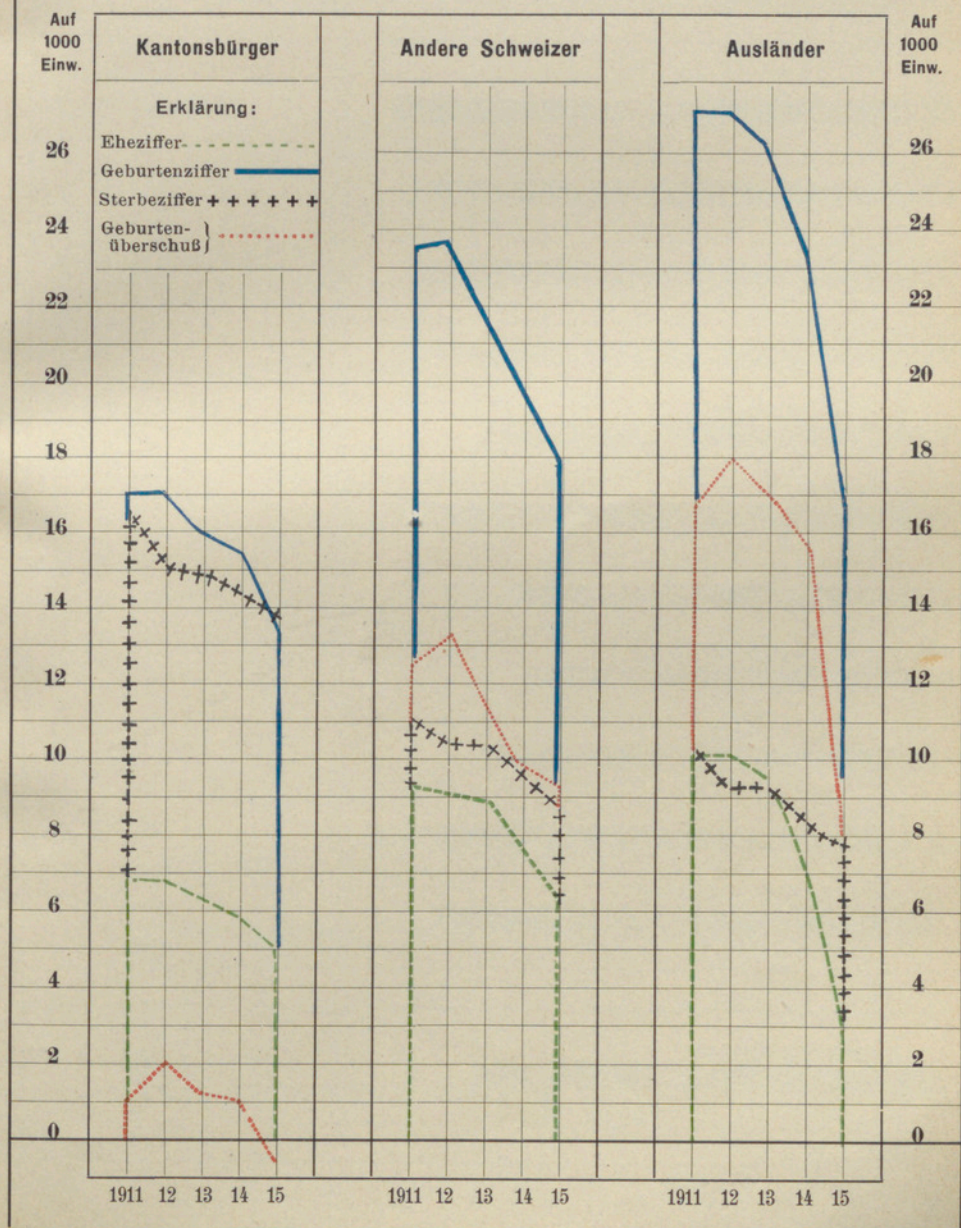
länder.

Tab. 56 (Schluß).

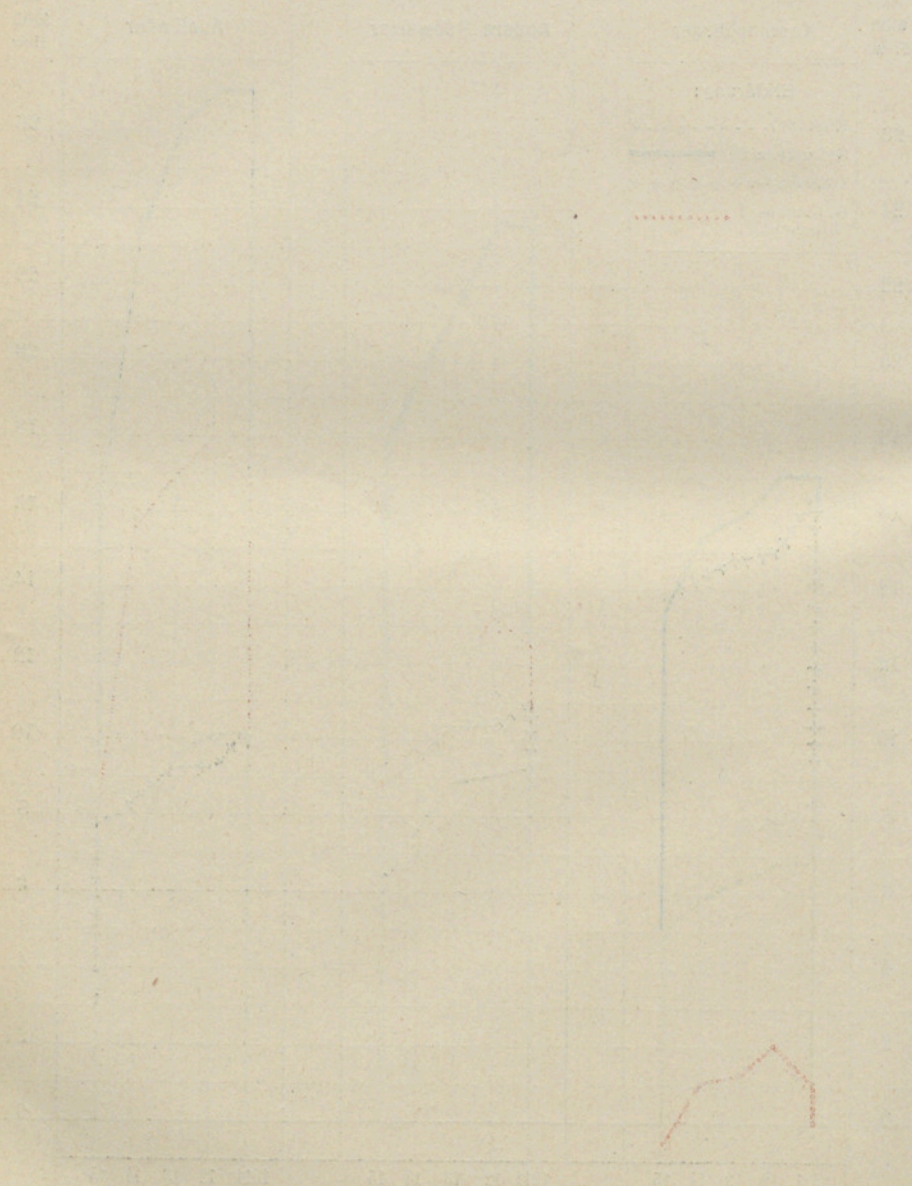
Bezirke bzw. Jahre		Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderbewegung			Veränderung der Heimat- angehörigkeit durch			Gesamte Zu- oder Abnahme
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen	Zuzug	Wegzug	Mehrzu- bzw. Mehr- wegzug	Ein- bürger- ung	Ver- ehe- lich- ung	Legiti- ma- tion	
Pfäffikon	1911	25	15	10	567	457	110	— 14	— 1	1	106
	1912	39	11	28	731	638	93	— 4	1	1	119
	1913	51	14	37	570	566	4	— 8	—	—	33
	1914	35	9	26	389	487	— 98	— 14	1	— 3	88
	1915	24	4	20	222	238	— 16	— 63	—	1	58
Zusammen		174	53	121	2,479	2,386	93	— 103	1	—	112
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>35</i>	<i>11</i>	<i>24</i>	<i>496</i>	<i>477</i>	<i>19</i>	<i>— 21</i>	<i>0</i>	<i>—</i>	<i>22</i>
Winterthur	1911	224	90	134	5,363	4,576	787	— 103	— 9	3	812
	1912	290	82	208	5,366	5,017	349	— 88	1	— 1	469
	1913	257	85	172	4,319	4,159	160	— 189	— 4	2	141
	1914	217	70	147	2,863	4,172	— 1,309	— 89	— 13	— 8	1,267
	1915	125	58	67	1,696	1,649	47	— 415	— 22	1	322
Zusammen		1,113	385	728	19,607	19,573	34	— 884	— 47	2	— 167
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>223</i>	<i>77</i>	<i>146</i>	<i>3,921</i>	<i>3,914</i>	<i>7</i>	<i>— 177</i>	<i>— 9</i>	<i>0</i>	<i>— 33</i>
Andelfingen	1911	75	24	51	1,148	993	155	— 42	— 2	3	165
	1912	74	20	54	1,196	1,047	149	— 52	— 2	—	149
	1913	72	14	58	933	889	44	— 22	— 1	—	79
	1914	56	16	40	618	730	— 112	— 20	2	—	90
	1915	47	18	29	524	336	188	— 16	— 7	—	194
Zusammen		324	92	232	4,419	3,995	424	— 152	— 10	3	497
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>65</i>	<i>18</i>	<i>46</i>	<i>884</i>	<i>799</i>	<i>85</i>	<i>— 30</i>	<i>— 2</i>	<i>1</i>	<i>99</i>
Bülach	1911	70	24	46	912	787	125	— 16	2	—	157
	1912	72	20	52	828	758	70	— 4	— 6	—	112
	1913	60	25	35	815	697	118	— 12	— 3	— 2	136
	1914	49	20	29	527	782	— 255	— 16	— 4	—	246
	1915	44	16	28	570	446	124	— 51	— 6	— 2	93
Zusammen		295	105	190	3,652	3,470	182	— 99	— 17	— 4	252
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>59</i>	<i>21</i>	<i>38</i>	<i>730</i>	<i>694</i>	<i>36</i>	<i>— 20</i>	<i>— 3</i>	<i>— 1</i>	<i>50</i>
Dielsdorf	1911	34	13	21	522	450	72	— 9	— 4	1	81
	1912	35	19	16	512	436	76	— 33	— 3	—	56
	1913	22	15	7	456	410	46	— 16	— 3	—	34
	1914	38	11	27	373	374	— 1	— 7	— 4	1	16
	1915	12	15	— 3	213	203	10	— 23	1	—	15
Zusammen		141	73	68	2,076	1,873	203	— 88	— 13	2	172
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>28</i>	<i>14</i>	<i>14</i>	<i>415</i>	<i>374</i>	<i>41</i>	<i>— 18</i>	<i>— 3</i>	<i>0</i>	<i>34</i>
Kanton	1911	2,854	1,102	1,752	52,789	47,192	5,597	— 950	— 53	31	6,377
	1912	3,013	1,028	1,985	48,337	43,866	4,471	— 1,136	— 30	— 8	5,282
	1913	2,981	1,046	1,935	43,525	43,642	— 117	— 1,411	— 12	10	405
	1914	2,556	888	1,668	38,741	50,781	— 12,040	— 1,457	— 126	— 15	— 11,970
	1915	1,652	790	862	25,246	25,423	— 177	— 2,760	— 164	— 11	— 2,250
Zusammen		13,056	4,854	8,202	208,638	210,904	— 2,266	— 7,714	— 385	7	— 2,156
<i>5-jähriges Mittel</i>		<i>2,611</i>	<i>971</i>	<i>1,640</i>	<i>41,728</i>	<i>42,181</i>	<i>— 453</i>	<i>— 1,543</i>	<i>— 77</i>	<i>2</i>	<i>— 431</i>



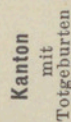
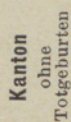
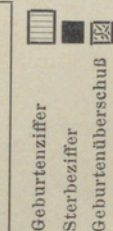
I. Eheschliessungs-, Geburten- und Sterbeziffer und Ziffer des Geburtenüberschusses im Kanton Zürich 1911—1915 nach Heimatkategorien der Bevölkerung.

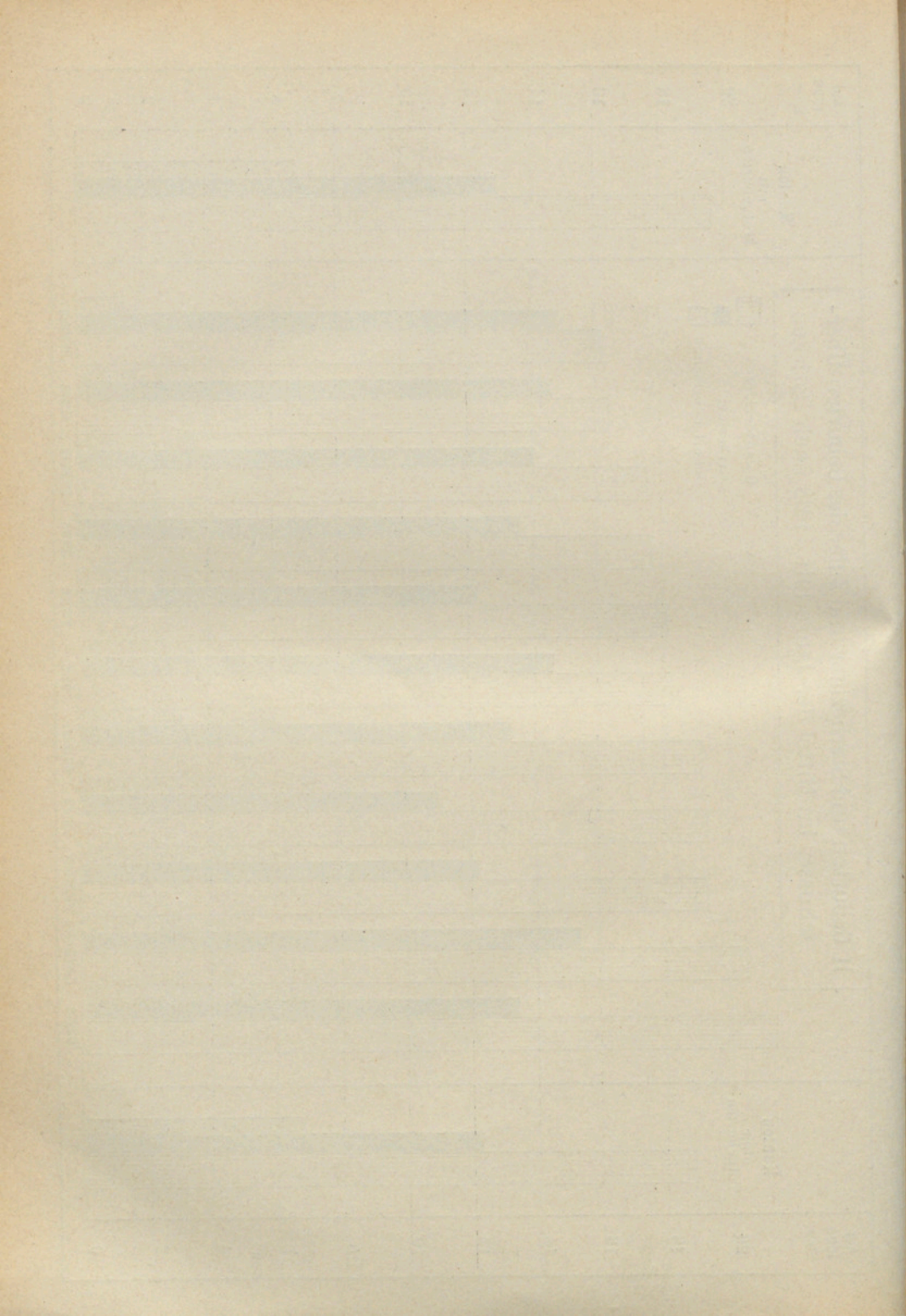


THE EFFECT OF TEMPERATURE ON THE RATE OF REACTION BETWEEN HYDROGEN PEROXIDE AND POTASSIUM IODIDE



II. Geburten und Sterbeziffer und Ziffer des Geburten-Überschusses im Mittel der Jahre 1911—1915 nach Bezirken.





48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Änderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge z. Bevölkerungs-Statistik und z. Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
 Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.
93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
 Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906. 6. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.
95. Gemeindefinanzstatistik 1906.
96. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894 bis 1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.

98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.
100. Der Arbeitslarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).
105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.
108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.
109. Gemeindefinanzstatistik 1910.
110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.
111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.
112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit zwei graphischen Tabellen.
113. Gemeindefinanzstatistik 1911.
114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.
115. Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler. Mit zwei graphischen Tabellen.
116. Gemeindefinanzstatistik 1912.
117. Die Hauptergebnisse der Eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910 im Kanton Zürich mit Berücksichtigung der Gemeindeverhältnisse und der Gliederung der politischen Gemeinden in Einzelsiedelungen (Städte, Dörfer, Ortschaften, Weiler und Höfe). Mit einer kartographischen Beilage.
118. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1912 und 1913. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1912 und 1913.
119. Die Berufswahl der im Frühjahr 1914 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
120. Gemeindefinanzstatistik 1913.
121. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1912 und 1913.
122. Die Berufswahl der im Frühjahr 1915 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
123. Gemeindefinanzstatistik 1914.
124. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1914 und 1915. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1914 und 1915.
125. Die Berufswahl der im Frühjahr 1916 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.
126. Gemeindefinanzstatistik 1915.
127. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluss der Wanderungen in den Jahren 1914 und 1915. Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1911—1915 (Zusammenfassende Darstellung). Mit zwei graphischen Darstellungen.